

WESTFÄLISCHES ARZTEBLATT 06/06

Mitteilungsblatt der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

VERTRETERVERSAMMLUNG

„Wir müssen lernen,
als Kassenarzt zu handeln“

ZULASSUNGRÜCKGABE

... und im Stadtpark
blühen die Laternen

BORKUM

Fort- und Weiterbildungs-
woche zum 60. Mal
auf Borkum

WEITERBILDUNG

Logbuch bringt mehr
Transparenz in die
Dokumentation

VERTRETERVERSAMMLUNG



In diesem Heft:
34 Seiten Fortbildungs-
ankündigungen

Anachronismus

Die Zukunft unseres Gesundheitssystems bleibt ungewiss. Ministerin Schmidt will mit strukturellen Maßnahmen weitere Effizienzreserven heben und erst dann über die notwendige Finanzreform reden. Zwischenzeitlich wurde das AVWG im Bundestag verabschiedet. Sparpolitik zu Lasten der Vertragsärzte findet also eher als die zukünftige Finanzierung Konsens in der Koalition. Die Vertragsärzte aber sind am Ende. Die schnell aufeinander folgenden so genannten Reformen der letzten Jahre haben dazu geführt, dass kein Arzt mehr das Regelwerk, das mit der Arbeit für die GKV verbunden ist, überblickt. Unsere Arztpraxen ersticken in Bürokratie. Wir alle werden durch Haftungsrisiken, die mit unseren Verordnungen und Leistungen verbunden sind, gelähmt und verängstigt. Ärzte können nicht mehr planen und investieren. Ihre Nerven liegen blank. Das alles hat bereits Folgen für die Versorgung der Patienten.



Dr. Ulrich Thamer,

1. Vorsitzender der
Kassenärztliche Vereinigung
Westfalen-Lippe

Bereits im nächsten Jahr droht ein Fünf-Milliarden-Defizit für die gesetzlichen Krankenkassen, die schon jetzt mit Beitragserhöhungen auf durchschnittlich 15 % drohen. Da ist es schon ein Anachronismus, wenn der Gemeinsame Bundesausschuss Ende April beschlossen hat, dass Akupunktur bei zwei Indikationen im Rahmen einer qualifizierten Schmerztherapie in den Leistungskatalog der GKV aufgenommen wird. Die wissenschaftliche Auswertung der seit sechs Jahren laufenden Modellversuche hat keine oder allenfalls schwache Evidenzen für die Wirksamkeit ergeben. Zudem scheint es bei der Akupunktur ziemlich egal zu sein, wo die Nadeln gesetzt werden.

Wir haben in diesem Land ohnehin schon einen umfangreichen Leistungskatalog für die ambulante Versorgung in der GKV. Und wir können diese Leistungen schon seit längerem nicht mehr finanzieren. Vieles ist zu Lasten der Ärzte gegangen. Und die wollen unter dem Honorarbudget nicht auch noch für die Akupunktur aufkommen.

Ohne Gespür für Solidarität und die zukünftigen Herausforderungen haben wir über unsere Verhältnisse gelebt. Die Ansprüche unserer Bürger sind hoch. Wir sind verwöhnt. Jeder kann mit seiner Chipkarte fast unbegrenzt medizinische Leistungen einkaufen. Viele definieren Solidarität vor allem so: „Wenn jeder an sich denkt, ist an alle gedacht.“ Der kranke Mensch braucht aber die Solidarität der Gesunden. Krankheit darf auch in Zukunft nicht zum existentiellen Risiko werden. Wir brauchen eine von allen solidarisch finanzierte Grundversorgung, die dieses schwere Risiko absichert. Diese Grundversorgung muss finanzierbar bleiben. Und sie muss auch den medizinischen Fortschritt und die Morbidität einer immer älter werdenden Bevölkerung bezahlen können. Es wäre fatal, den Bürgern auch für die Zukunft zu suggerieren, dass der Arzt für den eingezahlten Beitrag weiterhin alles verordnen, leisten und veranlassen kann, was der einzelne zu brauchen glaubt. Wir alle werden mehr Vorsorge und Eigenverantwortung übernehmen müssen. Wer mehr will als eine Grundversorgung, der wird auch mehr für seine Gesundheit zahlen müssen.

Diese Weiche muss jetzt gestellt werden, sonst fährt der Zug auf das Abstellgleis.

Vertreterversammlung

„Wir müssen lernen, als Kassenarzt zu handeln“ **7**

Zulassungsrückgabe

„...und im Stadtpark blühen die Laternen“ **10**

KVWL

Notfalldienste zur Fußball-WM erheblich ausgeweitet **12**

Corporate Design

KVWL gibt sich ein neues Erscheinungsbild **13**

Borkum

Fort- und Bildungswoche zum 60. Mal auf Borkum **14**

Weiterbildung

Logbuch bringt mehr Transparenz in der Dokumentation **16**

Magazin

Informationen aktuell **4**

Persönliches **17**

Ankündigungen der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und KVWL **22**

Bekanntmachungen der ÄKWL **18**

Bekanntmachungen der KVWL **45**

Fortbildungsankündigungen **49**

Impressum **46**

AG ZUKUNFT DES GESUNDHEITSWESENS

Ein bisschen Bürgerversicherung und ein bisschen Prämie – die Lösung?

Die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe lädt am 14. Juni gemeinsam mit der AG „Zukunft des Gesundheitswesens“, dem Verband der Ersatzkassen, dem Verband der Privaten Krankenversicherung und der Berlin-Chemie Menarini zu einer Veranstaltung nach Dortmund ein. Unter dem Titel „Ein bisschen Bürgerversicherung und ein bisschen

Prämie – die Lösung?“ werden unterschiedliche Modelle zur GKV-Finanzierung vorgestellt und diskutiert.

Unter anderem werden die ökonomischen Aspekte einer GKV-Reform beleuchtet und am Beispiel der Niederlande vorgestellt. Zudem erörtert Dr. Ulrich Thamer, 1. Vorsitzender der KV Westfalen-Lippe, das Reformmodell Krankenversicherung aus

Sicht der ambulant tätigen Ärzte.

Die Veranstaltung beginnt um 15.00 Uhr im Haus der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schimrigk-Str. 4–6, 44141 Dortmund. Anmeldungen werden erbeten bis zum 9. Juni unter Tel. 0 30/67 07 21 93 oder Fax 0 30/67 07 34 22 bzw. E-Mail: jdrechsler@berlin-chemie.de

**Intensivseminar
Krankenhausleitung
Für Ärztliche Direktoren
und Chefärzte**

Postgraduierte Fortbildung des mibeg-Instituts Medizin und der Ärztekammern Westfalen-Lippe und Nordrhein

Unter Mitwirkung von

- Dr. med. Beushausen,
- Dr. med. Enno Bialas,
- Dr. med. Rainer Brase,
- Dr. med. Michael Goldstein,
- Dr. med. Dietmar Herberhold,
- Dr. med. Robert Schäfer,
- Dr. med. Andreas Tecklenburg,
- Dr. med. Jörg Weidenhammer

Das Intensivseminar transportiert praxisnah Wissen zu den operativen, dispositiven und strategischen Entscheidungen, die Ärztliche Direktoren realisieren und verantworten müssen.

Beginn: 20. Oktober 2006

Dauer: Sieben Wochenend-einheiten im Zeitraum eines Jahres

Interessenten wenden sich an:

mibeg-Institut Medizin
Dipl.-Päd. Barbara Rosenthal
Sachsenring 37–39
50677 Köln
Tel.: 02 21/33 60 46-11/-10
FAX: 02 21/33 60 46-66
E-Mail: Medizin@mibeg.de
www.mibeg.de

NUR ZWEI SPENDEN IN DER ERSTEN MAI-DEKADE

**Kammer besorgt über
Einbruch bei den Organspendezahlen**

Mit großer Besorgnis hat der Präsident und Transplantationsbeauftragte der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Dr. med. Theodor Windhorst, die jüngsten Zahlen zur Organspende in Nordrhein-Westfalen zur Kenntnis genommen. Nachdem sich die Situation im ersten Quartal noch sehr zufriedenstellend entwickelt hatte, konnten in den ersten zehn Tagen im Mai in den 335 Krankenhäusern mit Intensivbetten nur zwei Organspenden realisiert werden. Der Präsident appelliert daher an alle Beteiligten, in den Anstrengungen, die Zahl der Organspenden zu erhöhen, nicht nachzulassen. Laut Transplantationsgesetz sind die Krankenhäuser verpflichtet, potenzielle Organspender zu melden.

Erschwert wird die Situation bei der Organspende noch durch die Kündigung der Verträge für mobile Einsatzteams durch die Deutsche Stiftung Organtransplantation. Dadurch stehen nun keine mobilen Einsatzteams mehr bereit, was im schlimmsten Fall dazu führen kann, dass es zwar einen Spender gibt, eine Organentnahme aber nicht durchgeführt werden kann, da keine qualifizierten Ärzte zur Feststellung des Hirntods zur Verfügung stehen. Derzeit warten 11.500 Patienten in Deutschland auf ein neues Organ – viele von ihnen sterben bereits auf der Warteliste. Dieser Zustand ist aus Sicht von Dr. Windhorst nicht länger hinnehmbar.

SONDERAUSSTELLUNG IM HEINZ NIXDORF MUSEUMSFORUM

**Einsatz modernster Technologie
in der Medizin**

Vom 24. Oktober 2006 bis zum 1. Mai 2007 präsentiert eine Sonderausstellung im Heinz Nixdorf MuseumsForum in Paderborn „Computer.Medizin“. Das MuseumsForum zeigt den Einsatz modernster Computertechnologie in Prävention, Diagnose, Therapie und Rehabilitation.

Flankierend zur Ausstellung gibt es Vortragsreihen zu den Themen „Arzt und Patient“, „Blicke in den Körper“ sowie Vorträge zu ethischen und medizinisch-technischen Fragen. Zudem

werden Symposien, Kongresse und Workshops die Ausstellung begleiten.

Nähere Information erhalten Interessenten beim:

Heinz Nixdorf MuseumsForum
Fürstenallee 7
33102 Paderborn
Tel.: 0 52 51/30 66 00
Fax: 0 52 51/30 66 09
www.hnf.de

INTERESSEN BÜNDELN

5.500 Klinikärzte auf dem Domplatz

„Wenn Möllring glaubt, er kann uns müde machen, soll er nach Münster schauen“: Gesehen hätte der Verhandlungsführer der Tariftgemeinschaft deutscher Länder im Tarifstreit um die Ärzte an Universitätskliniken am 16. Mai ein Meer von weißen Kitteln. Ärztinnen und Ärzte von Uni-Kliniken aus ganz Deutschland waren nach Münster gekommen, um mit einem Zug durch die Stadt des westfälischen Friedens und einer Kundgebung auf

dem Domplatz für bessere Arbeitsbedingungen zu protestieren. Und von Müdigkeit war bei den rund 5.500 in Weiß auch in der neunten Streikwoche keine Spur zu entdecken. Zu den Rednern, die die Demonstranten in ihren Anliegen in Münster bestärkten, gehörten Bundesärztekammerpräsident Prof. Jörg Hoppe, MB-Bundesvorsitzender Dr. Frank-Ulrich Montgomery und Prof. Dr. Ingo Flenker, 2. Vorsitzender des MB NRW-RP.



Rund 5.500 Ärztinnen und Ärzte protestierten am 16. Mai auf dem Domplatz in Münster.

Fotos: kd



INTERESSEN BÜNDELN

„Initiative Gesundheit Westfalen-Lippe“ gegründet

Zur „Initiative Gesundheit Westfalen-Lippe“ haben sich am 9. Mai die Repräsentanten der niedergelassenen Ärzte und Psychotherapeuten in Westfalen-Lippe zusammengeschlossen. Vertreten waren alle Berufsverbände, die freien Verbände, die Praxisnetze und ihre Organisationen sowie die Ärztekammer und die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe. Die Geschäftsführung der neuen Initiative übernimmt zunächst der Landesverband der Praxisnetze (LPWL).

Die Initiative dient der Abstimmung zwischen den beteiligten Gruppen, um die Interessen der Ärzte und Psychotherapeuten in den derzeit stattfindenden gesundheitspolitischen Auseinandersetzungen zu bündeln. Schon in den letzten Monaten hatten sich die beteiligten Verbände und Organisationen mehrfach getroffen, um die Proteste der Ärzte und Psychotherapeuten in Westfalen und in Berlin zu koordinieren.

„NICHT VOM BERUFSZIEL ABRINGEN LASSEN“

Ärztékammer begrüßt Bundesvertretung der Medizinstudenten in Münster

„Tatort Münster“ – unter diesem Motto richtete die Fachschaft Medizin der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster die Mitgliederversammlung der Bundesvertretung der Medizinstudierenden (BVMD) vom 5. bis 7. Mai aus. Der Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Dr. Theodor Windhorst, ließ es sich nicht nehmen, die rund 150 studentischen Delegierten aus nahezu allen Medizinischen Fakultäten persönlich in Münster willkommen zu heißen. Außerdem war die Ärztekammer mit einem Informationsstand präsent.

Dr. Windhorst warb in seinem Grußwort nicht nur für die Landesvertretung Ärztekammer, die wesentliche Selbstverwaltungsaufgaben wie etwa die ärztliche Weiter- und Fortbildung wahrnehme, sondern auch für den Arztberuf: „Lassen Sie sich nicht von Ihrem Berufsziel abbringen“, appellierte er angesichts des zunehmenden



Dr. med. Theodor Windhorst, Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe (vorn), begrüßte mit Vertretern der Fachschaft Medizin Münster Mitglieder der Bundesvertretung der Medizinstudierenden. Foto: Melin

den Ärztemangels an die Teilnehmer, „wir treten mit Nachdruck für bessere Arbeitsbedingungen und mehr Wertschätzung ärztlicher Arbeit ein!“ Es müsse alles getan werden, damit wie-

der mehr Kolleginnen und Kollegen in der Patientenversorgung in Klinik und Praxis eine zufrieden stellende Berufsperspektive sehen.

AUSSCHREIBUNG

Innovative Projekte gesucht

Die Landesinitiative „Gesundes Land NRW – Innovative Projekte im Gesundheitswesen“ lädt erneut zur Teilnahme am Gesundheitspreis NRW ein. Die Ausschreibung für den Wettbewerb „Gesundheitsförderung und Prävention: Impulse und Innovation für NRW“ endet am 15. Juni.

Bis dahin können sich Institutionen und Organisationen, die sich im Bereich der Gesundheitsversorgung mit Projekten engagieren, bewerben. Sie sollen aufzeigen, wie durch innovativen Ansätze der Gesundheitsförderung und Prävention die Gesundheit gestärkt und die Krankheitsbewältigung erleichtert werden kann.

HENTSCHEL VORSITZENDER DER LANDESGRUPPE

Psychotherapeutenverbände fusionieren

Der Deutsche Psychotherapeuten Verband (DPTV) und die Vereinigung der Kassenpsychotherapeuten agieren zukünftig gemeinsam. In einer Mitgliederversammlung am 1. März setzten die Verbände die Fusion zur Deutschen Psychotherapeutenvereinigung auf Landesebene um.

Die Landesgruppe Westfalen-Lippe der Deutschen Psychotherapeutenvereinigung vertritt somit einen Großteil der niedergelassenen Psychologischen Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten im Landesteil.

„Ein komplexer werdendes, sich ständig veränderndes Gesundheitssystem erfordert ein abgestimmtes Vorgehen unter Nutzung aller Synergieeffekte“, so Dipl.-Psych. Gebhard Hentschel, Landesvorsitzender und Mitglied im Bundesvorstand des neuen Verbandes. Des Weiteren wurden



Dipl.-Psych. Gebhard Hentschel

in den Landesvorstand gewählt: Dipl.-Psych. Angelika Enzian, Dipl.-Psych. Ralf Gravemeier und Dipl.-Psych. Manfred Radau.

Kontakt: Geschäftsstelle der Landesgruppe Westfalen-Lippe, Deutsche Psychotherapeutenvereinigung, Neubrückenstr. 60, 48143 Münster, Tel.: 02 51/4 82 90 61, Fax: 02 51/4 82 90 62, E-Mail: GS-Westfalen-Lippe@DeutschePsychotherapeutenvereinigung.de.

„Wir müssen lernen, als Kassenarzt zu handeln“

„Dem Arzt in uns wird das weh tun. Aber wir müssen lernen, als Kassenarzt zu handeln“: Auch in Westfalen-Lippe werden sich Vertragsärzte in ihrer Arbeit auf das Wirtschaftliche, Ausreichende und Notwendige zurückziehen müssen, kündigte Dr. Ulrich Thamer an. In seinem Bericht vor der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe am 13. Mai machte der erste Vorsitzende der KVWL einmal mehr deutlich, wie sehr sich das Gesundheitssystem bereits heute gegen die niedergelassenen Ärzte richtet – obwohl die es immer stärker subventionieren müssen.

von Klaus Dercks und Andreas Daniel, Ärztliche Pressestelle Westfalen-Lippe

Angesichts der knappen finanziellen Ressourcen sei es schon ein Anachronismus, wenn der gemeinsame Bundesausschuss kürzlich beschlossen habe, bestimmte Akupunkturleistungen in den Katalog der GKV aufzunehmen – finanziert selbstverständlich aus dem allgemeinen Budget. „Wenn wir auch das noch bezahlen müssen, ist das eine Sauerei“, kommentierte Thamer. Ohnehin gebe es in Deutschland einen umfangreichen GKV-Leistungskatalog. „Doch wir haben schon seit Jahren ohne Gespür für Solidarität über unsere Verhältnisse gelebt.“

Zwei-Klassen-Medizin – „aber es geht nicht anders“

Ohne Solidarität, da ließ Thamer keinen Zweifel, gehe es nicht. Doch innerhalb der Gesetzlichen Krankenversicherung werde es kurz über lang zwei Bereiche geben: einen normierten, solidarisch abgesicherten Bereich der Grundversorgung, daneben einen weitgehend freien Bereich mit kapitalgedeckten Zusatzversicherungen. „Viele werden das schnell Zwei-Klassen-Medizin“ nennen“, prophezeite Dr. Thamer. „Aber es wird nicht anders gehen und zu dieser Art Zwei-Klassen-Medizin kann ich auch stehen.“

Kritisch sah der KVWL-Vorsitzende die Pläne der Bundesregierung für das Vertragsarztrechtsänderungsgesetz (VÄG) als ersten Schritt für eine nächste Gesundheitsreform. Beispielfähig nannte Thamer die geplante Regelung, nach der ein Sicherstellungsauftrag unter bestimmten Bedingun-



Die drei Vorstandsmitglieder der KVWL gaben Lageberichte aus ihren Ressorts: Dr. Ulrich Thamer (r.), Dr. Wolfgang-Axel Dryden (M.) und Dr. Thomas Kriedel.

Fotos: kd

gen auf die Krankenkassen übergehen könne. „Wer Liberalisierung will, darf nicht an anderer Stelle wieder Knechtschaft einführen“, forderte Thamer. Sein Fazit: „Das VÄG vermischt Sozial- und Berufsrecht. Und das Sozialrecht macht das Berufsrecht kaputt.“

KVWL will neue Prüfvereinbarung

Mit Blick auf die Regelungen der Landesebene kündigte Dr. Thamer an, dass die KVWL mit den Krankenkassen über eine neue Prüfvereinbarung verhandele. „Wir wollen erreichen, dass Regresse nur dann ausgesprochen werden können, wenn der Arzt zuvor zeitnah über vier Quartale hinweg über seine Verwaltungsdaten informiert wurde und er somit auch Steuerungsdaten an die Hand bekommen hat.“ Auch sollten die Prüfungen sehr viel zeitnäher als bisher vorgenommen werden. Derzeit seien Re-

gresse nur noch eine Sanktion, mit der sich das Ordnungsverhalten aber nicht mehr steuern lasse.

Ein weiteres, „offenbar ansteckendes“ Thema sei die kollektive Rückgabe der Kassenzulassung. Immer mehr Kollegen liebäugelten mit dieser Handlungsoption, sie seien aber nicht die Mehrheit. „Risiken und Konsequenzen aus einer solchen Rückgabe sind derzeit überhaupt noch nicht abzuschätzen“, warnte der KVWL-Vorsitzende und kündigte an, dass die KV ihre Mitglieder umfassend über das Thema „Rückgabe“ informieren werde.

Neue Regelung für Katarakt-OPs

Mit Ausnahme der ambulanten Kataraktoperationen, so berichtete Dr. Thamer der Vertreterversammlung, laufe der Strukturvertrag zum ambulanten Operieren unverändert bis zum Jahresende 2006 weiter. Für den Be-

reich der Kataraktoperationen werde der Vertrag ab dem 1. Juli durch eine Vereinbarung über praxisindividuelle Kontingente ersetzt. Danach habe jede operierende Praxis ein Operationskontingent auf der Grundlage der im Jahr 2004 erbrachten Kataraktoperationen minus 20 Prozent. „Jeder Arzt kann nun selber entscheiden, ob er seine Leistungen nach dem EBM oder nach dem neuen Vertrag abrechnen will.“ Letzteres bringe eine Vergütung von 695 Euro, nach dem EBM sind 510 Euro vorgesehen.

Im Bereich Psychotherapie habe die KVWL mit den Verbänden der Betriebskrankenkassen und Ersatzkassen Vereinbarungen getroffen, nach denen psychotherapeutische Leistungen auf Basis des vom Bundessozialgericht festgelegten Punktwertes vergütet würden. „Wir sind zuversichtlich, kurzfristig auch mit den übrigen Verbänden solche Vereinbarungen abzuschließen.“

Vom Disease-Management-Programm Asthma bronchiale/COPD berichtete Dr. Thamer, dass das DMP um eine Erfolgspauschale von 25 Euro für den schulenden Arzt erweitert worden sei. Sie werde gezahlt, wenn ein Patient an allen Schulungen teilnehme. Die Vertreterversammlung war dennoch nicht überzeugt: Auf Antrag von Dr. Norbert Hartmann verabschiedeten die Delegierten den Beschluss, das DMP in der vom Vorstand verhandelten Fassung abzulehnen. Wenn einzelne Verbände nunmehr dazu aufrufen, nicht am DMP Asthma bronchiale/COPD teilzunehmen, habe die Vertreterversammlung dafür volles Verständnis.

Ein Ausstieg aus Disease-Management-Programmen sei „zwar eine Option. Aber er kann dazu führen, dass unsere Gesamtverträge schlechter werden“, warnte Dr. Thamer. Immerhin hätten die niedergelassenen Ärzte im vergangenen Jahr 12 Millionen Euro zusätzlich aus DMP erhalten. „Das ist eine nicht zu unterschätzende Größenordnung, von der die Ärzte profitieren können.“

Um immerhin zwei Millionen Euro geht es beim Streit um den Hausarztvertrag der Barmer Ersatzkasse. Die KVWL habe diese Summe, um die

die Barmer die Gesamtvergütung in den letzten beiden Jahren gekürzt habe, zurückgefordert und werde notfalls auch bei Gericht Klage erheben. „Darüber hinaus haben wir, wie auch fast alle anderen KVen, die Kassenärztliche Bundesvereinigung beauftragt, einen ‚richtigen‘ Hausarztvertrag auszuhandeln.“

Mit einer guten Nachricht endete Dr. Thamers Bericht: Der „Westfälische Honorarfrieden“ bleibe erhalten – der Honorarverteilungsvertrag werde bis Ende dieses Jahres verlängert.

Fallzahlentwicklung

In beinahe allen Fachgruppen sind die Fallzahlen im ersten Quartal 2006 gegenüber dem Vorjahresquartal 2005 wieder angestiegen. Dennoch bleiben alle Gruppen gegenüber der Zeit vor Einführung der Praxisgebühr im Minus: Die Hausärzte haben sich rund fünf Prozent unter dem Niveau von 2003 stabilisiert, die meisten Facharztgruppen verzeichnen einen um rund zehn Prozent geringeren Zulauf. Mit einem Minus von rund 22 Prozent im Vergleich der Quartale 1/06 zu 1/03 haben die Gynäkologen den größten Fallzahlrückgang zu verzeichnen.

Effiziente KV-Verwaltung

„Die Abrechnung in Westfalen-Lippe klappt hervorragend“, stellte Dr. Dryden für eine der Kernaufgaben der KVWL fest. Ein KV-Mitarbeiter in Westfalen bearbeite im Durchschnitt fast 49.000 Fälle. „Das ist bis zu einem Drittel mehr als bei anderen KVen“, war der 2. Vorsitzende zufrieden.

Der weitaus größte Teil der KVWL-Mitglieder nutzt die elektronische Abrechnung. Sieben Prozent der westfälischen Ärzte rechneten noch manuell ab, sie brächten zwei Prozent aller Fälle ein. „Das sind also wahrscheinlich kleinere Praxen bei denen man sich fragen muss, ob sich für sie eine Praxis-EDV überhaupt lohnen würde“, vermutete Dr. Dryden.

Viele Zahlen auch im Gebiet der Qualitätssicherung: 11.636 Anträge

auf genehmigungspflichtige Leistungen hatten KVWL-Mitglieder im vergangenen Jahr beantragt. „Nur sechs Prozent der Anträge wurden nicht genehmigt“, stellte Dr. Dryden dar. „Und wir sind im Vergleich zu anderen KVen enorm schnell, die Bearbeitungszeit liegt meist unter einem Monat.“ Noch viel schneller, so ein weiterer Aspekt aus Drydens Bericht, seien die Service-Center der KVWL in Münster und Dortmund. „Die Auswertung von 101.000 Telefongesprächen im vergangenen Jahr hat gezeigt, dass 91 Prozent der Anrufer nach spätestens zwei Stunden eine Antwort auf ihre konkrete Anfrage hatten. Nur vier Prozent mussten länger als sechs Stunden warten.“

Kosten für Arzneimittelverordnung gestiegen

Erst wenige Stunden alt waren die Zahlen zum Arzneimittel-Verordnungsgeschehen, die Dr. Dryden der Vertreterversammlung präsentierte. Demnach seien im Vergleich der jeweils ersten Quartale im Jahr 2005 und 2006 die Kosten pro verordneter Tagesdosis leicht gesunken. Die Zahl der verordneten Dosen nahm jedoch zu, sodass die Bruttokosten von 358,2 Mio. Euro um 8,2 Prozent auf 387,7 Mio. Euro für das 1. Quartal 2006 anstiegen. Dabei lobte Dryden die schnelle Reaktion der westfälischen Ärztinnen und Ärzte auf die diesjährige Arzneimittelvereinbarung, die sofort nach ihrer Veröffentlichung beachtet worden sei. „Die Kolleginnen und Kollegen haben da deutlich erkennbar ihre Hausaufgaben gemacht.“

Gesundheitskarte kommt – aber nicht mehr in diesem Jahr

„Tests in diesem Sommer, wie sie die Bundesregierung ankündigt, sind völlig unrealistisch“, stellte Dr. Thomas Kriedel den Sachstand bei der Einführung der elektronischen Gesundheitskarte dar. Nicht nur in technischen Fragen habe es, auch bei den Inhalten „kann man schon erstaunt sein, dass bei einem solchen Mega-Projekt bislang so wenig Konkretes

vorliegt.“ Beispiele für Defizite gebe es genug: „Wie sollen beispielsweise die Daten auf der Versichertenkarte oder beim Arztausweis freigeschaltet werden? Und muss bei jedem Kontakt die Elektronische Gesundheitskarte eingelesen werden?“

Antworten auf diese und weitere offene Fragen erhofften sich die Delegierten der Vertreterversammlung von Kollegen und Fachleuten, die mit der Einführung der Karte befasst sind. Die Zielsetzung und den Stand der Vorbereitungen erläuterten Dr. Mario Bolte aus dem Bundesgesundheitsministerium und Ministerialrat Mathias Redders vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW. Die Gedanken des Telematik-Ausschusses der Vertreterversammlung fasste dessen Vorsitzender Dr. Dr. Hans Jürgen Bickmann zusammen und Dr. Hans-Peter Peters beschrieb die Fragen, aber auch die Motivation der am Modellversuch in Bochum beteiligten Ärztinnen und Ärzte. Mit Wilfried Deiß, Allgemeinarzt aus Siegen, kam auch ein dezidiert Kritiker der elektronischen Gesundheitskarte zu Wort.

In der Diskussion mussten sich insbesondere die Vertreter der Landes- wie der Bundesministerien viel Kritik anhören. Zahlreiche Fragen konnten – noch – nicht ausreichend beantwortet, Bedenken aus der Praxis nicht ausgeräumt werden. Die Tauglichkeit im Praxisalltag, die Klärung der Kostenübernahme sowie die Datensicherheit bleiben elementare Forderungen der Vertreterversammlung, die sie vor der endgültigen Einführung der neuen Karten umgesetzt sehen will.

Entwicklung nicht blockieren

Die Bedenken und Einwände der Vertreterversammlung werden vom Vorstand aufgegriffen. „Wir wollen uns der Entwicklung aber keinesfalls völlig verweigern oder Blockierer sein“, machte Vorstandsmitglied Dr. Kriedel deutlich. Nach wie vor stimme man deshalb dem Pilotprojekt Bochum/Essen zu, um unter realen Bedingungen den Einsatz der elektronischen Vernetzung zu testen. „Das System sollte allerdings nur dann flächendeckend eingeführt werden“, so

die Konsequenz für Dr. Ulrich Thamer, „wenn es ohne Zeitverlust und ohne technische Schwierigkeiten funktioniert und die Kritikpunkte der Vertreterversammlung bei der Evaluation der Tests weitgehend entkräftet werden.“

Zum Abschluss seines Berichts sprach Vorstandsmitglied Dr. Kriedel zwei strategische Vorhaben der KVWL für die Zukunft an. Zum einen wolle sich die KV Westfalen-Lippe darum bewerben, Standort für ein „Server-Betriebszentrum“ zu sein, das nicht nur in Westfalen, sondern auch für andere KVen den Datenverkehr zwischen Arztpraxen, Apotheken und Kassenärztlichen Vereinigungen betreue. „Wir haben die Voraussetzungen dafür.“ Zum anderen wolle die KVWL die Entbürokratisierung der vertragsärztlichen Arbeit voranbringen, indem sie zunächst einmal die Kosten des bürokratischen Aufwands methodisch einwandfrei ermittelt. So sollen die Klagen über den enormen Aufwand eindrucksvoll untermauert werden. „Dazu bedienen wir uns eines Berechnungsmodells, das international erprobt ist und auch von der Bundesregierung eingesetzt wird.“ Von dieser Seite werde also kaum Kritik an den Daten der KVWL kommen können.

... und im Stadtpark blühen die Laternen

Der Stadtpark unserer Stadt verdient seinen Namen eigentlich nur, wenn man nicht nach der Größe schaut. Eigentlich ist es nur eine grüne Ecke zwischen zwei Häuserblocks. Dort saß ich nun und genoss die letzten Strahlen der Abendsonne, die mich etwas aufwärmten. Ich hatte auf dem Weg von der Redaktion des Lokalblattes nach Hause auf einer Parkbank Platz genommen und ließ mir das Interview, das ich gerade gegeben hatte, noch einmal durch den Kopf gehen.

von Dr. Wolfgang-Axel Dryden, 2. Vorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

Zwei Jahre war die Protestaktion der Ärzte her. Klinikärzte hatten gegen ihre Arbeitsbedingungen gestreikt und teilweise Recht bekommen, indem die Front der Arbeitgeber bröckelte. Die Kliniken konnten es sich einfach nicht erlauben, dass Operationssäle leer standen und täglich Millionenbeträge verloren gingen.

Vertragsärzte hatten sich ebenfalls auf die Straße gegeben. Über 30.000 hatten in Berlin vor dem Brandenburger Tor für bessere Arbeitsbedingungen, Abbau von Bürokratie, ärztliche Handlungsfreiheit und auch mehr Geld demonstriert.

Dennoch hatte die Politik ihre Vorstellungen durchgesetzt. Die Ärzte hatten daraufhin ihre Teilnahme an den DMPs gekündigt – leider aber nicht bundesweit und auch nicht einheitlich. Ich hatte mich seinerzeit solidarisch erklärt und mitgemacht – leider waren aber nicht alle Kollegen so solidarisch wie ich. Die Krankenkassen machten ihren Versicherten schnell klar, dass sie die Vergünstigungen durch die weitere Teilnahme am DMP nur dann behielten, wenn sie zu einem der wenigen Ärzte wechselten, die noch eingeschrieben blieben. So waren recht schnell etliche der 300 Patienten weg, die ich vorher in DMPs eingeschrieben hatte.

300 DMP-Gebühren weniger, das war zwar eine Menge Geld, ließ sich aber noch verschmerzen. 250 Patienten weniger in der Quartalsabrechnung blieben jedoch nicht ohne Folgen. Die Abschlagszahlungen der KV hatten meinen erarbeiteten Umsatz überschritten und ich musste zurückzahlen. Natürlich wurden sofort die Abschlagszahlungen für das nächste Quartal gekürzt. Auch damit kam ich zurecht, zumal zwei meiner Helferinnen von sich aus kündigten. Der Kollege, der noch an den DMP teilnahm, hatte die neuen Zulassungsregelungen genutzt und seine Praxis ausgebaut: Er hatte einen Arzt eingestellt und suchte nun Personal wegen seiner Mehrbelastung.

Einige Zeit später verschärfte sich der Konflikt mit der Politik noch weiter. Da man die Kassenärztlichen Vereinigungen als ärztliche Monopole schwächen wollte, hatte man eine Regelung getroffen, nach der Krankenkassen direkt mit Ärzten, vorrangig Fachärzten, Einzelverträge schließen konnten. Das war die

Wiederholung einer Planung, die wir bereits im Jahre 2000 mit Erfolg bekämpft hatten.

Nun war es wieder an der Zeit, etwas zu tun. Da die letzten Protestaktionen bei der Politik keinen erkennbaren Eindruck hinterlassen hatten, entschloss sich die Mehrheit der Ärzte in meinem Bezirk zur kollektiven Zulassungsrückgabe. Ich blieb solidarisch und schloss mich diesen Kollegen an. Was sollte uns passieren? Solange eine Unterversorgung bestand, durften wir ja unsere Kassenpatienten weiterbehandeln. Das ließ das Gesetz zu. Wir konnten die Leistungen dann sogar nach GOÄ abrechnen, allerdings mit der jeweiligen Krankenkasse.

Welche Befreiung!?! Keine Praxisgebühr mehr kassieren – die Ein-Formular-Praxis war endlich Realität. Ich brauchte nur noch das Privat Rezept, mehr nicht. Kein KV-Gängelband mehr. Keine „Aufsichtsbehörde“ mehr, die mir Arzneimittelrendemeldungen schickte, die mir ständig neue Bestimmungen zuleitete und diese kommentierte, kein EBM mehr, sondern eine Gebührenordnung mit Euro- und Centbeträgen. Alles, was ich mir erträumt hatte.

Zur Monatsmitte erwartete ich noch die Restzahlung des vorletzten Quartales. Leider hatte man in diesem Quartal noch nicht die Vorauszahlungen angepasst, sodass ich gegenüber der Kassenärztlichen Vereinigung in einen Schuldsaldo geriet. Doch die KV war kooperativ. Da man ja inzwischen die Zahlungen im letzten Quartal verringert hatte, war für das entsprechende Quartal eine Nachzahlung zu erwarten, die man verrechnen wollte.

Das Geld wird knapp

Mitte des zweiten Monats kam meine Frau – Sie erinnern sich, die beste Ehefrau von allen, Kishon möge mir erneut verzeihen – zu mir und bedeutete mir, dass ich unbedingt Rechnungen schreiben müsse, die Konten seien leer. Was auch sonst? Zum Einen waren die Vorauszahlungen der KV ausgeblieben. Zum Anderen hatten wir seit zwei Monaten ja auch keine Praxisgebühren mehr eingenommen.

Nun zählt Rechnungen schreiben nicht unbedingt zu meinen Lieblingstätigkeiten, da ich mir angewöhnt habe, jede Rechnung vor dem Druck noch einmal auf Vollständigkeit zu überprüfen. Aber es musste sein, wir benötigten Liquidität, um unsere verbliebenen Mitarbeiter zu bezahlen und den anderen Verpflichtungen nachzukommen.

Hatte ich schon den Aufwand der Rechnungserstellung für die Privatpatienten als lästig empfunden, wurde mir diese Tätigkeit für alle meine Patienten fast zur Qual. Es war der zehnfache Aufwand, weil zehnmal mehr Patienten als zuvor eine Rechnung bekommen mussten. Zwei Wochenenden gingen vollständig dafür drauf. Ich erstellte die Rechnungen, kontrollierte sie und druckte sie aus, meine Frau war mit dem „Eintüten“ beschäftigt. Gemeinschaft schweißte zusammen, sagt man. Aber die Miene meiner Frau ließ durchaus andere Schlüsse zu.

Der Versand war dann noch zu bewältigen. Wir mussten die Rechnungen nach den einzelnen Krankenkassen sortieren. Dafür legten wir uns

auch eine Liste der Patienten je Kasse an, damit wir auch die Zahlungseingänge korrekt verbuchen und überprüfen konnten. Damit war das dritte Wochenende vergangen, bevor die Rechnungen zur Post gingen. Unser Kontokorrent wurde schon ganz gut strapaziert. Die KV-Zeit war doch wohl nicht so schlecht.

Maulende Patienten

In der Praxis maulten inzwischen einige Patienten: Sie mussten schließlich ihre Medikamente, die sie ja auf Privatrezept verordnet bekamen, selber bezahlen. Danach erst konnten sie die Rezepte zur Erstattung bei ihrer Kasse einreichen. Natürlich bekamen sie ihr Geld wieder – aber erst nach einer Bearbeitungszeit. Bei deutscher Gründlichkeit dauert das natürlich. Zudem hatten die netten Mitarbeiter der Krankenkassen den Rat parat, doch den Arzt zu wechseln. Die Praxis des Arztes, der schon beim DMP-Verzicht nicht mitgemacht hatte, war weiter gewachsen. Er hatte noch zwei Ärzte angestellt und mein Personalkonto weiter entlastet, indem auch meine beiden letzten Mitarbeiterinnen gekündigt hatten und in seine Praxis gewechselt waren. Auch einige Patienten hatten sich danach nicht wieder blicken lassen, sondern waren dem Rat der Krankenkasse gefolgt.

Als das Quartal vorbei war, warteten wir immer noch auf unser Geld von den Krankenkassen. Die Honorare der „richtigen“ Privatpatienten hatten vorübergehend verhindert, dass wir mit unseren Konten noch weiter ins Soll rutschten. Schließlich hatten wir ja auch deutlich geringere Ausgaben, weil inzwischen nur noch die beste Ehefrau von allen und ich in der Praxis arbeiteten.

Die Krankenkassen jedoch zeigten sich sehr bürokratisch. Sie müssten erst die Rechnungen überprüfen und das brauche Zeit. Zudem bekam ich von fast jeder Kasse mehrere Anfragen über Patienten, die ich behandelt und privat abgerechnet hatte. Von der korrekten Beantwortung dieser Anfragen hänge die Prüfung der Ansprüche ab, hieß es. Einige Kassen gingen sogar so weit, dass sie mir über diesel-

ben Patienten mehrfach neue Anfragen mit neuen Inhalten zustellten, die vor Auszahlung meines Honorares erst abzuarbeiten seien. Die KV teilte mir zudem mit, dass ich aus der letzten Quartalsabrechnung nach Abzug der Verbindlichkeiten, die ich aus dem Vorquartal noch stehen hatte, eine Restzahlung von 10 € zu erwarten hätte. Schön, das half uns auch noch weiter!?

Die Bank wird unruhig

Inzwischen war die Steuernachzahlung von vor zwei Jahren fällig, zudem standen die Verbindlichkeiten gegenüber der Hausbank an. Die hatte sich ohnehin schon nervös gerührt. Von wegen jahrelange gute Kundenbeziehung! Inzwischen hatte ich den Kontokorrent voll ausgeschöpft, und konnte längst keine wesentlichen Einzahlungen auf meinem Konto mehr aufweisen. Man frage sich, wurde mir mit sorgenvollem Blick bedeutet, womit ich denn die Restschulden für die Praxis und mein Haus abzahlen wollte?

Im Laufe des Quartales teilten mir die Krankenkassen mit, dass sie den Sicherstellungsauftrag von der Kassenärztlichen Vereinigung für unseren Bereich übernommen hätten. Bei Überprüfung der Versorgungslage sei man zu der Ansicht gekommen, dass die inzwischen durch zwei weitere angestellte Ärzte angewachsene Praxis des in der Versorgung verbliebenen Kollegen die Patientenversorgung für die gesamte Gemeinde übernehmen werde. Man habe mit ihm einen guten Versorgungsvertrag abgeschlossen. Ich dürfe keine Kassenpatienten, außer im Notfall, mehr behandeln.

Das konnte mich nun auch nicht mehr schrecken, waren doch inzwischen die meisten der Kassenpatienten weggeblieben, weil es ihnen zu teuer war, sich privat behandeln zu lassen und Privatrezepkosten vorzustrecken. Bei aller Liebe und allem Verständnis – ich müsse ja auch an seine Situation denken, erklärte mir eine der letzten Wechsler. Er erkenne ja an, dass ich das alles nur für eine gute Versorgung meiner Patienten unternommen hätte. Aber man müsse



Keine Zulassung, keine Patienten mehr – da bleibt nur noch Zeitunglesen. Foto: BilderBox.com

sich das ja als Patient erst mal leisten können und er sei auch kein Krösus.

Ich auch nicht: Inzwischen hatte das Finanzamt meine Honoraransprüche gegenüber den Kassen gepfändet, die Bank hatte meine beiden Autos und das Haus mit dem schönen Garten versteigert. Dabei war sogar noch ein kleiner Rest für mich übrig geblieben. Für einige Monate hatte es zum Leben gereicht.

So saß ich nun im Stadtpark. Die Leute von der Zeitung hatten meine Lebensgeschichte ganz interessant gefunden, so hübsch schicksalhaft. Ich kam mir bei dem Interview wie ein Neandertaler vor, mit dem man zwar Mitleid hatte, den man aber nur schwer verstehen konnte. Aber eigentlich war ich glücklich. Kein Stress mehr, zwei letzte Privatpatienten, die aus Verbundenheit bei mir geblieben waren und die ich auf einer Fahrradtour wöchentlich einmal daheim besuchte und behandelte und mir damit ein kleines Zubrot verdiente (das mir natürlich von der Sozialhilfe abgezogen wurde). Das Geld vom Sozialamt war pünktlich auf dem Konto, wie früher von der KV – natürlich weniger – was wollte ich mehr? Reichte mir das? War ich wirklich glücklich? War die Zeit mit der KV wirklich so schlecht? Waren meine Entscheidungen richtig? Zuhause, oder da, wo ich mal zuhause war, blühten sicher jetzt gerade die Kamelien. Hier im Stadtpark blühten nur die Laternen.

1 : 0 für die KVWL: Notfalldienste zur WM erheblich ausgeweitet

„Ein Tor für die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe“, lobt Dr. Annette Düsterhaus, Leiterin des Gesundheitsamtes Dortmund das Engagement der KVWL für die ambulante medizinische Versorgung bei der Fußballweltmeisterschaft. Anlässlich einer Pressekonferenz in Dortmund am 10. Mai fuhr sie fort: „Ohne eine Institution wie die KVWL könnten wir niemals ein derartiges medizinisches Angebot für die Besucher unserer Städte vorhalten.“

von Michael Hambrock, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe



Die Notfalldienste sind gut auf die WM-Gäste vorbereitet: Auf dem Friedensplatz in Dortmund wurden die Spielkarten mit wichtigen Telefonnummern im Mai erstmals präsentiert.

Das große Lob galt einem Angebot, das gemeinsam mit den KVWL-Bezirksstellen Dortmund und Gelsenkirchen in kürzester Zeit aufgebaut wurde. Finanziell unterstützt wird das Projekt von den Krankenkassenverbänden. Die niedergelassenen Ärzte in Dortmund und Gelsenkirchen erweitern während der WM den Notfalldienst. Zusätzlich zu den üblichen Zeiten ist die Notfalldienst-Zentrale in Dortmund täglich von 8 bis 22 Uhr besetzt. In Gelsenkirchen wurden die Öffnungszeiten der Notfalldienstpraxen um sechs Stunden auf 24.00 Uhr erweitert.

Dabei dienen die Notfalldienstzentrale in Dortmund sowie die zwei Notfalldienstpraxen des Praxisnetzes Gelsenkirchen als Kommunikationsplattform. Unter der gemeinsamen Notfalldienstnummer 1 92 92 können Gäste schnell recherchieren, welche

Arzt-, Zahnarztpraxis oder welche Apotheke geöffnet hat und welche Sprachen dort gesprochen werden.

„Fußballfans der ganzen Welt werden bei uns zu Gast sein, und wir sind mit unserem ambulanten medizinischen Angebot darauf vorbereitet“, sagte Dr. Wolfgang Dryden auf der Pressekonferenz in Dortmund. „Das Engagement der Kollegen und der Bezirksstellenleiter in Dortmund und Gelsenkirchen zeigen, dass wir als Vereinigung der Kassenärzte ein verantwortungsvoller Partner in der medizinischen Versorgung sind“, so Dr. Wolfgang Dryden weiter.

Informiert werden die Gäste der Fußballweltmeisterschaft über eine Spielkarte, die in jede Hosentasche passt. Sie zeigt auf der einen Seite ein rot-grünes Spielfeld, auf der anderen Piktogramme mit den einzelnen medizinischen Angeboten und der zentralen Notfalldienstnummer.

In einer Auflage von je 50.000 Exemplaren wird die Karte in Gelsenkirchen und Dortmund an die Gäste verteilt. Hotels, Taxifahrer, Rettungsdienste, Feuerwehren und sogenannte Volunteers – freiwillige Helfer zur Gästebetreuung – erhalten die ungewöhnliche „Spielkarte“, um die zentrale Notfalldienstnummer zu bewerben.

Zusätzlich stellt die KV Westfalen-Lippe den beteiligten Ärzten eine Information zur Abrechnung der medizinischen Leistungen für EU- und Nicht EU-Bürger zur Verfügung. Diese passte nicht auf eine Spielkarte, wurde jedoch von der KVWL auf vier DIN-A4-Seiten übersichtlich zusammengefasst.

Neben der ambulanten Versorgung haben sich in Dortmund ein Großteil der Kollegen anlässlich der Weltmeisterschaft in der Rettungsmedizin fortgebildet und stehen im Katastrophenfall zur Verfügung.

KVWL gibt sich ein neues Erscheinungsbild

„Mit der Zeit gehen, ohne Traditionen zu opfern“ – im Zuge ihrer Neuausrichtung glänzt die KVWL jetzt auch optisch in einem frischen „Outfit“. Mit der Einführung ihres neuen Corporate Designs präsentiert sie sich als moderne Interessenvertretung ihrer Mitglieder, ohne dabei modernistisch einem Zeitgeist hinterherzulaufen.

von Christoph Schmidt, Ärztliche Pressestelle Westfalen-Lippe

Leicht angestaubt wirkte nach rund 15 Jahren das alte Logo der KVWL mit dem bekannten dunkelgrünen Rundbogen. Zeit also für einen Image-Wechsel: Ab Juni führt die KVWL deshalb Schritt für Schritt ein neues Design ein. Ob auf Briefpapier oder Broschüren, im Internet oder bei Hinweisschildern an KV-Gebäuden – durch ein einheitliches Erscheinungsbild mit neuem Logo ist ein hoher Wiedererkennungswert gewährleistet.

Charakteristischer Schriftzug

Charakteristisch für das neue Design ist der einprägsame Schriftzug. Die Verkürzung des Schriftbalkens beim W macht das Logo unverwechselbar. Die Aufhellung der Farbgebung, die das Grün und Grau frischer und lichter erscheinen lässt, bewirkt ein modernes Erscheinungsbild und wahrt zugleich Kontinuität. „Innovation ja, aber ohne Traditionen zu opfern“, lautete die Vorgabe. Als Pendant zum Logo wurde zudem ein „Claim“ gefunden, der die Aufgaben der KVWL für ihre Mitglieder zeitgemäß und aussagestark

KVWL

Im Dienst der Medizin.

Nicht einfach nur ein Schriftzug: Die zusammengerückten Buchstaben geben dem neuen KVWL-Signet ein eigenes Gepräge (oben). Westfälisches Pferd und lippische Rose sind in modernisierter Form für die KVWL auch weiterhin Schmuck für viele Drucksachen (unten).



bündelt. „KVWL – Im Dienst der Medizin“, dies verdeutlicht das Selbstverständnis der KVWL, die sich als moderner Dienstleister versteht und dies auch zeigt.

Verändert hat sich auch das aus dem KVWL-Briefkopf bekannte Wappen als traditionelles Element. Der regionale Bezug zu Westfalen-Lippe wird auch in Zukunft an vielen Stellen emblematisch dokumentiert – allerdings nicht mehr mit einem „amtlich“ anmutendem Wappenschild, sondern mit dem aus dem NRW-Landeswappen bekannten Pferd als Zeichen für Westfalen und der lippischen Rose in moderner Form.

Der eigenen Philosophie treu geblieben

Mit der Einführung des neuen Designs macht die KVWL einen weiteren Schritt in Richtung Zukunft. Mit dem Konzept, Modernität und Tradition zu verbinden, bleibt sie zugleich ihrer Philosophie treu, ihren Mitgliedern als erfahrener und kompetenter Partner mit zukunftsorientiertem Weitblick zur Seite zu stehen.

cs

Fort- und Weiterbildungswoche zum 60. Mal auf Borkum

Die Nordseeinsel Borkum als westfälische Exklave: Das hat im Frühjahr eine lange Tradition. Bei der 60. Auflage der Fort- und Weiterbildungswoche der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL war die westfälische Präsenz auf der Insel noch ausgeprägter als sonst. Mit 1635 Teilnehmerinnen und Teilnehmern waren Kliniken und Seminarhäuser auf Borkum Anfang Mai einmal mehr fest in westfälischer Hand.

Die Akademie blickt nicht nur auf die Erfolgsgeschichte ihrer wichtigsten und größten Einzelveranstaltung zurück“, machte Kammerpräsident Dr. Theodor Windhorst beim Eröffnungsabend der Borkumwoche deutlich. Die gemeinsam von Kammer und Kassenärztlicher Vereinigung getragene Institution bewiese mit der Fortbildungswoche einmal mehr, dass sie einen Kernbereich ärztlicher Selbstverwaltungsarbeit, die Fortbildung, vorbildlich ausfülle. Und das nicht nur auf der Insel: 449 Fortbildungsveranstaltungen mit fast 30.000 Teilnehmern verzeichnete die Statistik der Akademie für das Jahr 2005; die



Freuten sich über einen gelungenen Start in die Borkumwoche: Ärztekammerpräsident Dr. Theodor Windhorst (r.), Dr. Ulrich Thamer, 1. Vorsitzender der KVWL (l.), Elisabeth Borg, Ressortleiterin Fortbildung der ÄKWL und Dr. Eckart von Hirschhausen, der den Festvortrag zur Eröffnung hielt.

Fotos: Dr. Thamer (4), Waschkau (2)



Angebote anderer Veranstalter mitgerechnet, seien westfalenweit im vergangenen Jahr über 7.600 Fort- und Weiterbildungskurse, -seminare und Vorträge angeboten worden.

„Eine tolle, eine großartige Bilanz“, lobte Windhorst das Engagement der westfälischen Ärzteschaft. Ein Engagement, das seit 60 Jahren aus eigenem Antrieb komme: „Wir haben schon strukturierte Fortbildungsarbeit geleistet, als noch kein Politiker an so etwas gedacht hat“,

meinte der Kammerpräsident mit Blick auf die mittlerweile nicht nur im ärztlichen Berufsrecht, sondern auch im Sozialgesetzbuch festgeschriebene Fortbildungspflicht. „Und wir waren lange Zeit die einzige Berufsgruppe, die so etwas tat.“

Prof. Dr. Eckhard Most, Vorsitzender der Akademie, dankte nicht nur den zahlreichen Dozenten und Refe-



Prof. Dr. E. Most



Die Akademie informierte an ihrem Stand über weitere Fortbildungs- und Serviceangebote (o. I.). – Dass während der Borkumwoche häufiger rote Nasen zu sehen waren (l.), lag nicht am rauen Seewind: Dr. Eckart von Hirschhausen legte die Rotnasen beim Eröffnungsabend den Zuhörern ans Herz, der Verkaufserlös kam einem Projekt für Clowns in Krankenhäusern zugute.



Nicht nur medizinische Themen standen auf der Tagesordnung: Beim berufspolitischen Abend wurden auch ärztliche Arbeitsbedingungen diskutiert.

renten, die das vielfältige und aktuelle Fortbildungsprogramm mit Leben füllten. Er begrüßte zum Auftakt der Fortbildungstage auch viele Borkumer „Stammgäste“, die die Veranstaltungsreihe als langjährige Wegbegleiter geprägt hatten. So ließ Prof. Dr. Klaus Hupe, Ehrenvorsitzender der Akademie, im Videofilm sechs Jahrzehnte Fortbildung auf der Insel Revue passieren.

Dem festlichen Eröffnungsabend folgte eine arbeitsreiche Woche: Neben „Klassikern“ im Kursprogramm hatte die Akademie auch neue Fort-

bildungsangebote in den Veranstaltungsplan aufgenommen. Viele der Angebote waren wegen des großen Teilnehmerinteresses bereits lange vorher ausgebucht. Doch im nächsten Jahr gibt es eine neue Chance, einen Platz in der Wunsch-Fortbildung zu ergattern. Fortbildungs-Interessenten sollten sich bereits den 2. bis 10. Juni 2007 vormerken. Dann findet die 61. Borkumwoche statt. *kd*

In der begleitenden Ausstellung waren neben Industrieunternehmen auch Verbände vertreten – hier der Stand des Hausärzterverbands (r. u.). – Volle Seminarräume, Ruhe am Strand: Hier konnten die Borkum-Teilnehmer bei traumhaftem Frühlingswetter Ausgleich finden (u.).



Westfalens Ärzte nehmen Fortbildungspflicht sehr ernst

60 Jahre Borkum, das ist eine Erfolgsstory und zugleich ein Markenzeichen für ein westfälisch-lippisches Qualitätsprodukt. Dabei hat Borkum seit sechs Jahrzehnten zwei Seiten: Die eine ist das stets aktuelle Fortbildungs-



Dr. Theodor Windhorst, Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe

programm, die andere das immer weiter wachsende Engagement der westfälischen Ärztinnen und Ärzte für ihre Fortbildung. Schon wieder ist die Teilnehmerzahl der Fortbildungswoche gestiegen – wer mag da noch das allgemeine Lamento über die angebliche Fortbildungsmüdigkeit hören? Die Borkumwoche hat im Mai zum 60. Mal gezeigt: Westfalens Ärzte nehmen ihre Fortbildungspflicht sehr ernst; sie sind bereit, einen spürbaren Teil ihrer Freizeit zu opfern und Kurse und Seminare selbst zu finanzieren, um zum Wohl ihrer Patienten auf dem neuesten Stand zu bleiben.

Der Ärztekammer ist viel daran gelegen, diesem guten Willen zur Fortbildung die Wege zu ebnen und so viel lästigen Verwaltungsaufwand wie möglich von den Kolleginnen und Kollegen fern zu halten. In einem knappen Zeitbudget ist jede zusätzliche Minute für die Fortbildung eine Investition in die eigene Qualifikation, die sich in vielerlei Hinsicht bezahlt macht. Mit dem elektronischen Fortbildungspunktekonto, dem Fortbildungsausweis und den Barcodes gibt die Kammer ihren Mitgliedern ein durchdachtes Servicepaket an die Hand. Damit Sie sich ganz auf die Fortbildung konzentrieren können – nicht nur auf Borkum.

WIR GRATULIEREN

ZUM GEBURTSTAG

Zum 95. Geburtstag

Dr. med. Karl-Ernst Korte, Hagen 14.07.1911

Zum 93. Geburtstag

Dr. med. Erwin Brandhoff, Bochum 08.07.1913

Zum 92. Geburtstag

Dr. med. Irmgard Graute-Oppermann,
Lüdenscheid 09.07.1914

Dr. med. Konrad Korfmacher, Altenberge 10.07.1914

Dr. med. Emil Klassen, Bad Salzuflen 17.07.1914

Zum 91. Geburtstag

Dr. med. Maria Magdalena Abele, Werl 02.07.1915

Dr. med. Elisabeth Hammerich, Bochum 16.07.1915

Zum 90. Geburtstag

Dr. med. Maria Vinnemann, Rheine 04.07.1916

Zum 85. Geburtstag

Dr. med. Erika Wiedey, Schwerte 02.07.1921

Armin Kaese, Castrop-Rauxel 03.07.1921

Dr. med. Ernst-Jürgen Scholz,
Horn-Bad Meinberg 03.07.1921

Dr. med. habil. Hans-Rudolf Mannkopf,
Detmold 10.07.1921

Dr. med. Hedwig Hilgert, Lüdinghausen 22.07.1921

Dr. med. Christa Feiber, Marl 23.07.1921

Dr. med. Günther Müller, Hamm 28.07.1921

Dr. med. Peter Crone, Kierspe 30.07.1921

Zum 80. Geburtstag

Dr. med. Liesel Schüling, Münster 06.07.1926

Dr. med. Wolfgang Lampe, Detmold 08.07.1926

Dr. med. Uwe Junge, Stewede 11.07.1926

Zum 75. Geburtstag

Dr. med. Franz Koch, Rheda-Wiedenbrück 15.07.1931

Dr. med. Ulrich Westphal, Detmold 18.07.1931

Dr. med. Martin Körte, Bielefeld 20.07.1931

Dr. med. Gregor Meier, Bochum 26.07.1931

Zum 70. Geburtstag

M. B., B. Ch./Univ. Alexandrien

Paul Ghobrial, Warendorf 04.07.1936

Dr. med. Hans Erich Schneider, Herne 07.07.1936

Dr. med. Karin Schmidt, Schwerte 23.07.1936

Dr. med. Diderik Bauer, Rheine 30.07.1936

Dr. med. Walter Storp, Bochum 30.07.1936

Zum 65. Geburtstag

Dr. med. Monika Niemann, Münster 01.07.1941

Dr. med. Volker Vesz, Dortmund 09.07.1941

Prof. Dr. med. Eberhard Nieschlag, Münster 16.07.1941

WIR TRAUERN

UM UNSERE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN

Dr. med. Johann von der Heide, Detmold
*19.09.1913 †06.04.2006

Dr. med. Karl Otto, Warburg
*16.07.1920 †15.04.2006

Dr. med. Gottfried Domke, Kierspe
*05.02.1910 †22.04.2006

Dr. med. Lieselotte Clevermann, Dortmund
*06.05.1921 †03.05.2006

KVWL-Sorgentelefon

Die Ombudsmänner sind für KVWL-Mitglieder kostenlos telefonisch erreichbar:

Dr. Siegfried Treichel,
Verwaltungsstelle Münster
Tel. 08 00/1 01 07 79

Sprechzeit: mittwochs und freitags,
jeweils 12.30–13.30 Uhr

Lothar Gussning,
Verwaltungsstelle Dortmund
Tel. 08 00/1 00 76 00

Sprechzeit: mittwochs, 12.00–13.00 Uhr

WEITERBILDUNG

Von der Ärztekammer Westfalen-Lippe sind im Monat März 2006 folgenden Kolleginnen und Kollegen Anerkennungen zum Führen von Bezeichnungen nach der Weiterbildungsordnung erteilt worden:

Facharztbezeichnungen

Allgemeinmedizin

Sonja Günther, Paderborn
 Marcus Kleinhans, Münster
 Dr. med. Jian Ruan, Horn-Bad Meinberg
 Dr. med. Matthias Solbach, Siegen

Anästhesiologie

Dr. med. Andreas Bohn, Münster
 Holger de la Haye, Bochum
 Jutta Grabe, Gütersloh
 Dr. med. Carsten Groth, Detmold
 Martin Krause, Dortmund
 Susanne Lötbe, Dortmund
 Angelika Neuenfeld, Schwelm
 Dr. med. Oliver Orlowski, Münster
 Sabine Post, Münster
 Gunther Quast, Paderborn
 Dr. med. Katharina Rutte, Bielefeld
 Timur Rymkulov, Recklinghausen
 Jakob Straub, Hamm

Arbeitsmedizin

Dr. med. Dr. rer. nat. Dipl.-Chem.
 Michael Haufs, Bochum

Chirurgie

Alper Bildi, Hattingen
 Bernd Bolik, Bochum
 Christoph Bräuer, Höxter
 Marc Büttner, Gütersloh
 Azatullah Farid, Schwelm
 Miriam Juschka, Bocholt
 Dr. med. Heiko Rüttgers,
 Recklinghausen
 Dirk Schult am Baum, Gladbeck
 Annika Stelling, Hattingen
 Dr. med. Birte Weuster,
 Recklinghausen

Orthopädie und Unfallchirurgie

Dr. med. Urs Magnus Abker, Lünen
 Med. Dr. (TR). Ilhan Alkis, Borken
 Dr. med. Farhad Arman, Lüdinghausen
 Dr. med. Stefan Bartsch, Minden
 Priv.-Doz. Dr. med. Karl Heinz Bauer,
 Dortmund
 Dr. med. Christian Bettag,
 Recklinghausen
 Dr. med. Matthias Otto Braun, Wetter
 Dr. med. Klaus Buckup, Dortmund
 Dr. med. Dan-Dumitro Costin,
 Münster
 Dr. med. Daniel Engelke,
 Recklinghausen
 Dr. med. Matthias Gansel, Wetter
 Dr. med. Lutz Glöckner, Lünen
 Dr. med. Peter Gruber, Hamm
 Dr. med. Hanns-Joachim Helling,
 Hamm
 Priv.-Doz. Dr. med. Thomas Hess,
 Lippstadt
 Dr. med. Olaf Heyn, Lippstadt
 Dr. med. Bernd Hillrichs, Lübbecke
 Dr. med. Bernd Hinkenjan, Bocholt
 Dr. med. Jörg Jäger, Wetter
 Dr. med. Michael Kamminga,
 Gelsenkirchen

Dr. med. Thomas Klapperich, Bochum
 Dr. med. univ. Friedrich Kutschal-
 Lissberg, Bochum
 Dr. med. Harald Langhorst, Hamm
 Dr. med. Stefan Lieder, Münster
 Dr. med. Gerald Liermann-Pape,
 Lippstadt
 Dr. med. Hermann-Josef Liesenklas,
 Dorsten
 Dieter Nachtigal, Schwelm
 Dr. med. Ulrich Rebers, Gronau
 Dr. med. Jochen Reichmann, Herford
 Sven Röser, Bünde
 Dr. med. Alexander Rübberdt, Münster
 Dr. med. Sebastian Rütten, Herne
 Dr. med. Bernhard Scherger, Bocholt
 Dr. med. Mirko Schneider, Bad
 Oeynhaus
 Dr. med. Ralf Schneider, Dortmund
 Dr. med. Ulrich Schneider,
 Recklinghausen
 Dr. med. Holger Johannes Schröder,
 Gütersloh
 Dr. med. Ulrich Simon, Münster
 Dr. med. Guido Stadelmann, Lemgo
 Dr. (H) Karol Stiebler, Bochum
 Dr. med. Otto Suwelack, Borken
 Dr. med. Hartmut Thiel, Steinfurt
 Dr. med. Norbert Thiem, Hagen
 Dr. med. Steffen Vennemann, Lünen
 Dr. med. Walter Vosberg, Schwerte
 Dr. med. Dirk Wetterkamp, Münster

Diagnostische Radiologie

Björn Gemein, Siegen
 Thomas Müller, Minden
 Nahla Tarabin, Düsseldorf

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Dr. med. Jörg Bärmig, Lünen
 Dr. med. Annette Dorothea Noldes,
 Bottrop
 Dr. med. Claudia Steinmetz, Dortmund

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Dr. med. Agnes Dedel-Orth,
 Recklinghausen
 Dr. med. Britta Kühme, Hagen

Haut- und Geschlechtskrankheiten

Dr. Tatiana Makosz, Lemgo
 Dr. med. Anke Müschen, Hagen
 Ana Maria Perusquia-Ortiz,
 Recklinghausen

Innere Medizin

Dr. med. Friedrich Aigner, Lübbecke
 Dr. med. Jan Börgel, Bochum
 Aliasghar Eskandari, Lippstadt
 Kerstin Everkamp, Hamm
 Gerhard Frese, Herford
 Claudia Gockel, Bielefeld
 Jörg Hamann, Bottrop
 Sonja Hanfeld, Hagen
 Selma Karabacak, Hagen
 Dr. med. Julia Köbe, Münster
 Dr. med. Thomas Korbmacher, Ahaus
 Dr. med. Irmgard Liermann, Rheda-
 Wiedenbrück
 Martin Liesen, Gelsenkirchen
 Dr. med. Andreas Lügering, Münster
 Petros Nearchou, Winterberg
 Dr. med. Andreas Patzelt, Dortmund
 Dr. med. Amina Salem, Hamm
 Hanno Schilling, Unna
 Mesut Tonk, Datteln
 Stephanie Zichner, Dortmund

Innere und Allgemeinmedizin
(Hausarzt/Hausärztin)

Dr. med. Jörg Baumann, Wilnsdorf
 Dr. med. Maria Luise Baumann,
 Schmallingenberg (Nachveröffentlichung
 Januar 2006)
 Dr. med. Marion Bergerhausen,
 Recklinghausen
 Dr. med. Hans-Rainer Berner, Siegen
 Dr. med. Cüneyt Bilecen, Emsdetten
 Dr. med. Carsten Borchard, Münster
 Dr. med. Heinrich Buschkamp,
 Bochum
 Dr. (TR) Atilla Cintosun, Herne
 Christian Deppe, Bochum
 Dr. med. Roger Dietrich, Menden
 Dr. med. Frank Dornbach, Dortmund
 Dr. med. Werner Gayk, Bochum
 Dr. med. Norbert Hartmann, Hörstel
 Dr. med. Heinz Peter Hauke, Siegen
 Dr. med. Christoph Henrich, Siegen
 Dr. med. Antje Kiese, Rahden
 Dr. med. Ulrich Lange, Bochum
 Dr. med. Birgit Leppelmann, Münster
 Dr. med. Michael Leppelmann,
 Münster
 Ellen Maria Menn, Meschede
 Dr. med. Simone Niederastroth,
 Werdohl
 Dr. med. Joachim Peters, Siegen
 Dr. med. Werner Regel,
 Rheda-Wiedenbrück
 Dr. med. Martin Schardt, Gevelsberg
 Dr. med. Sascha Schönhauser, Nottuln
 Johanna Seib, Dortmund
 Peter Steineseifer, Siegen
 Hans Ulrich Vogt, Hille

Innere Medizin und Schwerpunkt
Hämatologie und Onkologie

Dr. med. Hans-Joachim Tischler,
 Minden

Kinderchirurgie

Dr. med. Michael Ahle, Dortmund

Kinder- und Jugendmedizin

Dr. med. Julia Glock, Siegen
 Dr. med. Bettina Hartmann, Herford
 Antje Hebeisen, Münster
 Dr. med. Petra Recker, Münster
 Eleni Tioutou, Detmold
 Dr. med. Dorothee Viemann, Münster
 Dr. med. Irina Weimer, Ahlen

Laboratoriumsmedizin

Dr. med. Reiner Kempf, Bochum

Mikrobiologie, Virologie und
Infektionsepidemiologie

Dr. med. Heime Rieber, Bochum

Nervenheilkunde

Dr. med. Mathias Berg, Dortmund

Neurochirurgie

Dr. med. (SYR) Ismail Moulhem
 Arous, Recklinghausen

Neurologie

Dr. med. Anita Mackowiak, Hagen
 Dr. med. Dagmar Schulz,
 Castrop-Rauxel
 Dr. med. Heidi Silberg, Unna

Orthopädie

Dr. med. Thomas Fallbrock, Borken
 Dr. med. Axel Küpper, Dortmund
 Martin Stockheim, Bochum

Plastische Chirurgie

Johannes Osinga, Bocholt
 Dr. med. Mike Rüttermann,
 Gelsenkirchen

Psychiatrie und Psychotherapie

Dr. (YU) Atip Besiri, Hemer
 Dr. med. Christakis Chrysanthou,
 Hemer
 Dr. med. Dominik Jonas, Paderborn
 Dr. med. Jochen Menzel, Bielefeld
 Annett Reinecke, Paderborn
 Ilse Telaar, Gelsenkirchen

Psychosomatische Medizin
und Psychotherapie

Dr. med. Stefani Schmitz-Moormann,
 Münster
 Dr. med. Christoph Theiling,
 Lengerich

Radiologie

Jens-Christian Altenbernd,
 Castrop-Rauxel
 Thomas Krämer, Bielefeld
 Dr. med. Stefan Peter Lemburg,
 Bochum
 Dr. med. Christoph Reckels, Datteln

Urologie

Dr. med. Gerald Kreft, Dortmund
 Jan Mende, Unna
 Dr. med. Jörg Niebur, Münster
 Dr. med. Abolhassan Shahpasand,
 Hagen

Schwerpunkte

Unfallchirurgie

Dr. med. Oliver Altenkirch, Minden
 Dr. med. Hans-Heinrich Brockmann,
 Soest
 Dr. med. univ. Robert Eberl, Bochum

Visceralchirurgie

Dr. med. Frank Schaudig, Hamm

Gynäkologische Onkologie

Dr. med. Heinz-Josef Kaum, Schwelm
 Dr. med. Kunibert Latos, Unna
 Dr. med. Volker Müller, Siegen
 Dr. med. Norbert Peters, Arnsberg
 Prof. Dr. med. Günther Reck, Münster

Spezielle Geburtshilfe
und Perinatalmedizin

Dr. med. Jörg Heinig, Münster

Angiologie

Norbert Klaus Rucker, Steinfurt

Gastroenterologie

Jacqueline Krause, Hattingen
 Iris Peuser, Lüdenscheid
 Dr. med. Renate Schlottmann, Bochum

Hämatologie**und Internistische Onkologie**

Dr. med. Gerd Deuschinoff, Herne

Kardiologie

Dr. med. Dennis Beitze, Bielefeld

Dr. med. Markus Cziborra,
Gelsenkirchen

Elisabeth Putz, Olsberg

Pneumologie

Dr. med. Klaus Niemeyer, Münster

Neonatologie

Dr. med. Frank Niemann, Höxter

Dr. med. Stephan Seeliger, Münster

Rheumatologie

Dr. med. Matthias Heukamp, Bochum

Forensische Psychiatrie

Dr. med. Ingrid Kamps, Siegen

Neuroradiologie

Dr. med. Stephan Kloska, Münster

Zusatzbezeichnungen**Akupunktur**

Basem Al-Ghoul, Paderborn

Dr. med. Burkhard Amigoni,

Oer-Erkenschwick

Dr. med. Stephan-Martin Bachmann,
Dortmund

Dr. med. Volker Baier, Herne

Dr. med. Johannes Brauckmann-
Berger, Herten

Dr. med. Uwe Budde, Herne

Dr. med. Heinrich Buschkamp,
BochumDr. med. Beate Clemens-Harmening,
Wenden

Dr. med. Isabel Daubert, Unna

Dr. med. Wolfgang Ermes, Plettenberg

Dr. med. Thomas Euting-Ley, Greven

Dr. med. Michael Funke, Lünen

Dr. med. Hans Ulrich Gebauer,
Bielefeld

Dr. med. Dipl.-Psych. Rolf

Gonnermann, Dortmund

Dr. med. Selahattin Günay,
Gelsenkirchen

Dr. med. Ulrich Hachenberg, Menden

Dr. med. Karl-Heinz Hartmann,
Bad Salzuflen

Monika Helling-Reck, Bochum

Dr. med. Hendryk Herder, Lippstadt

Dr. med. Reinhard Hochstetter,
RietbergDr. med. Sabah-Abbass Hussain,
Iserlohn

Dr. med. Frank Justus, Lemgo

Dr. med. Manfred Kajüter, Hörstel

Dr. med. univ. Michael Kern,
Dortmund

Dr. med. Rosmarie Kötter, Herten

Dr. med. Karen Kuper-Heuel, Hagen

Dr. (BG) Lubomir Lagemann,
Bad Oeynhausen

Dr. med. Jürgen Lang, Bielefeld

Dr. med. Wolfgang Lang,
Rheda-WiedenbrückDr. med. Heinrich Lange,
Gelsenkirchen

Dr. med. Volker Lebrecht, Billerbeck

Dr. med. Anja Leker, Greven

Dr. med. Harald Lenger, Lemgo

Dr. med. Ulrike Lörsch, Hamm

Michael Lukowsky, Herne

Dr. med. Thomas Luxem, Soest

Dr. med. Georg Mertens, Münster

Dr. med. Thomas Möllmann,
Ibbenbüren

Dr. med. Karen Narberhaus, Bochum

Dr. med. Heiko Nebelsieck, Bielefeld

Dr. med. Stefanie Ricken,
Gelsenkirchen

Annette Rittstiege, Gelsenkirchen

Roswitha Rütten, Warstein

Karl-Heinz Schroeder,
Horn-Bad Meinberg

Dr. med. Stefan Seitz, Herne

Dr. med. Karl Stadtmann, Bielefeld

Dr. med. Alfred Steinhoff, Herten

Dr. med. Frank Strohmeier, Herne

Dr. med. Frank Stubbe, Herten

Dr. med. Axel Sturm, Coesfeld

Dr. med. Ferdinand Telg gen.
Kortmann, Nordkirchen

Dr. med. Martina Terstiege, Münster

Christine Trippe, Gelsenkirchen

Dr. med. Wolfgang-Michael Trippe,
GelsenkirchenDr. med. Ulrike von Campenhausen,
Dortmund

Dr. med. Jürgen Voogd, Hamm

Dr. med. Diedrich Voß, Waltrop

Dr. med. Sabine Welling,
Gelsenkirchen

Johannes Wilken, Bielefeld

Dr. med. Peter Winkelmann,
Gelsenkirchen

Detlef Ziebarth, Dortmund

Allergologie

Dr. med. Kirsten Beier, Münster

Ärztliches Qualitätsmanagement

Dr. med. Jörg Beautemps, Herten

Dr. med. Joachim Dehnst, Hagen

Dr. med. Dieter Glaser, Gronau

Dr. med. Burkhard Jansen,
Gelsenkirchen

Dr. med. Hans-Peter Kemmer, Hemer

Prof. Dr. med. Gisbert Knichwitz,
Münster

Karl-Heinz Müller, Detmold

Ljubomira Papez-Rodosek, Lünen

Dr. med. Christa Welling, Bocholt

Betriebsmedizin

Dr. med. Maria Anna Waider, Soest

Chirotherapie

Sufyan Abu Obead, Marl

Christian Grünberg, Hagen

Dr. med. David Hillebrand, Bielefeld

Florian Hohmann, Olsberg

Dr. (H) Thomas Katzenbach, Bochum

Dr. med. Jan-Hinnerk Leithe,
Dortmund

Dr. med. Nicole Mittemeyer, Bielefeld

Thilo Patzer, Sendenhorst

Dr. med. Thilo Wagner, Bielefeld

Diabetologie

Dr. med. Iris Donati-Hirsch, Dortmund

Dr. med. Ernst Dundalek, Menden

Dr. med. Lutz Fricke, Bochum

Dr. med. Dorothea Geenen, Rheine

Lutz Harder, Senden

Dr. med. Rainer Janz, Bergkamen

Dr. med. Dagmar Löffler, Münster

Dr. med. Andree Matern, Menden

Dr. med. Stephan Morbach, Soest

Dr. med. Bernhard Nalbach, Steinheim

Dr. med. Peter Puth, Kamen

Dr. med. Ulrich Scheeren, Bestwig

Dr. med. Gerhard Schmid-Holte,
Hamm

Andreas Serwas, Bottrop

Dr. med. Klemens Sondern, Dortmund

Dr. med. Arnd Wagner, Dortmund

Dr. med. Dipl.-Ing. Hubert
Wischniowski, Hamm**Geriatric**

Dr. med. Stefan Krommes, Gronau

Dr. med. Huy-Hoang Nguyen,
Lüdenscheid

Siegfried Ostendorf, Telgte

Dr. med. Siegfried Reinecke, Hamm

Prof. Dr. med. Joachim Röther,
Minden

Dr. med. Klaus Windel, Harsewinkel

Dr. med. Rainer Wirth, Borken

Handchirurgie

Alexander Zühlke, Gelsenkirchen

Dr. med. Bettina Zwirner, Siegen

HomöopathieDr. med. Patrick Christian Hirsch,
Unna**Infektiologie**

Dr. med. Dirk Föll, Münster

Dr. med. Luise Prüfer-Krämer,
Bielefeld

Dr. med. Volker Roos, Gelsenkirchen

Intensivmedizin

Dr. med. Ursula Bent, Minden

Dr. med. Ursula Blobel, Hattingen

Dr. med. Karin Drees, Hattingen

Dr. med. Michaela Gross, Dortmund

Dr. med. Rainer Grübener, Siegen

Thomas Haack, Lünen

M. D. (SU) Boris Hait, Unna

Dr. med. Franz Josef Hegge, Werne

Dr. med. Lothar Heidenreich,
Lippstadt

Dr. med. Kerstin Hönemann, Bünde

Dr. med. Harald Hoselmann, Hagen

Dr. med. Christina Jeskulke, Herne

Dr. med. Peter Lenga, Datteln

Dr. med. Danuta May, Hagen

Dr. med. Michael Mücke, Ibbenbüren

M. D. (AFG) Abdul-Wassay Mufti,
Hagen

Dr. med. Petra Nitz, Bochum

Dr. med. Petra Pankewitz, Lippstadt

Dr. med. Heinrich Reike, Werl

Prof. Dr. med. Joachim Röther,
Minden

Dr. med. Franz Saul, Dortmund

Dr. med. Johannes Uekötter, Münster

Dr. med. Gertraud von Ingersleben,
Dülmen

Dr. med. Olaf Weber, Dortmund

Dr. med. Angelika Zerwes,
Gelsenkirchen**Kinder-Gastroenterologie**

Dr. med. Michael Zense, Münster

Kinder-Pneumologie

Dr. med. Ralf Bodeewes, Münster

Medikamentöse Tumortherapie

Dr. med. Helmut Lötters, Greven

Dr. med. Michael Rauch, Bielefeld

Naturheilverfahren

Christina Grenzheuser, Steinfurt

Dr. med. Bettina König, Schwelm

Susanne Marzoll, Recklinghausen

Notfallmedizin

Dr. med. Thomas Bernhardt, Lünen

Ulrich Brunk, Coesfeld

Adalbert Büttner, Bielefeld

Dr. med. Christof Clanget, Bochum

Detlef Cramer, Bochum

Pia Deitert, Dortmund

Dr. med. Ralf Dollenkamp, Unna

Stefanie Dorn-Wenzel, Borken

Dr. med. Winfried Grabenschroder,
Beckum

Thomas Haack, Lünen

drs Jiri Habarta, Bottrop

Dr. med. Alexander Häge, Rheine

Christoph Hartger, Paderborn

Dr. med. Ludwig Herz,
Rheda-Wiedenbrück

Dr. med. Peter Hügel, Bottrop

Dr. med. Thomas Jakob, Herford

Dr. med. Hendrik Jansen, Münster

Nicole Kleen, Recklinghausen

Hardy Koßmann, Münster

Dr. med. Michael Kros, Münster

Martin Langer, Unna

Susanne Löbbe, Dortmund

Holger Losch, Soest

Dr. med. Margit Löttgen, Lübbecke

Dr. med. Danuta May, Hagen

Dr. med. Carsten Meibaum, Schwelm

Dr. med. Paul Menzel, Paderborn

Dr. med. Michael Mücke, Ibbenbüren

Dr. med. Horst Neubauer, Bochum

Dr. med. Clemens Niemann, Münster

Dr. med. Dirk Normann,
Gelsenkirchen

Dr. med. Oliver Orłowski, Münster

Vadim Prakhie, Bocholt

Dr. med. Marco Maria Ralf Max F.
Püschel, Münster

Dr. med. Frank Radicke, Siegen

Dr. med. Bettina Rath, Lüdinghausen

Dr. med. Ludger Reekers, Ibbenbüren

Stefan Reismann, Hamm

Dr. med. Matthias Röder,
Gelsenkirchen

Dr. med. Ursula Roghmann, Unna

Dr. med. Achim Röper, Bielefeld

Dr. med. Simon Ruppert, Wetter

Thorsten Schleifer, Bochum

Dr. med. Thomas Schleuß, Hagen

Klaus Schulte, Siegen

Jan Peter Sieg, Lüdenscheid

Heidrun Solka, Dortmund

Dr. med. Ulrich Sommer, Witten

Peter-Michael Stahlberg, Herdecke

Elmar Stein, Gelsenkirchen

Dr. med. Thomas Stratmann,
MeschedeDr. med. Thorsten Strohmann,
Dortmund

Talip-Ali Talipoglu, Borken

Dr. med. Wolfram Teske, Bochum

Dr. med. Volker Trüten, Hemer

Dr. med. Manfred Vogel, Soest

Dr. med. Klaus Welslau, Oelde

Thomas Werner, Herne

Peter Witte, Lippstadt

Dr. med. Ralf Wolbert, Hagen

WEITERBILDUNG

Dr. med. Peter Wolf, Erwitte
Eva-Maria Zimmermann, Soest
Georgios Zogas, Bochum

Palliativmedizin

Dr. med. Leo Bathe, Borken
Dr. med. Rudolf Erhart, Castrop-
Rauxel
Martina Gebhardt, Recklinghausen
Prof. Dr. med. Bernhard Glasbrenner,
Münster
Dr. med. Julia Hartmann, Siegen
Dr. med. Werner Ihling, Vreden
Dr. med. Thomas Kaiser, Paderborn
Dr. med. Gisbert Plattfaut, Ense
Dr. med. Jan Hinnerk Stange, Bad
Lippspringe

Phlebologie

Lydia Everding, Ahaus

Physikalische Therapie

Dipl. med. Dr. med. Stefan Nöschel,
Münster

Plastische Operationen

Dr. med. Dr. med. dent. Eric-Peter
Franz, Dortmund

Proktologie

Dr. med. Doris Beissel, Lüdenscheid
Priv.-Doz. Dr. med. Matthias Brüwer,
Münster
Thomas Fechtig, Waltrop
Dr. med. Arnd Feuerhake, Löhne
Dr. med. Willfried Gäbel, Hamm
Dr. med. Hans-Richard Herbert, Hagen
Dr. med. Thorsten Kriegel, Hamm
Walter Landgraf, Meschede

Priv.-Doz. Dr. med. habil. Mathias
Löhnert, Bielefeld
Dr. med. Tamim Lutfi, Bottrop
Dr. med. Hanns-Jörg Mappes,
Schwerte
Dr. med. Ullrich Zschaler, Detmold

Psychotherapie

Dr. med. Susanne Brockhaus,
Schmallenberg
Priv.-Doz. Dr. med. Achim Leyhe,
Bochum

**Röntgendiagnostik
- fachgebunden -**

Dr. med. Franz Saul, Dortmund

Schlafmedizin

Dr. med. Thomas Barchfeld,
Schmallenberg
Dr. med. Klaus Böge, Steinhagen
Clemens Franke, Paderborn
Dr. med. Karl-Heinz Franz, Witten
Dr. med. Christian Freyer, Witten
Dr. med. Rainer Grübener, Siegen
Dr. med. Heiner Hof, Soest
Dr. med. Gerhard Koch, Hagen
Dr. med. Ludger Lindemann,
Gelsenkirchen
Dr. med. Manuela Müller, Bielefeld
Dr. med. Norbert-Wolfgang Müller,
Ahlen
Dr. med. Ralf Schmatzler, Lippstadt

Sozialmedizin

Dr. med. Egon Baumeister,
Recklinghausen
Dr. med. Amir Kuhzarani, Dortmund
Dr. med. Bruno Oebbecke, Paderborn

Spezielle Orthopädische Chirurgie

Dr. med. Matthias Otto Braun, Wetter
Dr. med. Klaus Backup, Dortmund
Dr. med. Lutz Glöckner, Lünen
Dr. med. Holger Hahne, Hamm
Priv.-Doz. Dr. med. Thomas Hess,
Lippstadt
Dr. med. Harald Langhorst, Hamm
Dr. med. Sebastian Rütten, Herne
Dr. med. Ulrich Simon, Münster
Dr. med. Matthias Voigt, Bielefeld

Spezielle Schmerztherapie

Dr. med. Franz Apfelstedt, Münster
Ellen Martina Tank, Herne

Spezielle Unfallchirurgie

Dr. med. Urs Magnus Abker, Lünen
Med. Dr. (TR). İlhan Alkis, Borken
Dr. med. Farhad Arman, Lüdinghausen
Dr. med. Stefan Bartsch, Minden
Priv.-Doz. Dr. med. Karl Heinz Bauer,
Dortmund
Dr. med. Christian Bettag,
Recklinghausen
Dr. med. Dan-Dumitro Costin,
Münster
Dr. med. Daniel Engelke,
Recklinghausen
Dr. med. Matthias Gansel, Wetter
Dr. med. Peter Gruber, Hamm
Dr. med. Hanns-Joachim Helling,
Hamm
Dr. med. Bernd Hillrichs, Lübbecke
Dr. med. Bernd Hinkenmann, Bocholt
Dr. med. Michael Kamminga,
Gelsenkirchen
Dr. med. Thomas Klapperich, Bochum
Dr. med. univ. Friedrich Kutscha-
Lissberg, Bochum
Dr. med. Gerald Liermann-Pape,
Lippstadt

Dr. med. Hermann-Josef Liesenklas,
Dorsten
Dieter Nachtigal, Schwelm
Dr. med. Christian Nieder,
Bad Oeynhausen
Dr. med. Ulrich Pollmeier,
Bad Salzuflen
Dr. med. Ulrich Rebers, Gronau
Dr. med. Jochen Reichmann, Herford
Dr. med. Alexander Rübberdt, Münster
Dr. med. Bernhard Scherger, Bocholt
Dr. med. Mirko Schneider,
Bad Oeynhausen
Dr. med. Ralf Schneider, Dortmund
Dr. med. Ulrich Schneider,
Recklinghausen
Dr. med. Guido Stadelmann, Lemgo
Dr. (H) Karol Stiebler, Bochum
Dr. med. Otto Suwelack, Borken
Dr. med. Hartmut Thiel, Steinfurt
Dr. med. Norbert Thieme, Hagen
Dr. med. Steffen Vennemann, Lünen
Dr. med. Walter Vosberg, Schwerte
Dr. med. Dirk Wetterkamp, Münster

Sportmedizin

Dr. med. Reinhard Herms,
Recklinghausen
Dr. med. Christoph Langer,
Bad Oeynhausen
Dr. med. Uta Meckmann, Münster
Martin Stockheim, Bochum

**Suchtmedizinische
Grundversorgung**

Dr. med. Frank Kaiser,
Oer-Erkenschwick
Dr. med. Wolfgang Lange, Bielefeld
Dr. med. Uta Langenbach, Dortmund
Dr. med. Martina Söllner, Meschede

ARZTHELFERINNEN-AUSBILDUNG

**Verlängerung der Ausbildungszeit
– § 8 Abs. 2 Berufsbildungsgesetz**

Wenn in Absprache zwischen den an der Arzthelferinnen-Ausbildung Beteiligten (Arbeitgeber/in, Auszubildende und Lehrer/in), eine gegenüber der vereinbarten Ausbildungszeit geänderte Beschulung am zuständigen Berufskolleg erfolgen soll, so ist in jedem Fall vor der Rückstufung ein entsprechender schriftlicher Antrag auf Verlängerung der Ausbildungszeit von der Auszubildenden an die Ärztekammer zu richten.

Erst dann, wenn einem solchen Antrag von der Ärztekammer als zuständiger Stelle für die Genehmigung der Ausbildungszeitverlängerung stattgegeben wird, erfolgt gleichlautende Mitteilung der Kammer an das Berufskolleg, damit dort die entsprechende Beschulung vorgenommen werden kann.

§ 8 (2) Berufsbildungsgesetz regelt, dass die Ärztekammer als zuständige Stelle auf Antrag der Auszubildenden in Ausnahmefällen die Ausbildungszeit verlängern kann, wenn dies erforderlich ist, um das Ausbildungsziel zu erreichen. Es handelt sich hierbei um eine Ausnahmegesetzvorschrift, die eng auszulegen ist.

Bei weiteren Fragen steht Ihnen die Abteilung Arzthelferinnen-Ausbildung unter den Telefon-Nr. 02 51/9 29-22 53, -22 54 gern zur Verfügung.

**Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG)
– wesentliche Bestimmungen**

Es besteht Veranlassung, auf die wesentlichen Bestimmungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes und dessen genaue Beachtung hinzuweisen:

§ 8 - Arbeitszeit -

Jugendliche dürfen nicht mehr als 8 Stunden täglich und nicht mehr als 40 Stunden wöchentlich beschäftigt werden. Wenn an einzelnen Werktagen die Arbeitszeit auf weniger als 8 Stunden verkürzt ist, können Jugendliche an den übrigen Werktagen derselben Woche 8 1/2 Stunden beschäftigt werden.

§ 9 - Berufsschule -

Der Arbeitgeber hat den Jugendlichen für die Teilnahme am Berufsschulunterricht freizustellen.

Er darf **Jugendliche und Volljährige** (Auszubildende) vor einem vor 9 Uhr beginnenden Unterricht in der Ausbildungsstätte nicht beschäftigen.

Ebenso dürfen **Jugendliche** an einem Berufsschultag mit mehr als 5 Unterrichtsstunden von mindestens je 45 Minuten **einmal in der Woche** in der Ausbildungsstätte nicht mehr beschäftigt werden.

Der Berufsschultag mit mehr als 5 Unterrichtsstunden wird mit 8 Stunden, im übrigen die Unterrichtszeit einschließlich der Pausen und Wegezeiten zwischen Berufsschule und Ausbildungsbetrieb auf die wöchentliche Arbeitszeit angerechnet. (Nähere Erläuterungen in der August-Ausgabe „Westfälisches Ärzteblatt“).

Hinweis: § 9 Abs. 4 JArbSchG ist ersatzlos weggefallen, daher können **volljährige Auszubildende** nach Beendigung des Unterrichts an beiden Berufsschultagen in der Ausbildungsstätte wieder beschäftigt werden. Die Unterrichtszeit einschließlich der Pausen und Wegezeiten zwischen Berufsschule und Ausbildungsbetrieb sind auf die wöchentliche Arbeitszeit anzurechnen.

§ 10 - Prüfungen -

Einen Tag vor der schriftlichen Prüfung und für die Teilnahme an der Prüfung selbst ist der Jugendliche von der Arbeit zu befreien. Ein Entgeltausfall darf nicht eintreten.

§ 11 - Ruhepausen -

Jugendlichen müssen im voraus feststehende Ruhepausen gewährt werden. Bei einer Arbeitszeit von mehr als 4 1/2 bis 6 Stunden 30 Minuten; 60 Minuten bei einer Arbeitszeit von mehr als 6 Stunden. Als Ruhepause gilt nur eine Arbeitsunterbrechung von mindestens 15 Minuten. Länger als 4 1/2 Stunden hintereinander dürfen Jugendliche nicht ohne Ruhepause beschäftigt werden.

Der Aufenthalt in den Arbeitsräumen darf dem Jugendlichen nur gestattet werden, wenn die Arbeit während dieser Zeit in den Arbeitsräumen eingestellt ist und auch sonst die notwendige Erholung nicht beeinträchtigt wird.

§ 12 - Schichtzeit -

Um die Möglichkeit der Erweiterung jugendarbeitsschutzrechtlicher Bestimmungen qua Tariföffnungsklausel in § 21 a Jugendarbeitsschutzgesetz zu realisieren, lautet § 6 Abs. 5 des Manteltarifvertrages für Arzthelferinnen vom 12.09.1997, gültig seit dem 01.11.97, nunmehr: „Für Jugendliche gelten die Bestimmungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes. Gemäß § 21a Abs. 1 JArbSchG kann abweichend von §§ 8, 11, 12 und 15 die maximale Arbeitszeit auf bis zu 9 Stunden täglich verlängert werden; die erste Pause spätestens nach 5 Stunden gewährt werden; die Schichtzeit (tägliche Arbeitszeit unter Hinzurechnung der Ruhepausen) bis auf 11 Stunden täglich verlängert werden; die Arbeitszeit auf bis zu 5 1/2 Tage verteilt werden; Abs. 3 Manteltarifvertrag bleibt unberührt. Dabei darf die wöchentliche Höchstarbeitszeit von 40 Stunden nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz nicht überschritten werden.“

§ 16/17 - Samstags-/Sonntagsruhe -

Außer im ärztlichen Notdienst dürfen Jugendliche an Samstagen und Sonntagen nicht beschäftigt werden. Dafür muss eine Freistel-

lung von jeweils einem Tag in derselben Woche erfolgen an dem kein Berufsschulunterricht stattfindet.

§ 29 - Gefahrenunterweisung -

Der Jugendliche ist vor Beginn der Beschäftigung und dann in angemessenen Zeitabständen, mindestens aber halbjährlich, über die Unfall- und Gesundheitsgefahren, denen er bei der Beschäftigung ausgesetzt ist, sowie über die Einrichtungen und Maßnahmen zur Abwendung dieser Gefahren zu unterweisen.

§ 33 - Erste Nachuntersuchung -

Nach Ablauf eines Jahres nach Beschäftigungsbeginn hat sich der Arbeitgeber die Bescheinigung eines Arztes über die Nachuntersuchung des Jugendlichen vorlegen zu lassen. Die Nachuntersuchung darf nicht länger als drei Monate zurückliegen.

Der Jugendliche soll 9 Monate nach Aufnahme der Beschäftigung nachdrücklich auf die Durchführung der Nachuntersuchung hingewiesen werden.

14 Monate nach Aufnahme der ersten Beschäftigung darf der Jugendliche nicht weiterbeschäftigt werden, solange er die Bescheinigung nicht vorgelegt hat.

Die Bescheinigung ist der nach dem Berufsbildungsgesetz zuständigen Stelle (Ärzttekammer Westfalen-Lippe) zur Einsichtnahme vorzulegen.

§ 47 - Aushang -

Bei Beschäftigung mindestens eines Jugendlichen (Jugendlicher im Sinne des Gesetzes ist wer 15 aber noch nicht 18 Jahre alt ist) ist ein Abdruck des Jugendarbeitsschutzgesetzes und die Anschrift des zuständigen Staatlichen Amtes für Arbeitsschutz an geeigneter Stelle in der Praxis auszulegen oder auszuhängen.

Werden mindestens drei Jugendliche beschäftigt, ist ein Aushang über Beginn und Ende der regelmäßigen täglichen Arbeitszeit und der Pausen der Jugendlichen an geeigneter Stelle in der Praxis anzubringen.

(Die Sammlung der auslagepflichtigen Gesetze ist über die Rechtsabteilung der Ärztekammer Westfalen-Lippe 0251/929-2052 oder im Buchhandel als dtv-Taschenbuch (Beck-Texte) erhältlich.)

§ 49 - Verzeichnisse -

Es ist ein Verzeichnis der beschäftigten Jugendlichen unter Angabe des Vor- und Familiennamens, des Geburtsdatums und der Wohnanschrift zu führen, in denen das Datum des Beginns der Beschäftigung enthalten ist.

Staatliches Amt für Arbeitsschutz

Das Staatliche Amt für Arbeitsschutz ist berechtigt zu überprüfen, ob die Bestimmungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes beachtet werden. Bei einer Überprüfung ist der Arbeitgeber verpflichtet, die erforderlichen Angaben wahrheitsgemäß und vollständig zu machen. Außerdem sind das Verzeichnis der beschäftigten Jugendlichen, mit den Beschäftigungszeiten, die ärztlichen Untersuchungsnachweise und Gehaltsabrechnungen u.a. vorzulegen.

Für Ordnungswidrigkeiten nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz bestehen strenge Bußgeld- und Strafvorschriften, die Geldbußen bis zu € 10.225,84 nach sich ziehen können.



Vorsitzender der Akademie
Prof. Dr. med. E. Most, Paderborn

Geschäftsstelle
Gartenstraße 210 – 214
48147 Münster
Postfach 4067 · 48022 Münster

Fax 0251/929-2249

E-Mail akademie@aekwl.de
Internet www.aekwl.de

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

ALLGEMEINE FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

Arbeitsmedizinisches Kolloquium

Zertifiziert 3 Punkte

Termin: Mittwoch, 07. Juni 2006,

15.00–17.15 Uhr

Ort: Bochum, Agentur für Arbeit, Universitätsstr. 66

- Lichtdermatosen und Melanom
Dr. med. N. Neumann, Düsseldorf

Leitung: Frau Univ.-Prof. Dr. med. E. Borsch-Galetke, Direktorin i. R. des Instituts für Arbeitsmedizin und Sozialmedizin, Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf

Teilnehmergebühr: s. S. 22

State of the Art: Therapie und Diagnostik beim Mammakarzinom Schulmedizin und Naturheilkunde

Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Mittwoch, 07. Juni 2006,
18.00–21.00 Uhr

Ort: Hattingen, Klinik Blankenstein, Dachebene, 6. Etage, Im Vogelsang 5–11

- Screening, Vorsorge und minimalinvasive Diagnostik beim Mammakarzinom
Dr. med. M. Danaei, Aachen
- Operativer Standard beim Mammakarzinom
Dr. med. A. Neff, Münster
- Chemotherapie und Strahlentherapie beim Mammakarzinom
Dr. med. L.-J. Hahn, Herne
- Therapeutische Möglichkeiten der Therapie bei Z. n. Mammakarzinom in der stationären und ambulanten naturheilkundlichen Versorgung
Dr. med. K. R. Wiebelitz, Hattingen
- Lebensqualität nach Mammakarzinom
Prof. Dr. med. C. Goecke, Aachen
- Neueste Studienergebnisse zur Vitamin C Hochdosis-Infusions-Therapie in der Onkologie
Dr. med. F. Migeod, Igl, Österreich

Leitung und Moderation: Priv.-Doz. Dr. med. A.-M. Beer, M.Sc., Chefarzt der Modellabteilung für Naturheilkunde, Klinik Blankenstein, Hattingen

Teilnehmergebühr: s. S. 22

Teilnehmergebühren

Akademiestatutmitglieder: kostenfrei (unter Vorlage des Mitgliedsausweises, die Akademiestatutmitgliedschaft ist für Berufseinsteiger kostenfrei)

Nichtmitglieder: € 10,00

Studenten/innen: kostenfrei (unter Vorlage des Studentenausweises)

Arbeitslose Ärzte/innen: kostenfrei (unter Vorlage einer aktuellen Bescheinigung vom Arbeitsamt)

Hinweis: Die Veranstaltung ist gemäß der „Vereinbarung nach § 73a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137f SGB V für Versicherte mit Brustkrebs“ in Westfalen-Lippe mit 4 Punkten anerkannt

Update Schlafmedizin Klinik, Diagnostik, Therapie in der Praxis

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Samstag, 10. Juni 2006,
9.00–13.00 Uhr

Ort: Münster, Lehrgebäude des Universitätsklinikums, Hörsaal L 20, Albert-Schweitzer-Str. 33 (Zugang vom Parkdeck)

- Medikamentöse vs. nichtmedikamentöse Behandlungsstrategien bei chronischer Insomnie
Frau Dr. phil. Dipl.-Psych. B. Paterok, Münster
- Restless-Legs-Syndrom
Priv.-Doz. Dr. med. P. Young, Münster
- Sozialmedizinische Begutachtung bei Schlafstörungen
Frau Priv.-Doz. Dr. med. S. Kotterba, Bochum
- Fallbeispiele mit Videodemonstration: Obstruktives Schlafapnoesyndrom
Dr. med. R. Dziewas, Münster
- Narkolepsie
Dr. med. H. Hor, Münster
- Alpträume
Dr. phil. Dipl.-Psych. T. Müller, Münster
- Bruxismus
Prof. Dr. med. St. Doering, Münster
- Schlafstörungen bei Kindern
Prof. Dr. med. B. Schlüter, Datteln
- Schlafstörungen bei Schichtarbeit
Dr. phil. Dipl.-Psych. T. Müller, Münster
- Fallbeispiel mit Video: Parasomnien im Kindesalter
Prof. Dr. med. B. Schlüter, Datteln
- Parasomnien im Erwachsenenalter
Priv.-Doz. Dr. med. P. Young, Münster

Leitung und Organisation: Priv.-Doz. Dr. med. P. Young und Dr. phil. Dipl.-Psych. T. Müller, Klinik und Poliklinik für Neurologie, UKM

Teilnehmergebühr: s. S. 22

Hinweis: Kinderbetreuung durch zwei qualifizierte Tagesmütter für Kinder zwischen 4 und 10 Jahren. Anmeldung gerne unter E-Mail: edge@uni-muenster.de oder Tel.: 0251/83-48196

Rückstellungsregelungen

Bitte beachten Sie unsere Rückstellungsregelungen lt. Beschluss des Vorstandes der Akademie für ärztliche Fortbildung der AKWL und der KVWL vom 10.10.1991

Abrufbar unter <http://www.aekwl.de/index.php?id=254>

Chirurgie beim diabetischen Fußsyndrom

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Samstag, 17. Juni 2006,
9.00–13.00 Uhr

Ort: Bochum, St. Josefs-Hospital Bochum-Linden, Axstr. 35

- Gefäßchirurgische Optionen bei der ischämischen Form des diabetischen Fußsyndroms
Dr. med. A. Franczak, Bochum-Linden
- Radiologische Diagnostik und Intervention bei der Makroangiopathie
Priv.-Doz. Dr. med. P. Haage, Wuppertal
- Möglichkeiten der internistischen Therapie bei der ischämischen Form des diabetischen Fußsyndroms
Priv.-Doz. Dr. med. S. G. Hering, Bochum
- Chirurgische Therapie bei Osteomyelitis im diabetischen Fuß
Priv.-Doz. Dr. med. F. Kutscha-Lissberg, Bochum
- Umstellungsosteotomie im Fußbereich zur Abwendung der Komplikationen beim diabetischen Fußsyndrom
Frau Dr. med. O. Ring, Bochum-Linden

Leitung: Dr. med. A. Franczak, Chefarzt der Abteilung für Gefäß- und Unfallchirurgie, St. Josefs-Hospital, Bochum-Linden

Teilnehmergebühr: s. S. 22

Nierenerkrankungen – frühzeitig erkennen, richtig behandeln!

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Samstag, 17. Juni 2006,
9.00–13.15 Uhr

Ort: Bochum, Gastronomie im Stadtpark, Klinikstr. 41–45

- Erhöhtes Kreatinin – was ist zu tun?
Priv.-Doz. Dr. med. E. Schulze-Lohoff, Köln-Merheim
- Was sagt mir die Urinelektrophorese?
Prof. Dr. med. W. H. Boesken, Trier
- Molekulare Pathogenesen der Proteinurie
Dr. med. L. Sellin, Herne
- Dicke Beine – immer Herzinsuffizienz?
Dr. med. I. Quack, Herne
- Nierenzysten – welche sind harmlos, welche nicht?
Frau Dr. med. G. Schieren, Herne
- Systemischer Lupus erythematoses: Diagnostik und neue Therapieansätze
Priv.-Doz. Dr. med. S. Weiner, Herne
- Das Anti-Phospholipidsyndrom – häufig übersehen
Prof. Dr. med. L. C. Rump, Herne
- Hauterkrankungen bei Niereninsuffizienz
Frau Prof. Dr. med. M. Bacharach-Bühles, Hattingen
- Management des Kalziums-Phosphat-Haushalts bei chronischer Niereninsuffizienz
Prof. Dr. med. G. A. Müller, Göttingen

Leitung: Prof. Dr. med. L. C. Rump, Chefarzt der Medizinischen Klinik I, Marienhospital Herne, Klinikum der Ruhr-Universität Bochum

Akademie-Service-Hotline

Allgemeine Anfragen und Informationen, Informationsmaterial, Programmanforderung, Fragen zur Akademiemitgliedschaft

Tel.: 0251/929-2204

Teilnehmergebühr: s. S. 22

1. Tag der Gefäßmedizin – Ein Herz für Ihre Gefäße – Diabetes und Gefäße – von der Prävention bis zur Therapie der Gefäßkomplikationen

Zertifiziert 8 Punkte

Termin: Samstag, 17. Juni 2006,
9.00–15.35 Uhr

Ort: Münster, Lehrgebäude des Universitätsklinikums, Hörsaal L 20, Albert-Schweitzer-Str. 33 (Zugang vom Parkdeck)

Diabetes und Arteriosklerose

- Vorsitz:
Univ.-Prof. Dr. med. G. Breithardt, Münster
Univ.-Prof. Dr. med. W. Heindel, Münster
- Besonderheiten der arteriosklerotischen Plaque beim Diabetiker
Frau Univ.-Prof. Dr. med. S. Nikol, Münster
 - Prävalenz der Arteriosklerose unter besonderer Berücksichtigung des Diabetes – Ergebnisse aus der getABI-Studie
Prof. Dr. med. C. Diehm, Karlsbad-Langensteinbach
 - MRA und CTA: Möglichkeiten und Grenzen der nicht-invasiven Gefäßdarstellung bei der distalen Arteriopathie des Diabetikers
Dr. med. H. Seifarth, Münster
 - Leitliniengerechte Diabetestherapie
Dr. med. R. Gellner, Münster
 - Diabetes und Gefäßkrankheit unter DRG-Aspekten
Priv.-Doz. Dr. med. H. Reinecke, Hamm

Gefäßkomplikationen und Therapiemaßnahmen

- Vorsitz:
Prof. Dr. med. C. Diehm, Karlsbad-Langensteinbach
Frau Univ.-Prof. Dr. med. S. Nikol, Münster
- Koronare Herzkrankheit und Myokardinfarkt beim Diabetiker, interventionelle Therapie
Univ.-Prof. Dr. med. T. Wichter, Münster
 - Koronare Bypasschirurgie beim Diabetiker
Prof. Dr. med. Chr. Schmid, Münster
 - Zerebrale Durchblutungsstörungen und Schlaganfall beim Diabetiker
Priv.-Doz. Dr. med. D. G. Nabavi, Münster
 - Kritische Beinischämie beim Diabetiker, interventionelle Therapie
Dr. med. Th. Zeller, Bad Krozingen
 - Periphere Bypasschirurgie beim Diabetiker
Prof. Dr. med. G. Torsello, Münster

Extremitätenerhalt bei diabetischem Fuß – eine interdisziplinäre Herausforderung

Vorsitz:
Univ.-Prof. Dr. med. Th. Luger, Münster
Prof. Dr. med. G. Torsello, Münster

- Revaskularisation durch therapeutische Angiogenese
Frau Univ.-Prof. Dr. med. S. Nikol, Münster
- Schmerztherapie beim diabetischen Fuß
Frau Priv.-Doz. Dr. med. Chr. Goeters, Münster
- Wiederherstellungschirurgie beim durchblutungsgestörten Fuß
Univ.-Prof. Dr. med. M. Raschke, Münster
- Wundbehandlung beim diabetischen Fuß
Prof. Dr. med. Dr. rer. physiol. M. Steinhoff, Münster
- Orthopädisch-chirurgische Versorgung der Charcot-Arthropathie
Univ.-Prof. Dr. med. H.-H. Wetz, Münster
- State-of-the-Art Lecture:
Preserving the functioning limb:
An interdisciplinary Challenge
Frau Prof. Dr. med. V. R. Driver, DMP, MS, FACFAS, North Chicago, USA

Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. G. Breithardt, Chefarzt und Frau Univ.-Prof. Dr. med. S. Nikol, Oberärztin der Medizinischen Klinik und Poliklinik C des UKM

Teilnehmergebühr: s. S. 22

Hinweis: Zusätzlich zum Programm für Ärzte/innen wird es noch Veranstaltungen für Medizinisches Assistenzpersonal sowie für Patienten, Angehörige und Interessierte geben. Diese finden wie folgt statt:

10.00 – 14.30 Uhr: Workshops für Arzthelfer/innen, Krankenpfleger/innen und Ärzte/innen

13.30 – 18.00 Uhr: Veranstaltungen für Patienten, Angehörige und Interessierte

Beide Veranstaltungen sind kostenfrei und haben eine begrenzte Teilnehmerzahl, daher Anmeldung erforderlich an: Kongresssekretariat der Medizinischen Klinik und Poliklinik C des UKM, Frau Skudelnj, Albert-Schweitzer-Str. 33, 48149 Münster, Tel.: 0251/83-47638, Fax: 0251/83-47864, E-Mail: B.Skudelnj@uni-muenster.de

Nähere Informationen zu diesen beiden Veranstaltungen entnehmen Sie bitte unserem ausführlichen Programm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2208/2220).

Rekonstruktive Fußchirurgie

Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Mittwoch, 21. Juni 2006, 16.00–19.00 Uhr
Ort: Münster, Raphaelsklinik, Konferenzraum (5. Etage), Klosterstr. 75

- Diagnostik und operative Therapie der Vorfußdeformitäten
Dr. med. Chr. Mittmann, Münster
- Die stadiengerechte Therapie der Tibialis posterior Insuffizienz beim erworbenen Knick-Senk-Fuß
Priv.-Doz. Dr. med. J. van Schoonhoven, Bad Neustadt
- Ist die OSG-Arthrorese noch zeitgemäß?
Prof. Dr. med. J. Steinbeck, Münster
- Die Calcaneusfraktur
Dr. med. H.-J. Neuhaus, Münster

Moderation: Priv.-Doz. Dr. med. G. Möhlenhoff, Chefarzt der Abteilung für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Raphaelsklinik Münster

Organisation: Dr. med. B. Egen, Oberarzt der Abteilung für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Raphaelsklinik Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 22

Phytotherapie: Möglichkeiten in der Praxis und neue wissenschaftliche Erkenntnisse

Zertifiziert 2 Punkte

Termin: Mittwoch, 21. Juni 2006, 19.00–21.00 Uhr
Ort: Hattingen, Klinik Blankenstein, Dachebene, 6. Etage, Im Vogelsang 5–11

- Der Effekt von Zimtextrakt auf Glukose- und Lipidparameter bei Typ II Diabetes
Dr. rer. nat. T. Lechler, M. A., Lage
- Wahrheit oder Legende: Dosierung von Johanniskrautextrakten
Prof. Dr. med. G. P. McGregor, Gießen
- Individuelle Rezepturen und Phytopharmaka bei Wechseljahrsbeschwerden
Priv.-Doz. Dr. med. A.-M. Beer, M.Sc., Hattingen

Leitung und Moderation: Priv.-Doz. Dr. med. A.-M. Beer, M.Sc., Chefarzt der Modellabteilung für Naturheilkunde, Klinik Blankenstein, Hattingen

Teilnehmergebühr: s. S. 22

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Klinik Blankenstein, Katholisches Krankenhaus, St. Elisabeth Blankenstein gGmbH, z. Hd. Frau Schenke, Postfach 83 41 40, 45511 Hattingen, Fax: 02324/396 497

Hämatologie und Onkologie ASCO-Nachlese 2006

Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Mittwoch, 21. Juni 2006, 17.00–20.30 Uhr
Ort: Bochum, Aula der Krankenpflegeschule, Augusta-Kranken-Anstalt gGmbH, Bergstr. 26

- Mammakarzinom adjuvant
Frau Dr. med. I. Rüger, Bochum
- Mammakarzinom fortgeschritten, Ovar-, Endometriumkarzinom
Frau Dr. rer. nat. U. Enser-Weis, Bochum
- Bronchialkarzinom
Frau I. Dieck-Stiller, Bochum
- Neue Therapieentwicklungen
Priv.-Doz. Dr. med. D. Behringer, Bochum
- Ösophagus-, Magen-, Pankreaskarzinom
M. Brandt, Bochum
- Kolorektale Karzinome
Dr. med. C. Teschendorf, Bochum
- Prostatakarzinom, Urogenitaltumoren
Frau Dr. med. U. Bückner, Bochum
- Supportive Therapiekonzepte
Frau C. Hoffmann, Bochum

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. D. Behringer, Chefarzt der Klinik für Hämatologie und Onkologie, Augusta-Kranken-Anstalt gGmbH, Bochum

Teilnehmergebühr: s. S. 22

Rektumkarzinom – eine interdisziplinäre Herausforderung

Zertifiziert 6 Punkte

Termin: Samstag, 24. Juni 2006, 9.00–14.30 Uhr
Ort: Bochum, Aula der Krankenpflegeschule, Augusta-Kranken-Anstalt Bochum, Bergstr. 26

I. Sitzung: Diagnostik und neoadjuvante Therapie

- Vorsitz:
Prof. Dr. med. A. Tromm, Hattingen
Dr. med. M. Freistühler, Herne
- Das Mesorektum und die Hülfaszien des Rektums – Chirurgische Anatomie
Dr. med. H. Bost, Bochum
 - Bestimmung des klinischen T-Stadiums – rektodigitale Untersuchung, Endosonographie oder Schnittbildverfahren?
Priv.-Doz. Dr. med. habil. A. J. Kroesen, Berlin
 - Bestimmung des klinischen N- und M-Stadiums – wie viel Diagnostik ist notwendig?
Prof. Dr. med. A. Petrides, Bochum
 - Neo/Adjuvante Radiochemotherapie – Indikationen, Standard und Zukunftsperspektiven
Prof. Dr. med. R. Sauer, Erlangen

II. Sitzung: Operative Techniken, Qualitätsindikatoren

- Vorsitz:
Prof. Dr. med. M. Kemen, Herne
Dr. med. H. Schulz, Castrop-Rauxel
- Lokale Resektionsverfahren – Indikationen, Technik, Limitationen
J. Kankam, Bochum
 - Chirurgische Qualitätsindikatoren in der onkologischen Rektumchirurgie
Priv.-Doz. Dr. med. B. Mann, Bochum
 - Pathologische Qualitätsindikatoren in der onkologischen Rektumchirurgie
Prof. Dr. med. S. Philippou, Bochum
 - Sphinktererhalt um jeden Preis?
Frau Dr. med. G. Mehnert, Bochum

III. Sitzung: Peri-/postoperatives Management

- Vorsitz:
Dr. med. G. Schlosser, Hattingen
Frau Dr. med. U. Bückner, Bochum
- Anästhesiologisches Management – ist der Periduralkatheter obligat?
Dr. med. H. Hasselbring, Bochum
 - Fast-Track-Konzept oder patientenbestimmter enteraler Kostenaufbau beim Rektumkarzinom
Priv.-Doz. Dr. med. H. Waleczek, Hattingen
 - Systemische Chemotherapie – Welches Regime für welchen Patienten?
Dr. med. D. Behringer, Bochum
 - Ist eine standardisierte Tumornachsorge sinnvoll?
Dr. med. M. Gelos, Bochum
 - Benchmarking der Zentren für kolorektale Karzinome in NRW – aktueller Stand und Zukunftsperspektiven
Dr. med. H. Friess, Düsseldorf

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. B. Mann, Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie, Dr. med. D. Behringer, Chefarzt der Klinik für Hämatologie und Onkologie, Augusta-Kranken-Anstalt gGmbH, Bochum

Teilnehmergebühr: € 10,00 (Mitglieder der Akademie) € 20,00 (Nichtmitglieder der Akademie) € kostenfrei (Arbeitslose Ärzte/innen und Studenten/innen)

Medikamentöse Behandlung von Suchterkrankten

Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Mittwoch, 28. Juni 2006, 16.00 – 19.00 Uhr
Ort: Münster, Ärztekammer und Kasernenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe

pe (Ärztelhaus), Raum Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210–214

- Abhängigkeitserkrankungen
- Alkoholabhängigkeit
- Tabakabhängigkeit
- Drogenabhängigkeit
Dr. med. M. Stuppe, Schwerin
Dr. med. Th. Poehlke, Münster

Leitung: Dr. med. Th. Poehlke, niedergelassener Facharzt für Psychiatrie, Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 22

Hinweis: Die Veranstaltung ist als Wahlthema auf die Fachkunde „Suchtmedizinische Grundversorgung“ mit 2 Stunden anrechenbar

DIABETES

Diabetes-Fortbildungsveranstaltungen für Ärzte/innen und Medizinisches Assistenzpersonal

Thema: Diabetes und Psyche

Zertifiziert 5 Punkte
Termin: Sa., 10.06.2006, 9.00–13.15 Uhr
Ort: Bochum-Langendreer, Medizinische Universitätsklinik, Knappschafts-Krankenhaus, In der Schornau 23–25

Leitung: Prof. Dr. med. W. Schmigel, Medizinische Universitätskliniken, Bochum
Organisation: Dr. med. A. Wiegratz, Medizinische Universitätsklinik, Knappschafts-Krankenhaus, Bochum-Langendreer
Nähere Angaben siehe Seite...

Thema: Diabetes und Auge

Zertifiziert 5 Punkte
Termin: Sa., 24.06.2006, 9.00–13.30 Uhr
Ort: Bad Oeynhausen, Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen, Diabeteszentrum, Großer Hörsaal, Georgstr. 11

Leitung: HDZ-Akademie, Univ.-Prof. Dr. med. D. Tschöpe, Direktor des Diabeteszentrums am Herz- und Diabeteszentrum NRW, Bad Oeynhausen
Nähere Angaben siehe Seite...

Thema: Diabetes und Sport

Termin: Sa., 11.11.2006 (vormittags)
Ort: Bad Oeynhausen, Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen, Diabeteszentrum, Großer Hörsaal, Georgstr. 11

Leitung: HDZ-Akademie, Univ.-Prof. Dr. med. D. Tschöpe, Direktor des Diabeteszentrums am Herz- und Diabeteszentrum NRW, Bad Oeynhausen

Teilnehmergebühr pro Veranstaltung/Person:
€ 20,00 (Praxisinhaber/Mitglieder der Akademie)
€ 30,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)
€ 5,00 (arbeitslos/Erziehungsurlaub)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Hinweis: Die Veranstaltungen sind gemäß der „vereinbarung nach § 73a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V für Versicherte mit Diabetes mellitus Typ 2“ in Westfalen-Lippe anerkannt.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Insulintherapie – Probleme bei der Durchführung

Zertifiziert 6 Punkte

Workshop für hausärztlich tätige Ärzte/innen
Vorträge/Praktische Übungen

Termin: Mi., 06.12.2006, 16.00–20.00 Uhr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kasernenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210–214

Leitung: Dr. med. M. Lederle, Stadtlohn, niedergelassener Arzt für Innere Medizin und Diabetologie, Diabetologische Schwerpunktpraxis

Teilnehmergebühr:
€ 75,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 90,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl (30 Personen)!

Hinweis: Die Veranstaltung ist gemäß der „Vereinbarung nach § 73a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V für Versicherte mit Diabetes mellitus Typ 2“ in Westfalen-Lippe anerkannt.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

WEITERBILDUNGSKURSE

Ärztliches Qualitätsmanagement

Kurs zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung Ärztliches Qualitätsmanagement (200 Stunden) gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005

Zertifiziert insgesamt 200 Punkte

Modul A (40 Std.)
Qualitätsmanagement und Kommunikation
Termin: Mi., 17.01. bis So., 21.01.2007

Modul B1 (40 Std.)
Methodik I: Statistik und Evidence based Medicine
Termin: Mi., 07.03. bis So., 11.03.2007

Modul B2 (40 Std.)
QM-Methodik II: Projektablauf/Instrumente
Termin: Mi., 09.05. bis So., 13.05.2007

Modul C1 (20 Std.)
Führen – Steuern – Vergleichen
Termin: Fr., 15.06. bis So., 17.06.2007

Modul C2 (20 Std.)
Qualitätsmanagementdarlegung und Zertifizierung
Termin: Fr., 07.09. bis So., 09.09.2007

Modul C3 (20 Std.)
Qualitätsmanagement und Qualitätsmanager: Reflexion über Chancen und Risiken
Termin: Fr., 19.10. bis So., 21.10.2007

Modul C4 (20 Std.)
Qualitätsmanager: Abschlusskurs
Termin: Fr., 30.11. bis So., 02.12.2007

Ort: Attendorn Neu-Listernohl, Politischen Akademie Biggese, Ewiger Str. 7–9

Teilnehmergebühr:
Modul A, B1 und B2
€ 999,00 (Mitglieder Akademie)
€ 1.099,00 (Nichtmitglieder Akademie)
€ 899,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
Modul C1, C2 und C3
€ 565,00 (Mitglieder Akademie)
€ 635,00 (Nichtmitglieder Akademie)
€ 495,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
Modul C4
€ 505,00 (Mitglieder Akademie)
€ 565,00 (Nichtmitglieder Akademie)
€ 435,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Leitung: Dres. Jochen Bredehöft/Hans-Joachim Bücken-Nott, Abteilung Qualitätssicherung der ÄKWL, Tel.: 0251/929-2600/-2620, Fax: 0251/929-2649, E-Mail: bredehoft@aekwl.de, buecker-nott@aekwl.de

Auskunft: Elisabeth Borg/Mechthild Vietz, Tel.: 0251/929-2209

Begrenzte Teilnehmerzahl (25 Personen)!

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Akupunktur

s. Seite 41

Arbeitsmedizin

Kurse (A/B/C) als Bestandteil zur Erlangung der Gebietsbezeichnung Arbeitsmedizin und der Zusatz-Weiterbildung Betriebsmedizin gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005

Kurse gemäß Kursbuch „Arbeitsmedizin“ der Bundesärztekammer

Zertifiziert 60 Punkte pro Abschnitt

Kursteil A (propädeutischer Grundkurs) ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Kursabschnitten B und C, die Kursteile B und C sind austauschbar.

Termine:
Kursteil A:
Abschnitt A1:
Mo., 16.10. bis Fr., 20.10.2006 und Mo., 23.10. bis Mi., 25.10.2006
Abschnitt A2:
Mo., 13.11. bis Fr., 17.11.2006 und Mo., 20.11. bis Mi., 22.11.2006

Kursteil B:
Abschnitt B1:
Mo., 16.04. bis Fr., 20.04.2007 und Mo., 23.04. bis Mi., 25.04.2007
Abschnitt B2:
Mo., 11.06. bis Fr., 15.06.2007 und Mo., 18.06. bis Mi., 20.06.2007

Kursteil C:
Abschnitt C1:
Mo., 10.09. bis Fr., 14.09.2007 und Mo., 17.09. bis Mi., 19.09.2007
Abschnitt C2:
Mo., 05.11. bis Fr., 09.11.2007 und Mo., 12.11. bis Mi., 14.11.2007

Zeiten: jeweils von 9.00 – 16.45 Uhr bzw. 15.00 Uhr

Ort: Bochum, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1

Leitung der Abschnitte A1/A2/B1/B2: Prof. Dr. med. Thomas Brüning, Direktor des Berufsgenossenschaftlichen Forschungsinstituts für Arbeitsmedizin, Institut der Ruhr-Universität Bochum
Dr. med. Peter Czeschinski, Ltd. Arzt des Arbeitsmedizinischen Dienstes des Universitätsklinikums Münster
Prof. Dr. med. Rolf Merget, Ltd. Arzt des Berufsgenossenschaftlichen Forschungsinstituts für Arbeitsmedizin, Institut der Ruhr-Universität Bochum
Wissenschaftliche Leitung (A2) und Organisation: Dr. med. Volker Harth, MPH, Berufsgenossenschaftliches Forschungsinstitut für Arbeitsmedizin, Bochum
Leitung der Abschnitte C1/C2: Dr. med. Bernd Schubert, Ärztlicher Direktor des Werksärztlichen Dienstes, Veba Oel Verarbeitungs-GmbH, Gelsenkirchen
Dr. med. Norbert Tenkhoff, ehem. Leitender Werksarzt, ehem. Leiter Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit der Infracor GmbH, Chemiepark Marl

Teilnehmergebühren pro Abschnitt:
€ 395,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 450,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 350,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 4067, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Chirotherapie/Manuelle Medizin

Kurse als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Chirotherapie bzw. der Zusatz-Weiterbildung Chirotherapie/Manuelle Medizin in Münster gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL

Zertifiziert insgesamt 240 bzw. 320 Punkte

Die Kursreihe besteht aus 6 bzw. 8 Kurswochen. Drei Kurse LBH 1, 2 und 3 (Lende, Becken, Hüfte) und drei Kurse HSA 1, 2 und 3 (Hals, Schulter, Arm). Die Reihenfolge der Kurse (LBH 1, 2, 3/HSA 1, 2, 3) ist zwingend einzuhalten. Die Kurswoche findet an 5 aufeinanderfolgenden Tagen statt, von mittwochs 9.00 Uhr bis samstags 17.30 Uhr, sonntags 9.00–13.00 Uhr.

Termine:

11. Kursreihe:
LBH 1: 16.11.–20.11.2005 (abgeschlossen)
LBH 2: 15.02.–19.02.2006 (abgeschlossen)
LBH 3: 10.05.–14.05.2006 (abgeschlossen)
HSA 1: 16.08.–20.08.2006
HSA 2: 15.11.–19.11.2006
HSA 3: noch offen
+ 2 weitere Termine

Ort: 48149 Münster, Akademie für Manuelle Medizin, Von-Esmarch-Str. 56

Kursleitung/Dozenten:
Dr. med. M. Schilgen, Akademie für Manuelle Medizin mit
Dr. med. M. Graf, DGMM-FAC
Dr. med. A. Möhrle, DGMM-FAC und weiteren Lehrern der FAC sowie
Dozenten der Medizinischen Fakultät der WWU Münster

Teilnehmergebühr pro Kurswoche (inkl. Skript und Teilverpflegung):
€ 600,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 650,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 570,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2203
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Kurse als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Chirotherapie bzw. der Zusatz-Weiterbildung Chirotherapie/Manuelle Medizin in Bad Driburg gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL

Zertifiziert insgesamt 240 bzw. 320 Punkte

Die Reihenfolge der Kurse I–IV ist zwingend einzuhalten.

Termine:

20. Kursreihe:
Kurs I: 02.03.–04.03.2007
09.03.–11.03.2007
Kurs II: 17.08.–19.08.2007
24.08.–26.08.2007
29.02.–02.03.2008
07.03.–09.03.2008
13.06.–15.06.2008
20.06.–22.06.2008
Kurs Muskulatur: 04.04.–06.04.2008
Kurs Osteopathie: 09.11.–10.11.2007
Kurs Einführung in die Behandlung von Kleinkindern und Säuglingen: 25.01.–26.01.2008

Zeiten: jeweils ganztägig

Ort: Bad Driburg, Vital-Kliniken GmbH, Klinik Dreizehnlinden, Bahnhofstr. 3 und Reha-Klinik Berlin der Bundesversicherungsanstalt, Brunnenstr. 11

Leitung: Dr. med. A. Refisch

Teilnehmergebühr Kurs I–IV pro Kurs:
€ 650,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 700,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 630,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Teilnehmergebühr Kurs Muskulatur/ Kurs Osteopathie pro Kurs:
€ 325,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 350,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 315,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Teilnehmergebühr Kurs Einführung in die Behandlung von Kleinkindern und Säuglingen:
€ 216,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 233,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 210,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Alle Teilnehmergebühren incl. Skript, ohne Verpflegung.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Homöopathie

Kurse als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung bzw. der Zusatz-Weiterbildung Homöopathie gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL

Zertifiziert 40 Punkte pro Block

Termine:

Block D: Fr., 17.11. bis So., 19.11.2006 und Fr., 01.12. bis So., 03.12.2006
Block E: Fr., 01.06. bis So., 03.06.2007 und Fr., 15.06. bis So., 17.06.2007
Block F: Fr., 16.11. bis So., 18.11.2007 und Fr., 30.11. bis So., 02.12.2007

Leitung: Dr. med. W. Klemm, Niedergelassener Allgemeinmediziner, Witten

Ort: Bochum, Achat Hotel, Kohlleppe-weg 45

Teilnehmergebühr (incl. Vollverpflegung) pro Block:
 € 425,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 475,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 395,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Naturheilverfahren

Kurse als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung bzw. der Zusatz-Weiterbildung Naturheilverfahren gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL 160 Stunden Kurs-Weiterbildung 80 Stunden Fallseminare einschl. Supervision

Zertifiziert 80 Punkte pro Kurs/Fallseminare
 Zertifiziert 8 Punkte je Einheit

Inhalte:

Einführung in die Grundlagen der Naturheilverfahren/Balneotherapie, Klimatherapie und verwandte Maßnahmen/Bewegungstherapie, Atemtherapie, Entspannungstherapie/Massagebehandlung, Reflextherapie, manuelle Diagnostik/Ernährungsmedizin und Fasten/Phytotherapie und Medikamente aus Naturstoffen/Ordnungstherapie und Chronobiologie/Physikalische Maßnahmen einschl. Elektro- und Ultraschalltherapie/Ausleitende Verfahren und umstimmende Verfahren/Heilungshindernisse und Grundlagen der Neuraltherapie

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. A.-M. Beer, M.Sc., Hattingen
 Prof. Dr. med. habil. J. Lukanov, Sofia

Termine:

Kurse: Fr., 27.10. bis So., 05.11.2006 (Kurswochen 3 und 4 bzw. C und D (80 Stunden))
Fallseminare einschl. Supervision: Mo., 27.11. bis Fr., 08.12.2006 (Einheit 1 bis 10 (80 Stunden))

Die Teilnehmerzahl bei den Fallseminaren/Gruppenschulungen ist auf 10 Personen begrenzt. Die Fallseminare können

auch als individuelle Einzelschulung gebucht werden.

Ort: Hattingen-Blankenstein, Klinik Blankenstein, Im Vogelsang 5-11

Teilnehmergebühr Kurswochen 3 und 4 (incl. Verpflegung):
 € 695,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 795,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 645,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Teilnehmergebühr Fallseminare (Kleingruppenschulung) Einheit 1 – 10 (incl. Verpflegung):
 € 1.470,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 1.570,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 1.420,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Teilnehmergebühr Fallseminare (Einzelschulung) Gebühr je Einheit/Tag (incl. Verpflegung):
 € 425,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 475,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Palliativmedizin

s. Seite 30

Physikalische Therapie/Balneologie

Kurse zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Physikalische Therapie bzw. der Zusatz-Weiterbildung Physikalische Therapie und Balneologie gemäß der Weiterbildungsordnung der ÄKWL (insgesamt 4 bzw. 6 Kurswochen)

Zertifiziert 40 Punkte pro Kurswoche

Thema: Massage (3. Kurswoche)
Termin: Mi., 14.06. bis So., 18.06.2006
Ort: Vlotho-Bad Seebbruch, Weserland-Klinik
 Leitung: Dr. med. (YU) S. Fetaj, Vlotho
 Prof. Dr. med. R. Fricke, Vlotho

Thema: Hydro-/Thermotherapie (1. Kurswoche)
Termin: Mi., 04.10. bis So., 08.10.2006
Ort: Vlotho-Bad Seebbruch, Weserland-Klinik
 Leitung: Dr. med. (YU) S. Fetaj, Vlotho
 Prof. Dr. med. R. Fricke, Vlotho

Thema: Krankengymnastik (2. Kurswoche)
Termin: Mi., 01.11. bis So., 05.11.2006
Ort: Vlotho-Bad Seebbruch, Weserland-Klinik
 Leitung: Dr. med. (YU) S. Fetaj, Vlotho
 Prof. Dr. med. R. Fricke, Vlotho

Thema: Balneologie (5. Kurswoche)
Termin: Mi., 16.05. bis So., 20.05.2007
Ort: Vlotho-Bad Seebbruch, Weserland-Klinik
 Leitung: Dr. med. (YU) S. Fetaj, Vlotho
 Prof. Dr. med. R. Fricke, Vlotho

Thema: Klimatherapie (6. Kurswoche)
Termin: Mi., 06.06. bis So., 10.06.2007
Ort: Vlotho-Bad Seebbruch, Weserland-Klinik

Leitung: Dr. med. (YU) S. Fetaj, Vlotho
 Prof. Dr. med. R. Fricke, Vlotho

Teilnehmergebühr pro Kurs:
 € 360,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 410,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 330,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Schmerztherapie

Kurse zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung Spezielle Schmerztherapie in Bochum gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005

Zertifiziert 40 Punkte pro Block

Diese Weiterbildung wird in zwei einwöchigen Blöcken mit je 40 Unterrichtsstunden durchgeführt. Mit diesen beiden Kursen sind die theoretischen Rahmenbedingungen der Weiterbildung erfüllt. Die Teilnahme an den Kursteilen 1 und 2 ist beliebig, da es sich bei den Kursteilen 1 und 2 um in sich abgeschlossene Veranstaltungen handelt.

Termine:

Kursblock I: Mo., 12.02. bis Fr., 16.02.2007
Kursblock II: Mo., 17.09. bis Fr., 21.09.2007

Kursinhalte Teil I:

Anamnese in der Schmerztherapie; Untersuchungen; Neurologische Diagnostik I; Radiologische Diagnostik in der Schmerztherapie; Anatomische Grundlagen der Schmerzrezeption und -weiterleitung; Physiologische Grundlagen der Schmerzrezeption und -weiterleitung; Nicht-Opioid-Analgetika und deren Kombinationen; Medikamentenabhängigkeit; Entzug; Placebo; Schmerzgedächtnis; Neuroplastizität; Pathophysiologie neuropathischer Schmerzsyndrome; Ischämieschmerz; Stumpf- und Phantomschmerz; Diagnostik und Therapie sympathischer unterhaltener Schmerzen; Medikamentöse Therapie neuropathischer Schmerzsyndrome; Antiepileptika Neuroleptika, Antidepressiva; Sympatikusblockaden und ganglionäre lokale Opioidapplikationen; CRPS; Schmerzen bei Gelenkerkrankungen, Viszeraler Schmerz, tumorbedingter Schmerz; Stufenschema: Strahlentherapie; Kieferchirurgische Aspekte bei Kopf- und Gesichtsschmerzen

Kursinhalte Teil II:

Interdisziplinäre Kooperationsformen; Schmerzmessung und Dokumentation; Begutachtung; Schmerztherapie bei Kindern; Diagnostik und Therapie akuter und chronischer Rückenschmerz; Manuelle Therapie; Naturheilverfahren; TENS; Osteopathie; Akupunktur; Schmerztherapie bei Zosterneuralgie, Osteoporose, zentraler Schmerz, Fibromyalgie; Psychotherapie bei chronischen Schmerzen; neurochirurgische Therapie; Neurostimulation; Sympathikusblockaden

Bei beiden Teilen des Kurses werden zur Themenvertiefung anwesende Patienten vorgestellt.

Zeiten: Montag, 8.30 Uhr bis Freitag ca. 17.30 Uhr

Ort:

Bochum, Hörsaal 1 der Berufsgenossenschaftlichen Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1

Leitung: Prof. Dr. med. M. Zenz
 Direktor der Klinik für Anaesthesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie der Berufsgenossenschaftlichen Kliniken Bergmannsheil Bochum, Universitätsklinik

In Zusammenarbeit mit der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Schmerztherapie (DIVS) Deutschen Akademie für Anästhesiologische Fortbildung (DAAF)

Teilnehmergebühr pro Kursblock:
 € 360,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 410,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 335,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Kurse zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung Spezielle Schmerztherapie in Münster gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005

Zertifiziert 20 Punkte pro Wochenende

Zielsetzung ist eine bundeseinheitliche Vergleichbarkeit der theoretischen Weiterbildung auf der Basis des Kursbuches „Spezielle Schmerztherapie“ der Bundesärztekammer. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, die theoretische Weiterbildung komplett in Münster zu absolvieren. Bei Terminschwierigkeiten besteht die Möglichkeit, einzelne Module bei anderen von den Landesärztekammern anerkannten Kursanbietern zu absolvieren. Die Weiterbildung gliedert sich in 10 Module. Mit insgesamt 10 Modulen, die 80 Unterrichtsstunden umfassen, sind die in der Weiterbildungsordnung geforderten Rahmenbedingungen erfüllt.

Termine:

Wochenende 3/Modul 6 und 7: Fr., 09.06. bis So., 11.06.2006
Wochenende 4/Modul 8, 9 und 10: Fr., 25.08. bis So., 27.08.2006

Zeiten: Freitag, 14.00 Uhr bis Sonntag, ca. 15.00 Uhr (ganztägig)

Ort: Münster, Ärztekammer und Kasernenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Gartenstr. 210-214

Leitung: Interdisziplinäre Arbeitsgruppe der Kliniken des Universitätsklinikums Münster
 Priv.-Doz. Dr. med. Dipl.-Psych. Ingrid Gralow
 Dr. phil. Dipl.-Psych. Alfred Hüter
 Schmerzzambulanz und Tagesklinik der Klinik und Poliklinik für Anaesthesiologie und operative Intensivmedizin (Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. H. Van Aken)
 Dr. med. Markus Schilgen
 Facharzt für Orthopädie, Leitender Arzt der Akademie für Manuelle Medizin
 Univ.-Prof. Dr. med. Hans-Werner Bothe, M. A.

Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie (Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. H. Wassermann)
Priv.-Doz. Dr. med. Stefan Evers
Univ.-Prof. Dr. med. Ingo W. Husstedt
Klinik und Poliklinik für Neurologie (Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. E. B. Ringelstein)
Univ.-Prof. Dr. med. Gereon Heuft
Direktor der Klinik und Poliklinik für Psychosomatik und Psychotherapie

in Zusammenarbeit mit der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Schmerztherapie (DIVS)
Deutschen Gesellschaft zum Studium des Schmerzes (DGSS)
Deutschen Migräne- und Kopfschmerzgesellschaft (DMKG)

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung und Kursunterlagen) für die Wochenenden 3 und 4 pro Wochenende:
€ 199,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 225,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 175,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@ackwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Akademie für Sozialmedizin Bochum

Sozialmedizin/Rehabilitationswesen

Kurse zur Erlangung der Zusatzweiterbildung Sozialmedizin/Rehabilitationswesen gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005

Zertifiziert 80 Punkte pro Teil

Grundkurs Sozialmedizin/Rehabilitationswesen Teil A:

Mo., 11.09. bis Fr., 22.09.2006
Leitung: Herr Dr. med. H. Berg
Grundkurs Sozialmedizin/Rehabilitationswesen Teil B:
Mo., 13.11. bis Fr., 24.11.2006
Leitung: Frau Dr. med. E. Gebauer

Aufbaukurs Sozialmedizin Teil C:

Mo., 11.09. bis Fr., 22.09.2006 oder Mo., 12.02. bis Fr., 23.02.2007
Leitung: Herr Dr. med. W. Klingler
Aufbaukurs Sozialmedizin Teil D:
Mo., 30.10. bis Fr., 10.11.2006 oder Mo., 12.03. bis Fr., 23.03.2007
Leitung: Herr Dr. med. J. Dimmek

Orte:
Grundkurse Teil A und B und Aufbaukurs Teil D (Herbst 2006): Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Gartenstr. 210–214
Aufbaukurse Teil C und D (Frühjahr 2007): Bochum, Knappschaftskrankenhaus Bochum-Langendreer, Universitätsklinik, In der Schornau 23–25

Teilnehmergebühr (pro Kursteil): € 285,00

Hinweis: Die Teilnahme an den Aufbaukursen ist vor Absolvierung der Grundkurse möglich, da es sich sowohl bei den Grund- als auch bei den Aufbaukursen um in sich abgeschlossene Veranstaltungen handelt.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,

48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@ackwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Suchtmedizinische Grundversorgung

Kurse zur Erlangung der Zusatzweiterbildung Suchtmedizinische Grundversorgung (50 Stunden) gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005

Zertifiziert insgesamt 50 Punkte

Baustein II
Alkohol und Tabak (8 Std.)
Termin: Sa., 24.06.2006, 9.00–16.30 Uhr
Ort: Bielefeld, Krankenanstalten Gilead, Psychiatrische Klinik
Leitung: Dr. med. M. Reker, Bielefeld

Baustein III
Medikamente (8 Std.)
Termin: Sa., 09.09.2006, 9.00–16.30 Uhr
Ort: Münster, Ärztehaus, Raum Westfalen, Gartenstr. 210–214
Leitung: Dr. med. Th. Poehlke, Münster

Baustein IV
Illegale Drogen (8 Std.)
Termin: Sa., 21.10.2006, 9.00–16.30 Uhr
Ort: Münster, Ärztehaus, Raum Westfalen, Gartenstr. 210–214
Leitung: Dr. med. Th. Poehlke, Münster

Baustein V
Motivierende Gesprächsführung/Praktische Umsetzung (12 Std.)
Termin: Fr., 01.12.2006, 17.00–20.30 Uhr
Sa., 02.12.2006, 9.00–16.30 Uhr
Ort: Münster, Ärztehaus, Raum Bochum-Hagen und Bielefeld, Gartenstr. 210–214
Leitung: Dr. med. G. Reymann, Dortmund und Priv.-Doz. Dr. rer. nat. R. Demmel, Münster

Ärztliche Gesamtleitung:
Dr. med. Th. Poehlke, Münster

Wahlthema (2 Std.)
Entsprechend anrechnungsfähige Veranstaltungen werden von der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL angeboten.

Teilnehmergebühr je Veranstaltungstermin:
Baustein II – Baustein IV (je 8 Std.) € 165,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 140,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Baustein V (12 Std.)
€ 175,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 200,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 150,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@ackwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

STRAHLENSCHUTZKURSE

Kurse nach der Röntgenverordnung (RöV) vom 08.01.1987 i. d. F. vom 18.06.2002 am 01.07.2002 in Kraft getreten
Strahlenschutzkurse als Bestandteil der Fachkunde im Strahlenschutz für Ärzte/Ärztinnen

Grund- und Spezialkurse mit integrierter Unterweisung im Strahlenschutz für Ärzte (RöV vom 08.01.1987)

Grundkurs (incl. Unterweisung für Ärzte/innen) im Strahlenschutz – (26 Stunden)

Zertifiziert 26 Punkte

Termin: Mo., 28.08. bis Mi., 30.08.2006

Spezialkurs im Strahlenschutz bei der Untersuchung mit Röntgenstrahlen (Röntgen-diagnostik) – (24 Stunden)

Zertifiziert 24 Punkte

Eingangsvoraussetzung:
Voraussetzung für den Spezialkurs ist der Besuch des Grundkurses.
Für den Spezialkurs werden einschlägige praktische Erfahrungen im Umgang mit Röntgenstrahlen empfohlen.

Termin: Mo., 04.09. bis Mi., 06.09.2006

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Gartenstr. 210–214

Leitung: Dipl.-Ing. H. Lenzen, Dr. med. N. Roos und Dr. rer. medic. Dipl.-Phys. N. Meier, Institut für Klinische Radiologie des UK Münster

Teilnehmergebühren:
Grund- (incl. Unterweisung für Ärzte/innen) und Spezialkurs (zusammen gebucht):
€ 385,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 410,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 355,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Nur Grund- (incl. Unterweisung für Ärzte/innen) oder Spezialkurs (einzeln gebucht):
€ 225,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 250,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 200,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel: 02 51/929-2201
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@ackwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

*Strahlenschutzkurs für Ärzte/innen, MTR/MTA, Medizinphysiker/innen und Arzthelfer/innen**

Aktualisierung der Fachkunde nach der Röntgenverordnung (RöV) (8 Stunden)

***Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz nach der Röntgenverordnung**

Zertifiziert 9 Punkte

Termine: Sa., 28.10.2006, 9.00–ca. 17.00 Uhr
Sa., 09.12.2006, 9.00–ca. 17.00 Uhr
Ort: Münster, Lehrgebäude des Univer-

sitätsklinikums, Hörsaal L 20 bzw. L 30, Albert-Schweitzer-Str. 33 (Zugang vom Parkdeck)

Leitung:
Dipl.-Ing. H. Lenzen, Leiter Bereich Medizinische Physik, Institut für Klinische Radiologie des Universitätsklinikums Münster
Dr. med. N. Roos, Oberarzt am Institut für Klinische Radiologie des Universitätsklinikums Münster

Teilnehmergebühr (pro Kurs):
€ 110,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 120,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 110,00 (Medizinphysiker/innen und MTA/MTR)
€ 100,00 (Arzthelfer/innen)
€ 90,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
Ermäßigung für Teilnehmergruppen auf Anfrage

Hinweis: Im Anschluss findet eine schriftliche Prüfung (Multiple-Choice-Verfahren) statt.

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2201
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@ackwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

ULTRASCHALLKURSE

Die Kurse entsprechen § 135 Abs. 2 SGB V zur Durchführung von Untersuchungen in der Ultraschalldiagnostik (Ultraschall-Vereinbarung) vom 10.02.1993 in der Fassung vom 31.01.2003

Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz) incl. Schildrüse (B-Mode-Verfahren) sowie Uro-Genitalorgane (Erwachsene)

Grundkurs

Zertifiziert 36 Punkte

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskenntnisse unter Einschluss praktischer Übungen (4 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: keine

Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Aufbaukurs: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie oder Innere Medizin oder Nuklearmedizin

Termin: Do., 24.08. bis So., 27.08.2006

Aufbaukurs

Zertifiziert 35 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (4 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem Sonographie-Grundkurs – Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz) incl. Schildrüse (B-Mode-Verfahren) sowie Uro-Genitalorgane - Erwachsene

Empfehlung: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie oder Innere Medizin oder Nuklearmedizin

Termin: Do., 30.11. bis So., 03.12.2006

Ort: 57462 Olpe/Biggesee

Leitung: Dr. med. E. V. Braganza, Olpe
Dr. med. H. Steffens, Köln

Teilnehmergebühr pro Kurs:
€ 380,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 430,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 330,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2214
Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der
ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,
48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249,
E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

Echokardiographie (B-/M-Mode-Verfahren) (Erwachsene)

Grundkurs

Zertifiziert 38 Punkte

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskenntnisse unter Einschluss praktischer Übungen (4 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: keine

Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Aufbaukurs: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische kardiologische Tätigkeit

Termin: Mi., 20.09. bis Sa., 23.09.2006

Aufbaukurs

Zertifiziert 38 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (4 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem Echokardiographie-Grundkurs (B-/M-Mode-Verfahren) - Erwachsene

Empfehlung: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische kardiologische Tätigkeit

Termin: Mi., 18.10. bis Sa., 21.10.2006

Ort: 33098 Paderborn, St. Vincenz-Krankenhaus, Ledebur-Saal der Frauen- und Kinderklinik 9k, Husener Str. 82

Leitung: Prof. Dr. med. E. Most, Paderborn

Teilnehmergebühr pro Kurs:
€ 380,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 430,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 330,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2214
Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der
ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,
48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249,
E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

Brustdrüse (B-Mode-Verfahren)

Aufbaukurs

Zertifiziert 20 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 16 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem Sonographie-Grundkurs - Brustdrüse

Empfehlung: Eine mindestens 6monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit in der gesamten Mammadiagnostik (Palpation, Mammographie, Punktion) im Fachgebiet Chirurgie oder Frauenheilkunde und Geburtshilfe oder Radiologische Diagnostik

Termin: Sa., 19.08. bis So., 20.08.2006

Ort: 48149 Münster, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des UK Münster, Albert-Schweitzer-Str. 33

Leitung: Dr. med. J. Steinhard, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des UK Münster

Teilnehmergebühr:
€ 300,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 350,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 275,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2214

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der
ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,
48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249,
E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Schwangerschaftsdiagnostik: Weiterführende Differentialdiagnostik des Feten (B-Mode-Verfahren)

Aufbaukurs

Zertifiziert 28 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (3 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 24 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem Sonographie-Grundkurs - Schwangerschaftsdiagnostik

Empfehlung: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Termin: Fr., 15.09. bis So., 17.09.2006

Abschlusskurs

Zertifiziert 20 Punkte

Abschlusskurs zur Vervollständigung der Kenntnisse und Fähigkeiten (2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 16 Unterrichtsstunden)

saamt 16 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung:

- a) Teilnahme an einem Sonographie-Grund- und Aufbaukurs - Schwangerschaftsdiagnostik
- b) 200 dokumentierte Untersuchungen, davon 30 Fehlbildungen gemäß der Ultraschall-Vereinbarung vom 10.02.1993 in der Fassung vom 31.01.2003

Zusatzanforderung: Erfüllung der Voraussetzungen nach Nr. 11.1 (Geburtshilfliche Basisdiagnostik)

Empfehlung: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Termin: Fr., 10.11. bis Sa., 11.11.2006

Ort: 48149 Münster, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des UK Münster, Albert-Schweitzer-Str. 33

Leitung: Dr. med. J. Steinhard, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des UK Münster

Teilnehmergebühr pro Kurs:
€ 325,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 375,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 300,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2214

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der
ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,
48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249,
E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

Gefäßdiagnostik-Kurse

Doppler-/Duplex-Sonographie

Interdisziplinärer Grundkurs

Zertifiziert 30 Punkte

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskenntnisse unter Einschluss praktischer Übungen (3 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 24 Unterrichtsstunden)

Voraussetzungen: keine

Hinweis für die Grundkurs-Teilnehmer: Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs - extrakranielle hirnversorgende Gefäße: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin oder Neurochirurgie oder Neurologie

Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs - extremitäten-versorgende Gefäße: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin

Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs - intrakranielle Gefäße: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Neurochirurgie oder Neurologie oder Radiologische Diagnostik/Neuroradiologie

Termin: Fr., 22.09. bis So., 24.09.2006

Duplex-Sonographie (einschl. Farbkodierung) in Kombination mit CW-Doppler - extrakranielle hirnversorgende Gefäße

Aufbaukurs

Zertifiziert 26 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (3 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 20 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs

Empfehlung: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin oder Neurochirurgie oder Neurologie

Termin: Fr., 10.11. bis So., 12.11.2006

Abschlusskurs

Zertifiziert 20 Punkte

Abschlusskurs zur Vervollständigung der Kenntnisse und Fähigkeiten (2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 16 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs und Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs - extrakranielle hirnversorgende Gefäße sowie 200 dokumentierte Untersuchungen gemäß der Ultraschall-Vereinbarung vom 10.02.1993 in der Fassung vom 31.01.2003

Termin: Sa., 20.01. bis So., 21.01.2007

Duplex-Sonographie (einschl. Farbkodierung) in Kombination mit CW-Doppler -extremitätenversorgende Gefäße

Aufbaukurs

Zertifiziert 26 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (3 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 20 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs

Empfehlung: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin

Termin: Fr., 01.12. bis So., 03.12.2006

Abschlusskurs

Zertifiziert 20 Punkte

Abschlusskurs zur Vervollständigung der Kenntnisse und Fähigkeiten (2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 16 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs und Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs - extremitätenversorgende Gefäße sowie 200 dokumentierte Untersuchungen (Arterien: 100 Patienten und Venen: 100 Patienten) gemäß der Ultraschall-Vereinbarung vom 10.02.1993 in der Fassung vom 31.01.2003

Termin: Fr., 19.01. bis Sa., 20.01.2007

Ort: 46242 Bottrop, Knappschafts-Krankenhaus, Abteilung für Gefäßmedizin/Angiologie, Osterfelder Str. 157

Leitung: Dr. med. Jürgen Ranft, Leitender Arzt der Abteilung für Gefäßmedizin/Angiologie, Knappschafts-Krankenhaus Bottrop

Teilnehmergebühr pro Kurs:
 € 380,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 430,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 330,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2214
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

*Ärztchamber Westfalen-Lippe
 Akademie für Sozialmedizin - Bochum*

**9. Sozialmediziner-Tag in Bad Sassendorf
 Das sozialmedizinische Gutachten - Neue Fragestellungen**

**Zertifiziert 7 Punkte (Freitag)
 Zertifiziert 5 Punkte (Samstag)**

Freitag, 08. September 2006

- Begrüßung der Teilnehmer
 Herr Antonius Bahlmann, Bürgermeister der Gemeinde Bad Sassendorf
- Ansprachen
 Dr. med. Theodor Windhorst, Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe
 Herr Staatssekretär Professor Dr. med. Stefan Winter, Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW

- Moderne Fehlerkultur als Beitrag zur Qualitätsverbesserung in der Medizin
- Aktuelle Aspekte der Schmerzbeurteilung
- Der Begutachtungspfad "Wirbelsäulenerkrankungen": Standards der AU-Begutachtung zur Leistungsbeurteilung

Moderation: Dr. med. Erika Gebauer, Leitende Ärztin der Deutschen Rentenversicherung Westfalen

- Die Begutachtung psychischer Störungen - mit welchem Maßstab sollen wir messen?

Moderation: Dr. med. Wolfgang Klingler, Leitender Arzt der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See

Samstag, 09. September 2006

- DRG – Krankenhausvergütung im Wandel
- Neue Begutachtungsfelder für medizinische Gutachter

Moderation: Dr. med. Joachim Dimmek, Leitender Arzt der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See, Hamm

- Podiumsdiskussion
 Thema: Das sozialmedizinische Gutachten – Neue Fragestellungen
 Teilnehmer:
 Dr. med. Andreas Bahemann, Leitender Arzt, Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion NRW
 Dr. med. Wolf Braun, Leitender Arzt des Landesversorgungsamt NRW
 Dr. med. Erika Gebauer, Leitende Ärztin der Deutschen Rentenversicherung Westfalen
 Dr. med. Ulrich Heine, Ärztlicher Direktor des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung Westfalen-Lippe
 Dr. med. Christiane Kappenstein, Leiterin des Gesundheitsamt Münster
 Dr. med. Wolfgang Klingler, Leitender Arzt der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See
 Dr. phil. Michael Schwarzenau, Hauptgeschäftsführer der Ärztekammer Westfalen-Lippe
 Dr. med. Theodor Windhorst, Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe
 Moderation: Dr. med. Holger Berg, Direktor und Geschäftsführer des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung Westfalen-Lippe

Termin: Fr., 08.09.2006, 11.00–ca. 19.00 Uhr
 Sa., 09.09.2006, 9.00–ca. 13.00 Uhr

Ort: Bad Sassendorf, Tagungs- und Kongresszentrum
 Bad Sassendorf GmbH

Teilnehmergebühr:
 € 60,00

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar für Ärzte/innen

**Ärzte/innen on Air
 Medientraining für Mediziner
 Kompetenz im Umgang mit Zeitungen, Radio- und Fernsehsendern**

- Nach der Deadline ist vor der Deadline!
 Die Arbeit der Medien
 - Journalisten
 - Redaktionen
 - Informationsquellen
 - Darstellungsformen
- Bin ich schon drin?
 - Der Kontakt mit Medien
 - Anfragen von Medien
 - Anfrage bei den Medien
 - Journalistensprache
- Was sage ich den Hörern?
 Interviews und Statements
 - Rahmenbedingungen
 - Vorbereitung
 - Durchführung
- Methoden
 - Vortrag
 - Diskussion
 - Training vor dem Mikrofon

Leitung: Martina Kreimann M. A., Radiojournalistin, Lehrbeauftragte am Institut für Kommunikationswissenschaft der Universität Münster

Termin: Sa., 12.08.2006, 10.00–16.00 Uhr
Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Raum Bielefeld, Gartenstr. 210–214

oder
Termin: Mi., 25.10.2006, 10.00–16.00 Uhr
Ort: Dortmund, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Raum 2, Robert-Schimrigk-Str. 8

Teilnehmergebühr pro Veranstaltung:
 € 220,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 240,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2217
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

*Trainingsseminar
 Qualifikation zum Moderator von Qualitätszirkeln nach SGB V*

**Moderieren/Moderationstechniken
 und Evidenz-basierte Medizin (EbM)**

Zertifiziert 20 Punkte

Leitung Moderieren/Moderationstechniken:
 Dr. med. R. Hömberg, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Senden

Leitung Evidenz-basierte Medizin:
 Dr. med. P. Voßschulte, Niedergelassener Arzt für Kinder- und Jugendmedizin, Münster

Termine: Sa./So. 19./20.08.2006
 Sa./So. 16./17.09.2006
 Sa./So. 28./29.10.2006
 Sa./So. 11./12.11.2006
 Sa./So. 16./17.12.2006
Zeiten: jeweils 9.00–17.00 Uhr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Raum Bielefeld, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr:
 € 325,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 350,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 300,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2217
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsveranstaltung für Ärzte/innen

**Jugend in der Praxis
– die Jugendgesundheitsuntersuchung – J1**

Zertifiziert 10 Punkte

- Der Jugendliche als Patient
 - Die Anamnese bei der J1
 - Die physiologische Entwicklung, die biologische Pubertät
· Schilddrüsenerkrankungen und andere Stoffwechselstörungen
 - Die Haltungsfehler und die Orthopädie des Jugendlichen
 - Sexuell übertragbare Erkrankungen + HPV – Impfung, eine Chance für die Jugendmedizin?
 - Der Öffentliche Gesundheitsdienst und die J1
- Seminare (4 parallel, 2 x 1.5 Stunden im Wechsel):
 1. Mädchen fragen - psychosexuelle Jugendgynäkologie
 2. Gesprächsführung
 3. Hauterkrankungen
 4. Asthma bronchiale

Hinweis: Die Teilnehmerzahl bei den Seminaren ist begrenzt. Die Anmeldungen werden nach Posteingang berücksichtigt. Maximal können zwei der vier Seminare gebucht werden.

Leitung: Dr. med. U. Büsching, Arzt für Kinder- und Jugendmedizin, Vorsitzender des Ausschusses Jugendmedizin des Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzte, Bielefeld

Termin: Sa., 28.10.2006, 9.00–17.15 Uhr
Ort: Recklinghausen, Kreishaus, Kurt-Schumacher-Allee 1

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):
€ 89,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 109,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 69,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

4. Workshop

Echokardiographie bei Kindern

Zertifiziert 10 Punkte

- Physikalische und technische Grundlagen der Echokardiographie
- Morphologie und Segmentanalyse
- Normaler Untersuchungsgang von Herz und herznahen Gefäßen
- Fallbeispiele ausgewählter Krankheitsbilder von angeborenen Herzfehlern (interatriale und interventrikuläre Shuntvitien, Herzklappenitien, komplexe Fehlbildungen)
- Praktische Übungen

Leitung: Dr. med. J. Gehrman, niedergelassener Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin/Kinderkardiologie, Münster und M. Lehn, niedergelassener Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin/Kinderkardiologie, Dortmund

Termin: Sa., 11.11.2006, 9.00–16.30 Uhr
Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztzhaus), Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210-214

Teilnehmergebühr:
€ 140,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 150,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 100,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

*Curriculäre Fortbildung gemäß Vereinbarung von
Qualitätssicherungsmaßnahmen § 135 Abs. 2 SGB V*

**Verordnung von Leistungen zur medizinischen Rehabilitation gemäß den Rehabilitations-Richtlinien des Gemeinsamen Bundesausschusses
Leistungen im Rahmen der GKV**

Zertifiziert 21 Punkte

Die curriculäre Fortbildungsmaßnahme „Verordnung von Leistungen zur medizinischen Rehabilitation“ umfasst insgesamt 16 Stunden. 10 Stunden finden in Präsenzform statt. 6 Stunden sind in Form eines Selbststudiums anhand der zur Verfügung gestellten Unterlagen als Vorbereitung auf die Präsenzveranstaltung angesetzt.

Inhalte:

- Darstellung der Versorgungssituation aus Sicht der GKV
- Diskussion mit Vertretern der Ärztekammer Westfalen-Lippe, der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe und den Kostenträgern
- Die Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit (ICF), Darstellung der Begrifflichkeiten sowie Fallbeispiele
- Besprechung des Formulars zur Reha-Verordnung mit Vorstellung von zwei Fallbeispielen
- Fallbeispiele aus der Orthopädie
- Fallbeispiele aus der Psychosomatik
- Fallbeispiele aus der Neurologie
- Fallbeispiele aus der Kinder- und Jugendmedizin
- Fallbeispiele aus der Kardiologie
- Fallbeispiele aus der Geriatrie
- Repetitorium
- Prüfung (Multiple-Choice-Verfahren)

In den Pausen finden interaktive Fachgespräche statt

Leitung und Moderation: Dr. med. G. Birwe, niedergelassener Facharzt für Physikalische und Rehabilitative Medizin, Münster

Termin: Sa., 18.11.2006, 9.00 - ca. 19.00 Uhr
Ort: Münster, Stadthalle Hiltrup, Großer Saal, Westfalenstr. 197

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung/Skript):
€ 110,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 140,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 90,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Hinweis: Die Veranstaltung wird gemäß der Vereinbarung von Qualitätssicherungsmaßnahmen § 135 Abs. 2 SGB V, zur Erlangung der "Genehmigung zur Verordnung von Leistungen zur medizinischen Rehabilitation gemäß den Rehabilitations-Richtlinien des Gemeinsamen Bundesausschusses - Leistungen im Rahmen der GKV" von den Kassenärztlichen Vereinigungen anerkannt.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Online-Fortbildungen

Disease-Management-Programm (DMP) Diabetes mellitus – zum effektiven Umgang mit Diabetikern

Sexualmedizin in der Hausarztpraxis

Nähere Informationen unter <http://www.aekwl.de/index.php?id=249> oder www.online-fortbildungen.de

In seiner Sitzung am 18. Juli 2003 hat der Vorstand der Bundesärztekammer den überarbeiteten

Empfehlungen der Bundesärztekammer zur ärztlichen Fortbildung (Stand: 18. Juli 2003)

zugestimmt. Die Empfehlungen sind im Internet abrufbar unter:

<http://www.bundesaeztekammer.de/30/Fortbildung/50FbNachweis/ZAertfort.html>

Fortbildungskurs für Ärzte/innen

Qualitätsbeauftragter Hämotherapie gemäß Hämotherapierichtlinien der BÄK (40 Unterrichtsstunden)

Zertifiziert 40 Punkte

1. Kurstag

Einführung QM

- Gesetzliche Grundlagen
- Grundbegriffe
- Verantwortlichkeiten
- Besonderheiten im Gesundheitswesen
- QM-Systeme
- QM und Kosten

Angewandtes QM

- Kunden- und Mitarbeiterorientierung
- Qualitätsmessung und Qualitätsdarlegung
- Schnittstellen und Vernetzung
- Verbesserungsprozess
- Risikomanagement; Integration in bestehende (Management-) Systeme
- Moderationstechniken

2. Kurstag

QM-Anforderungen und juristische Rahmenbedingungen

- Transfusionsgesetz
- Richtlinien Hämotherapie der BÄK
- Aufgaben der Akteure

Geeignete QM-Systeme

- Überblick (Klinik/Praxis)

QM-System

- für die Hämotherapie EN ISO 9001 : 2000
- QM-Handbuch: Aufbau und Pflichtteile

QM-Dokumente (mit praktischen Übungen)

- Verfahrensanweisungen
- Arbeitsanweisungen
- Checklisten
- Flow-charts

QM-Systematik konkret

- Verfahrensanweisungen
- Arbeitsanweisungen SOP
- Checklisten
- Kennzahlen (Rückgaberraten, Fehlerraten, Unterbrechung der Kühlkette.....) für transfusionsmedizinische Einrichtungen

3. Kurstag

Spezifische Prozesse in der Hämotherapie

- Interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Technische Voraussetzungen
- Anwendung des QM-Systems an praktischen Beispielen
- Sicherheit
- Nebenwirkungen
- Fehlermanagement

4. Kurstag

Internes und externes Audit

- Aufgaben der ÄKWL
- Grundlagen und Standards DIN ISO 9001 : 2000
- Internes Audit / Auditsystem
- Internes Audit - Anforderung an den Auditor
- Auditprozess, Auditchecklisten, Auditdokumentation
- Kommunikation im Audit

Internes und externes Audit konkret

- Auditvorbereitung
- Auditchecklisten
- Kennzahlen
- Abweichungen in der Transfusionsmedizin
- Auditbericht Vorbereitung
- Re-Audit

Internes und externes Audit

- Rollenspiel: Auditprozess

5. Kurstag

Geleitete Exkursion

- Besichtigung von Einrichtungen mit vorbildlicher Umsetzung in Gruppen
- Bericht aus den Einrichtungen
- Lernerfolgskontrolle

Leitung: Dr. med. J. Bredehöft, Ressortleiter Qualitätssicherung der Ärztekammer Westfalen-Lippe
 Dr. med. G. Walther-Wenke, Ärztliche Direktorin des Instituts Münster des DRK Blutspendedienst West

Termin: Mo., 14.08. bis Fr., 18.08.2006

**Zeiten: Montag-Donnerstag 9.00-17.30 Uhr
 Freitag 9.00-16.30 Uhr**

Ort: Haltern, Heimvolkshochschule „Gottfried Könzgen“ KAB/CAJ e. V. Arbeitnehmerbildungsstätte und Familienpädagogisches Institut der KAB Westdeutschlands, Annaberg 40

Teilnehmergebühr (inkl. Seminarunterlagen und Vollverpflegung):
 € 690,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 740,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 640,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Zusatz-Weiterbildung gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005

Palliativmedizin

Zertifiziert 40 Punkte pro Kurs

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

Kurs zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005 bzw. Basiskurs zur Erlangung des Zertifikates Palliativmedizinische Grundversorgung der ÄKWL

Kurs gemäß Curriculum der Bundesärztekammer (BÄK) und der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin e. V. (DGP)

Basiskurse

40 Unterrichtsstunden

Standort Haltern

Termine:

**Teil I: Fr., 18.08. bis So., 20.08.2006
 Teil II: Fr., 15.09. bis So., 17.09.2006**

Zeiten:

jeweils freitags, 14.00-19.30 Uhr
 samstags, 9.00-17.00 Uhr
 sonntags, 9.00-15.00 Uhr

Leitung: K. Reckinger, Herne und Frau Dr. med. S. Stehr-Zirngibl, Bochum

Ort: Haltern, Heimvolkshochschule „Gottfried Könzgen“ KAB/CAJ e. V., Arbeitnehmerbildungsstätte und Familienpädagogisches Institut der KAB Westdeutschlands, Annaberg 40

Standort Lünen

Termine:

**Teil I: Fr., 10.11. bis So., 12.11.2006
 Teil II: Fr., 08.12. bis So., 10.12.2006**

Zeiten:

jeweils freitags, 16.00-22.00 Uhr
 samstags, 8.30-16.30 Uhr
 sonntags, 9.00-14.30 Uhr

Leitung: Dr. med. E. A. Lux, Lünen

Ort: Lünen, St. Marien-Hospital, Altstadtstr. 23

Standort Bad Lippspringe

Termine (Achtung Terminänderung!):

**Teil I: Fr., 20.10. bis So., 22.10.2006
 Teil II: Fr., 17.11. bis So., 19.11.2006**

Zeiten:

jeweils freitags, 14.00-19.30 Uhr
 samstags, 9.00-16.30 Uhr
 sonntags, 9.00-15.00 Uhr

Leitung: Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. (USA) A. S. Lübbe, Bad Lippspringe

Ort: Bad Lippspringe, Lippe-Institut, Arminiuspark 7

Fallseminare einschl. Supervision 120 Unterrichtsstunden

Fallseminare einschl. Supervision zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin gemäß der Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005

Termine: auf Anfrage

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Susanne Jiresch, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefon: 0251/929-2211, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Teilnehmergebühr pro Kurs:
 € 690,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 740,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 640,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft und ausführliche Programmanforderung:
 Tel.: 0251/929-2211

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar für Praxisteams – Seminar für hausärztlich tätige Ärzte/innen und ihre nichtärztlichen Mitarbeiter/innen

**Qualitätsgesichertes Diabetes-Management
DMP Diabetes in der Hausarztpraxis
Zum effektiven Umgang mit Diabetikern
Vorträge und praktische Übungen**

Zertifiziert 10 Punkte

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

Die Fortbildungsveranstaltung richtet sich an hausärztlich tätige Ärzte/innen und ihre nichtärztlichen Mitarbeiter/innen und soll zu einem rationellen Umgang mit dem Disease Management Programm (DMP) Diabetes auf qualitätsgesichertem medizinischen Niveau beitragen bei gleichzeitigem schonendem Umgang mit den (Zeit-)Reserven der Hausarztpraxis. Die Fortbildungsveranstaltung ist sehr praxisorientiert und beinhaltet Vorträge mit vielen praktischen Übungen in Kleingruppen.

Gemeinsames Programm für Ärzte/innen und nichtärztliche Mitarbeiter/innen (Praxisteams)

- Einführung (Ärzte/innen)
Sinn und Unsinn des DMP Diabetes
- Einführung (nichtärztliche Mitarbeiter/innen)
Organisatorisches Umsetzen eines DMP in der Praxis
- Fallvorstellung/Fallfindung/Dokumentation
- Praktische Übungen
 - Die richtige BZ-Messung
 - a. Messmethodik und Grenzwerte
 - Die richtige RR-Messung
 - Der periphere Pulsstatus
 - a. Palpation
 - b. Ultraschall-Doppler
 - Die Sensibilitätsprüfung
 - a. Stimmgabel nach Rydel und Seiffer
 - b. Monofilament nach Semmes-Weinstein
 - c. Tip-Therm

Programm für Ärzte/innen

- Fußangel des DMP Diabetes
- Das diabetische Fußsyndrom
 - Die Klassifikation nach Wagner
- Risikofaktoren und Risikostratifizierung
- Die Therapiezieldefinition
- Rationelle Arzneimitteltherapie
- Qualitätsmanagement Diabetes
- Optimierung der Behandlungsabläufe

Leitung/Referenten: Prof. Dr. med. K. Wahle, niedergelassener Allgemeinmediziner, Münster und Lehrbeauftragter für den Bereich Allgemeinmedizin an der WWU Münster
Dr. med. A. Arend, niedergelassener Allgemeinmediziner, Coesfeld

Hinweis: Das Seminar ist gemäß der „Vereinbarung nach § 73a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V für Versicherte mit Diabetes mellitus Typ 2“ in Westfalen-Lippe anerkannt.

Termin: Sa., 17.03.2007

Zeiten: 9.00–17.00 Uhr (Ärzte/innen)

9.00–13.00 Uhr (nichtärztliche Mitarbeiter/innen)

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztelhaus), Saal Lippe und Saal Westfalen, Gartenstr. 210-214

Teilnehmergebühr (für Ärzte/innen) incl. Vollverpflegung, pro Person:
€ 155,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 175,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 135,00 (arbeitslose Ärzte/innen)

Teilnehmergebühr (für nichtärztliche Mitarbeiter/innen) incl. Frühstück, pro Person:
€ 95,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)
€ 110,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)
€ 80,00 (arbeitslos)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Je Arzt/Ärztin können 1 bis max. 2 nichtärztliche Mitarbeiter/innen angemeldet werden!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2205

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Diabetes-Fortbildungsveranstaltungen

**Diabetes und Psyche
Diabetes-Fortbildung für Ärzte/innen
Diabetes-Fortbildung für Medizinisches Assistenzpersonal**

Zertifiziert 5 Punkte

- Diabetes und Depressionen
- Krankheitsbewältigung und Coping
- Diabetes und Werbung
 - Diäten, Fiktion und Inhalatives Insulin
- Diabetes und Essstörungen
- Der schwierige Patient: Behandlung und Bewältigung

Leitung: Prof. Dr. med. W. Schmiegel, Medizinische Universitätsklinik, Bochum

Organisation: Dr. med. A. Wiegatz, Medizinische Universitätsklinik, Knappschafts Krankenhaus, Bochum-Langendreer

Hinweis: Die Veranstaltung ist gemäß der „Vereinbarung nach § 73a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V für Versicherte mit Diabetes mellitus Typ 2“ in Westfalen-Lippe anerkannt.

Termin: Sa., 10.06.2006, 9.00 - 13.15 Uhr

Ort: Bochum-Langendreer, Medizinische Universitätsklinik, Knappschafts Krankenhaus, Großer Hörsaal, In der Schornau 23–25

Teilnehmergebühr pro Veranstaltung/Person:
€ 20,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)
€ 30,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)
€ 5,00 (arbeitslos/Erziehungsurlaub)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Diabetes-Fortbildungsveranstaltungen

**Diabetes und Auge
Diabetes-Fortbildung für Ärzte/innen
Diabetes-Fortbildung für Medizinisches Assistenzpersonal**

Zertifiziert 5 Punkte

- Epidemiologie - Größe des Problems
- Moderne ophthalmologische Diagnostik
- Aktuelle Behandlungsoptionen der diabetischen Retinopathie
- Retinopathie und Komorbidität
- Glykämische Kontrolle
- Medikamentöse Begleittherapie
- Diskussion anhand von Kasuistiken

Leitung:

HDZ-Akademie, Univ.-Prof. Dr. med. D. Tschöpe, Direktor des Diabeteszentrums am Herz- und Diabeteszentrum NRW, Bad Oeynhausen

Hinweis: Die Veranstaltung ist gemäß der "Vereinbarung nach § 73a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V für Versicherte mit Diabetes mellitus Typ 2" in Westfalen-Lippe anerkannt.

Termin: Sa., 24.06.2006, 9.00–13.30 Uhr

Ort: Bad Oeynhausen, Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen, Diabeteszentrum, Großer Hörsaal, Georgstr. 11

Teilnehmergebühr pro Veranstaltung/Person:
€ 20,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)
€ 30,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)
€ 5,00 (arbeitslos/Erziehungsurlaub)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

KPQM® - KV Praxis Qualitätsmanagement

Schulungen für die Anwender des KPQM-Systems

Zertifiziert 10 Punkte

Die Schulungen sind als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

Vertragsärztinnen und Vertragsärzte, die im Rahmen von KPQM selber und eigenständig die Verfahrens-/Arbeitsanweisungen und Flussdiagramme erarbeiten möchten bzw. Praxismitarbeiterinnen und -mitarbeitern, denen diese Arbeit zugewiesen werden soll, werden in dieser 8-stündigen praktisch ausgerichteten Schulung umfassende Kenntnisse und Informationen hierzu vermittelt.

Als Schwerpunkt dieser Schulungsmaßnahme werden die Teilnehmer/innen selber an konkreten Beispielen unter Anleitung die Ermittlung und Darstellung von vertragsärztlich relevanten Kernprozessen und die Erstellung von Verfahrens-/Arbeitsanweisungen und Flussdiagrammen erlernen und einüben.

Weiterhin wird die Vorbereitung für die Vor-Ort-Validierung im Rahmen eines ggf. gewünschten KPQM-Validierungsverfahrens anhand konkreter Beispiele einschließlich Erstellung des KPQM-Qualitätsberichtes besprochen und geübt.

KPQM® - KV Praxis Qualitätsmanagement

- KPQM - Einordnung in die QM-Systematik
- Prozessermittlung, Darstellung und Dokumentation Abläufe, Verantwortlichkeiten, Flussdiagramme (Flow-Charts)
- Verfahrensanweisungen - Arbeitsanwendungen
- KPQM-Systematik
- KPQM-Zertifizierung
- Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP)

Leitung:

Dr. med. Dipl. Ing. (FH) B. Schubert, Bottrop-Kirchhellen

Termin: in Vorbereitung

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Gartenstr. 210-214

Teilnehmergebühr:
noch offen

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

Auskunft: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel. 0251/929-2210, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Praktische Anwenderschulungen für Arzthelfer/innen

Termin: 30.08.2006 und 13.09.2006
Ort: Münster

jeweils 16.00-20.00 Uhr

Teilnehmergebühr: € 275,00

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

Seminar für Chef- und Oberärzte/innen

**Änderung von Krankenhausstrukturen
Rechtliches Konfliktfeld für Ärzte/innen und Krankenhausträger**

Zertifiziert 5 Punkte

Die Krankenhäuser befinden sich in mehrfacher Hinsicht in einer dramatischen Umbruchsituation, von welcher die Krankenhausärzte wesentlich mitbetroffen sind. Das "GKV-Modernisierungsgesetz" (GMG) des Bundes, die Einführung der DRGs und die Novellierung des Krankenhausbedarfsplanes Nordrhein-Westfalen werden erheblichen Einfluß auf die Struktur der Krankenhäuser mit Konsequenzen für die Krankenhausärzte haben. Die durch das GMG geplante Verzahnung der stationären und der ambulanten Behandlung wird für die Krankenhausärzte - insbesondere für die Chefärzte - erhebliche Folgen haben: Zusätzliche ambulante Behandlungen als Dienstaufgabe sowie Verluste bei der bisherigen ambulanten Nebentätigkeit. Die Verzahnung zwischen stationärem und ambulantem Bereich erfordern im übrigen zunehmend die Kooperation mit niedergelassenen Ärzten im Rahmen des sogenannten Disease Managements, durch Netzwerke und die sogenannte integrierte Versorgung. Kooperationen mit niedergelassenen Ärzten, die teilweise im Krankenhaus mit den Krankenhausärzten konkurrieren, werfen zusätzliche Fragen auf.

- Begrüßung und Einführung
Rechtsanwalt Dr. Christoph Jansen, Düsseldorf
- Arbeitsrechtliche Konsequenzen bei Schließung und Teilung von Krankenhausabteilungen und bei Trägerwechseln
anschl. Diskussion
- Outsourcing, Kooperation und Niederlassung im Krankenhaus
anschl. Diskussion
- Das medizinische Versorgungszentrum (MVZ)
anschl. Diskussion
- Ausweitung der Institutsleistungen des Krankenhauses – Institutsleistungen versus persönliche Ermächtigung
anschl. Diskussion

Leitung/Referent: Rechtsanwalt Dr. Christoph Jansen, Arztrecht, Kassenrecht, Krankenhausrecht, Königsallee 61, 40215 Düsseldorf

Termin: Sa., 28.10.2006, 10.00-16.30 Uhr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Raum Bochum-Hagen, Gartenstraße 210-214

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):
€ 145,00

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67,
48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249,
E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Refresherkurs

**Sonographie
Abdomen/Gefäße/Weichteile und
Gelenke/Kompressionssonographie u. a.**

Zertifiziert 10 Punkte

Zielgruppe: Allgemeinmediziner, Internisten und Chirurgen mit Praxiserfahrung

Vorträge (9.00-13.30 Uhr):

Schilddrüse: Unklare Befunde in der Praxis - was tun?
Carotisstenose: Was leistet die moderne Ultraschalldiagnostik?
Arterielle Hypertonie: Beurteilung der Aa renales
Kompressionssonographie: Wann darf/muss phlebographiert werden?
Erkrankungen der Leber und Gallenblase: Anspruch und Wirklichkeit in der Sonodiagnostik

Das akute Abdomen: Typische Bilder
Häufige gynäkologische Krankheitsbilder
Spezielle Sonographie des Enddarms

Workshops (14.30-17.00 Uhr):

Workshop I: Abdomen, Gastrointestinal
Workshop II: Abdomen, Retroperitoneum

Workshop III: Schilddrüse
Workshop IV: Weichteil- und Gelenksonographie
Workshop V: Kompressionssonographie

Klinische Demonstrationen/Abschlussquiz

Leitung: Dr. med. E. V. Braganza, Olpe und Dr. med. H. Steffens, Köln

Termin: Sa., 21.10.2006, 9.00 - 18.00 Uhr

Ort: Olpe, St. Martinus-Hospital, Hospitalweg 6

Teilnehmergebühr:
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 155,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2214
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar

EKG-Seminar für Ärzte/innen

Zertifiziert 15 Punkte

Freitag, 16.06.2006, 09.00–17.00 Uhr

- Grundlagen der Erregungsbildung und Erregungsleitung am Herzen
„Vom Aktionspotential zum Oberflächen-EKG“
- Das normale EKG
- Ableitungssysteme
- Standard- und erweiterte Ableitungen nach Leitlinien
- Fehler und Störquellen, das Probleme der „Artefakte“
- Praktische Übungen
- Lagetypen und ihre Bedeutung für die Praxis, Varianten des EKG
- Langzeit-EKG und Anwendung moderner Loop-Recorder
- Blockbilder, abberrierende Leitung, Ashmann-Phänomen
- Bradykarde Herzrhythmusstörungen
- Kleiner Exkurs: praxisrelevante Schrittmacher -EKG
- Extrasystolie - Ersatzsysteme
- Praktische Übungen
- Tachykarde Herzrhythmusstörungen
- Differentialdiagnostik supraventrikulärer Tachykardien AVNRT, Vorhofflimmern, WPW/Präexzitation

Samstag, 17.06.2006, 09.00–13.00 Uhr

- Ventrikuläre Herzrhythmusstörungen
- Stabile VT
- Instabile VT, Differentialtherapie
- Koronare Herzerkrankung
- Akutes Koronarsyndrom / Ischämiereaktion
- Belastungs-EKG
- ST-Streckenerhebungsinfarkte
- Differentialdiagnose Peri-/Myokarditis
- Abschlusstraining

Leitung:

Dr. med. J. Günther, Oberarzt der Medizinischen Klinik I des Clemenshospitals, Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Münster

Termin: Fr., 16.06.2006, 9.00–17.00 Uhr
Sa., 17.06.2006, 9.00–13.00 Uhr

Ort: Münster, Clemenshospital, Vortragssaal, 6. Etage, Düesbergweg 124

Teilnehmergebühr:
€ 155,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 195,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 115,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2220
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeawl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Online-Fortbildungskatalog der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

<http://www.aekwl.de>

In seiner Sitzung am 18. Juli 2003 hat der Vorstand der Bundesärztekammer den überarbeiteten

Empfehlungen der Bundesärztekammer zur ärztlichen Fortbildung
(Stand: 18. Juli 2003)

zugestimmt. Die Empfehlungen sind im Internet abrufbar unter:

<http://www.bundesaerztekammer.de/30/Fortbildung/50FbNachweis/ZAerztfort.html>

Workshop

3. Olper Venen-Forum Theorie/praktische Übungen

Zertifiziert 8 Punkte

Thema I – Das geschwollene Bein

- Venös-bedingte Schwellung/differentielle Diagnose
- Lymphoedem
- Therapie des Lymphoedems

Thema II – Das ulzerierte Bein

- Differentialdiagnose
- Venöse Ulzeration
- Arterielle Ulzeration
- Seltene Ursachen der Ulzeration

Workshops

Workshops I – IV in Rotation in kleinen Gruppen

- Workshop I
Kompressionsverbände/Wickelkurs
- Workshop II
Kompressionssonographie
- Workshop III
Varicosis Diagnostik – Klinik
- Workshop IV
Varicosis Diagnostik – Sonographie

Leitung und Moderation:

Dr. med. H. Altenkämper, Plettenberg
Dr. med. E. V. Braganza, Olpe

Termin: Sa., 19.08.2006, 9.00–15.30 Uhr
(ursprünglich geplant am 10.06.2006)

Ort: Olpe, Koch's Hotel, Restaurant „Altes Olpe“, Bruchstr. 16

Teilnehmergebühr:
€ 75,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 85,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 55,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2220
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeawl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Informationsveranstaltung für auszubildende Ärztinnen/Ärzte

Bringen Sie auch gerne Ihre Erstkraft mit

Ziel der Veranstaltung ist es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in ihrer Rolle als auszubildende Ärztinnen/Ärzte zu stärken. Die Motivation, auch zukünftig auszubilden oder sich erstmals für die Einstellung eines Auszubildenden/einer Auszubildenden zu entscheiden, soll gefördert werden.

- Die Ausbildung aus Sicht der Ärztekammer
- Wie gewinne ich gute Auszubildende
- Ausbildungspartner Ärztekammer
- Der Arzt/die Ärztin als Ausbilder/in
- Wie organisiere ich Ausbildung
- Konflikte erkennen - Konflikte lösen
- Ausbildungspartner Berufsschule

Moderation und Leitung: Beauftragter für die Arzthelfer/innen-Ausbildung
Dr. med. H.-P. Peters, Facharzt für Urologie, Bochum

Termin: Mi., 28.06.2006, 16.00–19.00 Uhr

Ort: Dortmund, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Plenarsaal 1, Robert-Schirrigk-Str. 4–6 (Zufahrt über die Karl-Liebnecht-Str.)

Teilnehmergebühr: € 10,00 (Ärztinnen/Ärzte), € 5,00 (Arzthelfer/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeawl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar für Ärzte/innen, Physio- und Sporttherapeuten/innen, Psychologen/innen und Arzthelfer/innen

Train-the-trainer-Seminar zur Schulung von Patienten mit chronisch obstruktiver Bronchitis und Lungenemphysem (COPD)

Zertifiziert 15 Punkte

Über lange Zeit wurden Patienten mit obstruktiven Atemwegserkrankungen - Asthma, chronischer Bronchitis und Lungenemphysem - in gleicher Weise behandelt. In den letzten Jahren hat sich jedoch auch im klinischen Alltag herauskristallisiert, dass eine differenzierte Therapie und Information den Patienten mit den verschiedenen Krankheiten gerecht wird. Die Schulung von Patienten mit COPD unterscheidet sich vom Asthma in der medikamentösen Therapie, im körperlichen Training, in der Bewältigung des Leidens und wird ergänzt durch die Raucherentwöhnung. So wendet sich das Seminar an alle, die Patienten mit COPD schulen möchten.

Im Rahmen eines interdisziplinären Ansatzes unter Beteiligung von Ärzten, Physio- und Sporttherapeuten sowie Psychologen bieten wir Ihnen ein sehr praxisorientiertes Seminar, das die Fragen der Krankheitsbewältigung, Stresserkennung und Stressverarbeitung, der Wahrnehmung eigener Leistungsfähigkeit, der Steigerung von Mobilität und Aktivität, der Atem- und Hustentechnik, etc. behandelt.

In diesem Train-the-trainer-Seminar werden in einem ersten Schritt die Inhalte aus Medizin, Physio- und Sporttherapie sowie der Psychologie vorgestellt. In kleinen Gruppen finden anschließend praktische Übungen statt sowie ein interdisziplinärer Erfahrungsaustausch.

Inhalte:

Psychologie

- Methodik und Didaktik
- Verarbeitung der chronischen Erkrankung
- Raucherentwöhnung

Sporttherapie (Bitte Sportbekleidung mitbringen)

- Motivation zur sportlichen Aktivität
- Verbesserung der Leistungsfähigkeit
- Symptomwahrnehmung, Leistungsgrenze

Physiotherapie

- Atemübungen
- Hustentechnik
- Entspannungsübungen

Selbstkontrolle und Selbsthilfe

- Peak-flow-Messung und Peak-flow-Beurteilung
- Früherkennung von Notsituationen
- Adäquate Reaktion auf Verschlechterungen und Notsituationen
- Medikamentöse Dauertherapie
- Notfallplan

Praktische Übungen in Kleingruppen

- Feedback-gestützte Videoarbeit

Leitung: Prof. Dr. med. K.-H. Rühle, Leitender Arzt und Dr. med. G. Nilius, Oberarzt der Klinik für Pneumologie, Klinik Ambrock der Wittgensteiner Kliniken AG

Termin: Fr., 24.11.2006, 15.00–20.00 Uhr
Sa., 25.11.2006, 9.00–16.00 Uhr

Ort: Hagen-Ambrock, Klinik für Pneumologie, Klinik Ambrock, Wittgensteiner Kliniken AG, Ambrocker Weg 60

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):
€ 235,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 285,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 245,00 (Physiotherapeuten/innen, Sporttherapeuten/innen, Psychologen/innen, Arzthelfer/innen)
€ 205,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeawl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Kulturelle Veranstaltung/Fachtagung

Diagnose Häusliche Gewalt – Erkennen und Handeln

Zertifiziert 7 Punkte

Veranstalter: Arbeitskreis „Häusliche Gewalt“ der Kommunalen Gesundheitskonferenz Münster in Kooperation mit der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

Gewalt innerhalb der Familie ist „die am weitesten verbreitete Form von Gewalt, die ein Mensch im Laufe seines Lebens erfährt“ ... „gleichzeitig die am wenigsten kontrollierte und sowohl in ihrer Häufigkeit als auch in ihrer Schwere am stärksten unterschätzte Form der Gewalt“ (Gewaltkommission des Deutschen Bundestags 1990). Opfer Häuslicher Gewalt werden Kinder, Frauen und – seltener – auch Männer.

Die Tagung informiert über das Phänomen Häusliche Gewalt, deren Ursachen und Folgen, die Gesetzeslage, Dokumentation sowie über Handlungsmöglichkeiten. Sie wird am Freitagabend durch eine kulturelle Veranstaltung eingeleitet. Die Vorträge vom Samstagvormittag werden am Nachmittag in themenbezogenen Foren vertieft.

Angesprochen sind ÄrztInnen, Pflegepersonal, LehrerInnen, ErzieherInnen, JuristInnen, SozialarbeiterInnen, MitarbeiterInnen in Beratungsstellen sowie weitere Fachleute, die mit Opfern Häuslicher Gewalt arbeiten. Die Tagung will für das Thema Häusliche Gewalt sensibilisieren sowie den Fachleuten konkrete Hilfen im Umgang mit den Betroffenen bieten. Darüber hinaus soll das Netzwerk Gegen Häusliche Gewalt im Münsterland erweitert werden.

Interessierte Einrichtungen haben die Möglichkeit, sich zur Teilnahme an einer Informations- und Kontaktbörse beim Veranstalter (s. u.) zu melden.

Themen der Foren:

- Häusliche Gewalt - woher kommt das Phänomen
- Körperliche und psychische Folgen der Häuslichen Gewalt
- Gesetzeslage
- Ärztl. Dokumentation bei häuslicher Gewalt
- Versorgung von Gewaltbetroffenen
- diverse Workshops

Leitung: Frau Priv.-Doz. Dr. med. G. Schneider, Münster

Termin: Kulturelle Veranstaltung: Fr., 03.11.2006, ab ca. 19.00 Uhr
Fachtagung: Sa., 04.11.2006, 9.00–15.30 Uhr

Ort: Münster, Rathausfestsaal/Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9

Teilnehmergebühr:
noch offen

Auskunft und Programmanforderung:
Frauenbüro der Stadt Münster, Tel.: 02 51/492-1701,
Fax: 02 51/492-7774,
E-Mail: frauenbuero@stadt-muenster.de

Workshop für Ärztinnen und Ärzte

**Internetkurs für Einsteiger
Einführung in die Möglichkeiten des World Wide Web**

Zertifiziert 3 Punkte

- Was ist das Internet?
- Das World Wide Web
- Medizinische Informationssuche
- Elektronische Post (E-Mail)
- Viren und die Gefahren des Internets

Nähere Informationen zu den Inhalten entnehmen Sie bitte unserem ausführlichen Programm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2207) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (www.aekwl.de)

Organisation und ärztliche Leitung: Prof. Dr. med. C. Gropp und Dr. med. S. Rösel, Gütersloh

Termin: Sa., 12.08.2006, 9.00 - 14.00 Uhr
Ort: Gütersloh, Deutsche Angestellten-Akademie GmbH, Prekerstr. 56

Teilnehmergebühr:
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 185,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 155,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeawl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsveranstaltung für Ärzte/innen und Apotheker/innen

**Update
Die Versorgung chronischer Wunden**

Zertifiziert 4 Punkte

Inhalte:

- Sinn und Unsinn in der Vielfalt der modernen Wundversorgung
- Konzepte der modernen Wundversorgung
- Praxis der Wundbehandlung/moderne Wundverbände
- Kosten der modernen Wundversorgung

Begrüßung und Einführung
Prof. Dr. med. E. Most, Paderborn

Zum Thema referieren:
W. Sellmer, Fachapotheker für Klinische Pharmazie, S.C.APONOVA-Apothek
des AK Barmbek
Priv.-Doz. Dr. med. M. Stücker, Oberarzt der Klinik für Dermatologie und
Allergologie der RUB, St. Josef-Hospital Bochum, Venenzentrum der dermato-
logischen und gefäßchirurgischen Kliniken

Moderation:
Prof. Dr. med. E. Most, Vorsitzender der Akademie für ärztliche Fortbildung
der ÄKWL und der KVWL
und Chefarzt der Medizinischen Klinik mit Abteilung für Kardiologie, St. Vin-
cenz-Krankenhaus GmbH, Paderborn

Termin: Mi., 27.09.2006, 17.00–20.00 Uhr
**Ort: Bielefeld, Kleiner Hörsaal, Stadthalle Bielefeld, Willy-Brand-
Platz 7**

Teilnehmergebühr für Ärzte/innen und Apotheker/innen:
€ 10,00
Die Teilnahme an der Veranstaltung ist für Studenten/innen und arbeitslose
Ärzte/innen kostenfrei.

Auskunft: Tel: 0251/929-2211
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung
der ÄKWL und der KVWL, Postfach 4067, 48022 Münster, Fax: 0251/929-
2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstat-
tung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

Fortbildungsseminar für Ärztinnen und Ärzte

**Der Umgang mit „schwierigen“ Patienten
Training zur Gesprächsführung**

Zertifiziert 16 Punkte

Einstieg in die „gesundheitsorientierte Gesprächsführung“ GoG und die „thera-
peutische Kommunikation“ TheKo.

Themen:

- Grundlagen der Kommunikation**
 - Kennenlernen und Beziehungsaufbau
 - Zuhören und Feedback-Regeln
 - non-verbale Kommunikation
 - Wahrnehmung und Bewertung
- Grundlagen von GoG und TheKo**
 - Akzeptanz und Wertschätzung
 - Umgang mit Gegenübertragung
 - Beziehungsmuster klären
 - Ressourcenorientierung
 - Generalisierung aufheben/Wahlmöglichkeiten eröffnen
 - Zielarbeit

Methoden:

- Impulsvorträge mit Diskussion
- Rollenspiele
- Training mit einer „Schauspieler-Patientin“

Leitung: Frau Dr. med. M. Kampmann und Prof. Dr. med. U. Schwantes, Berlin

Termin: Fr., 09.06.2006, 15.00–18.45 Uhr
Sa., 10.06.2006, 10.00–17.15 Uhr

Ort: Bielefeld, Studieninstitut Westfalen-Lippe, Rohrteichstr. 71

Teilnehmergebühr:
€ 225,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 265,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 185,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung
der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax:
0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstat-
tung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

Curriculäre Fortbildung

**Qualifikation „Verkehrsmedizinische Begutachtung“
gem. Fahrerlaubnisverordnung (FeV) vom 26.08.1998**

Zertifiziert 16 Punkte

Die Qualifikation ist Voraussetzung für die Erstellung von Gutachten durch
Fachärzte gemäß § 11 FeV Absatz 2 Ziffer 1. Sie wird nicht vorausgesetzt für
die Ausstellung der Bescheinigung über die Eignung von Bewerbern um die
Erteilung oder die Verlängerung einer Fahrerlaubnis sowie der Erlaubnis zur
Fahrgastbeförderung.

Nähere Informationen zu den Inhalten entnehmen Sie bitte unserem ausführ-
lichen Programm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2207) bzw. unserem Onli-
ne-Fortbildungskatalog (www.aekwl.de)

Leitung: em. Prof. Dr. med. A. Du Chesne, Rechtsmediziner, Münster
Dr. med. U. Dockweiler, Neurologe, Chefarzt, Klinik Flachsheide, Bad Salzu-
flen

Termin: Sa., 21.10.2006, 9.00–17.00 Uhr
So., 22.10.2006, 9.00–16.30 Uhr
**Ort: Haltern am See, Heimvolkshochschule „Gottfried Kőnzen“,
Annaberg 40**

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):
€ 220,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 270,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 170,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung
der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstat-
tung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

Seminar für Chef- und Oberärzte/innen

Chefarztrecht

Dieser Crashkurs gibt Oberärzten/innen, welche jahrelang innerhalb der festen
Bahnen des Tarifrechts tätig waren, die Möglichkeit, die rechtliche Bedeutung
und die Inhalte eines ihnen angebotenen Chefarztvertrages zu verstehen, wenn
sie in eine Chefarztstelle gewählt worden sind. In dieser Situation sind sie dann
vielfach gezwungen, kurzfristig Entscheidungen zu treffen und Verhandlungen
zu führen, ohne hierauf vorbereitet zu sein. Diese Lücke wird mit der Fortbil-
dungsveranstaltung „Chefarztrecht“ nun geschlossen. Das Seminar erläutert die
wesentlichen Inhalte des Chefarztvertrages einschließlich des Liquidations-
rechts und der Abgabenregelungen, wobei auf Verhandlungsspielräume sowie
juristische Fallstricke hingewiesen wird.
Für amtierende Chefarzte bietet das Seminar die Gelegenheit, sich über den ak-
tuellen Stand des Chefarztrechts zu informieren.

Themen:

- Aufbau und Inhalt eines Chefarztvertrages
- Aktuelles aus berufsrechtlicher Sicht - u. a. Mitarbeiterbeteiligung, Arzt-
Werbung-Öffentlichkeit
- Das Liquidationsrecht stationär und ambulant
- Die Ermächtigung zur vertragsärztlichen Versorgung

Leitung: Herr RA Dr. Chr. Jansen, Arztrecht, Kassenarztrecht, Krankenhaus-
recht, Düsseldorf

Termin: Sa., 16.09.2006, 9.30–ca. 17.00 Uhr
**Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung
Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Raum Bochum-Hagen,
Gartenstr. 210–214**

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):
€ 130,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 160,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel. 0251/929-2209
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung
der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249, e-mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstat-
tung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

Strukturierte curriculäre Fortbildung
gemäß Curriculum der Bundesärztekammer

**Begutachtung psychisch reaktiver Traumafolgen
in aufenthaltsrechtlichen Verfahren bei Erwachsenen
24 Stunden**

Zertifiziert 24 Punkte

Zielgruppe: Ärzte/innen und Psychologische Psychotherapeuten/innen

- Formen der Traumatisierung, Epidemiologie, Migration
- Diagnostik I: Akute Belastungsreaktion, PTBS-Konzept
- Diagnostik II und Differentialdiagnostik - Komorbide Störungen
- Standards zur Begutachtung psychotraumatisierter Menschen (SBPM) Gut-achtengliederung
- Exploration und ihre traumaspezifischen Besonderheiten
- Standardisierte Psychodiagnostik
- Asyl- und Ausländerrecht I
- Asyl- und Ausländerrecht II (Fallbeispiele)
- Interkulturelle Begutachtung I – Kulturspezifische Besonderheiten
- Interkulturelle Begutachtung II – Der Einsatz von Dolmetschern
- Interkulturelle Begutachtung III – Frauenspezifische Aspekte
- Traumaspezifische Beziehungsaspekte, mögliche Reaktionsweisen des Gut-achters, Übertragung, Gegenübertragung
- Übungen zur Gesprächsgestaltung
- Integration der Ergebnisse und Fehlerquellen

Leitung: Dr. med. M. Reker, Abteilung für Abhängigkeitserkrankungen des Evangelischen Krankenhauses Bielefeld gGmbH, Krankenanstalten Gilead IV und Frau Dr. med. A. Claussen, Niedergelassene Ärztin für Psychiatrie, Bielefeld

Termin:

Teil I: Fr., 03.11.2006, 16.00–19.45 Uhr

Sa., 04.11.2006, 9.00–16.45 Uhr

Teil II: Fr., 08.12.2006, 16.00–19.45 Uhr

Sa., 09.12.2006, 9.00–17.00 Uhr

Ort: Bielefeld, Ev. Krankenhaus, Psychiatrische Klinik Gilead IV, Remterweg 69/71

Teilnehmergebühr:

€ 440,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 490,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 390,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@akewl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.akewl.de>

Curriculäre Fortbildung für Ärzte/innen

**Gesundheitsförderung
Strategien und Techniken der Gesundheitsförderung
(24 Stunden)**

Zertifiziert 24 Punkte

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

Teil 1 – Grundlagen (8 Stunden)

- Standortbestimmung: "Gesundheit" im Alltag, in der ärztlichen Praxis und in der Wissenschaft
- Erfahrungsaustausch in der Praxis: Welche gesundheitlichen Problemstellungen sind für Prävention und Gesundheitsförderung relevant? - Klärung der Begriffe
- Prävention und Gesundheitsförderung als kommunikatives Handeln: Erkenntnisse der Gesundheitspsychologie

Teil 2 - Gesundheitskommunikation (8 Stunden)

- Evaluation präventiver und gesundheitsfördernder Maßnahmen: Wie werden Erfolge sichtbar?
- Individuelle Gesundheitsberatung
- Techniken der Gesprächsführung und der Informationsvermittlung: Grundlagen und praktische Übungen
- Strategien der Kompetenzförderung
- Patientenorientierte Gesprächsführung
- Motivierende Gesprächsführung

Teil 3 - Umsetzung in der Praxis (8 Stunden)

- Lassen sich Prävention und Gesundheitsförderung finanzieren? Aktuelle Möglichkeiten und Entwicklungen

Workshops zu verschiedenen Themen:

- Gesundheitsfördernde Angebote an Patientengruppen (Eltern, Kinder, Jugendliche, Männer, Frauen, Senioren etc.)
- Gesundheitsförderung in Institutionen (Schulen und Betrieben)
- Mitwirkung an Programmen zur Gesundheitsförderung
- Engagement für gemeindeorientierte Gesundheitsförderung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Identifikation gesundheitsbezogener Themenschwerpunkte und Übertragung in die eigene Arbeit

Leitung:

Dr. P.H. W. Settertobulte, Enger

Dr. med. U. Büsching, Vorsitzender des Ausschusses Jugendmedizin des Bundesverbandes der Kinder- und Jugendärzte, Bielefeld

Dr. med. Th. Müller-Schwefe, Niedergelassener Allgemeinmediziner, Bielefeld

Termin: Sa., 20.01.2007 und Fr./Sa., 26./27.01.2007

Zeiten: jeweils 9.00–17.00 Uhr

Ort: Bielefeld, Studieninstitut Westfalen-Lippe, Rohrteichstr. 71

Teilnehmergebühr:

€ 390,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 440,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 340,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,

Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@akewl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.akewl.de>

Fortbildungsseminar

**Sexualmedizin in der Hausarztpraxis
Die Überwindung des Schweigens**

Zertifiziert 5 Punkte

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

Wie bricht man ein Tabu?

Wie spricht man über Sexualstörungen

Diagnostik und Therapie

- Zur Selbstreflexion oder „Der blinde Fleck im Kopf“
- Enttabuisierung der Sexualität
- Das artzinierte Patientengespräch
- Diagnostik von Sexualstörungen
 - bei der Frau
 - bei dem Mann
- Diagnosehilfen

- Therapie von Sexualstörungen
- Das Arzt-Patient-Gespräch bei Sexualstörungen
 - Gesprächselemente
 - Ebenen der therapeutischen Grundhaltung
 - der Hausarzt als "Sexualberater"
 - Ziel sexualberaterischer Intervention
 - Therapiekonzept
- Schnittstellen zum Gebietsarzt

Leitung: Prof. Dr. med. K. Wahle, Niedergelassener Facharzt für Allgemeinmedizin, Münster

Termine: Mi., 23.08.2006, 16.00 - 19.30 Uhr

oder Mi., 27.09.2006, 16.00 - 19.30 Uhr

oder

oder

Ort: Mi., 29.11.2006, 16.00 - 19.30 Uhr

Münster, Ärztekammer und Kassen-

ärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr (pro Seminar):
€ 30,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 40,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 20,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für

ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,

Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249,

E-Mail: akademie@akewl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.akewl.de>

**Fortbildungen für Arzthelfer/innen
und sonstiges medizinisches Assistenzpersonal**

Veranstaltungsthemen:	Termin:	Ort:	Auskunft: Tel. 0251/929- Durchwahl
KPQM – KV Praxis Qualitätsmanagement	30.08.2006 13.09.2006	Münster	-2210
Praktische Schulungen für Arzthelfer/innen			
Hygiene und Desinfektion in der Arztpraxis	06.09.2006 15.11.2006	Gevelsberg	-2202 -2202
Die chronische Wunde Modernes Wundmanagement	21.06.2006	Bielefeld	-2202
Der EBM 2000 plus (für hausärztlich tätige Praxen)	09.08.2006	Münster	-2216
Der EBM 2000 plus (für fachärztliche tätige Praxen)	23.08.2006 04.11.2006	Münster	-2216 -2216
Psychosen und Depression	06.09.2006	Gevelsberg	-2216
Effiziente Terminvereinbarung	16.08.2006	Gevelsberg	-2216
Patientenkontakt in Stresssituationen	30.08.2006	Gevelsberg	-2216
IGeL-Leistungen – sinnvoller Einsatz in der Praxis	18.10.2006 29.11.2006	Gevelsberg Münster	-2216 -2216
Kommunikation am Telefon	27.09.2006	Gevelsberg	-2216
Terminmanagement	06.09.2006	Münster	-2216
Umgang mit Patienten aus fremden Kulturen	20.09.2006	Gevelsberg	-2216
Service- und patientenorientiertes Marketing in der Praxis	08.11.2006	Gevelsberg	-2216
Patientenorientierte Servicekontakte unter Anwendung von NLP-Techniken	21.06.2006	Münster	-2216
NLP-Techniken im Umgang mit Patienten	06.12.2006	Gevelsberg	-2216
Auffrischungs-, Vertiefungs- und Ergänzungsworkshop: Patientenorientierte Servicekontakte unter Anwendung von NLP-Techniken für Fortgeschrittene	25.10.2006	Münster	-2216
Privatliquidation – Grundlagen der GOÄ	23.08.2006 25.10.2006	Gevelsberg Münster	-2216 -2216
Grundlagen der EKG-Untersuchung	21.06.2006 29.11.2006	Gevelsberg Gevelsberg	-2216 -2216
Datenschutz in der ambulanten Praxis	27.09.2006 18.10.2006 22.11.2006	Münster Münster Münster	-2217 -2217 -2217
Datenschutzrechtliche und sicherheitstechnische Anforderungen an IT-Systeme in der ambulanten Praxis	08.11.2006	Münster	-2217
Train-the-trainer-Seminar zur Schulung von Patienten mit chronisch obstruktiver Bronchitis und Lungenemphysem (COPD)	24.11.2006/ 25.11.2006	Hagen- Ambrock	-2210
Ambulantes Operieren (60-Stunden-Kurs)	ab 27.01.2007	Münster	-2209
Gastroenterologische Endoskopie (120-Stunden-Kurs – Theorie)	ab 26.10.2006	Münster	-2209
Supervision für leitende Arzthelfer/innen in Qualitätsmanagement – Teams leiten im Veränderungsprozess	16.08.2006	Münster	-2206

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Fortbildungskatalog „Fortbildungen für Arzthelfer/innen und sonstiges medizinisches Assistenzpersonal“ (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2216) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

Teilnehmergebühren: auf Anfrage

Auskunft und schriftliche Anmeldung:

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Supervision für leitende Arzthelfer/innen

**Qualitätsmanagement
Teams leiten im Veränderungsprozess**

Leitung: Christa Kühnert-Löser, Dipl.-Päd., Supervisorin (DGSv) in freier Praxis, Spatenweg 10, 58256 Ennepetal

**Supervisionsbeginn: Mi., 16.08.2006, 14.30–17.30 Uhr
Supervisionsende: Mi., 09.05.2007, 14.30–17.30 Uhr**

Die einzelnen Sitzungstermine finden Sie in unserem Online-Fortbildungskatalog unter www.aekwl.de

Umfang: 10 Supervisionsitzungen

Dauer: 1 Jahr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr für die gesamte Maßnahme (incl. Verpflegung):

€ 870,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)

€ 1.020,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)

Die Teilnehmergebühren können in 3 Raten (3 x € 290,00 bzw. € 340,00) entrichtet werden.

Hinweis: Die Veranstaltungsreihe dient auch der kontinuierlichen Supervision. Sie richtet sich somit auch an Arzthelfer/innen, die bereits an einer Supervisionsreihe teilgenommen haben.

Begrenzte Teilnehmerzahl (10 Personen)!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden und für nähere Informationen: <http://www.aekwl.de>

Curriculäres Fortbildungsseminar

**Psychosomatische Grundversorgung
Seminar für Theorie und verbale Interventionstechniken
(50 Unterrichtsstunden)**

Zertifiziert 50 Punkte

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

20 Stunden - Theorie

30 Stunden - Verbale Interventionstechniken

Zielgruppen:

- Vertragsärzte/innen, die 80 Stunden entsprechend der Psychotherapie-Richtlinie der KV nachweisen müssen, um die Ziffern 35100 und 35110 (früher 850 und 851) abrechnen zu können.
- Ärzte/innen, die im Rahmen der Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005 einen 80 Stunden Kurs in Psychosomatischer Grundversorgung zum Erwerb der Gebietsbezeichnungen „Innere und Allgemeinmedizin“ oder „Frauenheilkunde und Geburtshilfe“ nachweisen müssen.
- Ärzte/innen, die im Rahmen der Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005 für ihre Facharztausbildung Kenntnisse in Psychosomatischer Grundversorgung nachweisen müssen. Dies betrifft alle Ärztinnen und Ärzte, die in Gebieten der unmittelbaren Patientenversorgung tätig werden wollen.

Leitung: Prof. Dr. med. Gereon Heuft, Ärztlicher Direktor der Klinik und Poliklinik für Psychosomatik und Psychotherapie des Universitätsklinikums Münster

Dr. med. Iris Veit, Herne, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Psychotherapie

Termin: Teil I: Fr., 19.01. bis So., 21.01.2007

Teil II: Fr., 02.02. bis So., 04.02.2007

Zeiten: freitags, 9.00–19.00 Uhr

samstags, 9.00–19.00 Uhr

sonntags, 9.00–ca. 13.00 Uhr

Ort: Haltern, Heimvolkshochschule „Gottfried Könzgen“ KAB/CAJ e. V., Arbeitnehmerbildungsstätte und Familienpädagogisches Institut der KAB Westdeutschlands, Annaberg 40

Teilnehmergebühr (inkl. Vollverpflegung und Skript):

€ 495,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 545,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 445,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2205

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar für Arzthelfer/innen

**Datenschutz in der ambulanten Praxis
Rechtliche Grundlagen des Datenschutzes
in der ambulanten Praxis/Praktische
Anwendungen**

Zielgruppe: Arzthelfer/innen in der ambulanten Praxis

Nähere Informationen zu den Inhalten entnehmen Sie bitte unserem ausführlichen Programm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2217) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (www.aekwl.de)

Leitung: Dr. med. Dipl.-Ing. (FH) B. Schubert, Allgemein- und Arbeitsmediziner, Bottrop

Termine: Mi., 27.09.2006

Mi., 18.10.2006

Mi., 22.11.2006

Zeiten: jeweils von 14.00-20.00 Uhr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Raum Westfalen, Gartenstr. 210-214

Teilnehmergebühr (pro Veranstaltung):

€ 95,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)

€ 115,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2217

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

*Fortbildungsseminar für Ärzte/innen,
Psychologische Psychotherapeuten/innen und
Medizinisches Assistenzpersonal*

**Datenschutzrechtliche und sicherheitstechnische Anforderungen an IT-Systeme in der ambulanten Praxis
Schwachstellenanalyse/Risikominderung/Fehlerbehebung**

Zertifiziert 4 Punkte

Zielgruppe: Ärzte/innen, Psychologische Psychotherapeuten/innen und Medizinisches Assistenzpersonal

- Erfahrungen und Anforderungen aus Sicht der Praxis
- Erfahrungen und Anforderungen aus technischer Sicht
- Kleingruppenarbeit/Fallbesprechungen
- Gruppe 1
Systemauswahl, Hardware-Konfiguration, technische Probleme
- Gruppe 2
EDV: Wartung - Service - Update
- Gruppe 3
Umgang mit Patientendaten
- Gruppe 4
Schutz vor Viren, Würmern, Trojanern, ...
- Gruppe 5
Überprüfung des Systems auf Datenschutz und Sicherheitsvorkehrungen
- Gruppe 6
Praxis-EDV und Internet-Anschluss/Empfang und Weitergabe von Patientendaten
- Gruppe 7
Die Zukunft: elektronischer Arztausweis, elektronische Rezepte, elektronische Gesundheitskarte
- Auswertung der Gruppenarbeit/Abschlussbesprechung

Leitung/Referenten: Dr. med. H. Lippross, Ehem. Vorsitzender des Ausschusses „Datenverarbeitung/Datenschutz in der Medizin“ der ÄKWL, Dortmund
Dipl.-Inform. (FH) M. Letford, Bottrop
Dr. med. Dipl.-Ing. (FH) B. Schubert, Allgemein- und Arbeitsmediziner, Bottrop

Termin: Mi., 08.11.2006, 15.30-20.00 Uhr
Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Raum Westfalen, Gartenstr. 210-214

Teilnehmergebühr Ärzte/innen:
€ 120,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 140,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 110,00 (arbeitslose Ärzte/innen)
Teilnehmergebühr Medizinisches Assistenzpersonal:
€ 115,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)
€ 135,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2217

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar

**Praxisorientierte Fortbildung
für Hausärzte/innen
5 Module**

Zertifiziert 31 Punkte pro Modul

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

Die Veranstaltungen finden jeweils von mittwochs bis samstags und in Seminarform statt. Die Fortbildung richtet sich speziell an Ärztinnen und Ärzten, die in der hausärztlichen Versorgung tätig sind. Das Veranstaltungsprogramm ist sehr praxisorientiert und unter Berücksichtigung evidenzbasierter Behandlungsleitlinien konzipiert.

Die Module I-V sind in sich abgeschlossene Veranstaltungen, können einzeln gebucht werden und finden fortlaufend statt.

Inhalte:

Modul I:

- Angiologie/Arterielle Verschlusskrankheit (AVK)
- Chirurgie
- Inkontinenz
- Kardiologie
- Kinder- und Jugendmedizin
- Moderne Wundbehandlung
- Notfallmedizin/Reanimation
- Pharmakotherapie im Alter
- Schmerztherapie
- Unfallchirurgie/Unfallversorgung

Modul II:

- Dermatologie/Dermatoskopische Befunde
- Gastroenterologie I
- Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde/Mund-, Rachen- und Otoskopiefunde

- Hämatologie
- Osteoporose
- Phlebologie/Kompressionsbehandlung
- Pneumologie

- Radiologische Diagnostik/Moderne bildgebende Verfahren/ihre Indikationen
- Rheumatologie
- Schilddrüsenerkrankungen

Modul III:

- Allergologie
- DMP Diabetes mellitus Typ 2
- Gerontopsychiatrie
- Nephrologie
- Neurologie/Neurologische Untersuchungstechniken
- Orthopädie/Orthopädische Untersuchungstechniken
- Psychiatrie
- Urologie

Modul IV:

- Ethik in der Medizin
- Gastroenterologie II
- Gynäkologie für den Hausarzt
- Hypertonie/DMP KHK
- Kopfschmerz/Schwindel
- Leichenschau/Totenschein
- Neurologische Engpasssyndrome
- Reisemedizin

Modul V:

- Geriatrisches Assessment
- Naturheilverfahren in der Hausarztpraxis
- Palliativmedizin
- Patientenorientierte Gesprächsführung
- Proktologie für den Hausarzt
- Psychosomatik
- Sportmedizinische Prävention
- Aktuelles aus der Berufspolitik

Leitung: Dr. med. E. Engels, Eslohe, Facharzt für Allgemeinmedizin, Chirotherapie, Phlebologie

Standort Warendorf-Freckenhorst

Termine:

Modul II: 14.06.-17.06.2006

Modul III: 13.09.-16.09.2006

Modul IV: 29.11.-02.12.2006

Modul V: 14.03.-17.03.2007

Modul I: 13.06.-16.06.2007

Modul II: 12.09.-15.09.2007

Zeiten: jeweils ganztägig (samstags bis ca. 13.00 Uhr)

Ort: Warendorf-Freckenhorst, Katholische Landvolkshochschule Schorlemer Alst Freckenhorst

Teilnehmergebühr (inkl. Unterkunft und Vollverpflegung in der Katholischen Landvolkshochschule) pro Modul:
€ 680,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 780,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 535,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel. 0251/929-2205

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Impfseminare
Basisqualifikation/Erweiterte Fortbildung**

Zertifiziert 19 Punkte

Basisqualifikation

- Wirkung und Eigenschaften von Impfstoffen
- Durchführung von aktiven Schutzimpfungen
- Nebenreaktionen, Nebenwirkungen
- Kontraindikationen, falsche Kontraindikationen
- Vorgehen bei vermuteten Impfschäden
- Risiko-Nutzen-Abwägung
- Der Impfkalender der STIKO für Kinder und Jugendliche
- Standardimpfungen
- Indikationsimpfungen
- Impfungen gegen Hepatitis B, Hepatitis A, Viren, Zellen, Influenza, Pneumokokken
- Frühsommermeningoenzephalitis
- Tollwut in Deutschland
- Meningokokken
- Impfungen bei bestimmten Personengruppen
- Durchführung der Impfungen in der ärztlichen Praxis
- Praktische Umsetzung der Empfehlungen
- Impfmanagement in der Arztpraxis

Erweiterte Fortbildung

- Die Abrechnung von Impfleistungen nach EBM und GOÄ
- Reiseimpfungen Teil 1
- Reiseimpfungen Teil 2
- Allgemeine Reise prophylaxe
- Malaria
- Workshop

Leitung: Dr. med. S. Ley, Marburg

Termine:

- Sa., **02.09.2006**, 9.00–17.30 Uhr (Basisqualifikation)
- So., **03.09.2006**, 9.00–ca. 16.00 Uhr (Erweiterte Fortbildung)
- Sa., **25.11.2006**, 9.00–17.30 Uhr (Basisqualifikation)
- So., **26.11.2006**, 9.00–ca. 16.00 Uhr (Erweiterte Fortbildung)

Ort: Münster, Ärztehaus Münster, Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr für die Basisqualifikation:

- € 175,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 200,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 150,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Teilnehmergebühr für die Basisqualifikation und Erweiterte Fortbildung:

- € 190,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 215,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 160,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Workshop für Ärztinnen und Ärzte

**Präsentation von Vorträgen mit Power Point
– Digitale Präsentationstechniken für medizinische Vorträge**

Leitung: Dr. med. B. Egen, Raphaelsklinik Münster GmbH

Termin: Mi., 30.08.2006, 16.00–20.00 Uhr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), EDV-Schulungsraum „Recklinghausen“, Gartenstr. 210–214

- Teilnehmergebühren Einzel-/Doppelplatz:
€ 145,00/€ 90,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 165,00/€ 110,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 135,00/€ 80,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Neu! Online-Impfseminar

Im Rahmen eines Selbststudiums (Bearbeitung einer CD-ROM), kombiniert mit einem vierstündigen Impfseminar in Präsenzform, können Sie das Impfzertifikat zur Abrechnung von Impfleistungen erwerben.

Das Online-Impfseminar in Form der Bearbeitung einer CD-ROM basiert auf dem Impfseminar (Basisqualifikation/Erweiterte Fortbildung) der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL. Die Inhalte entsprechen den aktuellen Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO/Stand 2003).

Die CD-ROM:

- 15 audiovisuelle Vorträge von etwa 45 Minuten Dauer zum Thema „Impfen einschließlich Reisemedizin“.
- Die Vorträge enthalten Folien, Videosequenzen, interaktive Grafiken und Originalton der Referenten.
- Die CD-ROM ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe mit 15 Punkten anerkannt.
- Multiple-Choice-Tests ermöglichen eine effiziente Lernerfolgskontrolle.

Inhalte des Präsenzseminars:

- Repetitorium des Online-Impfseminars
- Abrechnung von Impfleistungen und Bezug von Impfstoffen
- Impfmanagement/Impfdurchführung mit praktischen Übungen

Termin: Fr., 01.09.2006, 18.00–22.00 Uhr

Ort: Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Raum Westfalen, Gartenstraße 210 – 214, 48147 Münster

Teilnehmergebühren (incl. CD-ROM):

- € 150,00 (Mitglieder der Akademie), € 175,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 - € 130,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
- Bei vorhandener CD-ROM reduzieren sich die Teilnehmergebühren um 65,00 €.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Elisabeth Borg/Susanne Jiresch, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefon: 0251/929-2211, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Online-Fortbildungen

**Disease-Management-Programm (DMP) Diabetes mellitus
– zum effektiven Umgang mit Diabetikern**

Sexualmedizin in der Hausarztpraxis

Nähere Informationen unter <http://www.aekwl.de/index.php?id=249> oder www.online-fortbildungen.de

Fortbildungsseminar

**Diagnostische und therapeutische Pfade von Schilddrüsenerkrankungen
Fallbesprechungen**

Zertifiziert 10 Punkte

Zielgruppe: Allgemeinmediziner, Internisten und Chirurgen mit Praxiserfahrung

Im Rahmen von Fallbesprechungen werden praxisbezogene Pfade in der Diagnostik und der Therapie von Schilddrüsenerkrankungen aufgezeigt.

Jeder Patientenfall wird, wie folgt, systematisch abgehandelt:

Klinische Untersuchung

- Anatomie/Pathologie
- Pathophysiologie
- Klinische Parameter
- Laborchemische Untersuchungen

Sonographische Untersuchung

- S-W Sonographie
- Farb-Duplex-Sonographie
- Praktische sonographische Übungen**
- Weitergehende Diagnostik**
- Szintigraphie
- Punktion
- Cytologie
- Malignitätskriterien**

Therapeutische Behandlung

- Konservative Therapie
- Ablative/Radioiod-Therapie
- Operative Therapien

Postoperative Versorgung

Leitung: Dr. med. E. V. Braganza, Olpe und Dr. med. H. Steffens, Köln

Termin:

Sa., 11.11.2006, 9.00–16.00 Uhr (ursprünglich geplant am 04.11.2006)
Ort: Olpe, St. Martinus-Hospital, Hospitalweg 6

Teilnehmergebühr:

- € 165,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 155,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2214

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Borkum 2007

61. Fort- und Weiterbildungswoche der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

in der Zeit vom **02. Juni bis 10. Juni 2007**

Auskunft: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2204, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Strukturierte curriculäre Fortbildung gemäß Curriculum der Bundesärztekammer

Grundlagen der Medizinischen Begutachtung 40 Unterrichtseinheiten

Zertifiziert 40 Punkte

Zielgruppen:

- Ärzte/Ärztinnen, die als medizinische Gutachter (nebenamtlich) tätig werden wollen/tätig sind
- Ärzte/Ärztinnen in Praxis und Klinik, die im Rahmen der Patientenbetreuung mehr Wissen über die medizinische Begutachtung erwerben möchten (sozialmedizinische Beratung, Atteste, Umgang mit Gutachten etc.)
- als Ergänzung für Ärzte/Ärztinnen in Weiterbildung, die nach der Weiterbildungsordnung und den Richtlinien über den Inhalt der Weiterbildung Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der ärztlichen Begutachtung nachweisen müssen

Kurs 1: Allgemeine medizinische und rechtliche Grundlagen der medizinischen Begutachtung, Krankheitsfolgenmodell ICF, Zustandsbegutachtung (Gesetzliche Rentenversicherung, Arbeitsverwaltung, Schwerbehindertenrecht)

Kurs 2: Kausalitätsgutachten (Gesetzliche und private Unfallversicherung, Berufskrankheiten, soziales Entschädigungsrecht), Grundlagen der Arzthaftung für Gutachter

Kurs 3: Gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherung, private Kranken- und Pflegeversicherung, Berufsunfähigkeits(Zusatz)-versicherung, Sozialgerichtsbarkeit, Kooperation, spezielle Fragen der Begutachtung, Qualitätssicherung

Leitung: Frau Dr. med. E. Gebauer, Leitende Ärztin der Deutschen Rentenversicherung Westfalen, Münster

Termine:

Kurs 1: Fr./Sa., 09./10.02.2007
Kurs 2: Fr./Sa., 09./10.03.2007
Kurs 3: Fr./Sa., 27./28.04.2007

WARTELISTE

Kurs 1: Fr./Sa., 07./08.09.2007
Kurs 2: Fr./Sa., 26./27.10.2007
Kurs 3: Fr./Sa., 30.11./01.12.2007

Zeiten:

Kurs 1 und Kurs 2:
freitags: 16.00–19.30 Uhr
samstags: 9.00–16.45 Uhr

Kurs 3:
Freitag: 14.00–19.30 Uhr
Samstag: 9.00–16.45 Uhr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztethaus), Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung):
€ 590,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 640,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 520,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar für Ärzte/innen

Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) Das Leitbahnsystem in der klinischen Anwendung

Zertifiziert 9 Punkte

Zielgruppe:

Ärzte/innen mit der Grundqualifikation und/oder Vollqualifikation „Akupunktur“ (140 Std./350 Std.) oder vergleichbarem Kenntnisstand

Lernziel:

„Aufgrund der zwölf Leitbahnen existiert das menschliche Leben, entstehen Krankheiten, können Menschen behandelt und Krankheiten geheilt werden. Die zwölf Leitbahnen sind es, mit denen die Anfänger beginnen und die Meister enden. Für Anfänger scheint es einfach, der Meister weiß, wie schwer es ist.“ Ling Shu, Kap. 17

In diesem Seminar wird das Leitbahnsystem der Chinesischen Medizin für den fortgeschrittenen Akupunktur mit seinen verschiedenen Anteilen wie den Tendinomuskulären Leitbahnen, den Divergierenden Leitbahnen, den Luo-Gefäßen, den Hauptleitbahnen und den außerordentlichen Leitbahnen sowie den jeweiligen oberflächlichen und tiefen Verläufen dargestellt. Dabei liegt die Betonung auf der Diagnostik zur Bestimmung des betroffenen Leitbahnspektrums sowie den daraus resultierenden Therapiestrategien und Punktombinationen. Erst die Kenntnis des Leitbahnsystems ermöglicht in vielen Fällen ein Verständnis für die Wirkungen einzelner Akupunkturpunkte und Punktombinationen. Einzelne wichtige Akupunkturpunkte werden in ihren Wirkungen aus der Perspektive der Leitbahnen ausführlich besprochen.

Klinische Fallbesprechungen zu o. g. Themen aus der Praxis des Referenten runden das Seminar ab.

Leitung: Dr. med. S. Kirchhoff, Arzt für Naturheilverfahren und Leiter der Studiengänge für Chinesische Medizin an der Universität Witten/Herdecke

Termin: Mi., 25.10.2006, 10.00–17.00 Uhr
Ort: Gevelsberg, Volkshochschule Ennepe-Ruhr-Süd, Mittelstr. 86–88

Teilnehmergebühr:
€ 150,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 165,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 130,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Zusatz-Weiterbildung gemäß der Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005

Akupunktur in Bochum 2006–2008 Theorie/Praktische Übungen/Fallseminare 200 Unterrichtsstunden

Zertifiziert 10 Punkte pro Kurs

Definition

Die Zusatz-Weiterbildung Akupunktur umfasst (in Ergänzung zu einer Facharztkompetenz) die therapeutische Beeinflussung von Körperfunktionen über definierte Punkte und Areale der Körperoberfläche durch Akupunkturtechniken, für die eine Wirksamkeit nachgewiesen ist.

Weiterbildungsziel

Die Zusatz-Weiterbildung ist die Erlangung der fachlichen Kompetenz in der Akupunktur nach Ableistung der vorgeschriebenen Weiterbildungszeit, der Weiterbildungsinhalte sowie des Weiterbildungskurses.

Voraussetzung zum Erwerb der Bezeichnung

Facharztanerkennung*
Weiterbildungszeit
120 Stunden Kurs-Weiterbildung gemäß § 4 Abs. 8 mit praktischen Übungen in Akupunktur und anschließend unter Anleitung eines Weiterbildungsbeauftragten
60 Stunden praktische Akupunkturbehandlungen und 20 Stunden Fallseminare in mindestens 5 Sitzungen innerhalb von mindestens 24 Monaten

Die Zusatz-Weiterbildung Akupunktur wird exakt nach den Vorgaben der Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005 durchgeführt.

* Bei Antrag auf Anerkennung der Zusatz-Weiterbildung Akupunktur ist der Facharztstatus nachzuweisen.

Weiterbildungsinhalte

- Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in
- den neurophysiologischen und humoralen Grundlagen und klinischen Forschungsergebnissen zur Akupunktur
 - der Systematik und Topographie der Leitbahnen und ausgewählter Akupunkturpunkte einschließlich Extra- und Triggerpunkte sowie Punkte außerhalb der Leitbahnen
 - der Indikationsstellung und Einbindung der Akupunktur in Behandlungskonzepte
 - der Punktauswahl und -lokalisation unter akupunkturspezifischen differentialdiagnostischen Gesichtspunkten
 - Stichtechniken und Stimulationsverfahren
 - Durchführung der Akupunktur einschließlich der Mikrosystemakupunktur, z. B. im Rahmen der Schmerztherapie
 - der Teilnahme an Fallseminaren einschließlich Vertiefung und Ergänzung der Theorie und Praxis der Akupunktur anhand eigener Fallvorstellungen

Eingangsvoraussetzung:
Grundkurse 1–3

Termine:

- 2. Kursreihe:**
Innere Erkrankungen 1: Sa., 19.08.2006
Innere Erkrankungen 2: So., 20.08.2006
Repetitionskurs Theorie: Sa., 21.10.2006
Repetitionskurs Praxis + schriftl. u. mündl. Übungsprüfung: So., 22.10.2006
prakt. Akupunkturbehandlung: Sa., 09.12.2006
prakt. Akupunkturbehandlung: So., 10.12.2006
prakt. Akupunkturbehandlung: So., 20.01.2007
prakt. Akupunkturbehandlung: So., 21.01.2007
prakt. Akupunkturbehandlung: Sa., 17.03.2007
prakt. Akupunkturbehandlung: So., 18.03.2007
Fallseminare: Sa., 21.04.2007
Fallseminare: So., 22.04.2007

- 3. Kursreihe:**
Grundkurs 1: Sa., 02.09.2006
Grundkurs 2: So., 03.09.2006
Grundkurs 3: Sa., 11.11.2006
Punktlokalisierung: So., 12.11.2006
Weitere Termine folgen!

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen entnehmen Sie bitte unserem ausführlichen Programmflyer (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2202/03) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog unter www.aekwl.de

Leitung:
Dr. med. J. Kastner, Arzt, academie für Akupunktur und TCM (afat), Wessling
Dr. med. H. Schweifel, Institut für Akupunktur und TCM, Münster



Ort: Bochum, ACHAT Hotel, Kohleppelsweg 45
Zeiten:
jeweils von 9.00–18.00 Uhr

Teilnehmergebühr (incl. Vollerpflegung und Skript) pro Kurs:

2. Kursreihe:
€ 160,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 175,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 150,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
3. Kursreihe:
€ 164,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 179,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 154,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KWVL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

Fortbildungszertifikat der Ärztekammer Westfalen-Lippe Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung

Auszug aus der Satzung „Fortbildung und Fortbildungszertifikat“ der ÄKWL (gültig ab 01.01.2005)

Folgende Arten von Fortbildungsmaßnahmen sind für das Fortbildungszertifikat geeignet und werden wie folgt bewertet:

- Kategorie A:** Vortrag und Diskussion
1 Punkt pro Fortbildungseinheit, maximal 8 Punkte pro Tag
- Kategorie B:** Mehrtägige Kongresse im In- und Ausland
Wenn kein Einzelnachweis entsprechend Kategorie A bzw. C erfolgt, 3 Punkte pro 1/2 Tag bzw. 6 Punkte pro Tag
- Kategorie C:** Fortbildung mit konzeptionell vorgesehener Beteiligung jedes einzelnen Teilnehmers (z. B. Workshops, Arbeitsgruppen, Qualitätszirkel, Balintgruppen, Kleingruppenarbeit, Supervision, Fallkonferenzen, Literaturkonferenzen, praktische Übungen)
1. 1 Punkt pro Fortbildungseinheit, 1 Zusatzpunkt pro Veranstaltung bis zu 4 Stunden
2. höchstens 2 Zusatzpunkte pro Tag
- Kategorie D:** Strukturierte interaktive Fortbildung über Printmedien, Online-Medien und audiovisuelle Medien mit nachgewiesener Qualifizierung und Auswertung des Lernerfolgs in Schriftform
1 bzw. 2 Punkte pro Übungseinheit
- Kategorie E:** Selbststudium durch Fachliteratur und -bücher sowie Lehrmittel
Innerhalb der Kategorie E werden höchstens 50 Punkte für fünf Jahre anerkannt
- Kategorie F:** Wissenschaftliche Veröffentlichungen und Vorträge
1. Autoren erhalten 1 Punkt pro Beitrag
2. Referenten/Qualitätszirkelmoderatoren erhalten 1 Punkt pro Beitrag/Poster/Vortrag *zusätzlich* zu den Punkten der Teilnehmer
- Kategorie G:** Hospitationen
1 Punkt pro Stunde, höchstens 8 Punkte pro Tag
- Kategorie H:** Curricular vermittelte Inhalte, z. B. in Form von curricularen Fortbildungsmaßnahmen, Weiterbildungskurse, die nach der Weiterbildungsordnung für eine Weiterbildungsbezeichnung vorgeschrieben sind, Zusatzstudiengänge
1 Punkt pro Fortbildungseinheit

Lernerfolgskontrolle: 1 Zusatzpunkt bei den Kategorien A und C

Das Fortbildungszertifikat

Für den Fortbildungsnachweis nach § 95 d und § 137 GMG müssen innerhalb von fünf Jahren 250 Fortbildungspunkte gesammelt werden. Die Frist der Punkteanrechnung hat am 01.01.2004 begonnen und endet am 30.06.2009. Auf die o. g. Punktezahl werden 50 Punkte (d. h. 10 Punkte pro Jahr) ohne Nachweis als Selbststudium angerechnet.
Sollten Sie bereits vor dem 30.06.2009 250 Punkte erworben haben, können Sie das zum Nachweis erforderliche Fortbildungszertifikat schon früher beantragen.
Bisher hat die Ärztekammer Westfalen-Lippe das Fortbildungszertifikat für einen Zeitraum von drei Jahren ausgestellt, wenn innerhalb der letzten drei Jahre vor Antragstellung 100 Punkte erworben wurden. Inhaber eines gültigen Fortbildungszertifikats können auf das fünfjährige Fortbildungszertifikat umstellen, indem sie zusätzlich zum dreijährigen Fortbildungszertifikat durch Vorlage von entsprechenden Nachweisen weitere 150 Punkte belegen, die nach Ausstellung des dreijährigen Zertifikats erworben wurden, wobei über den gesamten Fünfjahreszeitraum pro Jahr 10 Punkte für das Selbststudium ohne Nachweis angerechnet werden.

Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen

Anbieter von Fortbildungsveranstaltungen können mit einem Antragsformular die Anerkennung ihrer Veranstaltung beantragen. Liegt der vollständige Antrag mindestens vier Wochen (28 Tage) vor dem Veranstaltungstermin vor, kann eine fristgerechte Bearbeitung zugesichert werden.
Für die Bearbeitung von Anträgen zur Vergabe von Punkten im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung wird eine Gebühr nach der Verwaltungsgebührenordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe in Höhe von 100,00 EUR erhoben (§ 1 H). Für die nachträgliche Anerkennung einer Fortbildungsmaßnahme wird die doppelte Verwaltungsgebühr erhoben. Sie wird auch erhoben, sofern Anträge außerhalb der Regelfrist (d. h. weniger als vier Wochen vor Veranstaltungstermin) gestellt werden.
Ein Antragsformular finden Sie unter folgender Internet-Adresse: <http://www.aekwl.de> oder fordern Sie ein Antragsformular unter der Telefonnummer 0251/929-2212/-2213/-2215/-2218 an.

Bitte beachten Sie:

Bei der Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung werden die „Richtlinien der Ärztekammer Westfalen-Lippe zur Anerkennung und Bewertung von Fortbildungsmaßnahmen“ (Stand 13.04.2005) und die Satzung „Fortbildung und Fortbildungszertifikat“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe (Stand 01.01.2005) zugrundegelegt.

„Richtlinien“, „Satzung“ sowie sonstige Informationen zur „Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung“ finden Sie im Internet unter: <http://www.aekwl.de/index.php?id=107>

Fortbildungsreihe

**Neuraltherapie
Theorie/praktische Übungen**

Zertifiziert 10 Punkte

Termine: Sa., 19.08.2006 (Kurs I)
Sa., 16.09.2006 (Kurs II)
Sa., 11.11.2006 (Kurs III)

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen finden Sie in unserem Online-Fortbildungskatalog unter www.aekwl.de

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. A.-M. Beer, M.Sc., Hattingen
Referent: Dr. med. Univ. Wien R. Schirmohammadi, Köln

Ort: Hattingen, Katholisches Krankenhaus St. Elisabeth Blankenstein, Modellabteilung für Naturheilkunde, Dachebene 6. Etage, Im Vogelsang 5-11

Zeiten: jeweils von 9.00-18.00 Uhr

Teilnehmergebühr (incl. Vollverpflegung) pro Kurs:
€ 160,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 175,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 150,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

*Strukturierte curriculäre Fortbildung
gemäß Curriculum der Bundesärztekammer*

Ernährungsmedizin

Zertifiziert 100 Punkte

Die Kurse finden in Kooperation mit der Deutschen Akademie für Ernährungsmedizin e. V. statt.

Teil I (50 Std.) vom 21.03. bis 25.03.2007

Seminarblock 1: Grundlagen
Termin: Mi., 21.03. bis Do., 22.03.2007
Seminarblock 2: Adipositas/Dyslipoproteinämien
Termin: Fr., 23.03. bis Sa., 24.03.2007
Seminarblock 3: Diabetes, Hypertonie und Niere (Teil A)
Termin: So., 25.03.2007

Teil II (50 Std.) vom 17.10. bis 21.10.2007

Seminarblock 3: Diabetes, Hypertonie und Niere (Teil B)
Termin: Mi., 17.10.2007
Seminarblock 4: Gastroenterologie/künstl. Ernährung
Termin: Do., 18.10. bis Fr., 19.10.2007
Seminarblock 5: Ausgewählte Kapitel/Fallbesprechung und -dokumentationen
Termin: Sa., 20.10. bis So., 21.10.2007

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus Münster), Gartenstr. 210-214

Teilnehmergebühr (incl. Seminarunterlagen und Pausenverpflegung):
Komplettpreis für die Teilnahme am 2-teiligen Seminarzyklus über 100 Stunden:

€ 1.530,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 1.580,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
Einzelpreis je Kursblock:
€ 330,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 340,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Medizinstudenten/innen, arbeitslose Ärzte/innen und Ärzte/innen im Elternurlaub können nach Vorlage eines schriftlichen aktuellen Nachweises (z. B. Bescheinigung des Arbeitgebers, des Arbeitsamtes, der Universität etc.) nachträglich eine Ermäßigung beantragen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Tel. 0761/78980.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Deutsche Akademie für Ernährungsmedizin e. V., Reichsgrafenstr. 11, 79102 Freiburg, Tel.: 0761/78980, Fax: 0761/72024

Informationen: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Tel.: 0251/929-2209

Notfalltraining

Herz-/Lungenwiederbelebung

für Ärztinnen/Ärzte, Zahnärztinnen/Zahnärzte, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine und Medizinisches Assistenzpersonal

Zertifiziert 6 Punkte

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

Teil 1 - Theorie (16.00-17.00 Uhr)

Reanimation nach den Richtlinien des European Resuscitation Council (ERC)
Basismaßnahmen und erweiterte Maßnahmen
- Indikation und Durchführung

Teil 2 - Praxis (17.30-20.00 Uhr)

Basismaßnahmen (BLS)
Erweiterte Maßnahmen mit Intubation (ALS)
Vorstellung der Rettungsmöglichkeiten vor Ort (Rettungswagen)
Automatische Externe Defibrillation (AED)
- Vorstellung der Geräte: Handhabung und Übung im Umgang
Megacode-Training im Team

Leitung: Dr. med. R. Kunderding, Chefarzt der Abteilung für Innere Medizin, St. Marienkrankenhaus Wickede-Wimbern gGmbH

Organisation: Dr. med. W.-J. Blaß, Niedergelassener Facharzt für Innere Medizin/Kardiologie, Fröndenberg

Termin: Mi., 15.11.2006, 16.00-20.00 Uhr

Ort: Wickede, Vortragssaal (Untergeschoß) im St. Marienkrankenhaus Wickede-Wimbern gGmbH, Mendener Str. 2

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung):
€ 85,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 100,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 205,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)
€ 245,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)
€ 60,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Notfall in der Praxis – Cardiopulmonale Reanimation

Seminar für Ärztinnen/Ärzte, Zahnärztinnen/Zahnärzte, medizinisches Assistenzpersonal, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine, Pflegepersonal

Zertifiziert 7 Punkte

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

Teil 1 - Theorie (16.00-17.00 Uhr)

Cardiopulmonale Reanimation

- Basismaßnahmen
- Erweiterte Maßnahmen

Teil 2 - Praktische Übungen (17.00-20.00 Uhr)

CPR-Basismaßnahmen:

- Freimachen der Atemwege, Beatmung, Herzdruckmassage

CPR-Erweiterte Maßnahmen:

- Intubation
- Defibrillation
- Säuglingsreanimation
- Frühdefibrillation mit Halbautomaten (AED)
- „Mega-Code-Training“

Leitung: Dr. med. R. Hunold, Anaesthesieabteilung, St.-Martinus-Hospital Olpe

Termin: Mi., 25.10.2006, 16.00- 20.00 Uhr

Ort: Olpe (Biggesee), Ratssaal im Rathaus/Altes Lyzeum, Franziskanerstr.

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung):
€ 70,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 85,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 130,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied d. Akad.)
€ 160,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Pers./Praxisinhaber Nichtmitglied d. Akad.)
€ 50,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Intensivseminare

**Notfallmanagement
Theorie und praktische Übungen**

Zertifiziert 10 Punkte pro Modul

Die Module II bis IV sind in sich abgeschlossene Fortbildungen, können einzeln gebucht werden und finden fortlaufend statt.

Inhalt:

Modul III – Internistische Notfälle

- Koordinator: Dr. med. H.-P. Milz
- Atemnot
 - Brustschmerz
 - Arrhythmien
 - Praktische Übungen: Periphere und zentrale Venenkatheter, Schrittmacher, Training ACLS (Vorbereitung für den Nachmittag)
 - Bewußtlosigkeit
 - Bauchschmerz
 - CPR-Simulator
 - Fallbeispiele

Modul IV

- Typische und untypische Notfälle**
Koordinator: Dr. med. C. Kirchhoff
- Neurologische Notfälle
 - Schwangerschaft und Geburt im Rettungsdienst
 - Neugeborenenversorgung
 - Praktische Übungen: Geburtstrainer, Säuglings-CPR-Simulation, Nabelvenenkatheter, i.v.- und intraossäre Zugänge
 - Massenansturm von Verletzten
– Der ersteintreffende Notarzt
 - Todesfeststellung und Leichenschau
 - aktuelle Entwicklungen in der Notfallmedizin
 - Planspiel MANV
 - Fallbeispiele

Leitung/Koordination:
Dr. med. H.-P. Milz, Dr. med. A. Röper, Dr. med. C. Kirchhoff,
Dr. med. T. Klausnitzer
Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin, Städtische Kliniken Bielefeld gem. GmbH (Chefarzt Prof. Dr. Dr. med. P. M. Lauven)
Feuerwehramt der Stadt Bielefeld

Termine:
Modul III: Sa., 21.10.2006
Modul IV: Sa., 02.12.2006

Zeiten: jeweils von 9.00–ca. 17.30 Uhr
Ort: Bielefeld, Rettungsdienstschule im Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Westfalen-Lippe, Rohrteichstr. 71

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung) pro Veranstaltungsmodul:
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 155,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel. 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Online-Fortbildungen

**Disease-Management-Programm (DMP) Diabetes mellitus
– zum effektiven Umgang mit Diabetikern**

Sexualmedizin in der Hausarztpraxis

Nähere Informationen unter <http://www.aekwl.de/index.php?id=249> oder www.online-fortbildungen.de

Seminar/Workshops/Notfalltraining

**Notfälle in der Praxis –
Kardiopulmonale Reanimation**

für Ärzte/innen,
Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine und Medizinisches Assistenzpersonal

Zertifiziert 10 Punkte

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

**Teil 1 - Seminar/Vorträge
(9.00–12.30 Uhr)**

- Einführung:
 - Präklinische Notfallversorgung
 - Rettungskette
- Basic-Life-Support:
 - Erkennen von Notfallsituationen
 - „ABC“ der Notfallmedizin
 - Vitalfunktionen
 - Ersthelfer-Maßnahmen
- Advanced-Life-Support:
 - Update der Kardiopulmonalen Reanimation
 - „DEF“ der Notfallmedizin
 - Defibrillation
 - Hilfsmittel/Equipment/Notfallkoffer
- BLS/ALS beim Kind:
 - Besonderheiten des Kindes
 - Kardiopulmonale Reanimation beim Kind

**Teil 2 – Workshops
(12.30–16.00 Uhr)**

- Basic-Life-Support

- Advanced-Life-Support, Atemwegs-Management
- Mega-Code-Training
- Kinder-CPR
- Falldemonstrationen/Defibrillationen

Leitung: Dr. med. A. Munker, Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin, Marienhospital Herne, Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum (Direktor Prof. Dr. med. Ch. Puchstein), E-Mail: axel.muenker@marienhospital-herne.de

Termin:
Sa. 04.11.2006, 9.00–16.00 Uhr
Ort: Herne, Fortbildungsakademie Herne, Mont-Cenis-Platz 1

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung):
€ 110,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 125,00 (Nichtmitgl. der Akademie)
€ 280,00 (für ein Praxisteam - max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)
€ 320,00 (für ein Praxisteam - max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)
€ 75,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Intensivseminar

**Kindernotfälle
Theorie und praktische Übungen**

Zertifiziert 10 Punkte

- Physiologische Besonderheiten von Kindern
- Invasive Zugänge und Narkose bei Kleinkindern
- Kleinkinder- und Neugeborenenreanimation
- Praktische Übungen:
 - Airwaymanagement
 - Cardiopulmonale Reanimation
 - Invasive Zugänge (i. v., i. o., Nabelgefäße etc.)
- „Alltägliche Notfälle“: Fieberkrampf, Pseudokrupp, Epiglottitis...
- Intoxikationen
- Schwere Verletzungen im Kindesalter
- Praktische Übungen:
 - CPR-Simulation an 2 Stationen
 - Fallbeispiele aus den Bereichen:
 - Allgemeine Kindernotfälle
 - Spezielle Kindernotfälle
 - Traumatologie

In der Mittagspause besteht die Möglichkeit zur Besichtigung des gemeinsam betriebenen Kinder-Intensiv-Mobil (KIM), Berufsfeuerwehr Bielefeld und Kinderzentrum

Leitung: Dr. med. Hans-Peter Milz, Oberarzt der Klinik für Anaesthesie und operative Intensivmedizin, Städtische Kliniken Bielefeld gem. GmbH und Ärztlicher Leiter Rettungsdienst, Feuerwehramt der Stadt Bielefeld

**Termine: Sa., 02.09.2006, 9.00–ca. 17.30 Uhr oder
Sa., 11.11.2006, 9.00–ca. 17.30 Uhr**
Ort: Bielefeld, Rettungsdienstschule im Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Westfalen-Lippe, Rohrteichstr. 71

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung) pro Veranstaltung:
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 155,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Intensivseminar

Notfälle in der Praxis – Herz-Lungen-Wiederbelebung

Theorie (Teil I) und praktische Übungen (Teil II) am Phantom für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine, Medizinisches Assistenzpersonal und Pflegepersonal

Zertifiziert 7 Punkte

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

Teil I – Theorie (16.00–17.00 Uhr)

- Grundlagen
- Vitalfunktionen bei Erwachsenen und Kindern
- Reanimation entsprechend den Empfehlungen der BÄK (Jan. 2000) und des European Resuscitation Council (ERC); Ablauf, Hilfsmittel, Medikamente

Teil II – Praktische Übungen (17.00–20.00 Uhr)

- BLS (Basis Life Support)
- Vitalzeichenkontrolle, Freimachen der Atemwege und Atemspende, Herzdruckmassage, Benutzen von einfachen Hilfsmitteln, stabile Seitenlage
- ALS (Advanced Life Support)
- Intubation und Beatmung, endotracheales Absaugen, Defibrillation, Medikamentenapplikation, Behandlung mit externem Schrittmacher
- Mega-Code-Training für Praxisteams
- Üben von Notfallversorgung im eigenen Team mit Aufgaben- und Rollenverteilung nach Wunsch
- Kinderreanimation
- Fallbeispiele

Tagungsleitung: Dr. med. H.-P. Milz, Oberarzt der Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin, Städtische Kliniken Bielefeld-Mitte gem. GmbH, Bielefeld

Termin: Mi., 06.09.2006, 16.00–20.00 Uhr

Ort: 33602 Bielefeld, Rettungsdienstschule im Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Westfalen-Lippe, Rohrteichstr. 71

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung):

- € 85,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 100,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 205,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)
- € 245,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitgl. der Akademie)
- € 60,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Intensivseminar

Das Know-how der kardiopulmonalen Reanimation Notfälle in der Praxis

Repetitorium und intensive praktische Übungen für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine und Medizinisches Assistenzpersonal

Zertifiziert 7 Punkte

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

I. Theoretischer Teil (16.00–17.00 Uhr)

- Vitalfunktionen
- Erwachsene
- Reanimation
- Vorgehen, Instrumentarium und Notfallmedikamente

II. Praktischer Teil (17.00–20.00 Uhr)

- Übungen am Megacode Trainer Heartsim 2000
- Freimachen der Atemwege
- Intubation und Beatmung
- Herzdruckmassage und Defibrillation

Leitung: Frau Dr. med. S. Rebhuhn, Leitende Notärztin, Oberärztin der Medizinischen Abteilung Katholisches Krankenhaus Dortmund-West; Leitende Qualitätsmanagementbeauftragte der Katholischen St. Lukas Gesellschaft GmbH (Chefärzte Prof. Dr. med. I. Flenker und Dr. med. W. Klüsener)

Termin: Mi., 29.11.2006, 16.00–20.00 Uhr

Ort: Dortmund, Katholisches Krankenhaus Dortmund-West, Zollernstr. 40, 44379 Dortmund

Teilnehmergebühr:

- € 75,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 90,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 190,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)
- € 220,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)
- € 50,00 (arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Notfalltraining

Kardiopulmonale Reanimation

für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine und Medizinisches Assistenzpersonal

Zertifiziert 7 Punkte

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

Teil 1 – Vortrag (16.00–17.15 Uhr)

Kardiopulmonale Reanimation

- Grundlagen der kardiopulmonalen Reanimation – Indikationsstellung und Maßnahmen

Teil 2 – Praktisches Training (17.15–ca. 20.15 Uhr)

Notfallmanagement bei lebensbedrohlichen kardialen Störungen an verschiedenen Stationen

Station 1: Basismaßnahmen der kardiopulmonalen Reanimation:

Überprüfen der Vitalfunktionen, Freimachen und Freihalten der Atemwege, stabile Seitenlage, Beutel-Masken-Beatmung mit O₂-Gabe, thorakale Kompression (Herz-Druck-Massage), Erfolgskontrolle (Ambu[®]-Man Reanimationstrainer) mit Auswertung am PC

Station 2:

Vorbereitung und Durchführung der Intubation: Vorbereiten und Richten des Materials, Anreichen des Materials. Durchführung der Intubation durch den Arzt -Auskultation, Beatmung mit Beatmungsbeutel und Sauerstoff und fachgerechte Fixierung des Tubus

Abschlussstation:

Mega-Code-Training: Erweiterte Reanimationsmaßnahmen mit (Früh-) Defibrillation, Intubation, i. V.-Zugang und Applikation entsprechender Medikamente, Erfolgskontrolle am PC (Ambu[®]-Mega-Code-Trainer)

Ärztliche Leitung: Dr. med. V. Wichmann, Leitender Oberarzt der Anästhesie-Abteilung des Mathias-Spitals, Rheine

Organisatorische Leitung: Th. Bode, Leiter des Referates Rettungswesen an der Alten Michaelschule am Mathias-Spital, Akademie für Gesundheitsberufe, Rheine

Termin: Mi., 22.11.2006, 15.45–ca. 20.15 Uhr

Ort: Rheine, Schulungsräume der Alten Michaelschule am Mathias-Spital und Hörsaal des Instituts für Gesundheitsförderung am Mathias-Spital Rheine, Frankenburgstr. 31

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):

- € 85,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 100,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 205,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)
- € 245,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)
- € 60,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

KAMMERVERSAMMLUNG**Ersatzfeststellung
für die Kammerversammlung der ÄKWL**

Gemäß § 22 (3) der Wahlordnung für die Wahl zu den Kammerversammlungen der Ärztekammer pp. wird mitgeteilt, dass Frau Dr. med. Lydia Berendes – MB – aus dem Regierungsbezirk Münster ihr Mandat in der Kammerversammlung zur Verfügung stellt.

Als Ersatzfeststellung wird benannt: Herr Dr. med. Hubert Gerleve – MB – Wahrkamp 6, 48653 Coesfeld.

Gemäß § 21 (9) der o. a. Wahlordnung wird diese Ersatzfeststellung bekanntgegeben.

Münster, 08.05.2006

Dr. phil Michael Schwarzenau
Hauptgeschäftsführer

SCHLICHTUNGSAUSSCHUSS ARNSBERG**Ersatzfeststellung für den Schlichtungsausschuss
des Verwaltungsbezirks Arnsberg
der Ärztekammer Westfalen-Lippe**

Herr Willi Lehmenkühler, Geseke, hat sein Amt als stellvertretendes Mitglied des Schlichtungsausschusses beim Verwaltungsbezirk Arnsberg aus privaten Gründen nicht aufnehmen können.

Nach § 18 Abs. 1 der Wahlordnung zur Wahl der Vorstände und Schlichtungsausschüsse der Verwaltungsbezirke der Ärztekammer Westfalen-Lippe wird als Nachfolger bestellt: Dr. med. Christian Jenke, Mühlenweg 10, 59457 Werl.

Gemäß § 18 Abs. 2 der o. a. Wahlordnung wird diese Ersatzfeststellung bekanntgegeben.

Münster, 05.04.2006

Dr. phil Michael Schwarzenau
Hauptgeschäftsführer

H-ÄRZTE**Nachtrag zum Verzeichnis der an der
berufsgenossenschaftlichen Heilbehandlung
gem. § 34 SGB VII beteiligten Ärzte – H-Ärzte**

Herr Tycho Cronjäger, Ostenhellweg 61, 44135 Dortmund
Dr. med. Shukry Abdamasih, Rügenstr. 15, 33397 Rietberg

BEDARFSPLANUNG**Beschluss vom 21.04.2006**

Der Landesausschuss stellt fest, dass in den nachstehend aufgeführten Bereichen/Arztgruppen/Psychologische Psychotherapeuten Zulassungsbeschränkungen aufzuheben sind:

Regierungsbezirk Detmold

Kreis Höxter
Augenärzte

Anträgen auf Zulassung für diese Bereiche/Arztgruppen/Psychologische Psychotherapeuten kann – sofern die zulassungsrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind – entsprochen werden; allerdings dürfen Zulassungen nur bis zum erneuten Eintreten einer Überversorgung erfolgen. Der Zulassungsausschuss hat unter denjenigen Antragstellern eine Auswahl zu treffen, deren Zulassungsanträge innerhalb einer Frist von zwei Monaten nach Veröffentlichung eingegangen sind. Anträge sind zu richten an den jeweiligen Zulassungsausschuss oder an eine Dienststelle der KVWL.

Für Ärzte oder Psychologische Psychotherapeuten, die gemäß § 101 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 SGB V in beschränkter Zulassung zur gemeinsamen Berufsausübung zugelassen sind, und die nach Nummern 23 g oder 23 h dieser Richtlinien in gesperrten Planungsbereichen nicht auf den Versorgungsgrad angerechnet werden, bewirkt die Aufhebung der Zulassungsbeschränkung nach Satz 1 im Fachgebiet, dass für solche Ärzte oder Psychotherapeuten nach Maßgabe der Bestimmung zum Umfang des Aufhebungsbeschlusses die Beschränkung der Zulassung und der Leistungsbegrenzung für die Gemeinschaftspraxis enden. Die Beendigung der Beschränkung der Zulassung auf die gemeinsame Berufsausübung und der Leistungsbegrenzung nach 10-jähriger gemeinsamer Berufsausübung bleibt unberührt (§ 101 Abs. 3 Satz 2 SGB V). Satz 2 gilt entsprechend; maßgeblich ist die Reihenfolge der jeweils längsten Dauer der gemeinsamen Berufsausübung.

Liegen auch Anträge auf (Neu-)Zulassung gemäß Absatz 1 vor, so gilt Satz 2 mit der Maßgabe, dass vorrangig von diesen Anträgen die Zulassungs- und Leistungsbegrenzungen enden, und zwar in der Reihenfolge der jeweils längsten Dauer der gemeinsamen Berufsausübung.

Beschluss vom 12.05.2006

Der Landesausschuss stellt für die nachstehend aufgeführten Bereiche/Arztgruppen/Psychologische Psychotherapeuten das Bestehen einer Überversorgung fest und ordnet Zulassungsbeschränkungen an mit der Maßgabe, dass trotz der angeordneten Zulassungsbeschränkungen die nachfolgend festgelegte Anzahl an ausschließlich psychotherapeutisch tätigen Ärzten zugelassen werden kann und über die insoweit gestellten Zulassungsanträge in der Reihenfolge ihres Eingangs beim Zulassungsausschuss zu entscheiden ist:

Regierungsbezirk Detmold

kreisfreie Stadt Bielefeld
Nervenärzte

Anträge auf Zulassung für diese Bereiche/Arztgruppen/Psychologische Psychotherapeuten sind abzulehnen.

gez. Prof. Dr. jur. Dr. h. c. Wittkämper
Vorsitzender

ÜBERVERSORGT PLANUNGSBEREICHE

Der Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen für Westfalen-Lippe hat für die nachstehend aufgeführten Bereiche/Arztgruppen das Bestehen einer Überversorgung festgestellt und Zulassungsbeschränkungen angeordnet.

Überversorgte Planungsbereiche in Westfalen-Lippe (über 110 % Versorgungsgrad)

Stand 12.05.2006 (den aktuellen Stand erfragen Sie bitte bei der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe)

● = gesperrt

Planungsbereich	Haus-ärzte	Anästhe-sisten	Augen-ärzte	Chi-rurgen	Frauen-ärzte	HNO-Ärzte	Haut-ärzte	fachärztl. Inter-nisten	Kinder- u. Jugend-med.	Nerven-ärzte	Ortho-päden	Psycho-therap.	Diagn. Radio-logie	Uro-logen
Bielefeld		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Gütersloh		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Märkischer Kreis		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Herford		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Lippe		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Minden-Lübbecke		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Münster	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Olpe		●		●	●	●	●	●		●	●	●**	●	●
Paderborn		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Coesfeld		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Warendorf		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Siegen-Wittgenstein		●	●	●	●	●	●	●	●	●		●	●	●
Borken		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Steinfurt		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Höxter		●		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Soest		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Hochsauerland		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Hagen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Hamm	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Bottrop	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Dortmund	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Bochum	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Herne	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Gelsenkirchen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Ennepe-Ruhr	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Recklinghausen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Unna	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●

* = Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten können auf Grund der Quotenregelung trotz bestehender Zulassungsbeschränkungen noch zugelassen werden

** = Ärztliche Psychotherapeuten können auf Grund der Quotenregelung trotz bestehender Zulassungsbeschränkungen noch zugelassen werden.

IMPRESSUM

Herausgeber:
 Ärztekammer Westfalen-Lippe,
 Gartenstraße 210 – 214,
 48147 Münster, Tel. 02 51/929-0,
 E-Mail: posteingang@aekwl.de,
 internet: www.aekwl.de

und
 Kassenärztliche Vereinigung
 Westfalen-Lippe,
 Robert-Schimrigk-Straße 4 – 6,
 44141 Dortmund, Tel. 02 31/94 32-0,
 Internet: www.kvwl.de

Redaktionsausschuss:
 Dr. Theodor Windhorst, Bielefeld
 (verantwortl.),
 Dr. Ulrich Thamer, Dortmund

Redaktion:
 Ärztliche Pressestelle
 Westfalen-Lippe
 Andreas Daniel, Klaus Dercks
 Postfach 40 67, 48022 Münster
 Tel. 02 51/929-21 02/-21 03,
 Fax 02 51/929-21 49
 E-Mail: pressestelle@aekwl.de

Verlag:
 WWF Verlagsgesellschaft mbH,
 Postfach 18 31, 48257 Greven
 Tel. 0 25 71/93 76-30,
 Fax 0 25 71/93 76-55
 E-Mail: verlag@wwf-medien.de
 ISSN - 0340 - 5257
 Geschäftsführer:
 Manfred Wessels

Druck:
 WWF Druck + Medien GmbH,
 Am Eggenkamp 37 – 39,
 48268 Greven,
 Tel. 0 25 71/93 76-0

Der Bezugspreis ist durch den Mit-
 gliedsbeitrag abgegolten. Für Nichtmit-
 glieder beträgt der Bezugspreis 72,60 €
 einschließlich Zustellgebühr. Das West-
 fälische Ärzteblatt erscheint monatlich.
 Redaktionsschluss ist am 5. jeden Vor-
 monats. Für unverlangt eingesandte
 Manuskripte, Besprechungsexemplare
 usw. wird keine Verantwortung über-
 nommen. Vom Autor gekennzeichnete
 Artikel geben nicht unbedingt die
 Meinung der Herausgeber wieder.

AUSSCHREIBUNG VON VERTRAGSARZTSITZEN

STAND: MAI 2006

Die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe schreibt gemäß § 103 Abs. 4 SGB V auf Antrag der betreffenden Ärzte/Psychotherapeuten bzw. deren Erben die folgenden Vertragsarztsitze zur Übernahme durch Nachfolger aus. Von telefonischen Anfragen über die vorgenannten Praxen bitten wir abzusehen. Bewerbungen bitten wir an die KVWL, Robert-Schimrigk-Str. 4–6 in 44141 Dortmund, mit Angabe der Kennzahl unter dem Stichwort „Ausschreibung“ zu richten. Erforderlich sind außerdem Angaben über Ihren beruflichen Werdegang (Art und Dauer der ausgeübten ärztlichen bzw. psychotherapeutischen Tätigkeit) sowie das Datum der Approbation, ggf. Mitteilung über Gebietsarztanerkennung/Fachkundenachweis und ob Sie bereits im Arztregister eingetragen sind. Bitte teilen Sie uns auch Ihre vollständige Adresse und Telefonnummer mit.

Da die eingegangenen Bewerbungen den Ärzten bzw. Psychotherapeuten/Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, die ihre Praxis abgeben oder deren Bevollmächtigten zur Verfügung gestellt werden, bitten wir Sie, Ihre Bewerbung innerhalb von 14 Tagen nach Veröffentlichung der Ausschreibungen im Westfälischen Ärzteblatt bei der KVWL einzureichen.

Ausgeschriebene Vertragsarztsitze/Psychotherapeutensitze werden zusätzlich bei den Bezirks- und Verwaltungsstellen sowie der Landesstelle der KVWL ausgehängt.

gez. Dr. Thamer, 1. Vorsitzender der KVWL

Kennzahl	Abgabezeitraum/Quartal
VERTRAGSARZTPRAXEN	
Regierungsbezirk Arnsberg	
Hausärztliche Praxen	
a2711	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Bochum n. V.
a2385	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Dortmund n. V.
a2477	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund n. V.
a2507	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund sofort
a2528	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund 1/07
a2595	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund n. V.
a2653	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund n. V.
a2648	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Dortmund 1/07
a2712	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) sofort
a2713	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) sofort
a2181	Hausarztpraxis (I) im Ennepe-Ruhr-Kreis n. V.
a2263	Hausarztpraxis (I) im Ennepe-Ruhr-Kreis n. V.
a2488	Hausarztpraxis (A) im Ennepe-Ruhr-Kreis n. V.
a2649	Hausarztpraxis (I) im Ennepe-Ruhr-Kreis n. V.
a2667	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen sofort

Kennzahl	Abgabezeitraum/Quartal
a2577	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hagen sofort
a2097	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen sofort
a2197	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen sofort
a2244	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen n. V.
a2317	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen sofort
a2382	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen n. V.
a2504	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hagen sofort
a2564	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) 4/06
a2682	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) 2/07
a2603	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hamm (zwei neue Partner für Gemeinschaftspraxis, Praxen können auch einzeln übergeben werden) 3/06
a2625	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hamm 3/06
a2634	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hamm sofort
a2683	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hamm 3/07
a2695	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Herne 1/07
a2576	Hausarztpraxis (I) im Kreis Unna (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) n. V.
a2419	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) n. V.
a2471	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna sofort
a2547	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna sofort
a2626	Hausarztpraxis (I) im Kreis Unna sofort
a2645	Hausarztpraxis (I) im Kreis Unna 1/07
Fachärztliche Internistische Praxen	
a2598	Internistische Praxis im Hochsauerlandkreis sofort
a2508	Internistische Praxis im Kreis Unna (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) sofort
Weitere Fachgruppen	
a2709	Anästhesiologischepraxis in der krfr. Stadt Hamm sofort
a2636	Augenarztpraxis im Märkischen Kreis (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) sofort
a1822	Augenarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein sofort
a2664	Chirurgische Praxis im Ennepe-Ruhr-Kreis (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) sofort
a2439	Chirurgische Praxis im Kreis Olpe sofort
a2620	Frauenarztpraxis im Ennepe-Ruhr-Kreis (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) sofort

Kennzahl		Abgabezeitraum/ Quartal
a2644	Frauenarztpraxis im Ennepe-Ruhr-Kreis	sofort
a2561	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Hagen	sofort
a2623	Frauenarztpraxis im Hochsauerlandkreis	n. V.
a2541	Frauenarztpraxis im Märkischen Kreis	sofort
a1767	Frauenarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	n. V.
a2402	Frauenarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	n. V.
a2517	Frauenarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	3/06
a2646	Frauenarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	n. V.
a2371	Frauenarztpraxis im Kreis Unna	n. V.
a1745	HNO-Arztpraxis im Hochsauerlandkreis	sofort
a2679	HNO-Arztpraxis im Märkischen Kreis (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a2445	HNO-Arztpraxis im Kreis Unna	n. V.
a1177	Hautarztpraxis im Kreis Soest (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a2647	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Ennepe-Ruhr-Kreis	2/07
a2701	Kinder- und Jugendmedizinpraxis in der krfr. Stadt Hagen	1/07
a2555	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Märkischen Kreis	1/07
a2420	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	sofort
a2624	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Soest	sofort
a2680	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Soest (zwei neue Partner für Gemeinschaftspraxis)	2/07
a2300	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Unna	sofort
a2404	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Unna	sofort
a2635	Nervenarztpraxis in der krfr. Stadt Bochum	sofort
a2347	Nervenarztpraxis in der krfr. Stadt Hagen	sofort
a2702	Nervenarztpraxis in der krfr. Stadt Herne	4/06
a1465	Nervenarztpraxis im Hochsauerlandkreis	sofort
a2714	Nervenarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	sofort
a2687	Orthopädische Praxis im Märkischen Kreis	sofort
	Regierungsbezirk Detmold	
	Fachärztliche Internistische Praxen	
d2235	Internistische Praxis im Kreis Minden-Lübbecke (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
d2708	Internistische Praxis im Kreis Paderborn (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	4/06

Kennzahl		Abgabezeitraum/ Quartal
	Weitere Fachgruppen	
d2690	Augenarztpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld	3/06
d2117	Augenarztpraxis im Kreis Lippe	sofort
d1884	Augenarztpraxis (mit Belegbetten) im Kreis Paderborn	sofort
d2613	Augenarztpraxis im Kreis Paderborn	n. V.
d2671	Chirurgische Praxis in der krfr. Stadt Bielefeld	sofort
d2412	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld (zwei neue Partner für Gemeinschaftspraxis)	n. V.
d2662	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld	n. V.
d2583	Frauenarztpraxis im Kreis Herford	sofort
d2604	Frauenarztpraxis im Kreis Herford	sofort
d2267	Frauenarztpraxis im Kreis Lippe	n. V.
d2479	Frauenarztpraxis im Kreis Lippe	n. V.
d2579	Frauenarztpraxis im Kreis Minden-Lübbecke	2/07
d2641	Frauenarztpraxis im Kreis Minden-Lübbecke	1/07
d2120	Frauenarztpraxis im Kreis Paderborn	n. V.
d2584	Frauenarztpraxis im Kreis Paderborn	n. V.
d2359	HNO-Arztpraxis im Kreis Höxter	n. V.
d2499	Kinder- und Jugendmedizinpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld	sofort
d2013	Nervenarztpraxis im Kreis Minden-Lübbecke	n. V.
d2361	Orthopädische Praxis im Kreis Minden-Lübbecke	sofort
d2710	Urologische Praxis in der krfr. Stadt Bielefeld	4/06
d2707	Urologische Praxis im Kreis Minden-Lübbecke	1/07
	Regierungsbezirk Münster	
	Hausärztliche Praxen	
m2137	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	n. V.
m2192	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	sofort
m2392	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	n. V.
m2536	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	4/06
m2537	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	3/06
m2552	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	sofort
m2572	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Münster	n. V.
m2068	Hausarztpraxis (I) im Kreis Recklinghausen	sofort
m2094	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	n. V. od. sofort
m2379	Hausarztpraxis (I) im Kreis Recklinghausen	sofort
m2498	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen	3/06
m2535	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen	n. V.
m2609	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen	n. V.

Kennzahl	Abgabezeitraum/Quartal	
Weitere Fachgruppen		
m1477	Augenarztpraxis im Kreis Recklinghausen	sofort
m2705	Chirurgische Praxis in der krfr. Stadt Münster (zwei neue Partner für Gemeinschaftspraxis)	n. V.
m2704	Chirurgische Praxis im Kreis Warendorf	sofort
m2573	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	sofort
m2692	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	sofort
m2206	Frauenarztpraxis im Kreis Recklinghausen	n. V.
m2539	Frauenarztpraxis im Kreis Recklinghausen	3/06
m2112	Frauenarztpraxis (mit Belegbetten) im Kreis Warendorf	sofort
m1661	HNO-Arztpraxis im Kreis Borken (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
m2377	HNO-Arztpraxis im Kreis Steinfurt	n. V.
m2689	Hautarztpraxis im Kreis Recklinghausen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
m2694	Kinder- und Jugendmedizinpraxis in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	sofort
m2700	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Recklinghausen	2/07
m2587	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Steinfurt	sofort
m2703	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Warendorf	3/06
m2557	Nervenarztpraxis im Kreis Coesfeld	sofort
m2663	Nervenarztpraxis im Kreis Recklinghausen	1/07
m2642	Nervenarztpraxis im Kreis Steinfurt	2/07
m2520	Orthopädische Praxis im Kreis Borken	sofort
m2706	Urologische Praxis im Kreis Borken (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	n. V.
m2449	Urologische Praxis im Kreis Steinfurt	sofort
PSYCHOTHERAPEUTENSITZE		
Regierungsbezirk Arnsberg		
a/p127	ärztliche Psychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Bochum	1/07
a/p130	ärztliche Psychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Bochum	n. V.
a/p132	psychologische Psychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Dortmund	1/07
a/p134	psychologische Psychotherapeutenpraxis im Märkischen Kreis	sofort
a/p131	Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutenpraxis im Kreis Unna	3/07

Kennzahl	Abgabezeitraum/Quartal	
Regierungsbezirk Detmold		
d/p133	psychologische Psychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld	sofort
d/p124	Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutenpraxis im Kreis Herford	n. V.
Regierungsbezirk Münster		
m/p89	psychologische Psychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Bottrop	4/06

**Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL
Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen**

Anbieter von Fortbildungsveranstaltungen können mit einem Antragsformular die Anerkennung ihrer Veranstaltung beantragen. Liegt der vollständige Antrag mindestens vier Wochen (28 Tage) vor dem Veranstaltungstermin vor, kann eine fristgerechte Bearbeitung zugesichert werden.
Für die Bearbeitung von Anträgen zur Vergabe von Punkten im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung wird eine Gebühr nach der Verwaltungsgebührenordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe in Höhe von 100,00 EUR erhoben (§ 1 H). Für die nachträgliche Anerkennung einer Fortbildungsmaßnahme wird die doppelte Verwaltungsgebühr erhoben. Sie wird auch erhoben, sofern Anträge außerhalb der Regelfrist (d. h. weniger als vier Wochen vor Veranstaltungstermin) gestellt werden.
Ein Antragsformular finden Sie unter folgender Internet-Adresse: <http://www.aekwl.de> oder fordern Sie ein Antragsformular unter der Telefonnummer 0251/929-2212/2213/2215/2218 an.

Bitte beachten Sie:

Bei der Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung werden die „Richtlinien der Ärztekammer Westfalen-Lippe zur Anerkennung und Bewertung von Fortbildungsmaßnahmen“ (Stand 13.04.2005) und die Satzung „Fortbildung und Fortbildungszertifikat“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe (Stand 01.01.2005) zugrundegelegt.

„Richtlinien“, „Satzung“ sowie sonstige Informationen zur „Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung“ finden Sie im Internet unter: <http://www.aekwl.de/index.php?id=107>

VB ARNSBERG

Pulmologisch-thoraxchirurgische Fortbildung

Die konservative und operative Therapie des Pneumothorax und Pleuraempyems

Marienkrankenhaus Soest
Mittwoch, 21.06.2006
Möhnesee-Delecke, Hotel Haus Delecke, Linkstr. 10-14
Auskunft: Tel.: 0 29 21/391-1110 und 391-1032

Offene interdisziplinäre Schmerzkonferenz
Zertifiziert 5 Punkte

Klinik am Hellweg, Bad Sassendorf, Orthopädisch-rheumatische Rehabilitationsklinik in Zusammenarbeit zwischen der Abteilung für Anaesthesiologie, Marienkrankenhaus Soest an jedem ersten Mittwoch des Monats, jeweils 18.00 Uhr s.t.
Vortragsraum Klinik am Hellweg
Auskunft und Patientenmeldung: Tel.: 0 29 21/501-41 08 oder 0 29 21/391-12 01

Kardiologischer Qualitätszirkel Lippstadt
Zertifiziert 5 Punkte

Alle 8 Wochen
Moderation und Auskunft: Dr. med. Jörg Andreas, Klinik Eichholz, Walkenhausweg 8, 59556 Lippstadt,
Tel.: 0 29 41/800-14 25,
Fax: 0 29 41/81 07 68

Gutachten-Kolloquium

Jeden 3. Dienstag im Monat, 17.00 – 18.30 Uhr
Ort: WZFP Lippstadt-Eickelborn, Kleiner Festsaal im Sozialzentrum, Eickelbornstr. 19
Information: WZFP Fortbildungsinstitut, Sekretariat Monika Schulz,
Tel.: 0 29 45/981-20 54,
Fax: 0 29 45/981-20 59

Mikrobiologisches Interdisziplinäres Kolloquium
Zertifiziert 2 Punkte

Donnerstags 17.00 Uhr, Stadtkrankenhaus Soest
Termine unter: www.mikrobiologie-soest.de

**Sozialmedizinischer
Qualitätszirkel Lippstadt**

Zertifiziert 4 Punkte
monatlich
Moderation und Auskunft: Dr. med.
Thomas Bruns, Braukstr. 6,
59556 Lippstadt,
Tel.: 0 29 41/273 463,
Fax: 0 29 41/922 950

Samstagsbalintgruppe

Zertifiziert 8 Punkte
Für Weiterbildungskandidaten
besonders geeignet
je 3 Doppelstunden in Soest,
9.00 – 16.45 Uhr
10.06., 12.08., 23.09., 21.10.,
18.11., 09.12.2006
Dr. med. Bettin-Wille/Dr. med. Lambrette
Auskunft: Tel.: 0 29 21/9 64 80 (Dr.
Lambrette), Fax: 0 29 21/96 48 28

**Einzelsupervision,
personen- und fallbezogen,
verhaltenstherapeutisch orientiert**

Zertifiziert 3 Punkte
Dr. Hans-Ulrich Dombrowski, Psycho-
logischer Psychotherapeut, Kinder- und
Jugendlichenpsychotherapeut, Am Nord-
bahnhof 20, 59555 Lippstadt,
Tel.: 0 29 41/6 48 40,
Fax: 0 29 41/6 07 80,
E-Mail: psycho@dr-dombrowski.de
(keine anrech. WB gem. WO)

Onkologisches Kolloquium

Gemeinsame Veranstaltung des Dreifal-
tigkeits-Hospitals gem. GmbH Lippstadt
sowie des Evangelischen Krankenhauses
Lippstadt
Interdisziplinäre Veranstaltung bei onko-
logischen Problemfällen
Termin: jeden 1. Dienstag des Monats,
19.30 Uhr (ungerade Monate im Dreifal-
tigkeits-Hospital, gerade Monate im
Evangelischen Krankenhaus)
Auskunft: Tel.: 0 29 41/758-212

**Seminar: Integrierte
Psychotherapie**

Termin nach Vereinbarung
Auskunft: Dr. med. J. Schneider, Arzt für
Innere Medizin/Psychotherapie, Interni-
stisch-Psychosomatische Fachklinik
Hochsauerland, Zu den drei Buchen 2,
57392 Bad Fredeburg,
Tel.: 0 29 74/73-21 94

**Fortbildungsreihe „Spezielle
Themen der Allgemeinen und
Visceral-Chirurgie“ für Ärzte
in der Weiterbildung**

Stadtkrankenhaus Soest
Auskunft: Dr. R. Sarghinei, Stadtkran-
kenhaus Soest, Senator-Schwartz-Ring,
59494 Soest,
Tel.: 0 29 21/900

Balintgruppe

Zertifiziert 4 Punkte
Dr. med. Bärbel Bettin-Wille, Ärztin,
Psychotherapeutin
Kontinuierliche Balintgruppe
in Werl, Donnerstags 20.00 – 21.30 Uhr,
14tägig u. 1 x monatlich
Auskunft: Tel.: 0 29 22/86 76 22 (AB)

**Einzelsupervision,
Einzelselbsterfahrung,
tiefenpsychologisch fundiert**

von der AKWL anerkannt
Marlies Scharmann, FÄ für
Psychiatrie/Psychotherapie, FÄ für
Psychotherapeutische Medizin, Paulistr. 8,
59494 Soest, Tel.: 0 29 21/1 29 23 (AB),
Fax: 0 29 21/34 72 52

Ultraschall-Übungen

Abteilung für Innere Medizin des Evang.
Krankenhauses Lippstadt
Auskunft: Tel.: 0 29 41/67-1400

VB BIELEFELD

6. Pneumologisches Forum

Zertifiziert 4 Punkte
**1. Unfall und Schlaf: Wenn die Müdig-
keit gefährlich wird**
2. Refluxassoziierte Schlafstörungen
St. Elisabeth-Hospital Gütersloh in Zu-
sammenarbeit mit dem Ärzteverein Gü-
tersloh
Mittwoch, 21.06.2006, 18.30 Uhr
Konferenzsaal
Auskunft: Tel.: 0 52 41/507-0
(Dr. Schmitthenner)

**Fortbildungsreihe der
Neurochirurgischen Klinik
Bielefeld, Krankenanstalten
Gilead**

Zertifiziert 2 Punkte
jeder 1. Freitag im Monat,
7.15 – 8.00 Uhr
Termine bitte erfragen
Bielefeld, Konferenzraum der neurochi-
rurgischen Klinik Gilead II, Eingang B,
Burgsteig 4
Auskunft: Dr. Hoff, Tel.: 05 21/144 20 25

5. Bethel AINS-Forum 2006

Zertifiziert 2 Punkte
Klinik für Anästhesiologie, Intensiv-,
Notfallmedizin und Schmerztherapie in
Bethel/Gilead I, Evangelisches Kranken-
haus Bielefeld
Termine bitte erfragen
Hörsaal Gilead (R. Wilmanns-Saal),
Burgsteig 13
Auskunft: Tel.: 05 21/772-7 91 02
(Prof. Mertzluff)

**Psychiatrisch-
Psychotherapeutisches
Kolloquium**

Zertifiziert 2 Punkte
Schwerpunktthema: **Ethische Fragen
in Psychiatrie und Psychotherapie**
Klinik für Psychiatrie und Psychothera-
pie Bethel, Evangelisches Krankenhaus
Bielefeld
Mittwochs, 16.00 – 18.00 Uhr
Konferenzraum I, Gilead IV,
Remterweg 69/71

**Abhängigkeit versus Verantwortung –
Ethische Probleme in der Behandlung
suchtkranker Menschen**
Zwangsbehandlung und Zwangsmaß-
nahmen in der Psychiatrie: Wie beein-
flusst Evidenz die Ethik?
14.06.2006

**Determinismus und Freiheit: Implika-
tionen für das Konzept der Subjektivität
und das psychotherapeutische
Handeln**
21.06.2006

**Sterbehilfe und Hilfe bei der
Selbsttötung in den Niederlanden**
28.06.2006

**Ärztlich assistierter Suizid bei psy-
chisch Kranken – ein moralisches Di-
lemma?**
05.07.2006

**Einwilligungsfähigkeit bei psychisch
Kranken – Klinische und ethische
Probleme**
12.07.2006

**Allokation von pflegerischen
Ressourcen – ein ethisches Dilemma?**
19.07.2006

Auskunft: Tel.: 05 21/772-785501

**Verhaltenstherapeutische
Selbsterfahrungsgruppe**

Beginn Oktober 2006
(4-wöchentlich, Sa, So)
Dipl. theol. H. Bösch, Arzt für Psychia-
trie und Psychotherapie, Arzt für Psycho-

therapeutische Medizin,
32278 Kirchlengern
Auskunft: Tel.: 0 52 23/76 03 93

**Kinderepileptologischer/
neuropädiatrischer Arbeitskreis**

Zertifiziert 5 Punkte
in der Klinik Kidron-Bethel, Maraweg
25, 33617 Bielefeld
Lernen am klinischen Fallbeispiel
28.06.2006, 27.09.2006, 29.11.2006
jeweils 16.00 – 19.00 Uhr
Anmeldungen im Sekretariat Frau Dr.
Tuxhorn: Tel.: 05 21/772-78893

**Interdisziplinäres Mamma-
Kolloquium (IMK) – Fallkonferenz**

Zertifiziert 2 Punkte
Brustzentrum Bielefeld
jeden Dienstag, 16.00 – 17.00 Uhr
Bielefeld, Demo Raum, Pathologisches
Institut, Teutoburger Str. 50
Auskunft: Tel.: 05 21/581-3201
(Prof. Dr. med. J. Volz)

5. Pneumologisches Forum

Zertifiziert 4 Punkte
St. Elisabeth Hospital, Stadtring Kat-
tenstroth 130, 33332 Gütersloh
Pneumologische Klinik
Einteilung der Lungenfibrosen nach
Katzenstein & Myers
(Dr. med. J. Schmitthenner)
Ambulant erworbene Pneumonien,
Nosokomiale Infektionen, MRSA (Prof.
Dr. med. T. Welte, Medizinische
Hochschule, Hannover)
Auskunft: Tel.: 0 52 41/507-73 20
E-Mail: Joerg.Schmitthenner@sankt-eli-
sabeth-hospital.de

Konferenz: Aktuelle Radiologie

Zertifiziert 2 Punkte
Evangelisches Krankenhaus Bielefeld
gGmbH, Zentralinstitut für Radiologie,
Neurologie und Nuklearmedizin
Einmal wöchentlich, 08.00 – 08.45 Uhr
Bielefeld, Standort Gilead, Burgstein 13,
33617 Bielefeld
Auskunft: Dr. Gaestel,
Tel.: 05 21/772-7 90 52

**Epileptologisches und neurowis-
senschaftliches Kolloquium**

Zertifiziert 1 Punkt
Epilepsie-Zentrum Bethel/Kliniken
jeweils Montag, 16.30 Uhr
Termine bitte erfragen
Gemeinschaftsraum Mara I/II, 1. Stock
Auskunft: Tel.: 05 21/144-47 04

**Interdisziplinärer urologisch-
onkologischer Arbeitskreis**

Zertifiziert 4 Punkte
jeweils am ersten Montag im Monat,
20.00 Uhr
Konferenzraum der Gemeinschaftspraxis
für Pathologie, Dres. Belder/Leichsen-
ring,
Oststr. 56, 33332 Gütersloh
Auskunft: Tel.: 0 52 41/1 40 02

Klinisch-Pathologische Konferenz

Zertifiziert 2 Punkte
Krankenanstalten Gilead, Institut für
Pathologie, Bielefeld
jeden 3. Mittwoch im Monat,
16.30 Uhr s. t.
Bielefeld, Krankenanstalten Gilead, Ri-
chard-Wilmanns-Hörsaal, Burgsteig 13
Auskunft: Dr. med. K. Dumke,
Tel.: 05 21/772-7 90 21

Schlaue Stunde

Zertifiziert 1 Punkt
Evangelisches Krankenhaus Bielefeld in
Bethel, Klinik für Innere Medizin, Kar-
diologie, Nephrologie und Pneumologie
jeden 1., 2. und 4. Mittwoch im Monat,
16.30 Uhr
Hörsaal Gilead I

Auskunft: Tel.: Prof. Dr. med. R.
Kolloch, Tel.: 05 21/772-7 75 01,
Fax: 05 21/772-7 75 02

Anaesthesiologische Kolloquien

Zertifiziert 1 Punkt
Krankenanstalten Gilead, Bielefeld
wöchentlich freitags im Vortragsraum
der Anaesthesiologischen Klinik
Auskunft: Tel.: 05 21/144-2300

Interdisziplinäre Fortbildung

Zertifiziert 3 Punkte
Franziskus Hospital Bielefeld
jeden 2. + 4. Dienstag im Monat,
19.00 Uhr s. t.
im Hörsaal Bildungszentrum
Auskunft: Tel.: 05 21/589-17 01

**Interdisziplinäre Onkologische
Konferenz (Qualitätszirkel)**

Zertifiziert 3 Punkte
wöchentlich freitags, 16.00 Uhr
Ort: Demo-Raum Radiologie, Städt.
Klinikum Gütersloh
Anmeldung: Tel.: 0 52 41/83 25 70
(Dr. Berliner)

**Fortbildungsreihe der
Neurologischen Klinik Gilead I**

Zertifiziert 2 Punkte
Jeden Donnerstag (außer am 1. Donners-
tag des Monats), 16.00 – 17.00 Uhr
Richard-Wilmanns-Hörsaal, Gilead I,
Burgsteig 13, 33617 Bielefeld
Auskunft: Tel.: 05 21/144-21 99

**Bielefelder
Fallkonferenz Schlaganfall**

Zertifiziert 3 Punkte
Jeden 1. Donnerstag des Monats,
16.00 – 17.00 Uhr
Neurologische Klinik Gilead I, Richard-
Wilmanns-Hörsaal, Burgsteig 13,
33617 Bielefeld
Auskunft: Tel.: 05 21/144-21 99

**Interdisziplinäre
Fallbesprechungen**

Zertifiziert 3 Punkte
Interdisziplinäres Brustzentrum
Gütersloh
jeden 4. Donnerstag im Monat,
19.30 Uhr
Praxis Dr. Belder - Dr. Leichsenring,
Oststr. 56, 33332 Gütersloh
Auskunft: Tel.: 0 52 41/1 40 02

**Res Gynaecologica:
Der fachliche Themenabend**

Zertifiziert 4 Punkte
Berufsverband der Frauenärzte e. V.
an jedem 2. Dienstag des 3. Quartalsmo-
nats (4 x pro Jahr) in Bielefeld
Auskunft: Tel.: 05 21/44 01 02
(Dr. Wojcinski)

**Interdisziplinäre
angiologische Konferenz**

Zertifiziert 2 Punkte
jeden Mittwoch, 15.30 – 16.30 Uhr
Bielefeld, Gilead I, Röntgendemoraum
Fallvorstellung möglich
Auskunft: Dr. U. Müller-Kolck, M.
Mauve, Tel.: 05 21/96 54 30 oder
05 21/8 33 88

**Interdisziplinäre
onkologische Konferenz**

Zertifiziert 2 Punkte
montags, 14.00 – 15.00 Uhr
Gertrud-Frank-Haus, Franziskus Hospital
GmbH, Kiskerstr. 26,
33615 Bielefeld
Auskunft: Prof. Dr. med. H. J. Weh,
Tel.: 05 21/589-12 00/12 01

**Interdisziplinäre
Schmerzkonferenz**

Zertifiziert 5 Punkte
jeden 3. Mittwoch im Monat,
15.00 Uhr s.t. – 17.00 Uhr
Ev. Johannes-Krankenhaus, Klinik f.
Anaesthesiologie, Intensiv- und
Schmerztherapie, Schildescher Str. 99,
33611 Bielefeld
Auskunft: Dr. med. U. Hankemeier,
Tel.: 05 21/801-47 51,
Fax: 05 21/801-47 56

**Interdisziplinäre
Neuro-Onkologische und
Onkologische Fallbesprechungen**
gleichzeitig Qualitätszirkel der KVWL
Zertifiziert 4 Punkte

Onkologischer Schwerpunkt Bielefeld e. V.
Für niedergelassene Ärzte
(Qualitätszirkel) und Kliniker
jeden 1. Mittwoch im Monat,
Beginn 18.00 Uhr
Richard-Wilmanns-Hörsaal, Kranken-
anstalten Gilead, 33617 Bielefeld
Auskunft für Neuro-Onkologie:
Prof. Dr. F. Oettel und Frau Dr. med. A.
Brüne, Neurochirurgie, KA Gilead,
Tel.: 05 21/144-27 63
Auskunft: Prof. Dr. med. C. Gropp, 1.
Vorsitzender des OSP Bielefeld e. V.,
Tel.: 0 52 41/83-25 40

**Interdisziplinärer
Onkologischer Arbeitskreis**

Zertifiziert 2 Punkte
jeden Dienstag, 15.30 – 16.30 Uhr
Demonstrationsraum des Pathologischen
Instituts, Städtische Kliniken Bielefeld-
Mitte, Teutoburger Str. 50,
33604 Bielefeld
Patientenvorstellungen sind jederzeit
nach Terminabsprache möglich
Auskunft: PD Dr. med. M. Görner, Tel.:
05 21/581-36 01, Fax: 05 21/581-36 99

**Balintgruppe, Supervision,
Selbsterfahrung**

Zertifiziert 3 Punkte (Balintgruppe)
Zertifiziert 2 Punkte (Supervision)
Dr. med. U. Göpel-Meschede, Fachärztin
für Psychotherapeutische Medizin,
Psychotherapie, Psychoanalyse,
Niedermstr. 16, 33602 Bielefeld,
Tel.: 05 21/5 22 03 06,
Fax: 05 21/5 57 48 87

**Balintgruppe,
Supervision, Selbsterfahrung**

Zertifiziert 4 Punkte (Balintgruppe)/
Zertifiziert 2 Punkte (Supervision)
von der AK zur WB anerkannt
Dr. med. R. Feldmann-Giese, Fachärztin
für Psychotherapeutische Medizin,
Psychoanalyse, Psychotherapie, Freili-
grathstr. 15, 33617 Bielefeld,
Tel.: 05 21/1 58 63

VB BOCHUM

Ultraschallkurse

Abschlusskursus der Sonographie der
Gesichtswerteile und Weichteile des
Halses einschl. Speicheldrüsen und
Nasennebenhöhlen
Freitag/Samstag, 24./25.11.2006
**Abschlusskursus der Sonographie
der Schilddrüse**
Sonntag, 26.11.2006
Veranstaltungsort: Bochum, St. Elisa-
beth-Hospital Bochum gGmbH, HNO-
Universitätsklinik und Abteilung für Ra-
diologie und Nuklearmedizin, Bleichstr. 15
Auskunft und Anmeldung:
Tel.: 02 34/61 26 01, Fax: 02 34/61 26 11

**Seminarreihe
der Neurologischen Klinik**

Zertifiziert 2 Punkte
Knappschaftskrankenhaus Bochum-Lan-

gendreer, Universitätsklinik
jeweils am Montag, 17.00 Uhr s. t.
im Hörsaal
**Diagnostik und Therapie
von Demenzerkrankungen**
12.06.2006
**Neue Therapieentwicklungen bei
Basalganglienerkrankungen**
26.06.2006
Kardiogene Embolien
10.07.2006
Auskunft: 02 34/299-3700/3701

**Aktuelle Fragen aus
der medizinischen Ethik**

Zertifiziert 2 Punkte
Institut für Medizinische Ethik und Ge-
schichte der Medizin, Ruhr-Universität
Bochum
Malakowturm, Marktstr. 258 a
Mittwochs, 18.15 – 19.45 Uhr
**Ethische Probleme der
Organtransplantation**
Prof. Dr. phil. K. Steigleder, Bochum
21.06.2006
**Ethos des Heilens versus Effizienz
des Gesundheitssystems**
Prof. Dr. phil. Dr. h. c. C. F. Gethmann,
Duisburg-Essen
05.07.2006
Moderation: Prof. Dr. med. Dr. phil.
J. Vollmann
Auskunft: Tel.: 02 34/32-2 33 94

**Weiter- und Fortbildungsangebote
für Psychosomatische
Grundversorgung**

**Kompaktseminar für Theorie und ver-
bale Interventionstechniken**
Termin: 08. – 12.11.2006
Balintgruppen
Zertifiziert 10 Punkte
Samstags von 9.00 – 16.30 Uhr
Termine: 12.08.2006, 16.09.2006
Veranstaltungsort: Herne
Leitung und Anmeldung: Dr. med. Iris
Veit, Fachärztin für Allgemeinmedizin,
Psychotherapie, Bahnhofstr. 204,
44629 Herne, Tel.: 0 23 23/2 42 45,
Fax: 0 23 23/2 63 18,
E-Mail: drveit@t-online.de

Balint-Gruppe

Zertifiziert 3 Punkte
für niedergelassene Ärzte und Klinikärzte
am 2. Mittwoch im Monat, 1
6.00 – 18.00 Uhr
in Praxis Dr. Jörg Blanke, Arzt für Ner-
venheilkunde und Psychotherapeutische
Medizin,
Nordring 84, 44787 Bochum
Auskunft: Tel.: 02 34/1 78 78

Onkologische Konferenz

Martin-Luther-Krankenhaus Watten-
scheid
an jedem 1. Mittwoch im Quartal,
14.15 – 15.45 Uhr
Auskunft: Tel.: 0 23 27/65-17 03

**Qualitätszirkel für Kinder- und
Jugendlichenpsychotherapie –
Kollegiale Intervention und
Supervision**

Regelmäßige Treffen ca. alle 6 Wochen
in der Praxis G. Kenner, Viktor-Reuter-
Str. 4, 44623 Herne
Auskunft: G. Kennert,
Tel.: 0 23 23/91 72 22

Radio-Onkologische Konferenz

Zertifiziert 3 Punkte
Brustzentrum des St. Anna-Hospitals
Herne
zweiwöchentlich, mittwochs, 7.30 Uhr
im Brustzentrum
Termine auf Anfrage
Auskunft: Tel.: 0 23 25/986-23 06

Thoraxkonferenz

Thoraxzentrum Ruhrgebiet des Evangeli-
schen Krankenhauses Wanne-Eickel so-
wie der Augusta-Kranken-Anstalt Bo-
chum
jeden Mittwoch, 15.15 – 16.15 Uhr
abwechselnd im Evangelischen Kranken-
hauses Wanne-Eickel sowie in der Augu-
sta-Kranken-Anstalt Bochum, ab dem
01.01.2006 nur noch im Evangelischen
Krankenhaus Wanne-Eickel
Auskunft: Tel.: 02 34/517-24 61/62

**Interdisziplinäre
senologische Tumorkonferenz**

Zertifiziert 2 Punkte
Senologische Abteilung des Marienhos-
pitals Herne (Klinik Mitte),
Hölkeskampring 40, 44625 Herne
dienstags und donnerstags
jeweils 8.00 Uhr
Auskunft: Dr. Abdallah,
Tel.: 0 23 23/499-18 51
www.marienhospital-herne.de

**Interdisziplinäre
Tumorkonferenz Herne**

Zertifiziert 3 Punkte
Initiator: EvK Herne, CA Dr. M. Frei-
stühler und Praxisklinik Dr. L. Hahn
Wöchentlich jeden Donnerstag
15.00 – 16.30 Uhr
Wiescherstr. 24, 44623 Herne
Auskunft: Tel.: 0 23 23/498-20 51 oder
0 23 23/1 79 90

Klinisch-Pathologische Konferenz

Zertifiziert 2 Punkte
Marienhospital Herne und Institut für
Pathologie, Ruhr-Universität Bochum
Termine auf Anfrage
Beginn: jeweils 15.45 Uhr
Ort: Herne, Marienhospital, Haus 1,
großer Hörsaal
Auskunft: Tel.: 0 23 23/499-14 78
(Prof. Dr. med. G. Hohlbach) und
Tel.: 02 34/32-2 67 72
(Prof. Dr. med. K. Morgenroth)

**Kurs zur Diagnostik und
Therapie der Schlafapnoe**

nach den BUB-Richtlinien (Nr. 3.2) des
Bundesausschusses der Ärzte und Kran-
kenkassen zur Diagnostik und Therapie
der Schlafapnoe veranstaltet von den
Schlafmedizinischen Zentren der Ruhr-
Universität Bochum
mittwochs, 16.15 – 17.45 Uhr
Hörsaal H-MA40, Ruhr-Universität Bo-
chum, Universitätsstr. 150,
44801 Bochum
Praktikum in den Schlafmedizinischen
Zentren (nach Vereinbarung)
Auskunft: PD Dr. med. Thorsten Schaefer,
Tel. 02 34/32-2 48 89
E-Mail: Thorsten.Schaefer@ruhr-uni-bo-
chum.de

**Psychotherapie/Psychosomatik,
Psychosomatische Grundversor-
gung, Balintgruppen, Einzel-
/Gruppenselbsterfahrung, Einzel-
/Gruppen- und Teamsupervision**

Westfälische Arbeitsgemeinschaft für
Psychosomatik, Psychotherapie und
Psychoanalyse (WAP), Dortmund
Psychosomatische Grundversorgung
je 6 Termine Theorie/Interventionstech-
nik und Balintgruppe
**Theorie und Interventionsstrategien
in Psychotherapie und Psychosomati-
scher Grundversorgung**
Zertifiziert je 10 Punkte
samstags 9.00 – 12.30 und
14.00 – 18.00 Uhr
(auch einzelne Termine sind belegbar)
Balintgruppe
Zertifiziert je 7 Punkte
jeweils am 1. Mittwoch des Monats
**Einzel- und Gruppenselbsterfahrung
sowie Einzel- und Gruppensupervision**
nach Absprache

Theorievermittlung

gesondertes Programm anfordern
Teamsupervision
Aktuelle Änderungen können über
www.rodewig.ergomed-bochum.de ein-
gesehen werden.
Weitere Auskunft erteilt: Dr. med. Klaus
Rodewig, Arzt für Innere und Psychothe-
rapeutische Medizin, Psychoanalyse,
Spezielle Schmerztherapie, Ergo-med-
zentrum, Scharpenseelstr. 173-177,
44879 Bochum,
Tel.: 02 34/9 42 00 35
Fax: 02 34/9 42 00 99,
Email: rodewig@ergo-med-centrum.de

**Psychotherapeutischer
Qualitätszirkel**

Zertifiziert 5 Punkte
Fallsupervision für ärztliche und psycho-
logische Psychotherapeuten,
erweitert durch spirituelle Elemente wie
Ruheübung und Atembeobachtung
Treffen ca. alle 5-6 Wochen jeweils
mittwochs 19.00 Uhr
Bochum, Alte Bahnhofstr. 174b
Auskunft: Dipl. Psych. Regina Weiser,
Tel./Fax: 02 34/2 87 82 78,
E-Mail: reginaweiser@web.de

Psychotherapeutennetz Bochum

Treffen jeden 3. Freitag im Quartal
Nächster Termin: 21.07.2006, 20.00 Uhr
in den Räumen der KV Bochum,
Kurfürstenstr. 24
Auskunft: Tel.: 02 34/3 45 60

**Interdisziplinäre
Onkologische Konferenz**

Zertifiziert 3 Punkte
St. Josef-Hospital Klinikum der
Ruhruniversität
Gudrunstr. 56, 44791 Bochum
mittwochs, 16.00 – 17.30 Uhr
im Röntgendemonstrationsraum
(ehm. Ärztekasino)
Auskunft: Oberarzt Dr. Stephan R.
Christoph, Abt. Strahlentherapie,
Tel.: 02 34/509-33 31

**Fortbildungsreihe: Aktuelle
Themen aus Anaesthesiologie,
Intensivmedizin, Notfallmedizin,
Schmerztherapie und
Transfusionswesen**

Zertifiziert 1 Punkt
St. Josef-Hospital Bochum, Klinik für
Anaesthesiologie, Ruhr-Universität
Bochum
jeden Mittwoch, 7.00 – 7.45 Uhr
im kleinen Hörsaal
Auskunft: Tel.: 02 34/509-0
(Dr. A. Meiser), http://www.ruhr-uni-bo-
chum.de/anaesthesiesjh

**Weiterbildung für Ärztinnen und
Ärzte zur Erlangung der
Zusatzbezeichnung**

„Medizinische Informatik“
Akademie der Ruhr-Universität Bochum
Ort: Ruhr-Universität Bochum
Auskunft: Tel.: 02 34/3 22 51 62

**Qualitätszirkel
Substituierender Ärzte in Herne**

Zertifiziert 3 Punkte
Auskunft: Dr. Manfred Plum,
Tel.: 0 23 25/7 38 50,
Fax: 0 23 25/56 91 69

Qualitätszirkel „HIV-Ruhr“

Zertifiziert 4 Punkte
vierteljährlich
Klinik für Dermatologie und Allergologie
der Ruhr-Universität Bochum,
St. Josef-Hospital
Auskunft: Prof. Dr. N. H. Brockmeyer,
Tel.: 02 34/509-34 71/74,
Fax: 02 34/509-34 72/75,
E-Mail: N.Brockmeyer@derma.de

Gastroenterologischer Qualitätszirkel Herne
Zertifiziert 4 Punkte
 Auskunft: Dr. med. Dietrich Hüppe, Wiescherstr. 24, 44623 Herne, Tel.: 0 23 23/94 62 20

Klinisch-pathologische Konferenz
Zertifiziert 2 Punkte
 Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, 44789 Bochum
 jeweils freitags, 8.00 Uhr s.t. (Leitung: Prof. Dr. K.-M. Müller)
 Auskunft: Tel.: 02 34/3 0266 02

Interdisziplinäre Schmerzkonferenz Bergmannsheil Bochum
Zertifiziert 3 Punkte
 Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil Bochum, Universitätsklinik
 Interdisziplinäre Konferenz mit Falldemonstration und interaktiver Ergebnis-evaluation
 Leitung: Prof. Dr. C. Maier; Prof. Dr. M. Tegenthoff; Prof. Dr. M. Zenz
 Achtung! Geänderte Zeiten: Jeden ersten Mittwoch im Monat, 17.00 – 19.00 Uhr Hörsaal II, Bergmannsheil Bochum
 Kontakt: thies@anaesthesia.de

Interdisziplinäre Schmerzkonferenz
Zertifiziert 3 Punkte
 St. Josef-Hospital Bochum
 jeden 3. Donnerstag im Monat (Ausnahme: Dezember) kleiner Hörsaal
 Auskunft und Patientenmeldung: Dr. med. Susanne Stehr-Zirngibl, Klinik für Anaesthesiologie, Tel.: 02 34/50 90 0, 509-32 11 (Frau Paul, Sekretariat)

Arbeitskreis Geriatrie Geropsychiatrie/Altenpflege
 Augusta-Kranken-Anstalt Bochum-Linden,
 Medizinisch-Geriatriische und Geropsychiatrie Abteilung
 jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.00 – 15.00 Uhr
 Auskunft: Tel.: 02 34/416-0

Regelmäßige Ultraschall-Übungen im Bereich der zerebralen Gefäßdiagnostik
 Verein zur Förderung der neurologischen Gefäßdiagnostik e. V.
 CW-Doppler extrakranielle hirnversorgende Gefäße und PW-Doppler intrakranielle Gefäße
 Auskunft: Tel.: 02 34/9 47 19 01 (Dr. B. Sczesni)

Praxisfälle und Repertorisationsübungen
 Essener Arbeitskreis Homöopathie
 jeden 3. Mittwoch im Monat, 16.00 – 19.30 Uhr
 Essen, Hotel Essener Hof (gegenüber dem Hauptbahnhof)
 Auskunft: Frau Dr. Behr-Otto, Tel.: 02 01/28 26 26

Interdisziplinäre Sprechstunde
Zertifiziert 3 Punkte
 im Rahmen des Onkologischen Schwerpunktes Bochum/Herne
 jeder 3. Montag eines Monats, 18.30 – 20.00 Uhr
 im Demonstrationsraum der Röntgenabteilung der Augusta-Kranken-Anstalt in Bochum
 Auskunft: Tel.: 02 34/517-24 30

Balint-Gruppe
Zertifiziert 3 Punkte
 Westf. Zentrum für Psychiatrie Bochum - Universitätsklinik

donnerstags 17.00 - 18.30 Uhr (14-tägig) sowie speziell für niedergelassene Ärzte
 donnerstags 19.30 - 21.00 Uhr (14-tägig)
 Seminarraum 1.12, Alexandrinenstr. 1
 Auskunft: Dr. med. W. Vollmoeller, Tel.: 02 34/50 77-107/202

Interdisziplinäre Onkologische Konferenz
Zertifiziert 3 Punkte
 Medizinische Universitätsklinik, Knapp-schaftskrankenhaus, Ruhr-Universität Bochum, In der Schornau 23-25, 44892 Bochum
 dienstags, Beginn: 16.30 Uhr, Kursraum 1
 Auskunft: Tel.: 02 34/2 99 34 01/12

Interdisziplinäre gynäkologisch/onkologische Konferenz
Zertifiziert 3 Punkte
 Augusta-Kranken-Anstalt Bochum, Frauenklinik
 wöchentlich mittwochs, 14.00 Uhr
 Auskunft: Tel.: 02 34/517-27 01

Ultraschall-Übungen
 „Bergmannsheil“ Bochum - Universitätsklinik - Medizinische Klinik und Poliklinik - Abteilung für Gastroenterologie und Hepatologie -
 Auskunft: Tel.: 02 34/302-67 71

VB DETMOLD

Interdisziplinäre Schmerzkonferenz
Zertifiziert 3 Punkte
 PD Dr. med. F. Salomon, Chefarzt der Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin am Klinikum Lippe-Lemgo, Rintelner Str. 85, 32657 Lemgo
 jeweils Donnerstag, 18.00 – 19.30 Uhr
 13.07.2006, 10.08.2006, 14.09.2006, 12.10.2006, 16.11.2006, 14.12.2006
 Lemgo, Klinikum Lippe-Lemgo
 Auskunft: E-Mail: fred.salomon@klinikum-lippe.de

Interdisziplinäre Tumorkonferenz
Zertifiziert 3 Punkte
 Wöchentliche onkologische Fallbesprechungen für Klinikärzte und Niedergelassene im Kreis Lippe
 Ort: jeden Dienstag, 17.30 Uhr abwechselnd im Klinikum Detmold (Bibliothek Prof. Hiller) bzw. im Klinikum Lemgo (Konferenzraum)
 Ansprechpartner: Dr. Constantin, Klinikum Lippe-Lemgo (Tel.: 0 52 61/26-40 18)

Qualitätszirkel Sucht und Substitution
Zertifiziert 3 Punkte
 Dr. med. Chr. Theopold-Kappe, Facharzt für Psychiatrie, Lippische Nervenambulanz, Waldstr. 2, 32105 Bad Salzuflen
 6 x pro Jahr
 Detmold
 Auskunft: Tel.: 0 52 22/18 83 70

Veranstaltungsreihe im SS 2005
Häusliche Gewalt – (kein Tabuthema in der ärztlichen Praxis)
Zertifiziert 15 Punkte
 Klinik Flachsheide, Bad Salzuflen, Weiterbildungskreis e. V. und Psychotherapeutisches Lehrinstitut ZAP GmbH
 6 Module (Vorträge, Seminare, Workshops), jeweils mittwochs 17.00 – 18.30 Uhr
 Bad Salzuflen, Klinik Flachsheide, Forsthausweg 1
 Auskunft: Tel.: 0 52 22/39 88 60

Curriculum Psychosomatische Frauenheilkunde und Geburtshilfe Theorie-seminar, verbale Interventionstechniken, Balintgruppen
Zertifiziert 10 Punkte
 (verbale Interventionstechniken)
Zertifiziert 10 Punkte (Balintgruppen)
 Fortlaufende Veranstaltung an Sonnabenden
 Leitung und Auskunft: Dr. O. Ganschow, Tel.: 0 52 23/56 61; Fax: 0 52 23/18 81 01
 H.-J. Weber: Tel.: 0 52 24/97 91 84; Fax: 0 52 24/97 91 71
 Dr. med. P. Woldt: Tel.: 0 52 31/46 44 11; Fax: 05231/96 29 29

Autogenes Training, Balintgruppe
Zertifiziert 15 Punkte
 (Autogenes Training)
 Dr. med. Olaf Ganschow, Sedanstr. 1, 32257 Bünde
Balint-Institutgruppen
 Termine auf Anfrage
Balint-Gruppe für Ärztinnen/Ärzte
Zertifiziert 10 Punkte
 (von der ÄKWL anerkannt)
 kontinuierlich samstags (ca. alle 4 Wochen), je 4 D-Std.
Curriculum „Psychosomatische Frauenheilkunde und Geburtshilfe“ Theorie-seminar, verbale Interventionstechniken, Balintgruppen
 Fortlaufende Veranstaltung an Sonnabenden
 Leitung und Auskunft: Dr. O. Ganschow, Tel.: 0 52 23/56 61; Fax: 0 52 23/18 81 01
 H.-J. Weber: Tel.: 0 52 24/97 91 84; Fax: 0 52 24/97 91 71
 Dr. med. P. Woldt: Tel.: 0 52 31/46 44 11; Fax: 05231/96 29 29
Psychosomatische Grundversorgung
 (von der KVWL anerkannt)
Zertifiziert 10 Punkte
 Auskunft: Tel.: 0 52 23/56 61 und 0171/740 78 60, www.arztsuche-deutschland.de/dr.ganschow

AQUAL Lippischer Qualitätszirkel Akupunktur
Zertifiziert 4 Punkte
 Alle 6 – 8 Wochen Mittwochs 20.00 – 21.45 Uhr
 Moderation und weitere Information: B. Schmincke, Bruchstr. 34, 32756 Detmold, Tel.: 0 52 31/2 49 62, Fax: 0 52 31/3 82 72, E-Mail: bernhard@schmincke-natur.de

Verhaltenstherapeutische Selbsterfahrungsgruppe, Einzelselbsterfahrungsgruppe, Supervision
Zertifiziert 3 Punkte
 Dr. med. Thomas Redecker, Klinik am Hellweg, Robert-Kronfeld-Str. 12, 33813 Oerlinghausen, Tel.: 0 52 02/702-120

Detmolder Bönninghausen-Seminare und Weiterbildungsforum zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Homöopathie
Zertifiziert 5 Punkte
 Praxis Dr. med. Hansjörg Heußlein, Sachsenstr. 9, 32756 Detmold
 Weiterbildungsforum zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Homöopathie und Fortbildungskurs für homöopathisch tätige Ärztinnen und Ärzte
 Jeden 2. Mittwoch im Monat, 16.00 – 19.00 Uhr s.t.
 Dozent: Dr. med. Hansjörg Heußlein
 Praktisches Arbeiten mit Bönninghausens Therapeutischem Taschenbuch und der Materia Medica anhand von Fallbeispielen aus der Praxis, komplizierte Fälle und Grenzen der Bönninghausenmethodik, Erarbeitung des Charakteristischen einzelner Arzneimittel, aktuelle Fragen, Fallsupervision

Informationen: Tel.: 0 52 31/96 13 99, E-Mail: info@boeninghausen-seminar.de oder Internet: www.boeninghausen-seminar.de

Kontinuierliche Balint-Gruppe, Autogenes Training, Supervision, Gruppenselbsterfahrung (TFP)
Zertifiziert 3 Punkte
 Dr. med. Martin Kremser, Bruchstr. 34, 32756 Detmold
 Auskunft: Tel.: 0 52 31/3 22 20

Homöopathisch-naturheilkundlicher Qualitätszirkel Blomberg
Zertifiziert 5 Punkte
 jeden 1. Mittwoch des Monats, 16.00 – 18.00 Uhr
 Blomberg, Burghotel
 Auskunft: Dr. med. R. Struck, Tel.: 0 56 41/6 00 04

Interdisziplinärer onkologischer Arbeitskreis Lippe
 für niedergelassene Ärzte und Kliniker monatliche Treffen bzw. Veranstaltungen
 Auskunft: Dr. Kleinsorge, Tel.: 0 52 31/2 12 38 und Dr. Constantin, Klinikum Lippe-Lemgo, Tel.: 0 52 61/26 40 18

Kurse/Seminare: Psychosomatische Grundversorgung, Zusatzbezeichnung Psychotherapie, Zusatzbezeichnung Psychoanalyse
 Weiterbildungskreis, Lehrinstitut Bad Salzuflen, Klinik Flachsheide
Theorie-seminare Psychotherapie-Psychoanalyse
 Insgesamt 140 Stunden
 Mittwochs 14-tägig ab 15.15 Uhr
 Ergänzungsseminare an Wochenenden
 Gebühr Euro 8,00 pro U.-Std.
Psychosomatische Grundversorgung, Theorie-seminare
 Training verbaler Behandlungstechniken (30 Stunden)
 Leitung: Dr. med. Frank Damhorst
 Verteilt auf 2 bis 3 Wochenenden, Freitag/Samstag
 Gebühr für 30 Std. Euro 220,00 Euro 8,00 pro U.-Std.
Balintgruppe
Zertifiziert 3 Punkte
 Leitung: Dr. med. Elisabeth Schmitt
 Jeweils Montag, 18.45 – 20.15 Uhr
 Gebühr Euro 26,00 D.-Std.
Fortbildungsreihe Schmerz
 Veranstaltungen Freitag oder Samstag
 Gesamtstundenzahl 80 – in Übereinstimmung mit den Richtlinien von der DGSS, DGPSF, StK
 Euro 13,00 pro U.-Std.
In Vorbereitung: Zusatzcurriculum Grundversorgung von Patientinnen und Patienten bei sexuellen Störungen
 5 Wochenenden, Freitagnachmittag bis Samstag Spätnachmittag
 Information und Anmeldung: Weiterbildungskreis, Lehrinstitut Bad Salzuflen, Forsthausweg 1, 32105 Bad Salzuflen, Tel.: 0 52 22/39 88 60, Fax: 0 52 22/39 88 88, E-Mail: info@dft-lehrinstitut.de, Internet: www.dft-lehrinstitut.de

Interdisziplinäre Schmerzkonferenz
Zertifiziert 3 Punkte
 Kliniken am Burggraben, Alte Vlothoer Str. 47-49, 32105 Bad Salzuflen
 jeweils mittwochs, 13.30 – 15.00 Uhr
 Auskunft: M. Gesmann, Ärztin für Innere und Psychotherapeutische Medizin, Ltd. Oberärztin, Tel.: 0 52 22/37-46 01

**Arbeitsmedizinischer
Qualitätszirkel Ostwestfalen-Lippe
(AQUOWL) im Verband Deutscher
Betriebs- und Werkstättenärzte e. V.**

Zertifiziert 5 Punkte
Auskunft: Dr. med. Andreas Gernhold,
Tel.: 0 52 42/57 74 80 oder
Dr. med. Claus Mehnert,
Tel.: 0 52 51/77 52-0

**Arbeitskreis Homöopathischer
Ärzte Ostwestfalen-Lippe**

Zertifiziert 4 Punkte
Qualitätszirkel
Detmold-Hiddesen, Haus des Gastes,
Hindenburgstraße
Monatliche Weiter- und Fortbildungsver-
anstaltungen
jeweils 16.00 – 18.00 Uhr
(Änderungen vorbehalten)
14.06.2006/12.07.2006/09.08.2006/13.09.
2006/18.10.2006/08.11.2006/06.12.2006
Gesonderte Einladung mit Mitteilung des
Programms erfolgt auf Einsendung
adressierter frankierter Kuverts.
Anmeldung: Dr. med. Jürgen Buchbin-
der, Arensweg 40, 59505 Bad Sassens-
dorf, Tel: 0 29 27/419, Fax: 0 29 27/205

**Weiter- und Fortbildungsver-
anstaltungen zum Erwerb der
Zusatzbezeichnung**

„Homöopathie“
August-Weihe-Institut für homöopathi-
sche Medizin Detmold, Ärztliches Ar-
beitszentrum, Lehrinstitut für homöopa-
thische Weiter- und Fortbildung
**Weiterbildung: Theoretische Grundla-
gen, Arzneimittellehre, Fallanalyse,
aktuelle Fragen**
jeden 1. Mittwoch/Monat,
16.15 – 19.30 Uhr
Fortbildung: Arzneimittellehre, Intervi-
sion, Supervision, aktuelle Fragen
jeden 3. Mittwoch/Monat,
16.15 – 19.30 Uhr
Qualitätszirkel für niedergelassene
Ärzte/innen
jeden 4. Mittwoch/Monat,
14.30 – 18.30 Uhr
im August-Weihe-Institut für homöopa-
thische Medizin
Anmeldung: August-Weihe-Institut für
homöopathische Medizin, Benekestr. 11,
32756 Detmold,
Tel.: 0 52 31/3 41 51,
Fax: 0 52 31/3 41 52
Renate Gottfried, Römerweg 27,
32760 Detmold, Tel.: 0 52 31/8 85 84

**Tiefenpsychologisch fundierte
Selbsterfahrungsgruppe,
Balintgruppe, Autogenes
Training und Hypnose**

Dr. med. Gerd Kötschau/Dr. med. K.
Hocker, Brunnenklinik,
32805 Horn-Bad Meinberg
Auskunft: Tel.: 0 52 34/906-118/117

**Balint-Gruppe
Zertifiziert 3 Punkte**

Dr. med. Elisabeth Schmitt, Klinik
Flachsheide I, 32105 Bad Salzuflen
Kontinuierliche Balint-Gruppe
montags 18.45 – 20.15 Uhr
Auskunft: Tel.: 0 52 22/398-811/814

**Selbsterfahrung,
Supervision, Balintgruppe**

Hans-Lungwitz-Institut für Psychobiol.
Analyse und Kognitive Therapie e. V.
Leitung: Dr. med. Reinhold Becker,
Waldstr. 20, 32105 Bad Salzuflen
Auskunft: Tel.: 0 52 22/1 01 67

VB DORTMUND

**Gastroenterologische Konferenz
Zertifiziert 2 Punkte**
Medizinische Abteilung, Schwerpunkt

Gastroenterologie, Katholisches Kran-
kenhaus Dortmund-West
Leitung: Prof. Dr. med. Ingo Flenker,
Chefarzt der Medizinischen Abteilung,
Katholisches Krankenhaus Dortmund-
West
Jeweils am 4. Donnerstag im Monat,
19.00 – 21.00 Uhr
Katholisches Krankenhaus Dortmund-
West, Zollernstr. 40, 44379 Dortmund
Auskunft: Tel.: 02 31/67 98-21 02

**Offene interdisziplinäre
Tumorkonferenz**

Zertifiziert 3 Punkte
Darmzentrum Ruhr, Katholisches Kran-
kenhaus Dortmund-West
Leitung: Prof. Dr. med. Ingo Flenker,
Chefarzt der Medizinischen Abteilung,
Katholisches Krankenhaus
Dortmund-West
Jeden Donnerstag, 14.00 – 16.00 Uhr
Katholisches Krankenhaus Dortmund-
West, Zollernstr. 40, 44379 Dortmund
Auskunft: Tel.: 02 31/67 98-21 02

Notarzi-Fortbildung

**Neue Leitlinien zur
CPR/Praktische Übungen**

Zur Reanimation
Marienkrankenhaus Schwerte
Mittwoch, 12.07.2006,
17.00 – 19.15 Uhr
Konferenzraum, 5. Stockwerk
Auskunft: Tel.: 0 23 04/109-1814

**Gynäkologischer
Qualitätszirkel Dortmund
zur Reanimation**

Zertifiziert 4 Punkte
Inhalt: Wechselnde Themen aus
Gynäkologie und Pädiatrie
Teilnehmer: Niedergelassene Gynäkolo-
gen/-innen aus Dortmund und
Umgebung
Treffen an jedem zweiten Donnerstag ei-
nes geraden Monats in den Räumen der
KVWL Dortmund von 20.00 – 22.00
Uhr
Leiter: Dr. med. H. A. Lohmann,
Hansastr. 14, 44137 Dortmund,
Tel.: 02 31/57 19 07
Dr. med. P. Lücker, Virchowstr. 10,
44263 Dortmund, Tel.: 02 31/9 41 18 80

**Fortbildung Innere Medizin
Zertifiziert 2 Punkte**

St. Josefs-Hospital Dortmund
Freitags, 12.00 – 12.45 Uhr
Leitung: PD Dr. J. Epping, Dr. J. Kavan
Auskunft: Tel.: 02 31/43 42-21 01

**Tumorkonferenz Dortmund-Süd
Zertifiziert 2 Punkte**

St. Josefs-Hospital, Innere Abteilung,
Chirurgie, Gynäkologie, Urologie
Radiologie Prof. Uhlenbrock
Strahlentherapie Dres. Strehl/
Thonscheidt
Onkologische Praxis Dres. Lathan/Lipke
Gastroenterologische Praxis Dr. Zehnter
Pathologie Dres. Päuser/Rebling
Leitung: Prof. Dr. Stern
Dienstag, 18.00 – 19.00 Uhr
Auskunft: Chirurgisches Sekretariat,
Tel.: 02 31/43 42 22 01,
Fax: 02 31/43 42 22 09,
E-Mail: bjacobsmeier@josefs-hospital.de

**Offene interdisziplinäre
Tumorkonferenz**

Zertifiziert 3 Punkte
Chirurgen, Internisten, Urologen,
Gynäkologen, Strahlentherapeuten,
Onkologen
jeweils dienstags und freitags, 16.00 Uhr
Dortmund, Knappschaftskrankenhaus,
Demonstrationsraum der Radiologie,
Wieckesweg
Auskunft und Patientenmeldung:
Tel.: 02 31/922-16 51;
Fax: 02 31/922-16 53

**Qualitätszirkel im Rahmen des
Brustzentrums Lünen-Unna**

Zertifiziert 3 Punkte
St.-Marien-Hospital Lünen
Veranstaltungen in achtwöchigen
Abständen
jeweils am zweiten Donnerstag im
Monat, 19.00 – 21.00 Uhr
Lünen, Restaurant Kilians Mühle
Leitung: Frau Oberärztin Lubomira
Papez-Rodosek
Auskunft: Tel.: 0 23 06/77-27 01
(Dr. Romann)

**Anästhesiologische
Konferenz Lünen**

Zertifiziert 2 Punkte
St.-Marien-Hospital Lünen
Leitung: Priv.-Doz. Dr. W. Wilhelm
Montags, 16.30 – 17.15 Uhr
Notfallmedizinische Absicherung von
Großveranstaltungen
19.06.2006
Auskunft: Tel.: 0 23 06/77-28 01

**Offene interdisziplinäre
Tumorkonferenz**

Zertifiziert 2 Punkte
Mittwochs, 14.45 - 15.45 Uhr
Veranstaltungsort: HNO-Klinik am Kli-
nikum Dortmund Mitte
Auskunft: Sekretariat Prof. Dr. med.
Th. Deitmer, Tel.: 02 31/953-2 15 20

**Interdisziplinäre
Tumorkonferenz am
St.-Johannes-Hospital Dortmund**

Zertifiziert 3 Punkte
Leitung: Dr. Hermann-J. Pielken und
Dr. Volker Hagen
dienstags 15.30 – 17.00 Uhr,
Konferenzraum 7
St.-Johannes-Hospital Dortmund,
Johannesstr. 9-13
Anmeldung: Dr. Volker Hagen,
Tel.: 02 31/18 43 24 13,
Fax: 02 31/18 43 25 68

**Gefäßkonferenz
Zertifiziert 3 Punkte**

St. Marien-Hospital Hamm,
Gefäßzentrum Hamm
jeden Freitag, 15.00 Uhr
St. Marien-Hospital, Demonstrations-
raum Radiologie, Nassauerstraße
Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. W.
Wiesmann, Tel.: 0 23 81/18-26 50

**Selbsthilfegruppe medizinisch
und therapeutisch
tätiger Menschen**

Dortmunder Gruppe der SG „Der kranke
Arzt/Ärztin/Psychotherapeut/Psychothe-
rapeutin“
Infos, Austausch, gegenseitige Hilfe im
Umgang mit eigenen körperlichen und
seelischen Störungen
Anmeldung und Auskunft: Service-Treff
Sölde (Am Kapellenufer 82, Öffnungs-
zeiten Mo.-Fr. von 16.00 – 18.00 Uhr,
Tel.: 3 95 35 98)

**Weiterbildungs- und
Fortbildungsangebot für
Supervision tiefenpsychologischer
und analytischer Psychotherapien**

Zertifiziert 2 Punkte
Dr. med. Erika Peters, Fachärztin für
psychotherapeutische Medizin,
Psychoanalyse
(DPV)-Weiterbildungsbefugt,
Arndtstr. 37, 44135 Dortmund
Termin nach telefonischer Vereinbarung
Auskunft: Tel.: 02 31/55 64 29,
Fax: 02 31/52 66 10,
E-Mail: info@erikapeters.de

Interdisziplinäre Tumorkonferenz

Zertifiziert 2 Punkte
Klinikum Dortmund Mitte, Chirurgische
Klinik, Medizinische Klinik und
Radioonkologische Klinik
1 x pro Woche, Dienstag,
16.00 – 17.00 Uhr
Auskunft: OA Dr. med. H. Eckert,
Tel.: 02 31/953-2 14 35

**Hausarztforum des BDA
(Qualitätszirkel „Hausarztmedizin“
Dortmund)**

Zertifiziert 3 Punkte
Auskunft: Dr. J. Huesmann,
Tel.: 02 31/41 13 61,
Fax: 02 31/42 42 10

**Qualitätsmanagement (QM) in der
psychotherapeutischen Praxis**

Zertifiziert 8 Punkte
Samstag, 10.00 – 16.00 Uhr
Termine auf Anfrage
Leitung: Dr. med. M. Kremser
Info: <http://www.bvvp.de/agvp/>
Anmeldung: AGVP-Büro, Frau Floer,
Fax: 0 25 51/49 54

**Weiter- und Fortbildungsangebote
für die Zusatzbezeichnungen
„Psychotherapie und
Psychoanalyse“**

1. Theorieseminar über tiefenpsycholo-
gisch fundierte und analytische
Psychotherapie einschließlich
Gruppenpsychotherapie - Grundla-
gen für den Erwerb der Zusatzbe-
zeichnungen
Jeweils Mittwoch von 16.00 – 19.00 Uhr,
fortlaufend über 3 Jahre, Curriculum
kann angefordert werden
2. Gruppenselbsterfahrung und Ein-
zelbsterfahrung
Nach telefonischer Vereinbarung
3. Balintgruppen
Jeweils Blockveranstaltungen am
Samstag von 9.00 – 16.30 Uhr
(4 x 1,5 Std.)
Termine können angefordert werden.
4. Supervision von Einzel- und Grup-
penpsychotherapie in kleinen
Gruppen
Jeden Mittwoch 19.15 Uhr
5. Einzelsupervision
Zertifiziert 2 Punkte
Nach telefonischer Vereinbarung
Leitung: Prof. Dr. med. Paul L. Janssen,
Facharzt für Psychotherapeutische Medi-
zin, Psychoanalyse
Anmeldungen, Veranstaltungsort und
weitere Information:
Beurhausstr. 75, 44137 Dortmund, Tel.:
02 31/545 03 74, Fax: 02 31/185 90 20,
E-Mail: Paul.L.Janssen@ruhr-uni-bo-
chum.de

**Weiter- und Fortbildungsangebote
für Psychosomatische
Grundversorgung**

1. Theorieseminare
Mittwochs von 16.00 – 19.00 Uhr,
alle 4 Wochen
2. Balintgruppen und Interventionsse-
minare
Zertifiziert 10 Punkte
Blockveranstaltungen am Samstag von
9.00 – 16.30 Uhr (4 x 1,5 Std.)
Termine können angefordert werden.
Leitung: Prof. Dr. med. Paul L. Janssen,
Facharzt für Psychotherapeutische
Medizin, Psychoanalyse
Dr. med. Iris Veit, Fachärztin für Allge-
meinmedizin, Psychotherapie
Veranstaltungsort: Beurhausstr. 75,
44137 Dortmund, Tel.: 02 31/545 03 74,
Fax: 02 31/185 90 20, E-Mail:
Paul.L.Janssen@ruhr-uni-bochum.de
Anmeldung und weitere Information:
Bahnhofstr. 204, 44629 Herne,
Tel.: 0 23 23/2 42 45,
Fax: 0 23 23/2 63 18,
E-Mail: drveit@t-online.de

Balintgruppe und Supervision
ÄKWL anerkannt, zertifiziert
3 bzw. 2 Punkte

PD Dr. med. Gerhard Reymann, Ambulanz der Westfälischen Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44273 Dortmund, Tel.: 02 31/4503-2777, E-Mail: gerhard.reymann@wkp-lwl.org
 Fortlaufende Balintgruppe: 14-tägig dienstags 16.00 – 17.30 Uhr
 Supervision: Termine auf Anfrage

**Tumorkonferenz/
 Brusttumorkonferenz**
Zertifiziert 3 Punkte

St. Marien-Hospital Hamm, Brustzentrum Hamm/Ahlen/Soest jeden Montag, 17.00 Uhr
 St. Marien-Hospital, Demonstrationsraum Radiologie, Knappenstr. Auskunf: Priv.-Doz. Dr. med. W. Wiesmann, Tel.: 0 23 81/18-26 50

Interdisziplinärer Qualitätszirkel
Mammadiagnostik, Therapie und Nachsorge
Zertifiziert 4 Punkte

jeden 3. Montag im Monat, 19.00 Uhr s. t.
 Knappschafts Krankenhaus Dortmund-Brackel, Wieckesweg 27, Vortragssaal 4. OG
 Auskunf: Tel.: 02 31/922-16 00 (Dr. Hering) oder 02 31/9 06 26-0 (Dr. Langwieder)

Anaesthesie-Kolloquien
Zertifiziert 1 bzw. 2 Punkte

Klinikum Dortmund gGmbH, Anaesthesie-Abteilung (Direktor PD Dr. J. F. Zander)
 wöchentlich montags, 16.00 – 17.00 Uhr
 Gebäude Frauenklinik, Bibliothek, Beurhausstr. 40
 Auskunf: Tel.: 02 31/953-2 13 91

Intensivmedizinische Kolloquien
Zertifiziert 2 Punkte

Klinikum Dortmund gGmbH, Anaesthesie-Abteilung (Direktor PD Dr. J. F. Zander)
 14-tägig mittwochs, 16.00 – 17.00 Uhr
 Klinikzentrum Nord, 3. Etage, Besprechungsraum Urologie
 Auskunf: Tel.: 02 31/953-2 13 91

**Offene interdisziplinäre
 Schmerzkonferenz**
Zertifiziert 4 Punkte

STK Dortmund, Wittekindstr. 105, 44139 Dortmund (4. Etage)
 jeweils am 2. Dienstag des Monats, 19.30 Uhr
 Anmeldung: Dr. med. N. Finkelstein-Conea, Wittekindstr. 105, 44139 Dortmund,
 Tel.: 02 31/14 02 49

Balintgruppe

(ÄKWL anerkannt)
 für niedergelassene und klinische Kolleginnen und Kollegen
 (einschließlich 3 Balint-Fälle für Facharzt-Niederlassungen)
 donnerstags 1 Doppelstunde 19.30 Uhr bis 21.00 (14-tägig)
 Ort: Praxis Neumann, Harkortstr. 66, 44225 Dortmund
 Auskunf/Anmeldung: R. Neumann, Ärztin für Allgemeinmedizin/ Psychotherapie,
 Tel.: 02 31/71 12 56

Qualitätszirkel „Akupunktur“
Zertifiziert 4 Punkte

jeden 4. Mittwoch eines ungeraden Monats, 17.30 Uhr
 Ort: Praxis Dr. Lühr-Pläskens, Rosental 1, 44139 Dortmund
 Auskunf: Dr. von Campenhausen,
 Tel.: 02 31/7 21 24 30

Dortmunder Arbeitskreis „Sucht und Drogen“ (Qualitätszirkel)
Zertifiziert 4 Punkte

Auskunf: Frau H. Rauser-Boldt, Tel.: 02 31/6 99 21 10,
 Fax: 02 31/69 92 11 33

Qualitätszirkel der Kinder- und Jugendärzte Dortmund
Zertifiziert 5 Punkte

Praxisrelevante Kinder- und Jugendärztliche Themen nach Absprache in der Gruppe
 Termine: alle 6 Wochen (bitte erfragen)
 Auskunf: Tel.: 02 31/8 96 21

**Arbeitsmedizinischer
 Qualitätszirkel Dortmund (AQUADO)**
Zertifiziert 6 Punkte

Dienstags (Termine sind bei den Moderatoren zu erfahren)
 Beginn: 17.30 Uhr, Ende: ca. 21.00 Uhr
 Dortmund, Ärztehaus der KVWL, Robert-Schimrigk-Str. 4-6
Moderatoren: Dr. med. Beate Nölle, AMD der Bau-Berufsgenossenschaft, Zentrum Dortmund, Kronprinzenstr. 67, 44135 Dortmund,
 Tel.: 02 31/54 31-12 24,
 Fax: 02 31/54 31-12 50
 und Dr. med. Josef Pohlplatz, RAG-Aktiengesellschaft, Institut für Arbeitswissenschaften, Arbeitsmedizinischer Dienst, Hülshof 28, 44369 Dortmund,
 Tel.: 02 31/31 51-586/565,
 Fax: 02 31/31 51-584

Weiter- und Fortbildungsangebote

Psychotherapie/Psychosomatik

**1. Tiefenpsychologisch fundierte
 Selbsterfahrungsgruppe**

Zertifiziert 10 Punkte
 5 DStd. jeweils Samstag/Sonntag, 9.30 – 18.00 Uhr, nach Terminplan

2. Supervision der tiefenpsych. fund. Einzelpsychotherapien
Zertifiziert 6 Punkte

monatlich Di/Do 19.00 – 22.45 Uhr
3. Balintgruppe
Zertifiziert 5 Punkte

14-tägig Dienstag 19.30 – 22.30 Uhr, 2 DStd.
 Wochenenden 10 DStd.

Zertifiziert 10 Punkte je Tag

(1.-3. als Bausteine für die Zusatzbezeichnung „Psychotherapie“ und für die FA-WB Psychiatrie/Psychotherapie und Kinder-Jugendpsychiatrie/-psychotherapie, von der ÄKWL anerkannt)
 Supervision und Balintgruppe auch zur Werkstattbegleitung erfahrener klinischer und niedergelassener KollegInnen geeignet

4. Psychosomatische Grundversorgung mit den 3 Bausteinen:

Theorie (20 Std.), Balintgruppe (30 Std.) und verbale Interventionen (30 Std.)
 14-tägig Dienstag ab 19.30 Uhr und an Wochenenden (von der KVWL anerkannt)

5. Vermittlung Theorie der Gruppenpsychotherapie/-dynamik
 24 DStd. und

Supervision der tiefenpsychologisch fundierten Gruppenpsychotherapie
 4 DStd. jeweils Sonntag 10.00 – 16.00 Uhr, nach Terminplan

Zertifiziert 10 Punkte

(von der KVWL anerkannt als erforderlicher Nachweis zur Abrechnung tiefenpsych. fund. Gruppenpsychotherapie, Selbsterfahrungsgruppe muss nachgewiesen werden)

6. Gesundheitsorientierte Gesprächsführung (mit Dr. Luc Isebaert)
Zertifiziert 100 Punkte je Jahr

Fortbildung 3 Jahre mit je 5 Wochenenden/Jahr für alle ärztlichen Bereiche
 Lehrbuch von Luc Isebaert, Schimansky: Kurszeittherapie – ein praktisches Handbuch, Thieme ISBN 3-13-139621-0
Fordern Sie Infos an (Fax, E-Mail):
 Dr. med. Hans-Christoph Schimansky, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie,

Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin und Psychotherapie, Villigster Str. 24, 58239 Schwerte, Tel.: 0 23 04/97 33 77,
 Fax: 0 23 04/97 33 79,
 E-Mail: hanschristoph.schimansky@berlin.de

**Qualitätszirkel Deutscher
 Ärztinnenbund e. V. Dortmund**
Zertifiziert 5 Punkte

jeden ersten Dienstag im Monat im Hotel Park Inn, Olpe 2 ab 19.00 Uhr (Vortragsbeginn 20.00 Uhr)
 Auskunf: Tel.: 02 31/55 66 55 (Dr. Wiedmann), Internet: www.aerztinnenbund.de

**Medizinisches Qualitätsnetz
 Lünen und Umgebung e. V.**

Termine und Themen nach Rücksprache mit dem Vorstand
 Auskunf: Tel.: 02 31/9 87 09 00 (Praxis Dr. Lubienski), Internet: www.med-qualitaetsnetz.de
 E-Mail: post@med-qualitaetsnetz.de

Ärzteverein Lünen e. V.

Termine und Themen nach Rücksprache mit dem Vorstand
 Auskunf: Tel.: 02 31/9 87 09 00 (Praxis Dr. Lubienski), Internet: www.aerztereverein.de
 E-Mail: info@aerztereverein.de

NLP: Einzel- und Kleingruppentraining, Einzelselbsterfahrung

Dr. med. Michael Eickelmann, Termine nach Vereinbarung
 Auskunf: Tel.: 02 31/14 13 71 (nicht auf WB anrechenbar)

Arbeitskreis Homöopathie Lünen

jeden dritten Mittwoch im Monat, 17.00 Uhr
 Auskunf: Dr. Karad,
 Tel.: 0 23 06/3 52 59

**Interdisziplinäre
 Schmerzkonferenz**
Zertifiziert 3 Punkte

Regionales Schmerzzentrum DGS, Lünen, DGSS
 jeden letzten Mittwoch im Monat, 16.30 – 18.00 Uhr

Qualitätszirkel Schmerz- und Palliativmedizin
Zertifiziert 3 Punkte

jeden letzten Mittwoch im Monat, 18.00 – 19.00 Uhr
 Leitung: Dr. med. E. A. Lux, Dr. med. U. Bisplinghoff, Schmerztherapeutisches Zentrum des St.-Marien-Hospitals Lünen, Altstadstr. 23, Tel.: 0 23 06/77 29 20,
 Fax: 0 23 06/77 29 21

**Medizinisches
 Qualitätsnetz Dortmund**
Zertifiziert 3 Punkte

Auskunf: H.-G. Kubitzka, Tel.: 02 31/82 00 91 und Dr. J. Koepchen, Tel.: 02 31/9 81 20 73, Leopoldstr. 10, 44147 Dortmund

**Angiologischer
 Qualitäts-Zirkel Dortmund**
Zertifiziert 4 Punkte

Auskunf: Dr. med. D. Pahlow, Tel.: 02 31/9 81 20 73

Qualitätszirkel Sterilitätsmedizin
Zertifiziert 5 Punkte

mittwochs (Termine sind beim Moderator zu erfahren)
 Beginn: 19.00 Uhr, Ende: 21.15 Uhr
 Dortmund (Ort ist beim Moderator zu erfahren)
 Moderator: Dr. med. Stefan Dieterle, Olpe 19, 44135 Dortmund,

Tel.: 02 31/55 75 45 0,
 Fax: 02 31/55 75 45 99,
 E-Mail: Dieterle@IVF-Dortmund.de

Ultraschall-Übungen

Medizinische Klinik der Städtischen Kliniken Dortmund
 Auskunf: Tel.: 02 31/502-1808/9

VB HAGEN

Fortbildungsreihe
Zertifiziert 2 Punkte

Medizinische Klinik der Evangelischen Kliniken Gelsenkirchen (Chefarzt Prof. Dr. med. C. Doberauer) jeweils 16.30 – 18.00 Uhr
 Termine bitte erfragen
 Sitzungszimmer I (10. Stock, Gebäude B)
 Auskunf: Tel.: 02 09/160-13 01

**Interdisziplinäre
 onkologische Konferenz**
Zertifiziert 3 Punkte

St. Marien-Hospital Buer jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 14.30 – 16.30 Uhr
 Auskunf: Dr. med. F.-P. Müller, Tel.: 02 09/364-37 10,
 E-Mail: visceralkirurgische.klinik@marienhospital-buer.de

**Qualitätszirkel
 Interdisziplinäre Onkologie**
Zertifiziert 6 Punkte

Moderator: PD Dr. med. G. Meckenstock, Chefarzt der Klinik für Med. und Radiol. Onkologie, Hämatologie und Palliativmedizin, St. Josef-Hospital Gelsenkirchen, Rudolf-Bertram-Platz 1, 45899 Gelsenkirchen
 Alle 2 Monate
 Termine und Themen bitte beim Moderator erfragen
 Auskunf: Tel.: 02 09/504-5300 bzw.
 E-Mail: gmeckenstock@kkel.de

**Interdisziplinäre
 Onkologische Konferenz**
Zertifiziert 2 Punkte

donnerstags 14.00 – 15.00 Uhr, wöchentlich
 St. Josef-Hospital Gelsenkirchen Rudolf-Bertram-Platz 1, 45899 Gelsenkirchen
 Auskunf: PD Dr. med. G. Meckenstock, Tel.: 02 09/504-53 00 bzw.
 E-Mail: gmeckenstock@kkel.de

Qualitätszirkel Palliativmedizin

Moderator: PD Dr. med. G. Meckenstock, Chefarzt der Klinik für Med. und Radiol. Onkologie, Hämatologie und Palliativmedizin, St. Josef-Hospital Gelsenkirchen, Rudolf-Bertram-Platz 1, 45899 Gelsenkirchen
 Alle 2 Monate
 Termine und Themen bitte beim Moderator erfragen
 Auskunf: Tel.: 02 09/504-53 00 bzw.
 E-Mail: gmeckenstock@kkel.de

**Interdisziplinäre
 Fallkonferenz und Fortbildung**
Zertifiziert 3 Punkte

Knappschafts Krankenhaus Bottrop 14-tägig, jeden ersten und dritten Dienstag im Monat, 15.30 Uhr
 Röntgendemonstrationsraum, Osterfelderstr. 157
 Auskunf und Patientenanzmeldung: Frau Annegret Bartkowski, Sekretariat der Abteilung für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin, Knappschafts Krankenhaus Bottrop, Tel.: 0 20 41/15 14 01,
 Internet: www.kk-bottrop.de

Interdisziplinärer Qualitätszirkel Pneumologie in Gelsenkirchen

Zertifiziert 5 Punkte
 Moderator: Dr. med. C. Tannhof, St. Josef-Hospital, Rudolf-Bertram-Platz 1, 45899 Gelsenkirchen
 Alle 2 Monate (Termin und Thema können beim Moderator erfragt werden)
 Gelsenkirchen, Zooterassen, Bleckstr. 64
 Auskunft: Tel.: 02 09/504-5216,
 E-Mail: Ctannhof@KKEL.de

Qualitätszirkel Kardiologie

Zertifiziert 5 Punkte
 mittwochs (Termine sind beim Moderator zu erfahren)
 Beginn: 19.00 Uhr
 Bottrop (Ort ist beim Moderator zu erfahren)
 Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung erbeten.
 Moderator: Dr. med. Gieretz, Berliner Platz 6, 46236 Bottrop,
 Tel.: 0 20 41/18 25 03,
 Fax: 0 20 41/1 82 50 47

Hypnose, Supervision (einzeln + Gruppenarbeit), Balint-Gruppenarbeit, Hypnose, Autogenes Training

Zertifiziert 4 Punkte (Balint-Gruppenarbeit)
 abends und/oder am Wochenende
 Dr. Nikolaus von Rhein, Hansastr. 12, 46236 Bottrop
 Tel.: 0 20 41/1 87 60, Fax: 0 20 41/26 27 07, E-Mail: drvonrhein@debitel.net
 Home: www.drvonrhein.de

Balint-Gruppenarbeit für Frauenärzte, Verbale Interventionstechniken

Zertifiziert 6 Punkte
Psychosomatische Grundversorgung (EBM 35100 u. 35110) Gynäkologie, Curriculum Psychosomatische Frauenheilkunde, Autogenes Training, Hypnosekurs
 Dr. med. Eckhard Salk, FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, FA für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Psychotherapie, Sparkassenstr. 6, 45879 Gelsenkirchen
Balint-Gruppe/Verbale Interventionstechnik: Zertifiziert 6 Punkte
 Gruppe A (samstags, 9.00 – 12.30 Uhr, 2 DStD.)
 01.07.2006/05.08.2006/02.09.2006/07.10.2006/04.11.2006/02.12.2006
 Gruppe B (samstags, 13.30 – 17.00 Uhr, 2 DStD.)
 01.07.2006/05.08.2006/02.09.2006/07.10.2006/04.11.2006/02.12.2006
 Auskunft: Tel.: 02 09/2 20 89,
 Fax: 02 09/27 27 88

Ultraschall-Übungen

Abteilung Klinische und interventionelle Angiologie des Knappschafts-Krankenhauses Bottrop
 Auskunft: Tel.: 0 20 41/15 1101

VB LÜDENSCHIED

Tiefenpsychologisch fundierte Gruppen- oder Einzelsupervision

Zertifiziert 4 Punkte
 Gruppensupervision monatlich je vier Stunden
 Einzelsupervision nach Absprache
 Dr. Klaus Krippner, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin
 Wiesenstr. 19-21, 58452 Witten
 Tel.: 0 23 02/5 10 81;
 E-Mail: klaus_krippner@web.de

Tiefenpsychologische Imaginative Psychotherapie bei Traumatisierten

Das Seminar richtet sich an in der Psychotherapie erfahrene Psychotherapeuten und arbeitet in Gruppen mit max. 12 Teilnehmern an insgesamt 6 Wochenenden (Freitag/Samstag)
 Anmeldung bei: Dr. Klaus Krippner, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Wiesenstr. 19-21, 58452 Witten
 Tel.: 0 23 02/5 10 81,
 E-Mail: klaus_krippner@web.de

Arbeitskreis Homöopathischer Ärzte Witten

Zertifiziert 6 Punkte
Berufsleitende praxisnahe Seminare mit Supervision Rahmen der Weiterbildung zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Homöopathie
 Leitung: Dr. med. Manfred Freiherr v. Ungern-Sternberg
 sonnabends von 9.30 bis 17.30 Uhr
 Termine bitte erfragen
 Thema: Saisonmittel, Ihre Fälle. Theorie der Homöopathie, Arzneifamilien, Fallstudien und klinische Themen
 Die Themenauswahl richtet sich nach den Bedürfnissen der Gruppe.
 FEZ, Alfred-Herrhausen-Str. 44, 58455 Witten
 Anmeldung über die NIDM, Keplerstr. 13, 93047 Regensburg,
 Tel.: 09 41/5 48 38, Fax: 56 53 31

Selbsterfahrung in t. f. Gruppenpsychotherapie

Lehrtherapeut: Dr. Peter Summa-Lehmann, FA f. Psychiatrie u. Psychotherapie, Psychotherapeutische Medizin (voll berufsbegleitend, gemeinsam ermächtigt von ÄK NR mit Dr. Weißig)
 Ort: Hattingen, Welperstr. 49
 Anmeldung: Dr. Peter Summa-Lehmann, Tel.: 02 21/46 18 38,
 Fax: 02 21/4 06 42 96,
 Franz-Marc-Str. 18, 50939 Köln
 Gebührenpflichtig

Onkologischer Arbeitskreis und Qualitätszirkel Wittener Ärzte

jeden 2. Dienstag im Monat, 20.00 – 21.30 Uhr
 (während der Schulferien keine Sitzungen)
 58453 Witten, Ardeystr. 109
 Programm: Aktuelle interdisziplinäre Fortbildungen zu Themen der Onkologie (Strahlentherapie, internistische Onkologie, Supportivtherapie, Palliativtherapie)
 Leitung: Dr. med. M. Koch
 Auskunft: Tel.: 0 23 02/9 14 18 11

Gemeinsames Onkologisches Zentrum Wittener Ärzte

jeden Donnerstag, 14.00 – 15.00 Uhr
 58453 Witten, Ardeystr. 109
 Programm: Beratung mit Experten von aktuellen onkologischen Fällen bezüglich Diagnostik und Therapie
 Leitung: Dr. med. M. Koch
 Auskunft: Tel.: 0 23 02/9 14 18 11

Interdisziplinäre Schmerzkonferenz

Zertifiziert 3 Punkte
 augusta medical centre Hattingen
 jeweils am 3. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr c.t.
 Auskunft: Dr. med. J. Bachmann,
 Tel.: 0 23 24/92 59-10

Fortlaufende Balintgruppe und Supervision tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

(Weiterbildungsanerkennung der ÄKWL liegt vor)
 Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke, Gerhard-Kienle-Weg 4, 58313 Herdecke
 JONA - Abt. f. Psychosomatik und Psychotherapeutische Medizin

Leitung: Dr. med. Th. Haag, Arzt für Psychotherapeutische Medizin und Allgemeinmedizin
 Anmeldung und Information:
 Tel.: 0 23 30/62-30 37,
 Fax: 0 23 30/62-41 02,
 E-Mail: jona@gemeinschaftskrankenhaus.de

Psychosomatische Grundversorgung

Dr. med. Otto Krampe, Facharzt für Innere und Psychotherapeutische Medizin, Sozialmedizin, Kreishausstr. 5, 58097 Hagen
 Psychosomatische Grundversorgung: Balint, Theorie, verbale Interventionstechniken (Kompaktseminare) für Allgemeinärzte und sämtliche Facharztsparten (ausschl. zur Abrechnung der Ziffern 35100/35110, früher 850/851, von KVWL anerkannt/nicht anrechenbar auf die Weiterbildung gem. WO/nicht anrechenbar auf das Fortbildungszertifikat der ÄKWL)
 10./11.06.2006, 08./09.07.2006, 19./20.08.2006, 16./17.09.2006
 Auskunft: Tel.: 0 23 31/2 78 00

Offene interdisziplinäre Schmerzkonferenz

Zertifiziert 5 Punkte
 Schmerzklinik des St. Josefs-/St. Marien-Hospitals Hagen
 Dreieckstr. 17, 58097 Hagen
 jeweils am 1. Mittwoch des Monats, 17.00 Uhr
 Anmeldung: Priv.-Doz. Dr. med. H. Konder, Tel.: 0 23 31/805-351

Interdisziplinäre Schmerzkonferenz

Zertifiziert 4 Punkte
 am Allgemeinen Krankenhaus Hagen gem. GmbH
 in Zusammenarbeit der Anaesth. u. Orthop. Abteilung
 jeden ersten Mittwoch des Monats, 15.00 Uhr
 Auskunft: Dr. A. Wanasuka, Dr. K. Förster
 Sekretariat: Tel.: 0 23 31/201-20 02/3

Balintgruppe, tiefenpsychologische und analytische Einzel- und Gruppensupervision

Zertifiziert 3 Punkte
 Dr. med. Elisabeth Lienert, Fachärztin für psychotherapeutische Medizin, Psychotherapie und Psychoanalyse (DPV) – Weiterbildungsbeauftragte,
 Ardeystr. 31a, 58300 Wetter
 Termine nach telefonischer Vereinbarung
 Auskunft: Tel.: 0 23 35/48 30

VB LÜDENSCHIED

Schmerztherapie-Praxisseminar

Bildgebung und Schmerz
 Regionales Schmerzzentrum DGS
 Lüdenscheid-MK
 Samstag, 17.06.2006, 9.00 – 14.00 Uhr
 Lüdenscheid, Sportkrankenhaus Hellen, Paulmannshöher Str. 17
 Auskunft: Tel.: 0 23 51/9 45 22 46

Sonographiekurse

Krankenhaus Bethesda, Freudenberg
Abschlusskurs
 01.12.2006 - 02.12.2006
Refresherkurs
 02.12.2006
 Formale Richtlinien:
 Ultraschallausbildung nach KBV-Richtlinien
 Anwenderseminar nach DEGUM-Richtlinien
 Ort: Freudenberg, Krankenhaus Bethesda, Euelsbruchstraße

Auskunft und Anmeldung: Sekretariat
 Dr. med. B. Beuscher-Willems, Krankenhaus Bethesda,
 Tel.: 0 27 34/279-41 00,
 Fax: 0 27 34/279-41 02

Auge und Allgemeinmedizin

Zertifiziert 3 Punkte
 Hauartzirkel MK Nord e. V. – Berufsverband der Augenärzte
 Dienstag, 13.06.2006, 19.30 – 21.45 Uhr
 Iserlohn, Hotel Vierjahreszeiten, Seilerwaldstr. 10
 Auskunft: Tel.: 0 23 73/6 53 53

Thrombosen-Prophylaxe am Beispiel des Schlaganfallpatienten – Abgrenzung der therapeutischen Versorgung und Haftungsrecht am Beispiel der Thrombose – Standard, Leitlinien, Aufklärung und Dokumentation

Zertifiziert 3 Punkte
 Ärztevereine Neuenrade, Balve, Hemer, Iserlohn, Letmathe, Menden
 Mittwoch, 21.06.2006, 19.30 – 21.45 Uhr
 Iserlohn, Hotel Vierjahreszeiten, Seilerwaldstr. 10
 Auskunft: Tel.: 0 23 73/6 53 53

Neue Balintgruppe in Iserlohn

14-tägig, 19.30 Uhr
Autogenes Training
 in Blockform an WE (jeweils 10 Dpst.)
Selbsterfahrung und Einzelsupervision
 Termine nach Absprache
 Auskunft: Dr. med. M. Kemmerling, Facharzt f. Neurologie, Psychiatrie u. Psychotherapie
 – spezielle Schmerztherapie-, Hugo-Fuchs-Allee 6, 58644 Iserlohn,
 Tel.: 0 23 71/78 66 88,
 Fax: 0 23 71/78 66 89

Siegerer Schmerzkonferenz

Zertifiziert 3 Punkte
 jeden 2. Montag im Monat, 17.00 Uhr
 Veranstaltungsort: Kreisklinikum Siegen, Konferenzraum Psychiatrie, Weidenauer Str. 76,
 57076 Siegen
 Auskunft: Dr. med. A. Betzenberger,
 Tel.: 02 71/23 40-17 21

Olpener interdisziplinäre

Schmerzkonferenz
Zertifiziert 3 Punkte
 Praxisrelevante Schmerzthemen mit Fallbesprechungen aus der täglichen Praxis am letzten Mittwoch im Monat.
 Beginn 18.30 Uhr
 ca. 12 x pro Jahr
 Veranstaltungsort: Martinstr. 20, 57462 Olpe
 Auskunft: Dr. med. H. Ha-Phuoc, Facharzt für Anästhesie, Spezielle Schmerztherapie,
 Tel.: 0 27 61/82 82 56

Interdisziplinärer onkologischer Arbeitskreis

Iserlohn, Diabetes-Schulungsraum des Evangelischen Krankenhauses Bethanien
 Termine bitte erfragen
 Auskunft: Dr. Wahlers,
 Tel.: 0 23 72/9 08 22 61

Interdisziplinäre senologische Konferenz

Zertifiziert 3 Punkte
 jeweils der 2. Freitag des Monats, 15.00 Uhr
 Siegen, wechselweise im Konferenzraum Ev. Jung-Stilling-Krankenhaus und St. Marien-Krankenhaus
 Auskunft: Sekretariat Prof. Dr. Künzig,
 Tel.: 02 71/333-42 66 und Sekretariat Prof. Dr. Tauber,
 Tel.: 02 71/231-11 31

Interdisziplinäre Schmerzkonferenz

Zertifiziert 3 Punkte
Rudolf Jansen, Facharzt für Anaesthesie, spezielle Schmerztherapie, Hohler Weg 9, 57439 Attendorn am letzten Mittwoch im Monat, 16.30 Uhr im kleinen Konferenzraum des St. Barbara-Krankenhauses Attendorn
Auskunft: Tel.: 0 27 22/6 56 59 00

Operationskurs: Laparoskopische Visceralchirurgie – Ösophagus, Colon u. Rektum, Hernie

Chirurgische Klinik, St. Martinus-Hospital Olpe
Terminvereinbarung nach telefon. Voranmeldung
Auskunft: Tel.: 0 27 61/85 23 40

Qualitätszirkel Psychotherapie in Siegen

zertifiziert 4 Punkte
Praxisrelevante Themen einer Psychotherapeutenpraxis (aller Verfahren)
Termine: 10.07.2006, 11.09.2006, 13.11.2006
jeweils 20.00 Uhr in der Bismarckhalle Siegen Weidenau
Leitung: Heribert Kellnhöfer,
Tel.: 02 71/4 69 22

Interdisziplinärer psychosomatisch/psychotherapeutischer Qualitätszirkel MK-Süd

Zertifiziert 4 Punkte
schmerztherapeutischer und psychoonkologischer Schwerpunkt, aber auch psychosomatische Fallbesprechungen aus der täglichen Praxis
jeden letzten Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr
Ort: Plettenberg, Praxis Martin Boncek, FA psychotherapeutische Medizin, spezielle Schmerztherapie, Rehawesen, Kaiserstr. 15
Auskunft: Tel.: 0 23 91/14 98 89

Qualitätsnetz: Kinder und Jugendlichenpsychotherapeuten im Siegerland

Zertifiziert 5 Punkte
regelmäßige Treffen: jeden letzten Montag eines Monats von 9.30 – 11.45 Uhr
Poststr. 17, Siegen Weidenau
Leitung: Heribert Kellnhöfer,
Tel.: 02 71/4 69 22

Balint-Gruppe (Kreuztal)

Zertifiziert 4 Punkte
von ÄK und KV für alle Weiterbildungen anerkannt
Dr. med. Rita Jäger, FÄ f. Psychotherapeutische Medizin, Gruppenleiterin Dt. Balint-Gesellschaft, Roonstr. 12, 57223 Kreuztal
Auskunft: Tel.: 0 27 32/2 80 28

Minimal-invasive Chirurgie; Operationskurse und Hospitationen

Dr. med. K.-H. Ebert, Chefarzt der Visceralchirurgie der Chirurgischen Klinik, St. Martinus-Hospital Olpe nach Vereinbarung
Auskunft: Tel.: 0 27 61/85 23 40, Fax: 0 27 61/85 23 49

Interdisziplinäre Onkologische Konferenz

Zertifiziert 3 Punkte
Märkische Kliniken GmbH, Klinikum Lüdenscheid
jeden Donnerstag, 15.30 Uhr im Konferenzraum des Pathologischen Institutes der Märkischen Kliniken
Auskunft: Tel.: 0 23 51/46-26 01 und -30 61

Interdisziplinäres Onkologisches Kolloquium

Zertifiziert 3 Punkte
Visceralchirurgische und Medizinische Klinik, Frauenklinik sowie Klinik für Radiologie und Nuklearmedizin, St. Martinus-Hospital Olpe gGmbH
jeweils dienstags im 4-Wochen-Turnus, 16.00 Uhr im Demonstrationsraum der Radiologischen Klinik am St. Martinus-Hospital Olpe (1. Etage)
Auskunft: Tel.: 0 27 61/85-22 83

Interdisziplinäres Cardiologisch-Angiologisches Kolloquium

Zertifiziert 3 Punkte
Klinik für Cardiologie, St. Martinus-Hospital Olpe gGmbH
jeweils dienstags im 4-Wochen-Turnus, 18.30 Uhr im Forum Martinus im St. Martinus-Hospital Olpe
Auskunft: Tel.: 0 27 61/85-22 83

Interdisziplinäre Schmerzkonferenz

Zertifiziert 4 Punkte
Krankenhaus für Sportverletzte Lüdenscheid-Hellersen
2. Mittwoch eines jeden Monats, 15.30 Uhr
DGS-Schmerzzentrum am Krankenhaus für Sportverletzte, Ltd. Abteilungsarzt Dr. med. Ralf Spintge
Auskunft: Tel.: 0 23 51/9 45 22 46

Balint-Gruppe in Siegen

Zertifiziert 3 Punkte
Prof. Dr. H. H. Goßmann, Internist - Psychotherapie
Dr. G. Münch, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin
Weiterbildung für die „psychosomatische Grundversorgung“ und die Zusatzbezeichnung „Psychotherapie“
Kreiskrankenhaus Siegen, Haus Siegen, 57072 Siegen
Auskunft: Tel.: 02 71/4 18 52 u. 7 24 82

Balint-Gruppe Bad Berleburg

Zertifiziert 3 Punkte
Dr. med. H.-Th. Sprengeler, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Psychiatrie, Psychoanalyse
Termin: Dienstag, 14-tägig, 19.30 Uhr
Anerkennungsfähig für fachärztliche Weiterbildungen, die Psychosomatische Grundversorgung und Bereichsbezeichnung Psychotherapie sowie als Fortbildung
Auskunft: Tel.: 0 27 51/8 13 27

Homöopathie – Supervision

Zertifiziert 5 Punkte für die Zusatzbezeichnung „Homöopathie“
Dr. med. Wolfgang Ermes, Vorm Kleekamp 6, 58840 Plettenberg
jeden 2. Mittwoch, 16.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 0 23 91/5 41 42

Weiterbildung Psychotherapie

Zertifiziert 4 Punkte (Balintgruppe) (von der ÄK anerkannt)
Dr. med. R. Sonntag, FA f. Psychiatrie u. Psychotherapie, FA f. Psychotherapeutische Medizin
Verhaltenstherapeutische Supervision Interaktionsbezogene Fallarbeit - verhaltenstherapeutisches Balint-Gruppen-Äquivalent
Auskunft: Tel.: 0 27 61/9 66 70, Fax: 0 27 61/96 67 67

Tiefenpsychologisch fundierte Einzel- und Gruppenselbsterfahrung, Balintgruppe, tiefenpsychologisch fundierte Einzel- und Gruppensupervision

Zertifiziert 3 Punkte (Balintgruppe)
Dr. med. Gerhard Hildenbrand, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Arzt für Psychiatrie/Psychotherapie/Psychoanalyse (DGPT)
Abteilung für Psychosomatik und Psychotherapeutische Medizin, Kreis-Krankenhaus Lüdenscheid, Paulmannshöher Str. 14, 58515 Lüdenscheid
Auskunft: Tel.: 0 23 51/46-27 31 oder Fax: 0 23 51/46-27 35

Verhaltenstherapeutisch orientierte Fallbesprechungsgruppe, Einzel-Supervision, Gruppen-Supervision, Diagnostische Verhaltensanalysen

Zertifiziert jeweils 4 Punkte
durch die ÄKWL zur berufsbegleitenden Weiterbildung Psychotherapie anerkannt
Mittwochs ab 14.00 Uhr, Samstags 9.00 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung
Ort: 58507 Lüdenscheid, Lennestr. 3
Auskunft: Dipl. Psych. Rosemarie Schmitt, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie,
Tel.: 0 23 51/92 19 48, Fax: 0 23 51/92 19 49, E-Mail: PraxisSchmitt@t-online.de

Ultraschall-Übungen

Urologische Abteilung des Jung-Stilling-Krankenhauses Siegen
Auskunft: Tel.: 02 71/333 45 25

VB MINDEN

Diabetes mellitus im Kindes- und Jugendalter – mehr als Stoffwechselmanagement

HDZ-Akademie, Herz- und Diabeteszentrum NRW, Bad Oeynhausen
Samstag, 17.06.2006, 9.00 – 14.30 Uhr
Großer Hörsaal, Georgstr. 11
Auskunft: Tel.: 0 57 31/97-22 92/37 71

Qualitätszirkel für Kinder- und Jugendärzte Minden-Lübbecke

Zertifiziert 3 Punkte
Dr. Wolfgang Adam, Kinder- und Jugendarzt, Rahden
6x im Jahr 2006
Auskunft: Tel.: 0 57 71/44 20

Qualitätszirkel Substituierender Ärzte der Regionen Minden und Herford

1. Dienstag jeden ungeraden Monats, 20.00 Uhr
in der Bibliothek des Kreiskrankenhauses Bad Oeynhausen
Moderator: Dr. Kossmann, Herford
Auskunft: Tel.: 05 71/71 08 14 (Dr. Rapp)

Urologisch-fachärztlicher Qualitätszirkel

Bad Oeynhausen, Bünde, Espelkamp, Herford, Lemgo, Lübbecke, Minden
6-8 x jährlich
Auskunft: Dr. med. H. Ostermayer, Herforderstr. 28, 32545 Bad Oeynhausen,
Tel.: 0 77 31/2 78 88

Interdisziplinäre Tumorkonferenz für gastrointestinale Tumoren

Zertifiziert 2 Punkte
Klinikum Minden
Wöchentlich mittwochs, 15.15–16.00 Uhr
Auskunft: Prof. Dr. Gartung, Chefarzt des Schwerpunktes Gastroenterologie,

Hepatology und Infektionskrankheiten am Zentrum für Innere Medizin, Klinikum Minden, Friedrichstr. 17, 32427 Minden, Tel.: 05 71/801-30 01

Verhaltenstherapeutische Selbsterfahrungsgruppe

Beginn Oktober 2006 (4-wöchentlich, Sa, So)
Dipl. theol. H. Bösch, Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Arzt für Psychotherapeutische Medizin, 32278 Kirchlegern
Auskunft: Tel.: 0 52 23/76 03 93

Interdisziplinäre Tumorkonferenz der Frauenklinik Minden

Zertifiziert 2 Punkte
alle zwei Wochen
donnerstags, 14.30 Uhr
Auskunft: Prof. Dr. med. U. Cirkel, Tel.: 05 71/801-41 01

QZ Psychotherapie Bad Oeynhausen

Zertifiziert 5 Punkte
alle 8 Wochen
Dienstag, 20.00 – 22.15 Uhr
Auskunft: Mathias Mews, Tel.: 0 57 31/2 65 39

QZ Gegen häusliche Gewalt Minden - interdisziplinär

Zertifiziert 5 Punkte
6 x pro Jahr, Montag, 20.00 Uhr
Dr. med. Christiane Kühne
Auskunft: Tel.: 05 71/64 69 60

QZ Psychotherapie Minden

Zertifiziert 5 Punkte
Mittwoch, 19.00 Uhr
Ort: Praxis Dr. Ullrich Lampert
Moderation: Dr. med. Christiane Kühne
Auskunft: Tel.: 05 71/64 69 60

Qualitätszirkel Psychosomatik in Neurologie, Psychiatrie, Psychotherapie bei Kindern/Jugendlichen/Erwachsenen

Zertifiziert 4 Punkte
Moderator: Hans-Joachim Weber, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Psychoanalyse und Psychotherapie, Bielefelder Str. 29, 32130 Enger
2monatlich
Enger, Praxis Weber
Auskunft: Tel.: 0 52 24/97 91 84

Qualitätszirkel Intervention (kollegiale Supervision)

Zertifiziert 5 Punkte
Hans-Joachim Weber, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Psychoanalyse - Psychotherapie, Bielefelder Str. 29, 32130 Enger
8wöchentlich
Ort: reihum bei den Teilnehmern
Auskunft: Tel.: 0 52 24/97 91 84

Qualitätszirkel Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie Minden

Zertifiziert 6 Punkte
K. Raeder, Kinder-Jugendlichen-Pschotherapeut, Petershagen-Döhren
6 x in 2005
Auskunft: Tel.: 0 57 05/76 22

Pneumologisch-onkologische Konferenz

Zertifiziert 2 Punkte
Klinikum Minden
Wöchentlich, Mittwochs, 16.00 Uhr
Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. W. Lengfelder, Chefarzt der Klinik für Kardiolo-

gie und Intern. Intensivmedizin am Klinikum Minden, Friedrichstr. 17, 32427 Minden, Tel.: 05 71/801-30 12

Mammographie-Qualitätszirkel Minden/Lübbecke
Zertifiziert 5 Punkte
 Dr. med. T. Lüneburg, Ackerweg 24, 32469 Petershagen
 6 x pro Jahr, jeweils 18.00 – 21.00 Uhr
 Auskunft: Tel.: 0 57 02/8 58 92

Akupunktur/TCM/Naturheilverfahren Qualitätszirkel
Zertifiziert 6 Punkte
 alle 6 – 8 Wochen, Mittwoch, 17.30 – 21.30 Uhr
 Auskunft: Dr. med. G. Braun, Niedernstr. 1, 32312 Lübbecke, Tel.: 0 57 41/54 04

Lübbecker Qualitätszirkel für Frauenärztinnen und Frauenärzte
Zertifiziert 5 Punkte
 Ort: Lübbecke, Praxis Dr. med. Thomas Fix, Niedertorstr. 17
 Auskunft: Tel.: 0 57 41/54 03

Internistische Fortbildungen
Zertifiziert 1 Punkt
 Mathilden-Hospital Herford
 regelmäßig, einmal pro Woche (Mittwoch, 14.15 – 16.00 Uhr)
 Auskunft: Tel.: 0 52 21/59 30 (Dr. Scholz)

Qualitätszirkel substituierender Ärzte der Region Minden
Zertifiziert 3 Punkte
 regelmäßig Treffen, jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr, in den Räumen der Drogenberatungsstelle Minden
 Auskunft: Dr. med. S. Rapp, Arzt für Allgemeinmedizin, Mittelfeldstr. 1, 32457 Porta-Westfalica, Tel.: 05 71/71 08 14

Interdisziplinäre Schmerzkongress
Zertifiziert 3 Punkte
 Klinikum Kreis Herford
 jeden 2. Mittwoch im Monat, 16.00 – 18.00 Uhr
 Schwarzenmoorstr. 70, 32049 Herford
 Auskunft: Sekretariat Priv.-Doz. Dr. med. P. Reinhold, Klinik für Anaesthesiologie und op. Intensivmedizin, Klinikum Kreis Herford, Tel.: 0 52 21/94 24 81

Interdisziplinäre Schmerzkongress
Zertifiziert 3 Punkte
 Praxisklinik Herford
 12 x pro Jahr, Herford
 jeden letzten Mittwoch im Monat
 Auskunft: Dr. med. D. Buschmann, Facharzt für Neurochirurgie, Herford, Tel.: 0 52 21/99 83 30

PWO-Weiterbildungs-Programm Selbsterfahrungsgruppe
 (tiefenpsychologisch)
Supervisionsgruppe (tiefenpsychologisch/bis ca. 10 Teilnehmer)
Einzel-Supervision (tiefenpsych.) evtl. mit Gutachtenerarbeitung
Balintgruppe/Selbsterfahrung (in Blockform oder fortlaufend)
Autogenes Training (Grundkurs) (in Blockform oder fortlaufend)
 Termine nach Absprache
 Nähere Infos, Programme und verbindliche schriftliche Anmeldung unter
 Tel.: 0 57 41/31 85 85 oder
 Fax: 0 57 41/31 85 82
 PWO - Claudia & Dr. Michael Peitz-

mann, Ärzte für Psychotherapie, Vierlindenweg 4, 32312 Lübbecke

Arbeitsmedizinischer Qualitätszirkel Ostwestfalen-Lippe (AQUOWL) im Verband Deutscher Betriebs- und Werkstätte e. V.
Zertifiziert 5 Punkte
Auskunft: Dr. med. Andreas Gernhold, Tel.: 0 52 42/57 74 80 oder
 Dr. med. Claus Mehnert, Tel.: 0 52 51/77 52-0

Autogenes Training, Hypnose, Selbsterfahrung, Balintgruppe, Supervision, Anamnesen (TP)
Zertifiziert 5 Punkte
 Dr. med. Ullrich Lampert, FA v. Psychiatrie, Kinder- u. Jugendpsychiatrie, Psychotherap. Medizin, Brühlstr. 14, 32423 Minden
 Monatl. Dienstag: Balintgruppe, 18.30 Uhr
 Kleingruppen-Supervision (von der ÄKWL anerkannt)
 Auskunft: Tel.: 05 71/2 18 49

Autogenes Training, Balintgruppe
 Dr. med. Olaf Ganschow, Sedanstr. 1, 32257 Bünde
Balint-Institutgruppen
 Termine auf Anfrage
Balint-Gruppe für Ärztinnen/Ärzte
Zertifiziert 10 Punkte
 (von der ÄKWL anerkannt)
 kontinuierlich samstags (ca. alle 4 Wochen), je 4 Dst.
Curriculum „Psychosomatische Frauenheilkunde und Geburtshilfe“
 Dr. O. Ganschow, Tel.: 0 52 23/56 61; Fax: 0 52 23/18 81 01
 H.-J. Weber, Tel.: 0 52 24/97 91 84; Fax: 0 52 24/97 91 71
 Dr. med. P. Woldt, Tel.: 0 52 31/46 44 11; Fax: 05231/96 29 29
Psychosomatische Grundversorgung
 (von der KVWL anerkannt)
Verbale Interventionstechniken und Theorie-seminar
Zertifiziert 10 Punkte
 Auskunft: Tel.: 0 52 23/56 61 und 0171/740 78 60, www.arztstuche-deutschland.de/dr.ganschow

Balint-Gruppe
Zertifiziert 10 Punkte
 nur für Niedergelassene und Kliniker
 einmal im Monat, montags 19.30 Uhr, 2 DSt.
 Dr. med. O. Ganschow, Frauenarzt, Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Bünde, Tel.: 0 52 23/56 61, Fax: 0 52 23/18 81 01

Balint-Gruppe
Zertifiziert 3 Punkte
 H.-J. Weber, Praxis H.-J. Weber, Bielefelder Str. 29, 32130 Enger
 Balint-Gruppe jeden ersten Mittwoch im Monat, 16.30 – 18.00 Uhr
 Auskunft: Tel.: 0 52 24/97 91 84 (10.00 – 13.00 Uhr)

Psychotherapeutischer QZ
Zertifiziert 3 Punkte
 H.-J. Weber, Praxis H.-J. Weber, Bielefelder Str. 29, 32130 Enger
 Balint-Gruppe jeden dritten Mittwoch im Monat, 16.30 – 18.00 Uhr
 Auskunft: Tel.: 0 52 24/97 91 84 (10.00 – 13.00 Uhr)

Onkologischer Arbeitskreis Minden/Schaumburg
Zertifiziert 3 Punkte
 Auskunft: Dr. Martin Becker, Hardenbergstr. 10, 32427 Minden, Tel.: 05 71/2 92 22, Fax: 05 71/2 43 90

Interdisziplinäre Tumorkonferenz
Zertifiziert 2 Punkte
 Krebszentrum Minden-Mitte
 wöchentlich Donnerstags, 14.30 Uhr
 Minden, Ringstr. 44
 Auskunft: Dr. Martin Becker, Hardenbergstr. 10, 32427 Minden, Tel.: 05 71/2 92 22, Fax: 05 71/2 43 90

Arbeitskreis Homöopathie - Akupunktur Bad Seebruch - Vlotho
 3-jähriger Kurs in der Weserlandklinik, 32602 Vlotho-Bad Seebruch
 Programm und Termin bei: Dr. med. G. Haouache, Bismarckstr. 1, 32602 Vlotho, Tel.: 0 57 33/44 64

Qualitätszirkel klassische Homöopathie in Minden
Zertifiziert 5 Punkte
 regelmäßige Treffen mittwochs nach vorheriger Absprache in den Praxisräumen
 Auskunft: Tel.: Dr. A. Bahemann, I. Rügge, Walver Acker 39, 32425 Minden, Tel.: 05 71/64 94 74, Fax: 05 71/64 94 75

Ultraschall-Übungen
 Klinikum Minden, Medizinische Klinik, Abteilung für Hepato-Gastroenterologie
 Auskunft: Tel.: 05 71/801-30 01

VB MÜNSTER

Herzschrittmacher-Workshop Warendorf 2006
Zertifiziert 7 Punkte
 Josephs-Hospital Warendorf
Grundlagenfortbildung III - Indikationen, Implantationstechnik, Nachsorge von ICD- mit Programmierübungen (Grundlagen)
 Mittwoch, 13.09.2006, 16.00 – 20.00 Uhr
Grundlagenfortbildung IV - spezielle Schrittmachersysteme, SM-EKG-Troubleshooting, Programmierübungen
 Mittwoch, 15.11.2006, 16.00 – 20.00 Uhr
 Ort: Warendorf, Josephs-Hospital, Am Krankenhaus 2
 Telefonische- oder Fax-Anmeldung erforderlich:
 Sekretariat: Dr. Th. Dorsel, Tel.: 0 25 81/20 14 51, Fax: 0 25 81/20 14 53

Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik (OPD-2) – Grund- und Aufbaukurs
 Klinik und Poliklinik für Psychosomatik und Psychotherapie des Universitätsklinikums Münster
 Donnerstag, 09.11.2006, 18.00 Uhr bis Samstag, 11.11.2006, 13.00 Uhr
 Münster, Universitätsklinikum
 Auskunft: Univ.-Prof. Dr. med. G. Heuft, Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie, Universitätsklinikum Münster, Domagkstr. 22, 48149 Münster, Tel.: 02 51/8 35 29 02, Fax: 02 51/8 35 29 03

Wissenschaftliches Symposium zu Ehren von Herrn Univ.-Prof. Dr. E. Kammerer anlässlich seines 65. Geburtstages
Aktuelle Themen der Pädiatrischen Psychosomatik
Zertifiziert 4 Punkte
 Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin – Allgemeine Pädiatrie – Bereich Psychosomatik (Czerny-Station) des Universitätsklinikums Münster
 Samstag, 24.06.2006, 10.00 Uhr s. t. – 14.00 Uhr
 Münster, Hörsaal des Dekanates, Domagkstr. 3
 Auskunft: Tel.: 02 51/83-5 64 40/5 29 07

Workshop
Einführung in das CBASP zur Behandlung der chronischen Depression
Zertifiziert 20 Punkte
 EOS-Klinik für Psychotherapie, Münster
 Donnerstag, 22.06.2006, 9.00 Uhr s. t. – 17.00 Uhr
 Freitag, 23.06.2006, 9.00 Uhr s. t. – 17.00 Uhr
 Münster, Alexianer Krankenhaus, Haus Dominic, Alexianerweg 9
 Teilnahmegebühr: 200 €
 Begrenzte Teilnehmerzahl
 Auskunft: Tel.: 02 51/68 60-111

Symposium
Psychotherapie der chronischen Depression
Zertifiziert 8 Punkte
 EOS-Klinik für Psychotherapie, Münster
 Samstag, 24.06.2006, 10.00 Uhr s. t. – 17.30 Uhr
 Münster, Kunsthaus Kannen, Alexianerweg 5
 Teilnahmegebühr: 80 €
 Auskunft: Tel.: 02 51/68 60-111

Aktuelle Probleme der Medizinethik
Zertifiziert 2 Punkte
 Institut für Ethik, Geschichte und Theorie der Medizin des Universitätsklinikums Münster
Ringvorlesung & Diskussion mit auswärtigen Referenten
 Moderation: Univ.-Prof. Dr. Bettina Schöne-Seifert
 Di 18.15 – 20.15 Uhr (14-tägig), Hörsaal, Von-Esmarch-Str. 62
Ethik in der Transplantationsmedizin: Spender mit Kreislaufstillstand
 13.06.2006
Medizinethik aus Laienperspektive – Vorläufige Ergebnisse einer europäischen Studie
 27.06.2006
Sonderveranstaltung – Karl-Eduard-Rothschuh-Vorlesung Menschen, Mäuse, Krankheiten – Das Tierversuch in der medizinischen Bakteriologie Robert Kochs
 11.07.2006
 Auskunft: Tel.: 02 51/83-5 52 98

Der akut verwirrte Patient
 Referent: Prof. Schuchardt, Neurologische Klinik, Klinikum Lahr
 St. Marien-Hospital Borken GmbH, Neurologie (Prof. Dr. H. Menger)
 Mittwoch, 14.06.2006, 17.00 – 19.30 Uhr
 Borken, Seminarräume im Kapitelshaus, Mönkenstiege (zwischen St. Remigius-Kirche und Krankenhaus)
 Auskunft: Tel.: 0 28 61/97 34 31

Aktuelle Themen der Notfallmedizin
Zertifiziert 2 Punkte
 St. Agnes Hospital Bocholt, Notarztstützpunkt
 (Genauere Themen und Termine bitte im Sekretariat erfragen)
 Großer Konferenzraum, Barloer Weg 125
 Anmeldung erbeten: Sekretariat der Anaesthesie, Tel.: 0 28 71/20-29 93

Offene interdisziplinäre Schmerzkongress für das Münsterland
 Regionales Schmerzzentrum DGS Ahlen in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft Schmerztherapie Münsterland
 Zertifiziert 4 Punkte
 Ort: Vortragsraum, 4. Etage, Clemenshopital Münster
 Jeden 2. Donnerstag im Monat, 19.30 – 21.30 Uhr
 Auskunft: Dr. S. Rose, Tel.: 02 51/5 47 10, Dr. H. Binsfeld, Tel.: 0 25 08/90 41

Balintgruppe für Ärztinnen und Ärzte

Zertifiziert 5 Punkte
Dr. med. Penelope Glenn, Ärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie, Zumsandstr. 40, 48145 Münster
Samstag 1x/Monat in den Praxisräumen
Auskunft: Tel.: 02 51/3 61 70

Qualitätszirkel Mammakarzinom
Titel: Interdisziplinäre senologische Konferenz des Brustzentrums Münsterland

Zertifiziert 2 Punkte
Ort: Clemenshospital, Düesbergweg 124, 48153 Münster, Tel.: 02 51/9 76 26 50
Zielgruppe: Gynäkologen, Onkologen, Hausärzte und Klinikärzte in Zusammenarbeit mit den Kliniken des Brustzentrums: Clemenshospital Münster, Raphaelsklinik Münster, St. Vincenz-Hospital Coesfeld, Franz-Hospital Dülmen, Herz-Jesu-Krankenhaus Münster-Hiltrup, Fachklinik Hornheide Münster
Termin: Montags, 18.00 Uhr, Konferenzraum der Radiologischen Klinik im Clemenshospital Münster
Auskunft: Prof. Dr. med. Fieschedik, Clemenshospital Münster, Tel.: 02 51/9 76 26 50

Supervision – Einzel (tieferpsychologisch fundiert)

Zertifiziert 2 Punkte
Roswitha Gruthöler, Ärztin - Psychotherapie, Am Schlaubach 64, 48329 Havixbeck
Termine nach Vereinbarung
Auskunft: Tel.: 0 25 07/98 28 18, Fax: 0 25 07/98 28 20

Supervision – Gruppe (tieferpsychologisch fundiert)

Zertifiziert 3 Punkte
Roswitha Gruthöler, Ärztin - Psychotherapie, Am Schlaubach 64, 48329 Havixbeck
Termine nach Vereinbarung
Auskunft: Tel.: 0 25 07/98 28 18, Fax: 0 25 07/98 28 20

Diabetologischer Qualitätszirkel Münster

Zertifiziert 4 Punkte
Diabetologische Schwerpunktpraxis am St. Franziskus-Hospital, Hohenzollernring 68, 48145 Münster
Moderator: Dr. L. Rose und H. Pohlmeier
jeden 1. Montag im Monat, 20.00 Uhr
Ort: Dr. L. Rose/H. Pohlmeier
Themen: Besprechung von Problempatienten, Folgekomplikationen, neue Therapieoptionen, Vorstellung der aktuellen Studien, etc.
Zielgruppe: Hausärzte und Klinikärzte
Auskunft: Tel.: 02 51/4 70 17

Qualitätszirkel Chirurgen Westmünsterland

Zertifiziert 4 Punkte
Donnerstag 20.00 - 23.30 Uhr in Stadtlöh
(Termine und Ort sind beim Moderator zu erfahren)
Modertor: Dr. M. M. Dimoh, Pflaungasse 10 - 12, 48653 Coesfeld
Auskunft: Tel.: 0 25 41/10 16

Endosonographie Intensiv inklusive Feinnadelpunktion

Montags bis freitags, 8.00 – 14.00 Uhr
Hospitalationen nach telefonischer Vereinbarung
Auskunft: Tel.: 0 25 41/89 20 14, Fax: 0 25 41/89 35 14, Dr. med. R. U. Steimann, Medizinische Klinik I, Schwerpunkt Gastroenterologie, St.-Vincenz-Hospital Coesfeld

Interdisziplinäre Fortbildungsreihe mit Vorstellung von Fallbeispielen

Zertifiziert 5 Punkte
Chirurgische Abteilungen der Raphaelsklinik Münster
jeweils 16.00 – 18.15 Uhr
5. Etage des Hochbaus, Klosterstr. 43
Termine auf Anfrage
Auskunft: Tel.: 02 51/50 07-40 94

Frau im Spannungsfeld Leiblichkeit, Lebensgeschichte, soziales Umfeld

Zertifizierung beantragt
Weiterbildungscurriculum Psychosomatische Grundversorgung in der Frauenheilkunde und Geburtshilfe (Theorie, verbale Interventionstechnik)
Arbeitsgruppe Psychosomatische Grundversorgung für Gynäkologinnen und Gynäkologen Westfalen-Lippe der DGPF
in Zusammenarbeit mit der Universitätsklinik für Psychosomatik und Psychotherapie Münster
(Dir. Univ.-Prof. Dr. med. G. Heuft)
Termine: 22. – 24.06.2006 und 09. – 11.11.2006
Beginn: Donnerstags 19.00 Uhr, Ende Samstags 18.00 Uhr
Münster, Jugendgästehaus „Aase“
Leitung: Dr. med. Mechthild Kuhlmann, Dipl. Psych. Antje Pisters, Dr. med. Thomas Birkner
Auskunft/Anmeldung: Dr. med. Mechthild Kuhlmann/Dipl. Psych. Antje Pisters, Spiekerhof 23/24, 48143 Münster, Tel.: 02 51/5 47 97, Fax: 02 51/2 39 64 40, E-Mail: dr.kuhlmann@telemed.de

Geriatrisch-Gerontopsychiatrisches Seminar

Zertifiziert 4 Punkte
Westfälische Klinik Münster (Psychiatrie, Psychotherapie, Innere Medizin, Rehabilitation)
Dienstags 19.00 – 20.30 Uhr, Seniorentagesklinik, Eingang Salzmannstraße Schlaf- und Beruhigungsmittel im Alter 20.06.2006
Auskunft: Tel.: 02 51/591-52 68/69

Interdisziplinäre Tumorkonferenz

Zertifiziert 4 Punkte
Raphaelsklinik Münster, Abteilungen Chirurgie I, II, III, Innere Medizin I, II, Radiologie in Zusammenarbeit mit Herrn Prof. Dr. Böcker, Direktor des Pathologischen Institutes der Universitätsklinik Münster und der Onkologischen Praxis Dres. Burstedde und Kriebel-Schmidt
14tägig, jeweils Montags, 17.00 – 18.30 Uhr
Münster, Raphaelsklinik, 5. Etage des Hochbaus, Klosterstr. 75
Auskunft: Tel.: 02 51/50 07-40 94 (Dr. Egen)

Interdisziplinäre Palliativonkologische Konferenz mit interaktiver Fallvorstellung für niedergelassene Ärzte und Krankenhausärzte

Zertifiziert 3 Punkte
Veranstalter: Professor Dr. Dr. med. J. Atzpodien
einmal monatlich jeweils am 4. Mittwoch des Monats, 17.00 – 18.30 Uhr
Ärztelbibliothek der Fachklinik Hornheide, Dorbaumstr. 300, 48157 Münster
Auskunft: Tel.: 02 51/3 28 74 31

Balintgruppe

Zertifiziert 5 Punkte
Roswitha Gruthöler, Ärztin, Psychotherapie, Am Schlaubach 64, 48329 Havixbeck
jeden 2. Freitag im Monat, 18.30 – 22.00 Uhr
Senden
Auskunft: Tel.: 0 25 07/98 28 18

Interdisziplinäres Angiologisches Kolloquium

Zertifiziert 2 Punkte
Medizinische Klinik und Poliklinik C des UK Münster
2 x pro Monat (jeweils mittwochs), 18.00 Uhr c.t. – 19.30 Uhr
Raum 05.321
Auskunft: Tel.: 02 51/83-4 85 01 (Frau Prof. Dr. med. S. Nikol)

Qualitätszirkel Chirurgie Westmünsterland

Zertifiziert 4 Punkte
Moderator Dr. med. Dimoh
Donnerstags ab 20.00 Uhr
Informationen beim Moderator,
Tel.: 0 25 41/10 16

Supervision – tieferpsychologisch fundiert

von der AK anerkannt
Hildegard Stienen, FÄ für Psychiatrie und Psychotherapie, Nordstr. 22, 48149 Münster
Auskunft: Tel.: 02 51/5 34 08 37, Fax: 02 51/5 34 08 39, www.psychotherapie-stienen.de

Interdisziplinäre onkologische Konferenz Westmünsterland

Zertifiziert 3 Punkte
jeden 2. + 4. Dienstag im Monat, 16.15 Uhr
Westfälisches Schmerzzentrum Borken, Propst-Sievert-Weg 9, 46325 Borken
Auskunft: Tel.: 0 28 61/97 44 81 (Dr. Kellner)

Interdisziplinärer Qualitätszirkel Sexualmedizin

Zertifiziert 5 Punkte
Zielgruppe: Fachärzte/innen und psychotherapeutische tätige Ärzte/innen und Psychologen/innen
6 Termine im Jahr
Moderation: H. Stienen, FÄ für Psychiatrie und Psychotherapie
Auskunft: und Anmeldung unter:
Tel.: 02 51/5 34 08 37, Fax: 02 51/5 34 08 39, www.psychotherapie-stienen.de

Interdisziplinäre Radiologisch-Onkologische Konferenz (ROK)

Zertifiziert 3 Punkte
Klinikum Ibbenbüren
Jeden Donnerstag, 13.00 – 14.00 Uhr
Moderatoren: Dr. med. G. Fund, Priv.-Doz. Dr. med. C. M. Schlotter
Demonstriert werden Mammographien mit unklaren und suspekten Befunden, Zweitmeinung, präoperatives Konsil, Festlegung der weiteren Therapie nach Vorliegen der histologischen Befunde nach Stanzbiopsie
Zielgruppe: Niedergelassene Radiologen, Gynäkologen, Pathologen, Klinikärzte
Auskunft: Tel.: 0 54 51/52 30 36

Selbsthilfegruppe therapeutisch u./o. medizinisch tätiger Menschen

Münsteraner Gruppe der SG „Der kranke Arzt/Ärztin/Psychotherapeut/Psychotherapeutin“:
Infos, Austausch, gegenseitige Hilfe im Umgang mit eigenen Erkrankungen.
Treffen jeden 1. Montag im Monat
Auskunft: MIKS, Tel.: 02 51/51 12 63

Offene Interdisziplinäre Schmerzkonferenz für das Münsterland

Zertifiziert 4 Punkte
Regionales Schmerzzentrum DGS Ahlen in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft Schmerztherapie Münsterland
Ort: Medical Center des Clemens Hospitals, Münster

Jeden 2. Donnerstag im Monat, 19.30 – 21.30 Uhr
Auskunft: Dr. K.-G. Klein, Tel.: 02 51/5 47 10 und Dr. H. Binsfeld, Tel.: 0 25 08/90 41

Offene Interdisziplinäre Schmerzkonferenz für den Kreis Warendorf

Zertifiziert 4 Punkte
Regionales Schmerzzentrum DGS Ahlen in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft Schmerztherapie Münsterland
Zertifizierung beantragt
Ort: Krankenpflegeschule des St. Franziskus Hospitals, Ahlen
Jeden 4. Dienstag im Monat, 19.30 – 21.30 Uhr
Auskunft: Dr. H. Binsfeld, Tel.: 0 25 08/90 41

Fortbildungsreihe „Senologie und Onkologie“

Zertifiziert 4 Punkte
Arbeitsgemeinschaft Senologie am EVK Münster
montags, 19.00 Uhr in den Räumen der Abteilung Dr. Mikowsky
Auskunft: Tel.: 02 51/2 70 62 91

Qualitätszirkel Chirurgie

Zertifiziert 5 Punkte
mittwochs 19.00 – ca. 23.00 Uhr in Rheine
(Termine und Ort sind beim Moderator zu erfahren)
Moderator: Fr. Dr. med. C. P. Saydam, Adalbertstr. 23-25, 48429 Rheine
Tel.: 0 59 71/63 33, Fax: 0 59 71/6 60 00, Handy-Nr.: 0170-3 30 33 30

Supervision und Selbsterfahrung tieferpsychologisch

Zertifiziert 3 Punkte
Erika Eichhorn, Fachärztin, Psychotherapie, zertifizierte EMDR-Therapeutin, Melchersstr. 15, 48149 Münster, Tel.: 02 51/27 42 82, E-Mail: e.eichhorn@t-online.de

Psychoanalytische und tieferpsychologisch fundierte Supervision, Selbsterfahrung

Zertifiziert 4 Punkte
(von der AK anerkannt)
Dr. med. E. Schönfeld, Psychotherapeutische Medizin, Psychiatrie, Psychoanalyse, DGPT, DGAP, DAAG
Balintgruppe, Mittwoch, 17.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 0 25 71/5 10 33, Fax: 0 25 71/9 81 63

Qualitätszirkel Deutscher Ärztinnenbund e. V. – Gruppe Münster

Zertifiziert 5 Punkte
jeden 3. Mittwoch, ungerade Monate, 20.00 Uhr
Münster, Ärztekammer Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210-214
Auskunft: Tel.: 02 51/4 28 11 (Dr. H. Wening)

Osteoporose-Qualitätszirkel

Zertifiziert 6 Punkte
Dr. med. A. Wohlmeiner, Facharzt für Orthopädie, Blickallee 56, 48329 Havixbeck
alle 2 Monate, Havixbeck (Praxis)
Auskunft: Tel.: 0 25 07/43 33

Interdisziplinärer Fachärztlicher Qualitätszirkel

Zertifiziert 5 Punkte
Dr. med. A. Wohlmeiner, Facharzt für Orthopädie, Blickallee 56, 48329 Havixbeck
alle 3 Monate, Nottuln, Haus Steverburg
Auskunft: Tel.: 0 25 07/43 33

Interdisziplinäre onkologische Konferenz im Herz-Jesu-Krankenhaus Münster-Hiltrup
Zertifiziert 4 Punkte

Herz-Jesu-Krankenhaus Münster-Hiltrup, Westfalenstr. 109, 48165 Münster
 Zielgruppe: Hausärzte, Klinikärzte, in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Fischedick, Chefarzt der Klinik für diagnostische Radiologie und Radioonkologie des Clemenshospitals Münster, Dr. Dresemann, Chefarzt der onkologischen Abteilung des Franz-Hospitals Dülmen sowie der onkologischen Praxis Drs. Wehmeyer, Lerchenmüller und Kratz-Albers, Münster
 Ort und Zeit: montags, 16.30 Uhr, Konferenzraum II (1. Etage)
 19.06.2006/03.07.2006/17.07.2006/31.07.2006/14.08.2006/28.08.2006/11.09.2006/25.09.2006/
 09.10.2006/23.10.2006/06.11.2006/20.11.2006/04.12.2006/18.12.2006
 Auskunfts: PD Dr. med. R. Horstmann, Tel.: 0 25 01/17-24 01

Interdisziplinäre Schmerzkonferenz
Zertifiziert 5 Punkte

jeden 1. Dienstag im Monat 18.00 Uhr s.t. – 20.00 Uhr
 Universitätsklinikum Münster, Konferenzraum, Zimmer 603, Ebene 05 Westturm
 Auskunfts: Priv.-Doz. Dr. med. Dipl.-Psych. I. Gralow, Tel.: 02 51/83-4 61 21, Fax: 02 51/83-4 79 40

SCHMERZtherapeutisches Kolloquium e. V., Bochoft
Zertifiziert 3 Punkte

Schmerzkonferenzen
 jeden 1. Dienstag im Monat
 Auskunfts: Dr. med. K. Salem, Tel.: 0 28 71/18 54 09

Weiterbildung Hypnose

Auskunfts und Leitung: Dr. Hans Lang, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Laurenzstr. 61, 48607 Ochtrup, Tel.: 0 25 53/9 86 53, Fax-Box: 0 25 61/9 59 53 90 40, E-Mail: drlang@drlang.net

Balint-Gruppe
Zertifiziert 5 Punkte

Ein mal pro Monat Samstags 2 DS.
 Auskunfts und Leitung: Dr. Hans Lang, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Laurenzstr. 61, 48607 Ochtrup, Tel.: 0 25 53/9 86 53, Fax: 0 25 61/9 59 53 90 40, E-Mail: d.h.l@gmx.net

Balint-Gruppen
je 90 Min. zertifiziert mit 4 Punkten

14-tägig jeweils mittwochs (ungerade Kalenderwochen) 19.30 – 21.00 Uhr
 Auch samstags möglich n. Absprache
 Dr. med. Paul Povel, Arzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychiatrie und Neurologie, Klosterstr. 10 a, 48143 Münster
 Tel. und Fax: 02 51/4 84 21 20

Tiefenpsychologisch fundierte Gruppen-Selbsterfahrung
Zertifiziert: 3 Punkte je 90 Minuten

14-tägig jeweils mittwochs 17.45 – 19.15 Uhr
 Dr. med. Paul Povel, Arzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychiatrie und Neurologie, Klosterstr. 10 a, 48143 Münster
 Tel. und Fax: 02 51/4 84 21 20

Einzel-Selbsterfahrung und Supervision, tiefenpsychologisch fundiert

von der Ärztekammer anerkannt
 Individuelle Terminabsprache:

Dr. med. Paul Povel, Arzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychiatrie und Neurologie, Klosterstr. 10 a, 48143 Münster
 Tel. und Fax: 02 51/4 84 21 20

Verhaltenstherapie, Selbsterfahrung, Supervision, Interaktionsbezogene Fallarbeit (äquivalent zur Balintgruppe), Progressive Muskelrelaxation

Akademie für Psychotherapie und Psychosomatik (APP), Salzstr. 52, 48143 Münster, Dipl.Psych. Reinhard Wassmann, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie, weiterbildungsbefugt durch die ÄKWL 3 – 4 -wöchentlich samstags oder sonntags, 10.00 – 18.30 Uhr
Zertifiziert mit jeweils 10 Punkten
 2 – 3-wöchentlich an Wochentagen, 17.00 – 21.30 Uhr
Zertifiziert mit jeweils 7 Punkten
 Auskunfts: Mi. und Do, 14.00 – 20.00 Uhr, Frau Roß, Tel.: 02 51/4 14 06 10, AB mit Rückruf 02 51/4 14 06 20

Selbsterfahrung in Gruppentherapie, Supervision von Einzel- und Gruppentherapie (tiefenpsych.)

Dr. med. Harald Forst, Arzt f. Psychiatrie, Psychotherapie, Weiterbildungsermächtigung der ÄKWL, Biederlackweg 9, 48167 Münster
 Termine nach Vereinbarung
 Auskunfts: Tel.: 02 51/2 05 77, Fax: 02 51/27 99 78 (WB-Bef. für „neue“ WB-Stelle liegt vor)

Gruppenleitung in der Psychotherapie

Fortbildungskurs in tiefenpsychologisch fundierter Gruppenpsychotherapie;
 Der Kurs erfüllt die Kriterien der Psychotherapie-Vereinbarung.
 Ansprechpartner: Dr. med. Harald Forst, Arzt für Psychiatrie, Psychotherapie, Biederlackweg 9, 48167 Münster
 Voraussichtl. Dauer: 2 ½ Jahre.
 Das ärztliche Ausbilderteam hat die Weiterbildungsermächtigung der KVWL.
 Auskunfts: Tel.: 02 51/2 05 77, Fax: 02 51/27 99 78
 www.gruppenanalyse.muenster.de

Selbsterfahrung in tiefenpsychologisch fundierter Gruppentherapie, Balintgruppen, Supervision von Einzel- und Gruppentherapie (tiefenpsychologisch)

von der Ärztekammer Westfalen-Lippe anerkannt
 Dr. von Grünberg und Dr. Sproedt, Nervenärzte, Psychotherapie, Oststr. 24, 48145 Münster
 nach Terminvereinbarung
 Auskunfts: Tel.: 02 51/3 03 66, Fax: 02 51 / 3 03 68

Onkologischer Arbeitskreis Tecklenburger Land e. V. – Qualitätszirkel -

Zertifiziert 5 Punkte
 jeden 1. Donnerstag um 20.00 Uhr im Wechsel im St. Elisabeth-Krankenhaus Klinikum Ibbenbüren und Evangelischen Krankenhaus Lengerich
 Auskunfts: PD Dr. med. C. M. Schlotter, Tel.: 0 54 51/52 30 36

Arbeitskreis homöopathischer Ärzte in Münster

Zertifiziert 4 Punkte
 jeden zweiten Mittwoch im Monat
 Auskunfts: Tel.: 02 51/86 82 28

Balintgruppe, Supervision (tiefenpsychologisch fundiert)
Zertifiziert 6 Punkte

von der ÄKWL anerkannt
 Dr. med. Michael Szukaj, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Am Rohrbusch 56, 48161 Münster
 Termine nach Vereinbarung
 Auskunfts: Tel.: 0 25 34/86 60, Fax: 0 25 34 / 86 01

Fortbildungsreihe: Dermatohistopathologie
Zertifiziert 4 Punkte

einmal monatlich mittwochs, Münster, Fachklinik Hornheide
 Auskunfts: Priv.-Doz. Dr. med. H.-J. Schulze, Fachklinik Hornheide, Dorbaumstraße 300, 48157 Münster,
 Tel.: 02 51/32 87-411

Interdisziplinärer akademischer Zirkel (Fallkonferenz)
Zertifiziert 4 Punkte

jeden 2. Montag im Monat, 17.00 Uhr
 Münster, Hörsaal der Fachklinik Hornheide, Dorbaumstr. 300
 Auskunfts: Priv.-Doz. Dr. med. H.-J. Schulze, Fachklinik Hornheide, Dorbaumstraße 300, 48157 Münster, Tel.: 02 51/32 87-411

Ultraschall-Übungen

in Echokardiographie und Doppler-Echokardiographie
 Kardiologische Abteilung des Josephs-Hospitals Warendorf
 Auskunfts: Tel.: 0 25 81/20 14 51

Ultraschall-Übungen

Zentrum für Frauenheilkunde der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
 Auskunfts: Tel.: 02 51/834-82 61
 Neurologische Abteilung des Klinikum Ibbenbüren gGmbH, Klinikbereich Schulstraße
 Auskunfts: Tel.: 0 54 51/50 64 00
 Urologische Abteilung des Klinikum Ibbenbüren gGmbH, Klinikbereich Große Straße
 Auskunfts: Tel.: 0 54 51/52 30 36
 Frauenklinik am Klinikum Ibbenbüren gGmbH, Klinikbereich Große Straße
 Auskunfts: Tel.: 0 54 51/52 30 36
 Radiologische Abteilung des Klinikum Ibbenbüren gGmbH
 Auskunfts: Tel.: 0 54 51/50 65 00

VB PADERBORN

Psychotherapeutischer Qualitätszirkel (kollegiale Supervision)
Zertifiziert 6 Punkte

Ärztliche und Psychologische Psychotherapeuten
 Regelmäßige Treffen ca. 1 x monatlich samstags, 9.00 – 13.00 Uhr in den Praxen der an der Gruppe teilnehmenden Kollegen von Mal zu Mal wechselnd
 Auskunfts: Dipl.Psych. Karl Surdyk, Tel.: 0 52 51/2 76 39

Interdisziplinäre Tumorkonferenz Mammakarzinom
Zertifiziert 1 Punkt

Termin: Montag und Mittwoch, 14.00 – 15.00 Uhr
 Ort: Paderborn, St. Vincenz-Frauenklinik, Ledebursaal, Husener Str. 81, 33098 Paderborn
 Moderation: Chefarzt Dr. med. W. Meinerz
 Auskunfts: Tel.: 0 52 51/86-41 21

Qualitätszirkel Neurologie Paderborn
Zertifiziert 6 Punkte

Dr. med. Dipl.-Psych. W. Geuer
 Auskunfts: Tel.: 0 52 54/9 97 60

Qualitätszirkel Psychiatrie Paderborn
Zertifiziert 6 Punkte

Dr. med. Dipl.-Psych. W. Geuer
 Auskunfts: Tel.: 0 52 54/9 97 60

Interdisziplinäre Klinisch-Pathologische Konferenz
Zertifiziert 3 Punkte

St. Johannisstift Paderborn und Pathologisches Institut am St. Johannisstift
 Jeweils Mittwoch 15:30 Uhr,
 Termine auf Anfrage
 Ort: St. Johannisstift, Reumontstr. 28, 33102 Paderborn
 Konferenzraum Haus II
 Leitung: Priv.-Doz. Dr.med. F. Henschke (Pathologisches Institut) und Chefarzt Dr. med. J. Matzke (Medizinische Klinik)
 Auskunfts: Telefon 0 52 51/40 14 03

Hausärztlicher Qualitätszirkel Höxter
Zertifiziert 3 Punkte

Regelmäßige Treffen ca. 1x monatlich Dienstags, 19.30 Uhr in Höxter
 Auskunfts: Dr. med. J. Freede, Tel.: 0 52 71/9 75 90, E-Mail: freede@t-online.de

Arbeitskreis Homöopathie Paderborn

Drei-Jahres-Kurs zum Erwerb der Bezeichnung Homöopathie der ÄKWL
 Anmeldung: ÄKWL/KVWL-Bezirksstelle Paderborn, Alte Brauerei 1-3, 33098 Paderborn,
 Tel.: 0 52 51/2 24 73, Fax: 0 52 51/28 18 28

Psychotherapeutischer Qualitätszirkel
Zertifiziert 4 Punkte

Ärztliche und Psychologische Psychotherapeuten
 Regelmäßige Treffen ca. einmal pro Monat
 mittwochs 19.30 Uhr in Praxis H.-J. Tichi, Rosenstr. 29, 33098 Paderborn
 Auskunfts: Dipl.Psych. H.-J. Tichi, Tel.: 0 52 51/29 65 38, E-Mail: praxis@tichi.de

Interdisziplinäre Tumorkonferenz mit Fallbesprechung
Zertifiziert 3 Punkte

Onkologischer Arbeitskreis Paderborn-Höxter
 jeden 1. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr im Brüderkrankenhaus Paderborn
 Leitung: Dr. med. H. Leber und Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. (USA) A. S. Lübke
 Auskunfts: Tel.: 0 52 51/7 02 13 01

Fachärztlich-urologischer Qualitätszirkel Paderborn
Zertifiziert 3 Punkte

Auskunfts: Dr. med. F.-H. Tack, Arzt für Urologie, Reisemedizin, Kamp 25, 33098 Paderborn,
 Tel.: 0 52 51/2 46 90

Urologisch-interdisziplinärer Qualitätszirkel Paderborn
Zertifiziert 4 Punkte

6 x jährlich
 Auskunfts: Tel.: Dr. med. R. Hasenacker, Arzt für Urologie, Paderwall 13, 33102 Paderborn,
 Tel.: 0 52 51/2 39 71

Offene interdisziplinäre Schmerzkonferenz
Zertifiziert 4 Punkte

Brüderkrankenhaus St. Josef Paderborn
 Donnerstag, 13.07.2006, 19.00 – 20.00 Uhr
 Konferenzraum, Husener Str. 46
 Auskunfts: Tel.: 0 52 51/7 02 17 00

Offene Schmerzkonferenz Höxter
Zertifiziert 4 Punkte
 jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
 Höxter, Asklepios Weserbergland-Klinik,
 Ärztebesprechungsraum 5. Etage
 13.06.2006
 Auskunft: Tel.: 0 52 71/98 23 61

**Allgemeinmedizinisch-
 internistischer Qualitätszirkel**
Zertifiziert 4 Punkte
 Auskunft: Dr. med. G. W. Müller,
 Tel.: 0 52 51/74 00 86

**Arbeitsmedizinischer
 Qualitätszirkel Ostwestfalen-Lippe
 (AQUOWL) im Verband Deutscher
 Betriebs- und Werksärzte e. V.**
Zertifiziert 5 Punkte
 Auskunft: Dr. med. Andreas Gernhold,
 Tel.: 0 52 42/57 74 80 oder Dr. med.
 Claus Mehnert,
 Tel.: 0 52 51/7 75 20

**Qualitätszirkel ärztlicher
 und psychologischer
 Psychotherapeuten Paderborn**
Zertifiziert 7 Punkte
 Treffen alle 2 Monate
 Auskunft: Praxis M. Nörenberg,
 Tel.: 0 52 51/3 71 67,
 E-Mail: marita.noerenberg@t-online.de

Ultraschall-Übungen
 in Doppler-Sonographie, fet. Echokardiographie und fet. Mißbildungsdiagnostik
 Praktische Übungen in kleinen Gruppen an Wochenenden in Paderborn durch DEGUM-Seminarleiter Dr. med. L. Okko
 Auskunft: Tel.: 0 22 91/47 60 o. 82 13 71, Fax: 0 22 91/82 14 77

Ultraschall-Übungen
 Medizinische Klinik mit Abteilung für Kardiologie des St.-Vincenz-Krankenhauses Paderborn
 Auskunft: Tel.: 0 52 51/86 43 11

VB RECKLINGHAUSEN

**Ärztlich-psychologische
 Fortbildung**
Zertifiziert 1 Punkt
 Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie, St.-Laurentius-Stift Waltrop freitags, jeweils 8.30 – 9.15 Uhr
Fallbesprechung Station 6
 09.06.2006
Panikstörung, Agoraphobie und generalisierte Angststörung
 16.06.2006
 Auskunft: Dr. med. H. Moorkamp,
 Tel.: 0 23 09/6 32 81

Balintgruppe in Haltern
Zertifiziert 3-5 Punkte
 J. G.-Lewerich, Arzt für Psychotherapie, 45721 Haltern am See
 Weiterbildungsbefugnis der ÄKWL für Balintgruppe
 Jeden 2. Mi u. Sa im Monat
 Bei Bedarf auch andere Termine
 Auskunft: Tel.: 0 23 64/96 87 68,
 E-Mail: info@lewerich.de

**Interdisziplinäre
 Schmerzkonferenz**
Zertifiziert 3 Punkte
 Vodafone Stiftungsinstitut für Kinder-schmerztherapie und Pädiatrische Palliativmedizin
 regelmäßig alle 4 Wochen
 jeweils 3. Dienstag im Monat,
 18.00 – 20.00 Uhr
 Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. B. Zernikow, Tel.: 0 23 63/97 51 80

**Qualitätszirkel Psychotherapie
 in Haltern**
Zertifiziert 5 Punkte
 J. G. Lewerich, Arzt für Psychotherapie, 45721 Haltern am See
 Terminvorschlag: Do 20.00 – 22.15 Uhr ca. 6. pro Jahr
 Auskunft: Tel.: 0 23 64/96 87 68,
 E-Mail: info@lewerich.de

Fortbildungsdialog Innere Medizin
Zertifiziert 1 Punkt
 St. Barbara-Hospital Gladbeck
 jeweils donnerstags, 15.00 – 16.00 Uhr
 Termine bitte erfragen
 Diabeteschule, 3. Etage
 Auskunft: Tel.: 0 20 43/2 78 55 00

**Kursus Psychosomatische
 Grundversorgung
 (anerkannt von der KVWL)**
 80 Std. Theorie und Praxis
 Dr. med. R. Merker, Facharzt für Innere Medizin - Psychotherapie,
 Söltener Landweg 68,
 46284 Dorsten
 Kursprogramm anfordern unter
 Tel.: 0 23 62/60 76 19

Klinisch-pathologische Konferenz
Zertifiziert 2 Punkte
 Knappschaftskrankenhaus Recklinghausen, Klinik für Mund-Kiefer- und Gesichtschirurgie – Plastische Operationen
 Jeden dritten Mittwoch im Monat,
 16.15 – 17.00 Uhr
 Recklinghausen, Knappschaftskrankenhaus Recklinghausen, Dorstener Str. 151
 Auskunft: Prof. Dr. med. Dr. med. dent H. Eufinger, Tel.: 0 23 61/56 35 00,
 E-Mail: harald.eufinger@kk-recklinghausen.de

Vertebroplastie-Workshop
Zertifiziert 6 Punkte
 Städt. Paracelsus-Klinik Marl, Dr. D. A. Apitzsch, Chefarzt Radiologie
 Halbtäglicher Workshop am Patienten nach tel. Vereinbarung
 Auskunft: Tel.: 0 23 65/902-700/701

**Balint-Gruppe,
 Supervision, Selbsterfahrung**
 tiefenpsychologisch fundierte Gruppenselbsterfahrung als Block vom 18.10. bis 01.11.2006 auf Sri Lanka
 Vorgespräch notwendig
 Westf. Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie Herten
 Dr. med. Luc Turmes, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Im Schlosspark 20, 45699 Herten
 Auskunft: Tel.: 0 23 66/80 22 02
**Operateurskurs: Onkologische
 Viszeralchirurgie - Leber,
 Pankreas, Rektum**
Zertifiziert 5 Punkte
 Knappschaftskrankenhaus Recklinghausen
 Terminvereinbarung nach telef. Voranmeldung
 Auskunft: Tel.: 0 23 61/56 31 01

**Interdisziplinäre onkologische
 Tumorkonferenz zwischen
 Internisten, Gynäkologen,
 Chirurgen, Koloproktologen,
 Urologen und
 niedergelassener Ärzteschaft**
Zertifiziert 2 Punkte
 1x/Woche
 Recklinghausen, Prosper-Hospital,
 Besprechungsraum Radiologie, Mühlenstr. 27
 Auskunft: Tel.: 0 23 61/54 26 50

**Interdisziplinäre
 Onkologische Konferenz**
Zertifiziert 3 Punkte
 Einmal monatlich am 4. Dienstag des Monats, 19.00 Uhr
 Marl, Marien-Hospital, Hervesterstr. 57
 Auskunft: Tel.: 0 23 65/91 12 51

Sonographie-Kurs Säuglingshüfte
 Anerkannter Kurs nach DGOT und DEGUM
 DEGUM-Seminarleiter
 Der Kurs wird nur privatissime durchgeführt nach Anfrage über
 E-Mail: Info@Braukmann-Seuser.de
 Rückmeldung erfolgt ausschließlich über E-Mail.
 Telefonische Anfragen werden nicht beantwortet.

**Onkologische Konferenz,
 Viszeral- und Thoraxchirurgie**
Zertifiziert 1 Punkt
 1 x pro Woche
 Recklinghausen, Knappschaftskrankenhaus, Besprechungsraum Chirurgie, Dorstener Str. 151
 Auskunft: Tel.: 0 23 61/56 31 01

**Balint-Gruppe, Supervision
 einzeln und in der Gruppe**
 Vestische Kinderklinik Datteln, Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie
 jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat nach vorheriger Rücksprache
 Datteln, Vestische Kinderklinik
 Auskunft: Tel.: 0 23 63/97 54 70
 (WB-Bef. mit besonderen Auflagen erteilt)

**Autogenes Training,
 Familientherapie, NLP und
 Hypnose**
 Vestische Kinderklinik Datteln, Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie
 jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat
 Datteln, Vestische Kinderklinik
 Auskunft: Tel.: 0 23 63/97 54 70
 (WB-Bef. für Autogenes Training und Hypnose mit besonderen Auflagen erteilt)

ÜBERREGIONALE FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

**Interdisziplinärer
 Qualitätszirkel Transsexualismus**
Zertifiziert 4 Punkte
 Zielgruppe: Fachärzte und psychotherapeutisch tätige Psychologen und Ärzte
 Fachübergreifende Fallarbeit unter besonderer Berücksichtigung der „standards of care“ und aktueller Entwicklungen
 6 Termine pro Jahr
 Dr. med. Michael Szukaj, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Am Rohrbusch 56, 48161 Münster
 Auskunft: Tel.: 0 25 34/86 60

**Selbsthilfegruppe der Aphasiker
 Eckenhausen**
 Regionalzentrum Süd des Landesverbandes der Aphasiker Nordrhein-Westfalen e. V.
 jeweils am letzten Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr
 im Reha-Zentrum Reichshof
 Auskunft: Tel.: 0 22 65/995-0

**Tiefenpsychologisch fundierte
 Gruppenselbsterfahrung**
 als Block vom 18.10. bis 01.11.2006 auf Sri Lanka
 Vorgespräch notwendig
 Westf. Zentrum für Psychiatrie und

Psychotherapie Herten
 Dr. med. Luc Turmes, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse,
 Im Schlosspark 20, 45699 Herten
 Auskunft: Tel.: 0 23 66/802-202

Selbsterfahrung im Steinbruch
 Workshop mit kunsttherapeutischen und kreativen Methoden
Zertifiziert 50 Punkte
 Geplant ist ein 5-tägiger Kurs in einem Landgasthof in der Eifel: 26. – 30.07.2006 mit insgesamt 40 Unterrichtsstunden.
 Teilnehmergebühr für diese 40 Unterrichtsstunden an 5 Seminartagen insgesamt 280 €.
 Unterbringung im Eifelgasthof: DZ/HP für 4 Tage 164 €, Zuschlag EZ 5 €/Tag.
 Infos/Leitung: Heinrich Maas, Dipl.Psych., Dipl.Theol., Mittlere Mühle 13a, 45665 Recklinghausen, Tel.: 0 23 61/44 333, Fax: 0 23 61/49 23 28

**Gynäkologische Zytologie-
 Fortbildung**
 Dr. med. Hermann A. Kremer, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Koeppstr. 15, 45721 Haltern
 Ausbildung in Gyn. Zytologie 6 Monate ganztags oder 24 Monate berufsbegleitend
 Auskunft: Tel.: 0 23 64/40 08